

# Strukturierter Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2010 gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V für das Universitätsklinikum Jena



Dieser Qualitätsbericht wurde am 14. Juli 2011 erstellt.

Verantwortliche für die Erstellung des Qualitätsberichts:  
Dr. Elke Hoffmann, Alexandra Ulrich, Geschäftsbereich Medizincontrolling/ Qualitätsmanagement

Homepage: <http://www.uniklinikum-jena.de>

Hinweis:

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in diesem Bericht teilweise auf die durchgehende und gleichzeitige Nennung der weiblichen und männlichen Bezeichnungsform verzichtet.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	<b>5</b>
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	5
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses .....	5
A-3 Standort(nummer) .....	5
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers.....	5
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus .....	5
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses .....	6
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	7
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses.....	7
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	12
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	13
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	15
A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/ 109 SGB V.....	18
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses .....	19
A-14 Personal des Krankenhauses .....	19
A-15 Apparative Ausstattung .....	21
<b>B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen</b> .....	<b>24</b>
B-1 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin .....	24
B-2 Klinik für Augenheilkunde.....	31
B-3 Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie .....	41
B-4 Klinik für Kinderchirurgie .....	48
B-5 Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie.....	55
B-6 Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie .....	62
B-7 Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Geburtshilfe .....	77
B-8 Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Gynäkologie.....	84
B-9 Klinik für Geriatrie.....	94
B-10 Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde.....	98
B-11 Klinik für Hautkrankheiten .....	106
B-12 Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Pneumologie/ Allergologie, Internistische Intensivmedizin.....	119
B-13 Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie.....	130
B-14 Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie .....	140
B-15 Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin.....	148
B-16 Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie .....	154
B-17 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie ..	162
B-18 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin .....	173
B-19 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie.....	179
B-20 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie.....	189
B-21 Klinik für Neurochirurgie .....	196
B-22 Klinik für Neurologie .....	202
B-23 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie .....	213
B-24 Klinik für Nuklearmedizin.....	220
B-25 Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie .....	225
B-26 Klinik für Urologie .....	231
B-27 Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie .....	240

B-28	ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde .....	256
B-29	ZZMK, Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde.....	261
B-30	ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie.....	264
B-31	ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde .....	267
B-32	Klinikumsapotheke .....	270
B-33	Zentrale Notaufnahme (ZNA).....	273
B-34	Institut für Allgemeinmedizin .....	277
B-35	Institut für Arbeits-, Sozial-, Umweltmedizin und -hygiene.....	278
B-36	Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie .....	281
B-37	Institut für Humangenetik .....	290
B-38	Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik .....	294
B-39	Institut für Pharmakologie und Toxikologie - Arbeitsbereich Klinische Pharmakologie .....	297
B-40	Institut für Medizinische Mikrobiologie .....	299
B-41	Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie .....	302
B-42	Institut für Pathologie.....	306
B-43	Institut für Physiotherapie.....	309
B-44	Institut für Rechtsmedizin .....	314
B-45	Institut für Transfusionsmedizin .....	318
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung.....</b>	<b>323</b>
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren) .....	323
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V .....	333
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	334
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	334
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V .....	336
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“).....	337
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V .....	337
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement.....</b>	<b>338</b>
D-1	Qualitätspolitik .....	338
D-2	Qualitätsziele.....	340
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	342
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements .....	343
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	346
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	350
	<b>Ansprechpartner und weiterführende Informationen .....</b>	<b>353</b>

## Einleitung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit diesem gesetzlich geforderten strukturierten Qualitätsbericht für das Jahr 2010 erhalten Sie erneut einen umfassenden Einblick in die Leistungsfähigkeit des einzigen Universitätsklinikums in Thüringen.

Die dargestellten Leistungszahlen unserer Fachabteilungen im stationären, tagesklinischen und ambulanten Bereich informieren Sie über unsere breite medizinische Kompetenz. Als auch überregional agierender Maximalversorger und starker Partner sowohl anderer Krankenhäuser als auch des ambulanten Versorgungsbereiches bringen wir unsere Fähigkeiten als universitäre Einrichtung zum Wohle der Patienten ein.

Darüber hinaus bekommen Sie über die medizinischen und die pflegerischen Versorgungsschwerpunkte auch eine Vorstellung zur personellen Ausstattung der einzelnen Fachabteilungen. Wenig Platz finden in dieser Berichtsform zwei wesentliche Bereiche des Universitätsklinikums: Forschung und Lehre - einschließlich der Aus- und Weiterbildung. Mit beiden schaffen wir die Voraussetzung zum Erhalt und zur Fortentwicklung einer modernen, effizienten und im Dienste des Patienten stehenden Medizin.

Unser Qualitätsmanagement verbindet im zunehmenden Maß die gesetzlichen Forderungen des Sozialgesetzbuches V mit einer verstärkten Kultur der Sicherheit des Behandlungs- aber auch des Arbeitsprozesses. Über die Einführung von Qualitätsmanagementsystemen in nahezu allen Fachbereichen hinaus ist die kompetitive Vergleichbarkeit der Fachabteilungen anhand eines Satzes qualitätsrelevanter Parameter ein gestelltes Ziel.

Qualitätsmanagement ist für uns kein Feigenblatt zum raschen Erwerb formaler Zertifikate, sondern ein essenzieller, aufrichtiger Prozess, der unser Streben nach ständiger Verbesserung unterstützt.

So wurden im Jahr 2010 weitere Schritte unternommen, um das Leitbild des Klinikums umzusetzen. Verschiedene Aktivitäten unterstützen die gewählten Maximen:

Seit dem zweiten Quartal 2010 wurde am UKJ die Funktionalität eines zentralen medizinischen Risikomanagements etabliert. Die dahingehend bisher in den Abteilungen dezentral gesteuerten Aktivitäten können nunmehr auf übergeordneter Ebene kanalisiert und für Verbesserungen am gesamten Klinikum genutzt werden. Übergeordnete prozess- und patientensicherheitsrelevante Projekte und Themen werden thematisiert und koordiniert. Risikokonstellationen können so frühzeitiger erkannt und bearbeitet werden.

Gleichfalls haben wir uns bemüht, das hohe Niveau der Krankenversorgung auch perspektivisch durch effektive Strukturen zu sichern. Zum Beispiel wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Kardiologen und Herzchirurgen ein Hybrid-Operationssaal eingeweiht und die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie bietet jetzt stationäre Mutter-Kind-Behandlungen an.

Auch vor dem Hintergrund dieses interessanten und andauernden Prozesses blicken wir optimistisch und gespannt in die Zukunft, für die wir Ihnen und uns das Beste wünschen.

Die Klinikumsleitung, vertreten durch Medizinischen Vorstand, Wissenschaftlichen Vorstand und Kaufmännischen Vorstand, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

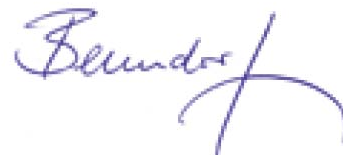
Jena, im Juli 2011



Prof. Dr. Klaus Höffken  
Medizinischer Vorstand



Dr. Brunhilde Seidel-Kwem  
Kaufmännischer Vorstand



Prof. Dr. Klaus Benndorf  
Wissenschaftlicher Vorstand,  
Dekan der Medizinischen Fakultät

## **A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

Krankenhausname: Universitätsklinikum Jena

Hausanschrift: Bachstraße 18  
07743 Jena

Post: 07740 Jena

Telefon: 03641 93-00

URL: [www.uniklinikum-jena.de](http://www.uniklinikum-jena.de)

E-Mail: [info@med.uni-jena.de](mailto:info@med.uni-jena.de)

### **A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses**

Institutionskennzeichen: 261600736

### **A-3 Standort(nummer)**

Standort: 00

### **A-4 Name und Art des Krankenhausträgers**

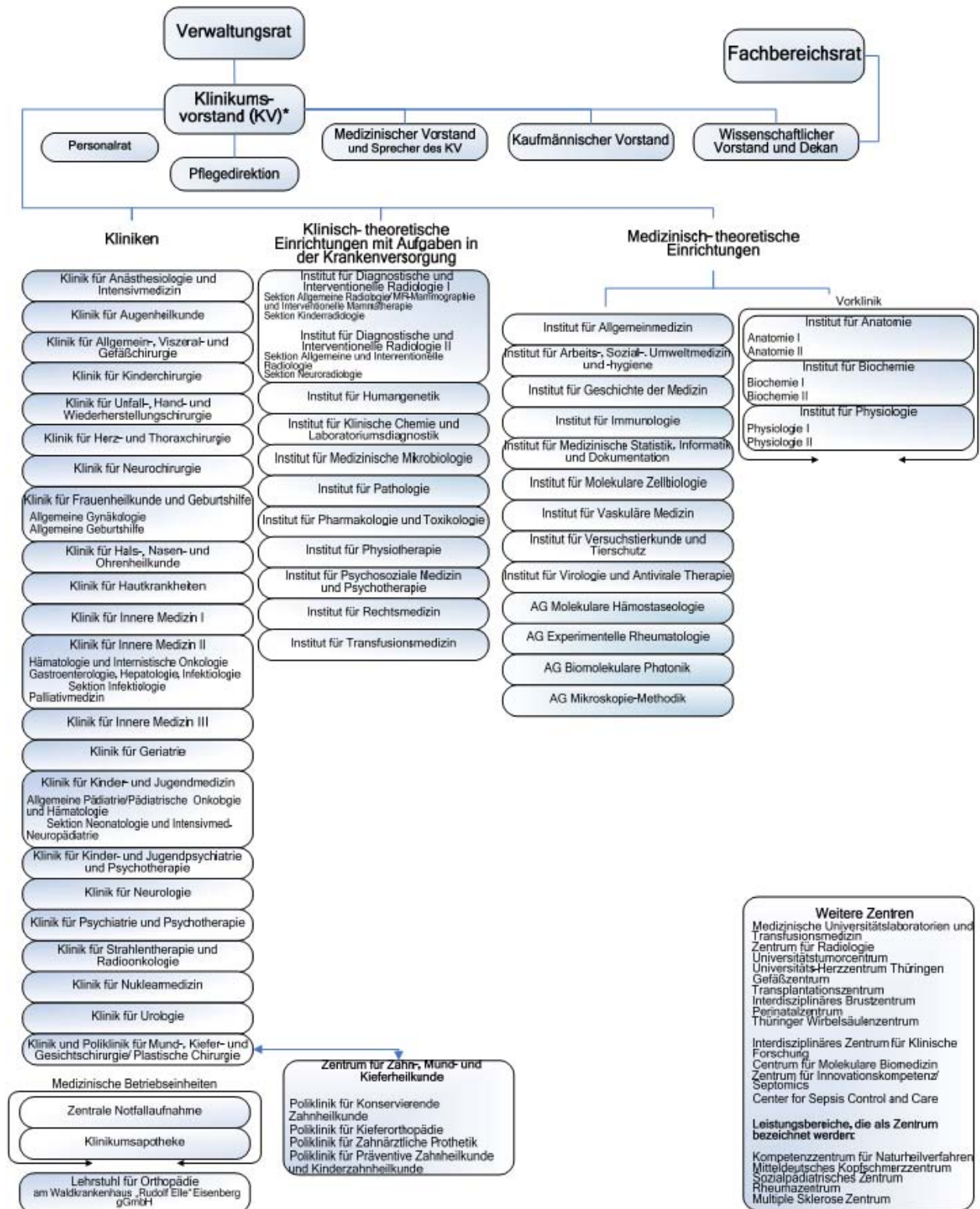
Name: Universitätsklinikum Jena

Art: öffentlich

### **A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus**

Lehrkrankenhaus: Nein

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm des Universitätsklinikums Jena, Stand 18.02.2011

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/ Erläuterung
VS00	Arbeitsbereich Interdisziplinäre Endoskopie	Klinik für Innere Medizin II*; Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie*	
VS00	Ausbildungszentrum für endoskopische Operationen	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*	AGE-Ausbildungszentrum/ MIC III
VS13	Beckenbodenzentrum	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*; Klinik für Urologie*; Institut für Physiotherapie*; Klinik für Neurologie; Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie*; Katholisches Krankenhaus "St. Johann Nepomuk" Erfurt; Sophien- und Hufeland-Klinikum Weimar; Ernährungsteam des Universitätsklinikums Jena	Universitäres Beckenbodenzentrum
VS00	Biomagnetisches Zentrum	Klinik für Neurologie; Institut für Physiologie; Klinik für Innere Medizin I*	Hirnmagnetische und kardiomagnetische Messungen Untersuchungen zur Funktionalität und Informationsverarbeitung im Gehirn sowie Erregungsausbreitung des Herzens
VS00	Centre for Prevention of Oral Diseases	Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde* - Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde/ WHO Collaborating	Die Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde ist Leiteinrichtung für das WHO-Kollaborationszentrum "Prävention oraler Erkrankungen" (WHOCC)
VS00	Darmkrebszentrum	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie*; Klinik für Innere Medizin II*; Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Institut für Pathologie*	
VS00	Deutsches Netzwerk "Ferti PRO-TEXT"	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*	Fertilitätserhaltende Maßnahmen bei Chemo- und Strahlentherapien
VS01	Brustzentrum	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*; Klinik für Innere Medizin II*; Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Institut für Pathologie*; Institut für Humangenetik**; Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie; UniversitätsTumor-Centrum Jena; Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Institut für Physiotherapie*; Apotheke des Universitätsklinikums*; Sozialdienst des Universitätsklinikums; Frauen-selbsthilfe nach Krebs Landesverband Thüringen e.V. - Jena	Zusammenschluss aller Fachrichtungen, die sich mit der Prävention, Diagnostik und Therapie benignen und malignen Erkrankungen der Brustdrüse beschäftigen. Das Zentrum ist zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie nach DIN EN ISO 9001.
VS14	Diabeteszentrum	Klinik für Innere Medizin III*	2008 durch die Deutsche Diabetesgesellschaft zertifiziertes Zentrum
VS00	Dysplasiezentrum	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*; Institut für Pathologie*	
VS00	Endometriosezentrum	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*; Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie*	
VS17	Epilepsiezentrum	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin*; Klinik für Neurochirurgie*; Klinik für Neurologie	

Nr.	Fachübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/ Erläuterung
VS00	Forschungszentrum Lobeda	Kliniken für Innere Medizin*; Klinik für Mund-Kiefer und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie; Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie*; Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie; Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie*; Klinik für Neurochirurgie*; Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik**; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Klinik für Neurologie; Institut für Pathologie*; Institut für Molekulare Zellbiologie, Core Unit Transgene Tiere; Institut für Versuchstierkunde	Gemeinsam genutzte Infrastruktureinrichtungen: hierzu zählen zahlreiche anspruchsvolle Laborgeräte wie beispielsweise Geräte für die Histologie, die Protein-Isolierung und -Analytik, Tiefstühhagermöglichkeiten sowie Imaging-Analysegeräte vielfältig nutzbare Praktikumsfläche von ca. 170 Quadratmetern und Seminarräume
VS18	Fußzentrum	Klinik für Innere Medizin III*	
VS19	Gefäßzentrum	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie*; Klinik für Innere Medizin I*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Klinik für Neurologie; Klinik für Neurochirurgie*	DGG/ DGA/ DRG zertifiziert
VS21	Geriatrizentrum (Zentrum für Altersmedizin)	Klinik für Geriatrie*; Klinik für Neurologie; Institut für Physiotherapie*; Klinik für HNO* - Logopädie	
VS00	Gynäkologisches Krebszentrum	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*	Zertifikat der ESGO (European Society of Gynaecological Oncology)
VS22	Herzzentrum	Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie; Klinik für Innere Medizin I*	
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Klinik für Innere Medizin I*; Klinik für Neurologie	Jeweils Teilnahme am Qualitätssicherungsprojekt der LÄK Thüringen "Qualitätsmanagement in der Intensivmedizin" ( <a href="http://www.laek-thueringen.de">http://www.laek-thueringen.de</a> )
VS25	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie*; Klinik für Innere Medizin II*; Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*; Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie*; Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie; Klinik für Neurochirurgie*; Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie*; Klinik für Hautkrankheiten*; Klinik für Urologie*; Klinik für Nuklearmedizin*; Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Institut für Pathologie*; Institut für Humangenetik**, Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie	Im Rahmen der regelmäßigen interdisziplinären Tumorboards (s.a. <a href="http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html">http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html</a> )
VS00	Interdisziplinäres Zentrum für Klinische Forschung	Klinik für Neurologie, Institut für Immunologie; Institut für Physiologie I; AG Experimentelle Rheumatologie; Lehrstuhl für Orthopädie der Friedrich-Schiller-Universität Jena	weitere Beteiligte: Institut für Humangenetik, Institut für Molekulare Zellbiologie und weitere Einrichtungen des Universitätsklinikums Jena
VS00	Interfakultäres Zentrum für Molekulare Biomedizin (CMB)	Institut für Molekulare Zellbiologie; Institut für Biochemie und Biophysik; Leibniz-Institut für Altersforschung	
VS00	KfH Nierenzentrum für Kinder- und Jugendliche (Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.)	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin*; Klinik für Urologie*; Klinik für Innere Medizin III*	Kinder und Jugendliche mit akuter und chronischer Niereninsuffizienz
VS00	Kinderwunschzentrum	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*; Klinik für Innere Medizin III*; Klinik für Urologie*	
VS00	Kompetenzzentren für Gewaltopferuntersuchung	Institut für Rechtsmedizin***	
VS00	Kompetenzzentrum für Interdisziplinäre Prävention an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (KIP)	12 Fachgebiete aus 10 Einrichtungen der Medizinischen Biologisch-Pharmazeutischen sowie der Verhaltens- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena	



Nr.	Fachübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/ Erläuterung
VS00	Kompetenzzentrum Hepatitis B und C	Klinik für Innere Medizin II* - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie; Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie*	Mitarbeit im Kompetenznetz Hepatitis, Modellregion Ost ( <a href="http://www.kompetenznetz-hepatitis.de/modellregionen/ost">http://www.kompetenznetz-hepatitis.de/modellregionen/ost</a> )
VS00	Kompetenzzentrum mit Ausbildungsleiter Status für chirurgische Sonografie	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie*	Entsprechend den Richtlinien der CAES der Deutschen Gesellschaft für Viszeralchirurgie
VS00	Leberzentrum	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie*; Klinik für Innere Medizin II*; Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Institut für Pathologie*	
VS00	Mitteldeutsches Kopfschmerzzentrum	Klinik für Neurologie; Klinik für Neurochirurgie*; Klinik für Kinder- und Jugendmedizin* - Neuropädiatrie; Institut für Physiotherapie*; Lehrstuhl für Biologische und Klinische Psychologie	Integrierte Kopfschmerzbehandlung
VS30	Mukoviszidosezentrum	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin*; Kliniken für Innere Medizin*; Institut für Physiotherapie*; Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Ernährungsberater; Sozialarbeiter	Betreuung von Kindern und Erwachsenen weitere Beteiligte: Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie*, Ernährungsberater, Sozialarbeiter
VS00	Multiple Sklerose Zentrum	Klinik für Neurologie; Klinik für Neurochirurgie*; Klinik für Kinder- und Jugendmedizin* - Neuropädiatrie; Institut für Physiotherapie*	Multiple Sklerose Zentrum, zertifiziert durch die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG); Teilnahme am Multiple Sklerose Register
VS31	Muskelzentrum	Klinik für Neurologie; Institut für Physiotherapie*; Klinik für Innere Medizin II* - Palliativmedizin; Institut für Humangenetik**; Institut für Pathologie* - Neuropathologie	Thüringer Muskelzentrum; geführt durch die Klinik für Neurologie
VS34	Palliativzentrum	Klinik für Innere Medizin II*; Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Institut für Physiotherapie; Sozialdienst des Klinikums; AWO Jena Weimar u.a. Ambulante Pflegedienste und Arztpraxen der Region Jena und Saale Holzlandkreis; Förderverein Hospiz Jena e.V.; Förderverein Palliativmedizin e.V.	Zum 01.01.2009 wechselte das Ambulante Palliativteam - aufgebaut unter dem Dach der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin im Jahr 2007 bis 2008 - in die Klinik für Innere Medizin II. Hier stehen nun - neben der Möglichkeit ambulante Palliativpatienten in Jena und im Saale-Holzlandkreis zu versorgen - eine 12-Bettenstation, eine Hochschulambulanz und Möglichkeiten der tagesklinischen Betreuung von Palliativpatienten zur Verfügung
VS02	Perinatalzentrum	Level 1; Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*; Klinik für Kinder- und Jugendmedizin*	Betreuung von Risikoschwangerschaften, pädiatrisch-neonatologische Versorgung im Kreissaal und auf der Neugeborenenstation der Frauenklinik, Neugeborenenbetreuung
VS00	Referenzzentrum für akute myeloische Leukämien im Kindesalter für die neuen Bundesländer	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin*	
VS00	Referenzzentrum für Weichgewebstumoren	Institut für Pathologie*	
VS39	Rheumazentrum	Klinik für Innere Medizin III*; Institut für Physiotherapie*	
VS41	Schlafmedizinisches Zentrum	Klinik für Neurologie; Klinik für Innere Medizin I*; Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde*; Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde* - Poliklinik für konservierende Zahnheilkunde	Schlaflabor

Nr.	Fachübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/ Erläuterung
VS03	Schlaganfallzentrum	Klinik für Neurologie; Zentrale Notfallaufnahme; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Klinik für Innere Medizin I*; Klinik für Neurochirurgie*; Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde*; Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie*; Institut für Physiotherapie*	als überregionale Stroke Unit zertifiziert
VS42	Schmerzzentrum	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin* - Schmerztherapie; Klinik für Innere Medizin II* - Palliativmedizin; Klinik für Neurochirurgie*; Klinik für Neurologie; Institut für Physiotherapie*; Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie	Multimodale Schmerztherapie
VS00	Sozialpädiatrisches Zentrum	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin* (Ergotherapie, Heilpädagogik, Logopädie); Institut für Physiotherapie*; Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie*; Sozialarbeit	Kinder aller Altersstufen mit neurologischen Erkrankungen und Entwicklungsproblemen
VS00	Stammzelltransplantation	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin* - Allgemeine Pädiatrie; Hämatologie; Onkologie und Immunologie sowie Klinik für Innere Medizin II* - Mildred-Scheel-Station für Knochenmarktransplantation; Institut für Transfusionsmedizin**	Akkreditiertes Zentrum für Stammzelltransplantation der European Group for Blood and Marrow Transplantation; akkreditiertes Zentrum der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Knochenmark- und Blutstammzelltransplantation (DAG-KBT)
VS00	Stoffwechselforschungszentrum/ Klinische Genetik	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin*	Erkrankungen des Aminosäurestoffwechsels, alle weiteren seltenen Stoffwechselerkrankungen wie Harnstoffzyklusdefekte, Fettsäureoxidationsstörungen oder Kohlenhydratstoffwechselstörungen
VS00	Testzentrum für "zahnfreundliche" Produkte	Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde* - Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde	Intraorale Plaque-pH-Messung
VS00	Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS)	Klinik für Kinderchirurgie*; Klinik für Kinder- und Jugendmedizin*; Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie*; Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*	Weitere Beteiligte: Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Institut für Rechtsmedizin***
VS04	Transplantationszentrum	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie*; Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie; Kliniken für Innere Medizin*; Klinik für Urologie*; Institut für Transfusionsmedizin**	Herz-, Lunge-, Leber-, Nieren-, Pankreastransplantation und multiviszerale (Mehrorgan) Transplantationen, Knochenmarktransplantationen
VS06	UniversitätsTumorCentrum Jena	Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie*; Klinik für Innere Medizin II*; Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*; Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie*; Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie; Klinik für Neurochirurgie*; Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie*; Klinik für Hautkrankheiten*; Klinik für Urologie*; Klinik für Innere Medizin I*; Klinik für Nuklearmedizin*; Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Institut für Pathologie*; Institut für Humangenetik**; Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums (s.a. <a href="http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de">http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de</a> )	Zusammenarbeit bzgl. Dokumentation und Auswertung, Prävention, telefonischer Konsiliardienstes für Ärzte Bereitstellung von kostenlosen Broschüren für Patienten mit einer Krebserkrankung, deren Angehörige und interessierte Bürger, Themen: Prävention, Krebsfrüherkennung, Ernährung, Diagnose Krebs (allgemeine Informationen), Ratgeber zu verschiedenen Krebserkrankungen, Krebsschmerz, Rehabilitation

Nr.	Fachübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/ Erläuterung
VS05	Traumazentrum	Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie*; Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie*; Klinik für Neurochirurgie*; Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik**; Institut für Transfusionsmedizin**	überregionales Zentrum
VS44	Wirbelsäulenzentrum	Klinik für Neurochirurgie*; Institut für Physiotherapie*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Orthopädie am Waldkrankenhaus "Rudolf Elle" Eisenberg	
VS45	Wundzentrum	Klinik für Hautkrankheiten*; Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie*; Klinik für Innere Medizin II* - Interdisziplinäre Endoskopie; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; HELIOS Klinikum Blankenhain (Innere Medizin); Dermatologische Gemeinschaftspraxis Roth/ Zollmann Jena; Diabetespraxis Reuter/ Reuter-Ehrlich Jena; Chirurgische Gemeinschaftspraxis Schmitz Jena	<a href="http://www.wundnetz-thueringen.de">http://www.wundnetz-thueringen.de</a>
VS00	Zentrum für Ambulante Medizin - Uniklinikum Jena gGmbH	Praxis für Allgemeinmedizin; Praxis für Humangenetik** in Kooperation mit dem Institut für Humangenetik**; Hebammenpraxis; Praxis für Innere Medizin	Ambulante Betreuung mit den Möglichkeiten der Hochleistungsmedizin eines Krankenhauses der Maximalversorgung; enge Zusammenarbeit der Praxen mit den Kliniken, Polikliniken/ Ambulanzen und wissenschaftlichen Instituten des Universitätsklinikums
VS07	Zentrum für angeborene und erworbene Fehlbildungen	Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie*; Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde*; Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde*; Klinik für Kinder- und Jugendmedizin*	Interdisziplinäre Sprechstunde für Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalitleiden
VS46	Zentrum für Diabetes und Schwangerschaft	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*; Klinik für Innere Medizin III*	
VS00	Zentrum für Innovationskompetenz/ Septomics	Klinik für Innere Medizin II* - Infektiologie; Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin*; Institut für Medizinische Mikrobiologie**	Das Zentrum stärkt die in Jena bestehende Kernkompetenz in klinischer und präklinischer Sepsisforschung und Infektionsbiologie Gefördert wird das Projekt durch das BMBF ( <a href="http://www.septomics.de">http://www.septomics.de</a> ).
VS00	Zentrum für Neuroendokrine Tumoren (GEP-NET Jena)	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie*; Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie; Klinik für Nuklearmedizin*; Institut für Pathologie*; Klinik für Innere Medizin III*; Institut für Toxikologie und Pharmakologie; Klinik für Innere Medizin II*	
VS38	Prostatazentrum	Klinik und Poliklinik für Urologie*; Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie*; Klinik für Innere Medizin II*; Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Institut für Physiotherapie*; Klinik für Nuklearmedizin*, Institut für Pathologie*; Institut Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin*****; Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie	Prostatakrebszentrum im Aufbau; Zertifizierung nach den Kriterien der DKG am 29./ 30.06.2011

\* zertifiziert nach DIN EN ISO 9001  
 \*\* akkreditiert nach DIN EN ISO 15189  
 \*\*\* akkreditiert nach DIN EN ISO 17025

## **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

### **Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP00)**

zentrale Angebote über <http://www.uniklinikum-jena.de>, ergänzt um Initiativen der Kliniken

### **Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung (MP08)**

zentral über den Sozialdienst: v.a. in den Kliniken für Augenheilkunde, für Innere Medizin II, Neurologie und durch das Institut für Physiotherapie. Die Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, für Psychiatrie und Psychotherapie und die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie beschäftigen einen eigenen Sozialdienst.

### **Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**

zentral: ambulantes Palliativ-Team, enge Zusammenarbeit mit Förderverein Hospiz Jena e.V., Bau eines Palliativzentrums am UKJ in abschließender Planungsphase

### **Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege (MP15)**

Entlassungsmanagement nach Expertenstandard durch Pflegedienst und Sozialdienst

### **Kinästhetik (MP21)**

zentrale Kinästhetikausbildung wird von allen Fachabteilungen rege genutzt  
besondere Aktivitäten in den Kliniken mit pädiatrischen Patienten (hier auch Infant-Handling)  
auf den Intensivstationen auch durch das Personal des Instituts für Physiotherapie

### **Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP00)**

Nichtraucherkurse über die Klinik für Innere Medizin I; diverses über das Institut für Physiotherapie, Ernährungskurse über Diät-/ Ernährungsberaterinnen

### **Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP00)**

psychotherapeutische Betreuung aller Patienten bei Bedarf; Fokus auf lang liegende und transplantierte Patienten, auf psychoonkologische Betreuung und Traumapatienten

### **Schmerztherapie/ -management (MP37)**

zentral über Schmerzambulanz der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin  
zentral über Institut für Physiotherapie  
auf allen Stationen nach Expertenstandard Schmerz

### **Sozialdienst (MP63)**

zentral über den Sozialdienst: v.a. in den Kliniken für Anästhesiologie und Intensivmedizin, für Geriatrie sowie den Kliniken mit onkologischen Krankheitsbildern  
Die Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, für Psychiatrie und Psychotherapie und für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie beschäftigen einen eigenen Sozialdienst (dort benannt als MP07).

### **Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)**

GesundheitsUni am Universitätsklinikum: <http://www.gesundheitsuni-jena.de>  
Tage der offenen Tür  
Beteiligung an der "Langen Nacht der Wissenschaften"  
Kinderfest der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Praktikumsplätze

### **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen (MP00)**

Anwendung der Expertenstandards Schmerz, Kontinenz, Sturz- und Dekubitusprophylaxe  
weiteres s.a. <http://www.uniklinikum-jena.de>

### **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**

Pflegeexperten im Konsildienst für Stomatherapie, Ernährung, Wundmanagement (Expertenstandard Chronische Wunden), Schmerzmanagement, Entlassungsmanagement oder Diabetes

### **Wundmanagement (MP00)**

zentral über pflegerischen Konsildienst  
interdisziplinäres Wundkonsil  
Aktivitäten im Thüringer Wundnetz

### **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege (MP68)**

pflegerisches Entlassungsmanagement, Kooperation mit ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen

## **A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**

### **Abschiedsraum (SA43)**

### **Beratung durch Selbsthilfeorganisationen (SA60)**

### **Beschwerdemanagement (SA55)**

### **Besuchsdienst/ „Grüne Damen“ (SA39)**

### **Bibliothek (SA22)**

an allen Standorten vorhanden, für immobile Patienten auch Zimmerservice, außerdem: ThULB

### **Cafeteria (SA23)**

an den Standorten Bachstraße und Lobeda

### **Diät-/ Ernährungsangebot (SA44)**

### **Dolmetscherdienste (SA41)**

bei Bedarf  
Gebärdendolmetscher nach Bedarf (z.B. in der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde oder der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie)

### **Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)**

Patientenlotsen in Kooperation mit Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH

### **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**

nach Absprache über Stationsfax

### **Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer (SA14)**

in allen Zimmern zur Verfügung  
eingeschränkt in den Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrie und Psychotherapie

### **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**

### **Frisiersalon (SA26)**

am Standort Lobeda, Zimmerservice möglich

### **Geldautomat (SA48)**

an den Standorten Bachstraße und Lobeda

### **Getränkeautomat (SA46)**

Wasserspender auf allen Stationen  
Warmgetränkeautomaten an allen Standorten

### **Kinderbetreuung (SA50)**

für Mitarbeiter des UKJ, Kinder bis 6 Jahre

### **Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten Automat (SA00)**

Kiosk an den Standorten Bachstraße und Lobeda  
sonst Automaten für Getränke und Snacks

**Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)**

am Standort Lobeda

in den Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie und für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

**Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**

**Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)**

**Kühlschrank (SA16)**

Kühlmöglichkeiten stehen auf allen Stationen zur Verfügung

**Kulturelle Angebote (SA31)**

entsprechend Ankündigungen

**Maniküre/ Pediküre (SA32)**

auf Anfrage, kostenpflichtig

**Mutter-Kind-Zimmer/ Familienzimmer (SA05)**

auf Anfrage

die Unterbringung der Begleitpersonen von Kindern wird von den Kassen getragen

**Nachmittagstee/ -kaffee (SA47)**

**Orientierungshilfen (SA51)**

**Parkanlage (SA33)**

gestaltete Grünflächen an allen Standorten

**Postdienst (SA52)**

**Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**

**Rundfunkempfang am Bett (SA17)**

**Sanitätshaus (SA00)**

**Schuldienst (SA53)**

bei Bedarf

**Schwimmbad/ Bewegungsbad (SA36)**

über Institut für Physiotherapie

**Seelsorge (SA42)**

katholisch und evangelisch

**Tageszeitungsangebot (SA54)**

**Telefon (SA18)**

verfügbar, überwiegend am Bett (kostenpflichtig)

zusätzlich Münztelefone an allen Standorten

**Unterbringung Begleitperson (SA09)**

auf Anfrage kostenpflichtig

die Unterbringung der Begleitpersonen von Kindern wird von den Kassen getragen

**Wäscheservice (SA38)**

Reinigung am Standort Lobeda

für Notaufnahmen und Wachstation: Nachthemd, Handtücher, Zahnbürste

Waschmaschinen auf einzelnen Stationen (z.B.: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin)

Babykleidung durch Klinik

**Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer (SA19)**

Aufbewahrung von Wertgegenständen ist zentral geregelt

teilweise stehen Wertfächer pro Bett oder Tresore zur Verfügung

**Wohnberatung (SA58)**

durch Sozialdienst

## A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Forschung und Lehre gehören zu den Kernaufgaben eines Universitätsklinikums, daran ausgerichtet nimmt es Aufgaben der Krankenversorgung wahr. So definiert es das Thüringer Hochschulgesetz vom Dezember 2006, das dem Universitätsklinikum Jena den Status einer rechtsfähigen Teilkörperschaft der Universität verlieh, in die die Medizinische Fakultät der Universität integriert ist.

#### Forschung

Die Medizinische Fakultät befindet sich gegenwärtig in einem Profilbildungsprozess, in dem die Forschungsstrukturen an der Fakultät evaluiert und neu ausgerichtet werden. Ziel dieses Prozesses ist die Neuausrichtung der Forschungsschwerpunkte der Fakultät und die Entwicklung sich daran orientierender Berufungs- und Förderstrategien.

Mit dem **Start des Integrierten Forschungs- und Behandlungszentrums für Sepsis und Sepsisfolgen (CSCC)** ist die Sepsis zu einem international sichtbaren Schwerpunkt des Universitätsklinikums Jena geworden. Zusammen mit weiteren öffentlich geförderten großen Projekten wie dem **Zentrum für Innovationskompetenz „Septomics“** und dem **„SepNet“**, Partnern an der Friedrich-Schiller-Universität, den außeruniversitären Instituten auf dem Beutenberg-Campus und Biotech-Unternehmen in Jena hat sich ein Cluster herausgebildet, in dem sich Ärzte, Naturwissenschaftler und Entwickler mit allen Aspekten dieser Erkrankung, von innovativen Diagnoseverfahren und -tools über große Therapiestudien bis hin zur Versorgungsfor schung in der Sepsisnachsorge befassen. Neben dem inhaltlichen Schwerpunkt werden im CSCC ambitionierte Konzepte zur Karriereförderung in der klinischen Forschung umgesetzt.

In anderen Schwerpunktbereichen der Forschung an der Medizinischen Fakultät steht eine solche Konsolidierung noch aus. Die Antragsinitiative für einen **Sonderforschungsbereich „Plasticity and Maintenance in the Aging Brain“** und das positiv vorbegutachtete **Graduiertenkolleg „Molecular Signatures of Adaptive Stress Responses“** sind Ansätze, auch in diesen Themengebieten große Verbundprojekte einzuwerben. Über das Graduiertenkolleg wird die Deutsche Forschungsgemeinschaft noch 2011 entscheiden.

Das **UniversitätsTumorCentrum** wurde neu aufgestellt. Das Zentrum koordiniert die interdisziplinäre Diagnostik und Therapie für alle Tumorpatienten am UKJ und stellt die spezialisierte Kompetenz der Ärzte und Wissenschaftler des UKJ für die Versorgung onkologischer Patienten in der gesamten Region zur Verfügung. Die onkologische Grundlagen- und translationale Forschung konzentriert sich in fünf Schwerpunktthe men. Das Tumorzentrum trägt wesentlich zum wissenschaftlichen und medizinischen Profil des Universitätsklinikums Jena bei.

Die Gründung des **Zentrums für Medizinische Optik und Photonik ZeMOP im November 2010** ging auf die Initiative der Medizinischen Fakultät zurück. Es soll die Kooperationen mit der Physikalisch-Astronomischen und der Chemisch-Geowissenschaftlichen Fakultät, die beide beteiligt sind, intensivieren. Zwei der drei inter fakultär ausgerichteten Professuren, die eine zentrale Rolle spielen werden, sind inzwischen besetzt, für die dritte laufen die Berufungsverhandlungen. Der Erfolg des Zentrums wird davon abhängen, wie die jetzt begonnenen Projekte, gemeinsame Fachveranstaltungen, gemeinsame Lehrangebote und vor allem die Initiierung gemeinsamer Forschungsprojekte umgesetzt werden.

Das **interdisziplinäre Zentrum für Klinische Forschung IZKF** fördert Forschungsprojekte vor allem für den Nachwuchs und in den Schwerpunkten an der Medizinischen Fakultät. Im Jahr 2010 unterstützte es zusammen mit dem Förderverein des Klinikums 29 Medizinstudenten mit Promotionsstipendien und förderte 15 Juniorprojekte sowie elf Forschungsrotationsstellen. Aus Mitteln des IZKF ermöglicht die Fakultät eine eigene Nachwuchsförderung im ZeMOP. Im ehemaligen Schwerpunkt Onkologie tätige Arbeitsgruppen und Kooperationen bilden die Grundlage für die Forschungslandschaft des UniversitätsTumorCentrums. So ist das IZKF zu einem wichtigen Strukturförderinstrument für die Forschung geworden, das in den kommenden Jahren weiterhin gezielt zur Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses, zur Anschubfinanzierung und zur Zuförderung großer Drittmittelprojekte eingesetzt wird.

Neben dieser schwerpunktmäßigen Forschung unterstützt die Fakultät mit ihren Förderprogrammen Forschungsprojekte in der gesamten Breite der medizinischen Forschung.

Gruppenförderinstrumente,  
an denen Wissenschaftler des Universitätsklinikums im Jahr 2010 beteiligt waren, ausgewählte Projekte:

Förderer	Name des Instrumentes	Laufzeit	Beteiligte Institute/ Einrichtungen der Universitätsmedizin
BMBF	RegTech-Verbundvorhaben: Funktionelle Qualitätssicherung von Regenerativen Gewebeersatzmaterialien für Knorpel und Meniskus (QuReGe)	2009-2012	AG Experimentelle Rheumatologie und Lehrstuhl für Orthopädie
BMBF	Integriertes Forschungs- und Behandlungszentrum Sepsis und Sepsisfolgen	2010-2015	ca. 10 Kliniken und Institute
BMBF	Kompetenznetzwerk für Q-Fieber in Deutschland	2007-2010	Institut für Medizinische Mikrobiologie
Exzellenzinitiative	Graduiertenschule	2007-2012	Institut für Medizinische Mikrobiologie
BMBF	Kompetenznetzwerk Chlamydien	2008-2010	Institut für Medizinische Mikrobiologie
BMBF	Verbund Q-Fieber: Methodevaluierung zur Quantifizierung infektiöser Partikel und deren Einsatz bei Expositionsbestimmungen im Feld, Isolierung humanpathogener Coxiellen, Screening von Ixodes ricinus und Fatigue sowie Chronifizierung	2010-2013	Institut für Medizinische Mikrobiologie
EU	CONCO	2007-2011	Institut für Molekulare Zellbiologie
EU	PTP-NET (MC-RTN, P)	2007-2011	Institut für Molekulare Zellbiologie
Dt. Krebshilfe	Nationales Netzwerk "Oncogene Networks in the Pathogenesis of AML"	2008-2011	Institut für Molekulare Zellbiologie
EU	ADAMANT	2008-2011	Institut für Pathologie
BMBF	Verbundprojekt: Neuroimmunverbindungen bei Entzündung und Schmerz (Immunopain)	2010-2013	Institut für Physiologie
EU	FLUOROPATCH	2010-2013	Institut für Physiologie II
BMBF	Verbund: FluResearchNet: Überwachung der Schweineinfluenza in Deutschland und Untersuchung von therapie-relevanten porzinen Influenzaviren (FLUAV)	2010-2013	Institut für Virologie und Antivirale Therapie
BMBF	Translationsprojekt im Kompetenznetz "Die Virtuelle Leber"	2010-2015	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
BMBF	Kompetenznetz Sepsis, SEPNET	2002-2010	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
BMBF	Verbundprojekt: "Suszeptibilität bei Infektionen: Sepsis" - PROGRESS	2007-2014	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
EU	PainOUT	2009-2012	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
BMBF	Integriertes Forschungs- und Behandlungszentrum Sepsis und Sepsisfolgen - Center for Sepsis Control and Care (CSCC)	2010-2015	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
BMBF	Zentrum für Innovationskompetenz - Septomics	2008-2013	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Institute: Medizinische Mikrobiologie, Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik
BMBF	Verbundprojekt: Molecular Diagnosis of Neurodegenerative Diseases in the Eye(MINDE)	2009-2012	Klinik für Augenheilkunde
EU	ReProForce	2009-2013	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
BMBF	Kompetenznetz Leukämien	2006ff	Klinik für Innere Medizin II, Institut für Humangenetik



Förderer	Name des Instrumentes	Laufzeit	Beteiligte Institute/ Einrichtungen der Universitätsmedizin
BMBF	GERONTOSYS - Forschungskern: JenAge - Systembiologie von mildem Stress beim gesunden Altern ein Multi-Spezies-Ansatz	2009-2012	Klinik für Neurologie
BMBF	NEURON-Verbund: Der aktivitätsgesteuerte ER-Mitochondrien-Kalzium-Zyklus und Proteinhalt bei neurodegenerativen Erkrankungen	2009-2012	Klinik für Neurologie
BMBF	Verbundprojekt: Bernstein Fokus Lernen - Lernen und kortikale Plastizität im Sehsystem	2009-2014	Klinik für Neurologie
DFG	Biomagnetische Untersuchungen zum Verlauf fetaler autonomer und zentralnervöser Reifung und dessen Störung durch intrauterine Wachstumsretardierung (IUGR) und Glucocorticoidgabe	2007-2010	Klinik für Neurologie, Biomagnetisches Zentrum
BMBF	Entwicklung einer neuen Sensortechnologie für die Detektion von Herzmagnetfeldern	2007-2010	Klinik für Neurologie, Biomagnetisches Zentrum
EU	PRENATAL	2009-2011	Klinik für Neurologie, Biomagnetisches Zentrum
EU	EUTwinsS (MC-RTN, CO)	2006-2010	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
BMBF	Diskriminanzanalyse hirnstruktureller MR-Daten	2007-2012	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
EU	EuroTARGET	2010-2013	Klinik für Urologie

### Drittmittel und Publikationen

Publikationsleistung und Drittmittelaufkommen sind die wesentlichen Kriterien für die Vergabe der leistungsorientierten Mittel für Forschung. Das Drittmittelaufkommen an der Medizinischen Fakultät konnte von 13,4 Millionen Euro im Jahr 2008 auf jeweils 16,6 bzw. 17,0 Millionen in den Jahren 2009 und 2010 gesteigert werden. Multinationale klinische Studien sowie nationale und internationale klinische Studien, die von Einrichtungen des Universitätsklinikums koordiniert wurden.

Die Wissenschaftler des Klinikums veröffentlichten in den Jahren 2009 und 2010 insgesamt 667 und 784 Artikel in internationalen Fachjournalen, die im Science Citation Index (SCI) gelistet sind. Die Entwicklung des summierten Impact-Faktors auf 2.318 und 2.862 belegt die wachsende Wertigkeit der Veröffentlichungen.

### Berufungen

Im Verlauf des Jahres wurden 30 Berufungsverfahren bearbeitet, zehn Professoren wurden neu ernannt.

Berufungen 2010:

W3-Professur für Allgemeine Innere Medizin mit Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie	Prof. Dr. Andreas Hochhaus
W3-Professur für Urologie	Prof. Dr. Marc-Oliver Grimm
W3-Professur für Anatomie II	Prof. Dr. Andreas Gebert
W3-Professur für Herz- und Thoraxchirurgie	Prof. Dr. Torsten Doenst
W3-Professur für Humangenetik	Prof. Dr. Christian Hübner
W2-Professur für Experimentelle Transplantationschirurgie	Prof. Dr. Uta Dahmen
W2-Professur für experimentelle Nephrologie	Prof. Dr. Ralf Mrowka
W2-Professur für Medizinische Biometrie und Epidemiologie	Prof. Dr. Peter Schlattmann
Professur für Neurologische Rehabilitation	Prof. Dr. Farsin Hamzei
W2-Professur für Psychiatrie und Psychotherapie	Prof. Dr. Karl-Jürgen Bär

**A-11.2 Akademische Lehre****Dozenten/ Lehrbeauftragten an Hochschulen und Universitäten (FL01)**

70 Professoren, 2 Dozenten

Lehraufträge an anderen Fakultäten der Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Dozenten/ Lehrbeauftragten an Fachhochschulen (FL02)**

Lehraufträge an der FH Jena in den Studiengängen Augenoptik/ Optometrie (B.Sc.) und Optometrie/ Vision Science (M.Sc.)

**Studentenausbildung (Famulatur/ Praktisches Jahr) (FL03)**

gesamte Studierendenausbildung für die Studiengänge Humanmedizin und Zahnmedizin, seit 2009 Masterstudiengang Molekulare Medizin

insgesamt 2.247 eingeschriebene Studenten (Okt. 2010); davon Humanmedizin 1.841 und Zahnmedizin 363; M.Sc. Molekulare Medizin 43

**Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten (FL04)**

Koordination von bzw. Beteiligung an Gruppenförderinstrumenten (siehe Tabelle)

17,0 Mio. Euro Drittmittel

**Teilnahme an multizentrischen Phase-I/ II-Studien (FL05)****Teilnahme an multizentrischen Phase-III/ IV-Studien (FL06)****Initiierung und Leitung von uni-/ multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien (FL07)**

Zentrum für Klinische Studien

**Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/ Lehrbücher (FL08)****Sonstiges (FL00)**

Masterstudiengang MsC Molekulare Medizin eingeführt (Start WS 2009/ 10)

Nachwuchsförderung innerhalb des Interdisziplinären Zentrums für Klinische Forschung (IZKF):

- Doktorandenstipendien
- Juniorprojekte
- Rotationsstellen

Betreuung von medizinischen und zahnmedizinischen Dissertationen und von naturwissenschaftlichen Diplom- und Doktorarbeiten

784 Publikationen in referierten internationalen Fachzeitschriften

**A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen**

- Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (HB02)
- Entbindungspfleger und Hebamme (HB10)
- Pharmazeutisch kaufmännischer Angestellter und Pharmazeutisch kaufmännische Angestellte (HB00)
- Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte (HB00)
- Zahnmedizinisch Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte (HB00)

**A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/ 109 SGB V**

Betten: 1.324

**A-13 Fallzahlen des Krankenhauses**

Vollstationäre Fallzahl:	52.895
Teilstationäre Fallzahl:	4.260
Ambulante Fallzahl:	
Fallzählweise:	362.321
Quartalzählweise:	
Patientenzählweise:	
Sonstige Zählweise:	

**A-14 Personal des Krankenhauses****A-14.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	739,1	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	352,5	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	58,1	

**A-14.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1.051,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	95,1	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	7,0	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	56,1	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	38,6	1 Jahr
Entbindungspfleger und Hebammen	21,5	3 Jahre

**A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Abschluss	Anzahl	Kommentar
Apotheker und Apothekerin (SP51)	9,0	
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	37,6	
Audiologe und Audiologin/ Audiologieassistent und Audiologieassistentin/ Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin/ Audiometrist und Audiometristin/ Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin (SP30)	2,2	Audiol.-Phoniatischer Assistent
Diabetologe und Diabetologin/ Diabetesassistent und Diabetesassistentin/ Diabetesberater und Diabetesberaterin/ Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/ Wundassistent und Wundassistentin DDG/ Diabetesfachkraft Wundmanagement (SP35)	1,7	Diabeteschulungsschwester

Abschluss	Anzahl	Kommentar
Diätassistent und Diätassistentin (SP04)	8,3	
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)	58,7	Ergotherapeuten und Krankengymnasten
Erzieher und Erzieherin (SP06)	7,3	
Fotograf und Fotografin (SP37)	8,2	
Heilpädagoge und Heilpädagogin (SP09)	0,8	
Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)	5,9	
Logopäde und Logopädin/ Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/ Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/ Phonetiker und Phonetikerin (SP14)	4,2	
Masseur/ Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin (SP15)	1,0	
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)	101,8	
Motopäde und Motopädin/ Motopädagoge und Motopädagogin/ MOTOtherapeut und MOTOtherapeutin/ Motologe und Motologin (SP44)	2,6	
Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)	0,2	
Orthoptist und Orthoptistin/ Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/ Perimetrist und Perimetristin/ Augenoptiker und Augenoptikerin (SP19)	1,0	
Psychologe und Psychologin (SP23)	34,4	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)	17,1	
Zahntechniker und Zahntechnikerin (SP50)	6,1	
Augenoptikermeister (SP00)	0,6	
Ernährungsschwester (SP00)	1,7	
Musikpädagoge (SP00)	1,3	
Pharmazeut (SP00)	3,5	
Pharmazeutisch kaufmännischer Angestellter (SP00)	10,2	
Pharmazeutisch-Technischer Assistent (SP00)	12,5	
Pharmazieingenieur (SP00)	5,2	
Präparator (SP00)	6,0	
Studienassistent-Krankenschwester (SP00)	3,4	
Zahnarzthelfer und Zahnarzthelferin (SP00)	23,5	
Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)	1,2	
Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/ Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (SP49)	2,7	Fachzahnarzthelfer und Fachzahnarzthelferinnen

## **A-15      Apparative Ausstattung**

### **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**

### **24h-EKG-Messung (AA59)**

### **24h-pH-Metrie (AA60)**

pH-Wertmessung des Magens

### **3-D/ 4-D-Ultraschallgerät (AA62)**

### **72h-Blutzucker-Messung (AA63)**

### **AICD-Implantation/ Kontrolle/ Programmiersystem (AA34)**

einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator

### **Angiographiegerät/ DSA (AA01)**

24h-Notfallverfügbarkeit

Gerät zur Gefäßdarstellung

### **Audiometrie-Labor (AA02)**

Hörtestlabor

### **Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte (AA38)**

Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck

### **Belastungs-EKG/ Ergometrie (AA03)**

Belastungstest mit Herzstrommessung

### **Bewegungsanalysesystem (AA04)**

### **Bodyplethysmograph (AA05)**

umfangreiches Lungenfunktionstestsystem

### **Brachytherapiegerät (AA06)**

Bestrahlung von "innen"

### **Cell Saver (AA07)**

Eigenblutauflbereitungsgerät

### **Computertomograph (CT) (AA08)**

24h-Notfallverfügbarkeit

Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen

### **Defibrillator (AA40)**

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

### **Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie (AA09)**

Druckkammer zur Sauerstoffüberdruckbehandlung

### **Echokardiographiegerät (AA65)**

### **Elektro-/ Videonystagmografiegerät (AA66)**

Gerät zur Messung ruckhafter Augenbewegungen

### **Elektronenmikroskop (AA42)**

Mikroskop mit sehr hoher Auflösung

### **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**

Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden

**Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen (AA44)**

**Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**

Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel

**Endosonographiergerät (AA45)**

Ultraschalldiagnostik im Körperinneren

**Gastroenterologisches Endoskop (AA12)**

24h-Notfallverfügbarkeit

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung, Gelenkspiegelung, Bauchhöhlenspiegelung, Luftröhren- und Bronchien-  
spiegelung, verschluckbare Kapsel zur Darmspiegelung

**Gerät zur 3-D-Bestrahlungsplanung (AA61)**

Bestrahlungsplanung in drei Dimensionen

**Gerät zur analen Sphinktermanometrie (AA35)**

Afterdruckmessgerät

**Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36)**

24h-Notfallverfügbarkeit

Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma

**Gerät zur Durchflusszytometrie/ FACS-Scan (AA41)**

Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten

**Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) (AA48)**

mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens

**Gerät zur Kardiotokographie (AA51)**

24h-Notfallverfügbarkeit

Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztonne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)

**Geräte der invasiven Kardiologie (AA13)**

24h-Notfallverfügbarkeit

Behandlungen mittels Herzkatheter

Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor

**Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)**

24h-Notfallverfügbarkeit

Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse

**Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15)**

24h-Notfallverfügbarkeit

z.B. ECMO/ ECLA

**Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor, Geräte zur Strahlentherapie (AA16)**

**Herzlungenmaschine (AA17)**

24h-Notfallverfügbarkeit

**Hochfrequenzthermopiegerät (AA18)**

Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik

**Inkubatoren Neonatologie (AA47)**

24h-Notfallverfügbarkeit

Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)

**Kapillarmikroskop (AA49)**

Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße

**Kipptisch (AA19)**

Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung

**Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52)**

24h-Notfallverfügbarkeit

Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen

**Laser (AA20)****Linksherzkathetermessplatz (AA54)**

24h-Notfallverfügbarkeit

Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel

**Lithotripter (ESWL) (AA21)**

Stoßwellen-Steinzerstörung

**Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)**

24h-Notfallverfügbarkeit

Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder

**Mammographiegerät (AA23)**

Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse

**MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**

Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie

**Operationsmikroskop (AA67)****OP-Navigationsgerät (AA24)****OP-Roboter (AA00)****Oszillographie (AA25)**

Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte

**Positronenemissionstomograph (PET)/ PET-CT (AA26)**

Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich

**Protonentherapie (AA56)**

Bestrahlungen mit Wasserstoff-Ionen

**Radiofrequenzablation (RFA) und/ oder andere Thermoablationsverfahren (AA57)**

Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik

**Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (AA27)**

24h-Notfallverfügbarkeit

**Schlaflabor (AA28)****Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**

Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens

**Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät (AA29)**

24h-Notfallverfügbarkeit

Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

**Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung (AA31)****Szintigraphiescanner/ Gammasonde (AA32)**

nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten

**Uroflow/ Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz (AA33)**

Harnflussmessung

## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen**

### **B-1 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin**

Fachabteilung:	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Konrad Reinhart
Ansprechpartner:	OA Dr. med. Dominik Geil (Qualitätsmanagementbeauftragter)
Hausanschrift:	Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 9323101
Fax:	03641 9323102
URL:	<a href="http://www.kai.uniklinikum-jena.de">www.kai.uniklinikum-jena.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:kaiweb@med.uni-jena.de">kaiweb@med.uni-jena.de</a>

#### **Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Leitlinienmitarbeit bei der Erstellung der S-2k Leitlinien zur Sepsis
- Regelmäßige Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz ausgewählter Fälle mit der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie, Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie und im Bedarfsfall mit den anderen chirurgischen Kliniken
- Morbiditäts- und Vitalitätskonferenzen als Fallvorstellungen im Rahmen einer monatlichen Weiterbildung
- Qualitätsmanagement in der Intensivmedizin - ein Projekt der LÄK Thüringen: <http://www.laek-thueringen.de>
- Qualitätsmanagement in der postoperativen Schmerztherapie (QUIPS): [www.quips-projekt.de](http://www.quips-projekt.de), Ausweitung auf europäischer Ebene als PAIN-OUT Projekt, unterstützt durch EU-Mittel
- AK Medizinisches QM und Dokumentation der ADAC-Luftrettung
- Patientenkollektive, bei denen mehr als 50 % in Studien involviert sind: Patienten mit schwerer Sepsis/ septischem Schock
- 8 Schmerzkonferenzen in Zusammenarbeit mit den Kliniken für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Innere Medizin, dem Institut für Psychotherapie und weiteren Partnern
- Curriculum für klinisch tätige Assistenzärztinnen und Assistenzärzte und Doktoranden
- Implementierung einer klinikweiten Patienten-Daten-Management-Software (PDMS) im anästhesiologischen Bereich (zusätzlich zur Intensivstation)
- laufende Projekte zur Erhöhung der Patienten- und Verwechslungssicherheit
- Mitarbeit im "Center for Sepsis Control and Care (CSCC)", das als eines der neu eingerichteten Integrierten Forschungs- und Behandlungszentren (IFB) durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Im CSCC werden Grundlagen- und klinische Forschung zur Diagnostik und Therapie schwerer Infektionen verknüpft.

#### **B-1.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin**

##### **Intensivmedizin (VI20)**

interdisziplinäre Abdeckung des kompletten intensivmedizinischen Spektrums zur Versorgung aller operativen Patienten



**Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)**

perioperative Begleitung der gesamten Transplantationschirurgie (Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Pankreas- und multiviszerales (Mehrorgan-)Transplantation)

**Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)**

intensivmedizinische Betreuung schädel-hirn-traumatisierter Patienten bei konservativer oder nach operativer Therapie

**Anästhesiologische Versorgung der Patienten (VX00)**

für alle operativ tätigen Kliniken sowie die Durchführung von Anästhesien für diagnostische und therapeutische Maßnahmen der konservativen Disziplinen mit Hilfe aller modernen Verfahren der Allgemein- und Regionalanästhesie

**Notfallmedizin (VX00)**

Versorgung von Stadt und Großraum Jena, Sicherstellung der innerklinischen Notfallversorgung

**Spezialprechstunde (VX00)**

Schmerztherapie inklusiv stationärer Versorgung und Akutschmerzdienst (ambulant und konsiliarischstationär)  
Anästhesiesprechstunde im Klinikum Lobeda

**B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin****Aromapflege/ -therapie (MP53)****Atemgymnastik/ -therapie (MP04)**

z.T. durch Personal der Klinik

**Basale Stimulation (MP06)**

z.T. durch Personal der Klinik

**Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)**

Bezugspflege

**Interne Schulungsangebote (MP00)**

Megacode Training an multiplen Simulatoren nach den Richtlinien des ERC und der ILCOR  
Airway-Management in speziell eingerichteten Übungs- und Simulationsräumen

**Medizinische Fußpflege (MP26)****Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie (MP28)****Schmerztherapie/ -management (MP00)**

durch Personal der Klinik, Multimodale Schmerztherapie in Zusammenarbeit mit der Schmerzambulanz der Klinik mit der Klinik für Neurologie, dem Institut für Physiotherapie und dem Institut für Psychosoziale Medizin

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)****Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**

ITS III

**Wundmanagement (MP51)****Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege (MP00)****B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin****Aufenthaltsräume (SA01)**

1

**Ein-Bett-Zimmer (SA02)**

6

**Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**

**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

teilweise, W-LAN, kostenlos

**Internetzugang (SA27)**

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

**Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

8 Zimmer

**Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen (SA49)**

AG Fortbildung Intensivpflege

**B-1.5 Fallzahlen - Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin**

Vollstationäre Fallzahl: 224  
 Anzahl intensivmedizinisch betreuter Patienten: 4.056  
 Anzahl der Narkosen: 21.931, zusätzlich ca. 2.000 Narkose für diagnostische und therapeutische Interventionen

**B-1.6 Diagnosen nach ICD**

**B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	56	Verletzung des Schädelinneren
2	A41	45	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
3	I21	35	Akuter Herzinfarkt
4	I61	28	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
5	I35	22	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
6	I71	21	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
7	I25	19	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
8	I60	15	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
9	A40	11	Blutvergiftung (Sepsis), ausgelöst durch Streptokokken-Bakterien
10	I62	11	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt

**B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
R57	407	Schock
J96	256	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
I50	178	Herzschwäche
J44	134	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
I63	98	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
S27	86	Verletzung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe im Brustkorb
T82	78	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
K65	75	Bauchfellentzündung - Peritonitis
I34	70	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
I26	57	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
K74	48	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
I20	41	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
K55	38	Krankheit der Blutgefäße des Darms
K56	35	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
I42	31	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
J95	28	Krankheit der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen
S36	24	Verletzung von Bauchorganen
K70	20	Leberkrankheit durch Alkohol
C22	18	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
I33	17	Akute oder weniger heftig verlaufende (subakute) Entzündung der Herzklappen
C18	14	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
I08	13	Krankheit mehrerer Herzklappen
C34	11	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
C16	10	Magenkrebs
C04	8	Mundbodenkrebs
Z52	8	Spender von Organen oder Geweben
C25	6	Bauchspeicheldrüsenkrebs
C15	≤ 5	Speiseröhrenkrebs
C23	≤ 5	Gallenblasenkrebs

### B-1.7 Prozeduren nach OPS

#### B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-701	3.202	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
2	8-980	2.264	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
3	1-620	1.797	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
4	8-831	1.714	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
5	8-919	1.389	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
6	8-800	1.316	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	8-810	1.084	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
8	8-854	644	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
9	8-900	310	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
10	8-901	303	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Atemwege

### B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-390	204	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
8-930	200	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5-311	196	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
8-152	83	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
8-903	67	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
8-706	63	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
8-858	53	Verfahren zur Blutentgiftung bei Leberversagen - Leberdialyse
8-832	41	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in der Lungenschlagader platziert ist
8-852	37	Behandlung mit einer Herz-Lungen-Maschine zur Anreicherung von Sauerstoff im Blut außerhalb des Körpers - ECMO bzw. prä-ECMO-Therapie
8-839	36	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)
8-771	32	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
8-987	22	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
8-855	21	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
8-640	19	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
8-853	19	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
8-641	13	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen von außen angebrachten Herzschrittmacher
1-202	12	Untersuchung zur Feststellung des Hirntodes
8-607	10	Behandlung durch Unterkühlung zur Verringerung des Sauerstoffbedarfs
8-779	10	Sonstige Wiederbelebensmaßnahmen



	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	44,7		Anästhesiologie (AQ01) Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18) Intensivmedizin (ZF15) Notfallmedizin (ZF28) Palliativmedizin (ZF30) Spezielle Schmerztherapie (ZF42) Akupunktur (ZF02) Manuelle Medizin/ Chirotherapie (ZF24)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

### B-1.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	208,7	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,2	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,7	1 Jahr	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Diplom (PQ02)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Kinästhetik (ZP08)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Wundmanagement (ZP16)

### B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl	Kommentar
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)	1,0	
Psychologe und Psychologin (SP23)	0,2	
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	1,7	
Studienassistent-Krankenschwester (SP00)	0,7	

## **B-2 Klinik für Augenheilkunde**

### **B-2.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Augenheilkunde**

Fachabteilung:	Klinik für Augenheilkunde
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Jürgen Strobel
Ansprechpartner:	OA Dr. med. Ulrich Voigt (Qualitätsmanagementbeauftragter)
Hausanschrift:	Bachstraße 18 07743 Jena
Telefon:	03641 933270
Fax:	03641 933348
URL:	<a href="http://www.augenklinik.uniklinikum-jena.de">www.augenklinik.uniklinikum-jena.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:Beate.Manitz@med.uni-jena.de">Beate.Manitz@med.uni-jena.de</a>

#### **Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- Aufbau eines QM-Systems nach DIN EN ISO 9001
- Behandlung nach nationalen und internationalen Leitlinien
- Beteiligung an überregionalen Vergleichen von Behandlungs-/ Untersuchungsergebnissen

### **B-2.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Augenheilkunde**

**Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)**

**Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)**

**Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)**

**Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)**

**Anpassung von Sehhilfen (VA13)**

**Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)**

Spätsprechstunde

**Plastische Chirurgie (VA15)**

**Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)**

**Spezialsprechstunde (VA17)**

Lasersprechstunde, Netzhautsprechstunde, Makulasprechstunde  
 Low vision-Sprechstunde in Kooperation mit dem Fachbereich Augenoptik der Fachhochschule Jena

**Botoxbehandlungen (VA00)**

**Diagnostik und Therapie von Hauttumoren im Lidbereich (VA00)**

Zusammenarbeit mit Dermatologie

**Diagnostik und Therapie von Makulaerkrankungen zur Indikationsstellung intravitrealer Injektionen (VA00)**

**B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Augenheilkunde**

**Seherschule/ Orthoptik (MP38)**

für das gesamte Universitätsklinikum

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

**Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**

als Beratung

**B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Augenheilkunde**

**Aufenthaltsräume (SA01)**

**Balkon/ Terrasse (SA12)**

teilweise

**Ein-Bett-Zimmer (SA02)**

3 Station Ic

**Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**

1 Station Ic

**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos

**Internetzugang (SA27)**

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

1 Station Ic

**Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

8 Station Ib/ Ic/ II

**B-2.5 Fallzahlen - Klinik für Augenheilkunde**

Vollstationäre Fallzahl: 2.915

Teilstationäre Fallzahl: 24

**B-2.6 Diagnosen nach ICD**

**B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H25	1.011	Grauer Star im Alter - Katarakt
2	H40	827	Grüner Star - Glaukom



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3	H33	302	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges
4	H35	178	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges
5	E11	87	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
6	S05	70	Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle
7	H34	61	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges
8	H47	58	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Sehnervs oder der Sehbahn
9	H50	44	Sonstiges Schielen
10	H44	33	Krankheit bzw. Veränderung des Augapfels
11	H16	32	Entzündung der Hornhaut des Auges - Keratitis
12	C44	22	Sonstiger Hautkrebs
13	H26	22	Sonstiger Grauer Star
14	D48	18	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
15	H02	15	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides
16	H43	14	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges
17	H27	13	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse
18	H18	11	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut des Auges
19	H20	10	Entzündung der Regenbogenhaut (Iris) bzw. des Strahlenkörpers des Auges
20	T86	9	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben

### B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
H21	80	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Regenbogenhaut (Iris) oder des Strahlenkörpers des Auges
H04	75	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates
E05	53	Schilddrüsenüberfunktion
D31	31	Gutartiger Tumor am Auge bzw. an zugehörigen Strukturen wie Lidern oder Augenmuskeln
H55	16	Augenzittern (Nystagmus) bzw. sonstige ungewöhnliche Augenbewegungen
G51	16	Krankheit des Gesichtsnervs
Q10	13	Angeborene Fehlbildung des Augenlides, des Tränenapparates bzw. der knöchernen Augenhöhle
S01	11	Offene Wunde des Kopfes
C69	10	Krebs am Auge bzw. an zugehörigen Strukturen wie Lidern oder Augenmuskeln
Q90	10	Trisomie 21 - Down-Syndrom
H49	9	Schielen aufgrund einer Lähmung der Augenmuskeln
D23	9	Sonstige gutartige Tumoren der Haut
Q15	8	Sonstige angeborene Fehlbildung des Auges
T26	8	Verbrennung oder Verätzung, begrenzt auf das Auge bzw. zugehörige Strukturen wie Lider oder Augenmuskeln

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
T85	8	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
Q11	7	Fehlende Augenentwicklung bzw. Entwicklung eines zu kleinen oder zu großen Auges
T15	6	Fremdkörper im äußeren Auge
Q13	6	Angeborene Fehlbildung des vorderen Augenabschnittes
G50	≤ 5	Krankheit des fünften Hirnnervs
B02	≤ 5	Gürtelrose - Herpes zoster
C92	≤ 5	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
M31	≤ 5	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien
H46	≤ 5	Entzündung des Sehnervs

## B-2.7 Prozeduren nach OPS

### B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-984	2.577	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
2	5-144	1.570	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
3	5-154	736	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung
4	5-158	677	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper
5	5-985	355	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
6	5-155	308	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut
7	1-220	270	Messung des Augeninnendruckes
8	5-139	212	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges
9	5-156	195	Sonstige Operation an der Netzhaut
10	5-132	149	Senkung des Augeninnendruckes durch Operation am Strahlenkörper
11	5-137	138	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)
12	5-159	106	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper
13	5-10k	71	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln
14	5-091	60	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
15	5-131	51	Senkung des Augeninnendruckes durch eine ableitende Operation
16	5-115	50	Nähen der Bindehaut des Auges
17	5-096	40	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern
18	5-136	40	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut des Auges (Iris)

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
19	5-142	34	Operation einer Augenlinsenentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
20	5-147	30	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Augenlinse
21	5-124	29	Nähen der Hornhaut des Auges
22	5-095	25	Nähen des Augenlides
23	5-129	25	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges
24	5-152	19	Befestigung der Netzhaut nach Ablösung durch eine eindellende Operation mithilfe einer Plombe
25	5-093	18	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
26	1-100	17	Klinische Untersuchung in Vollnarkose
27	5-146	15	Einführung oder Wechsel einer künstlichen Augenlinse
28	5-125	13	Verpflanzung bzw. künstlicher Ersatz der Hornhaut des Auges
29	5-133	13	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
30	5-138	13	Operation an der Lederhaut des Auges (Sklera)

### B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-099	12	Sonstige Operation am Augenlid
1-587	9	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Blutgefäßen durch operativen Einschnitt
8-170	9	Behandlung durch Spülung (Lavage) des Auges
5-097	9	Lidstraffung
5-120	8	Operative Entfernung eines Fremdkörpers aus der Hornhaut des Auges
5-086	8	Wiederherstellende Operation am Tränenkanal bzw. Tränenpunkt
5-112	7	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut des Auges
5-135	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Regenbogenhaut (Iris), des Strahlenkörpers oder der Lederhaut (Sklera) des Auges
5-110	≤ 5	Operative Entfernung eines Fremdkörpers aus der Bindehaut des Auges
5-122	≤ 5	Operation bei dreieckigen Bindehautfalten im Bereich der Lidspalte des Auges (Pterygium)
5-092	≤ 5	Operation an Augenwinkel bzw. Lidfalte
5-163	≤ 5	Entfernung des Augapfels
5-10c	≤ 5	Korrekturoperation bei frühkindlichem Innenschielen
5-166	≤ 5	Operativer Eingriff bzw. wiederherstellende Operation an der Augenhöhle oder des Augapfels
5-087	≤ 5	Wiederherstellende Operation des Tränennasengangs
5-10b	≤ 5	Schwächender Eingriff an einem geraden Augenmuskel
5-10g	≤ 5	Schwächender Eingriff an einem schrägen Augenmuskel z.B. bei Schielen
5-094	≤ 5	Korrekturoperation bei einseitigem Augenlidtieferstand
5-165	≤ 5	Nachträgliche Einführung, Erneuerung bzw. Entfernung eines künstlichen Auges
5-10f	≤ 5	Verstärkender Eingriff an einem schrägen Augenmuskel

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-10a	≤ 5	Verstärkender Eingriff an einem geraden Augenmuskel

**B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Poliklinik/ Ambulanz	Anpassung von Sehhilfen (VA13) Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08) Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16) Ophthalmologische Rehabilitation (VA12) Plastische Chirurgie (VA15)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Kontaktlinsenabteilung	Anpassung von Sehhilfen (VA13) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04) Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Kontaktlinsenabteilung HHM
Laserbereich	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Netz- hautsprechstunde	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)	Privatambulanz (AM07)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
Arbeitsbereich Strabismus, Kinder- und Neuroophthalmologie	Anpassung von Sehhilfen (VA13) Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09) Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11) Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16) Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14) Ophthalmologische Rehabilitation (VA12) Plastische Chirurgie (VA15)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Foto-Videolabor	<p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)</p> <p>Plastische Chirurgie (VA15)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz
Privatsprechstunde	<p>Anpassung von Sehhilfen (VA13)</p> <p>Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)</p> <p>Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)</p> <p>Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)</p> <p>Plastische Chirurgie (VA15)</p>	Privatambulanz (AM07)	AM04 Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ultraschall	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	

**B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-155	1.263	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut
2	5-144	451	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
3	5-142	200	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
4	5-154	79	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung
5	5-097	66	Lidstraffung
6	5-093	58	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
7	5-136	28	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut des Auges (Iris)
8	5-091	23	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
9	5-129	19	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges
10	5-133	14	Senkung des Augeninnendruckes im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
11	5-112	13	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut des Auges
12	5-094	12	Korrekturoperation bei einseitigem Augenlidtieferstand
13	5-096	7	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern
14	5-132	6	Senkung des Augeninnendruckes durch Operation am Strahlenkörper
15	5-159	≤ 5	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper
16	5-123	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Hornhaut des Auges
17	5-139	≤ 5	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges
18	5-095	≤ 5	Nähen des Augenlides
19	5-10k	≤ 5	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	5-149	≤ 5	Sonstige Operation an der Augenlinse

### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja  
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

### B-2.11 Personelle Ausstattung

#### B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,3		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,8		Augenheilkunde (AQ04)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

#### B-2.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	21,5	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,2	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,7	1 Jahr	

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Operationsdienst (PQ08)
- Praxisanleitung (ZP12)

#### B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl	Kommentar
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	1,7	
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)	1,0	
Orthoptist und Orthoptistin/ Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/ Perimetrist und Perimetristin/ Augenoptiker und Augenoptikerin (SP19)	1,0	
Fotograf und Fotografin (SP37)	1,0	
Augenoptikermeister (SP00)	0,6	



## **B-3 Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie**

### **B-3.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie**

Fachabteilung: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie  
Art: Hauptabteilung  
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Utz Settmacher

Ansprechpartner: OA Dr. med. Hubert Scheuerlein, Frau Karin Jandt  
(Qualitätsmanagementbeauftragte)

Hausanschrift: Erlanger Allee 101  
07747 Jena

Telefon: 03641 9322601  
Fax: 03641 9322602

URL: [www.avc.uniklinikum-jena.de](http://www.avc.uniklinikum-jena.de)  
E-Mail: [AVG@med.uni-jena.de](mailto:AVG@med.uni-jena.de)

#### **Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- interne Qualitätssicherung, z.B. Dokumentation und Monitoring von Morbidität und Mortalität für alle stationären Patienten seit Juni 2004
- regelmäßige Fortbildung über die Anwendung der Leitlinien der AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften)
- externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V; Leistungsbereiche Cholezystektomie und Karotis-Rekonstruktion, Lebertransplantation und Leberlebendspende, Pankreas- und Nierentransplantation (s. Kapitel C1)
- standardisierte Tumordokumentation gemäß den Richtlinien der ADT (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Tumorzentren) bei allen stationären und ambulanten Tumorpatienten
- Mitglied des Transplantationszentrums
- Studien zur Lebertransplantation
- Studien zur multimodalen Tumorbehandlung (Oesophagus, Leber, Pankreas, Kolon und Rektum)
- Tumorboard im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums (s.a. <http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html>) und standardisierte Tumornachsorge für alle Patienten mit malignen Erkrankungen
- Gefäßkonferenz, gemeinsam mit den Partnern des Gefäßzentrums
- monatliches überregionales, interdisziplinäres Wundkonsil

### **B-3.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie**

#### **Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)**

Aorta  
Speiseröhre

#### **Speiseröhrenchirurgie (VC14)**

#### **Aortenaneurysmachirurgie (VC16)**

thorakal und abdominal

#### **Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)**

#### **Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)**

#### **Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)**

#### **Dialyseshuntchirurgie (VC61)**

**Endokrine Chirurgie (VC21)**

Schilddrüse, partielle und komplette Entfernung der Schilddrüse, Entfernung von intrathorakalen Strumen, von Nebennierentumoren, konventionelle bzw. laparoskopische Entfernung/ Pankreas, Pankreasteilresektionen, komplette Entfernung der Bauchspeicheldrüse, Nebenschilddrüsenchirurgie (alle Arten)

**Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**

konventionell/ laparoskopisch

Magen: Resektion, komplette oder Teilentfernung des Magens, Bypassverfahren, Magenteilersatz durch Dünndarminterposition

Dünndarm: partielle Dünndarmentfernung, Bypassverfahren, chirurgische Behandlung von Durchblutungsstörungen, laparoskopische Dünndarmchirurgie

Dickdarm: komplette oder partielle Entfernung des Dickdarmes (kontinenzhaltend), laparoskopische bzw. konventionelle Blinddarmentfernung, laparoskopische Dickdarmchirurgie, Bypassverfahren

Enddarm: Rektumersatz durch Pouch (Dünndarm oder Dickdarm), Entfernung von Hämorrhoiden (Operation nach Longo und konventionell), endoskopische Rektumchirurgie (TEM), Rektopexie, Behandlung von Fissuren, Beckenbodenzentrum (zusammen mit Frauenklinik und Urologie), STARR-Operation und Trans-STARR-Operation, Adipositaschirurgie (Magenband, Magenbypass, Schlauchmagenbildung, Duodenal switch)

**Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**

Leber: konventionelle und laparoskopische Leberresektion, Ex-situ-Leberresektion, Lebertransplantation, Leberlebendspende, Thermoablation, Leberchemoembolisation, SIRT

Galle: konventionelle und laparoskopische Gallenblasenentfernung, biliodigestive Anastomosen, Gallengangsstenteinlagen, Gallenwegsdrainageoperationen

Pankreas: Pankreasteilresektionen, komplette Entfernung der Bauchspeicheldrüse, Bauchspeicheldrüsendrainageoperationen

**Tumorchirurgie (VC24)****Transplantationschirurgie (VC25)**

Leber/ Pankreas, kombinierte Transplantationen

Transplantationen von Bauchorganen einzeln und auch in Kombinationen - Multiviszeraltransplantationen (Pankreas und Niere, Leber mit Herz oder Niere etc.). Ein Schwerpunkt stellt auch die Transplantation mit Hilfe der Lebendspende dar.

**Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)**

Traumatische Aortenruptur

**Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)**

Gefäßverletzungen

**Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)****Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)****Spezialsprechstunde (VC58)**

Lebertransplantations-, Gefäß- und Viszeral-Sprechstunde, Sonografie-Sprechstunde, Sprechstunde für künstlich ernährte Patienten, Gefäßsprechstunde, koloproktologische Sprechstunde

**B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie****Diät- und Ernährungsberatung (MP14)****Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)**

in Kooperation mit dem Wundzentrum

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)****Stomatherapie/ -beratung (MP45)****Transplantatkoordination (MP00)**

**Wundmanagement (MP51)**

Kontaktpartner im Wundzentrum Thüringen, pflegerisches zentrales Wundkonsil

**B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie**

**Aufenthaltsräume (SA01)**

auf den Stationen

**Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**

10

**Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**

teilweise

**Fernsehraum (SA04)**

in den Aufenthaltsbereichen

**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos

**Internetzugang (SA27)**

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

in jedem Zimmer

**Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**

**Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

40

**B-3.5 Fallzahlen - Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 3.417

**B-3.6 Diagnosen nach ICD**

**B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	275	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
2	C22	225	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
3	K80	186	Gallensteinleiden
4	K35	149	Akute Blinddarmentzündung
5	T82	120	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
6	K83	115	Sonstige Krankheit der Gallenwege
7	C78	110	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
8	K91	109	Krankheit des Verdauungstraktes nach medizinischen Maßnahmen
9	K43	96	Bauchwandbruch (Hernie)
10	K40	88	Leistenbruch (Hernie)

**B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C18	144	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
E04	130	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
K57	122	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
I71	122	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
C20	112	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
K86	99	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse
E05	95	Schilddrüsenüberfunktion
C25	86	Bauchspeicheldrüsenkrebs
K55	83	Krankheit der Blutgefäße des Darms
I65	80	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
K81	64	Gallenblasenentzündung
C16	56	Magenkrebs
C15	55	Speiseröhrenkrebs
K22	38	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
C23	35	Gallenblasenkrebs
K61	34	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
C24	32	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
K51	31	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa

**B-3.7 Prozeduren nach OPS****B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-541	429	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
2	5-511	411	Operative Entfernung der Gallenblase
3	5-469	374	Sonstige Operation am Darm
4	5-399	341	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5	8-810	329	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
6	8-800	318	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	5-916	284	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
8	5-455	248	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
9	5-393	200	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
10	5-394	173	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation

**B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-470	167	Operative Entfernung des Blinddarms
1-920	154	Medizinische Bewertung und Entscheidung über die Durchführung einer Verpflanzung (Transplantation) von Gewebe bzw. Organen
5-381	143	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
5-392	131	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
5-454	116	Operative Dünndarmentfernung
5-536	115	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
5-069	103	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
5-502	92	Operative Entfernung eines oder mehrerer Lebersegmente
5-063	85	Operative Entfernung der Schilddrüse
5-530	80	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5-504	68	Leberverpflanzung (Transplantation)
5-484	63	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
5-467	61	Sonstige wiederherstellende Operation am Darm
5-501	60	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber
5-38a	56	Einbringen spezieller Röhrchen (Stent-Prothesen) in ein Blutgefäß
5-524	49	Operative Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse
5-413	39	Operative Entfernung der Milz
5-512	37	Operative Herstellung einer Verbindung zwischen Gallenblase bzw. Gallengängen und Darm bei Verengung der ableitenden Gallenwege
5-384	31	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes
5-456	29	Vollständige, operative Entfernung des Dickdarms im Bereich des Grimmdarms (Kolon) sowie zusätzlich des Mastdarms (Rektum)
5-401	28	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
8-191	28	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten

**B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Abdominal-sprechstunde	Spezialsprechstunde (VC58)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin Tumornachsorge

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Gefäßsprechstunde	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18) Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte Gefäßdiagnostik
Sonografie-Sprechstunde	Spezialsprechstunde (VC58)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Sonographie gestützte Punktionen
Spezialsprechstunde Lebertransplantation	Spezialsprechstunde (VC58)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte Vorbereitung und Nachsorge Transplantationspatienten
Koloproktologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von koloproktologischen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC00) Konservative Behandlung von koloproktologischen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC00) Konventionelle und minimalinvasive Behandlung von koloproktologischen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC00) Spezialsprechstunde (VC58)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin Tumorstaging Endoskopie Referenzzentrum Zweitmeinung (Burda-Stiftung)

**B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	61	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-394	≤ 5	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
3	5-530	≤ 5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
4	1-502	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
5	5-392	≤ 5	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
6	1-642	≤ 5	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms In der Endoskopie
7	1-650	≤ 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie In der Endoskopie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	5-401	≤ 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
9	5-492	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges In der Endoskopie
10	5-513	≤ 5	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-3.11 Personelle Ausstattung

#### B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	34,3		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	18,8		Allgemeine Chirurgie (AQ06) Gefäßchirurgie (AQ07) Viszeralchirurgie (AQ13) Transplantationschirurgie (AQ00) Thoraxchirurgie (AQ12)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

#### B-3.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	44,3	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassisten- tinnen	3,7	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer kön- nen abweichend sein (Arzthelferin, Rettungsassistent, ungelernte Mitarbei- terin)

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Operationsdienst (PQ08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)

**B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	5,0	
Studienassistent-Krankenschwester (SP00)	1,6	

**B-4 Klinik für Kinderchirurgie****B-4.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Kinderchirurgie**

Fachabteilung:	Klinik für Kinderchirurgie
Art:	Hauptabteilung
Direktorin:	Univ.-Prof. Dr. med. Felicitas Eckoldt
Ansprechpartner:	Dr. med. Catherin Lipinski, Herr Paul Anegroaie (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 9322701
Fax:	03641 9322702
URL:	<a href="http://www.kinderchirurgie.uniklinikum-jena.de">www.kinderchirurgie.uniklinikum-jena.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:Felicitas.Eckoldt@med.uni-jena.de">Felicitas.Eckoldt@med.uni-jena.de</a>

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Mitgliedschaft zusammen mit der Kinderklinik in der Gesellschaft für Hämostasiologie und Onkologie für die Behandlung im Kindesalter
- Mitwirkung im Perinatalzentrum Level 1 seit 01.01.2006 gemäß der Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen
- Partner der Jenaer Elternschule "GEMEINSAM STARK"
- Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS), 24h Bereitschaft
- Mitaufnahme von Eltern (Z76 - Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen - als häufigste Diagnose: 642 Mal)

**B-4.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Kinderchirurgie****Kinderchirurgie (VK31)****Kinderurologie (VU08)****Kindertraumatologie (VK32)****Neugeborenenchirurgie (VK00)****Spezialsprechstunde (VK29)**

Frakturen  
 Handchirurgie  
 Nierenfehlbildungen  
 Einnässen  
 männliche und weibliche Genitalfehlbildungen  
 Fehlbildungen des Darmes



**B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Kinderchirurgie**

**Erfahrungen bei der Betreuung von Patienten mit Missbildungen/ seltenen Erkrankungen aus dem internationalen Raum (MP00)**

**Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**

entsprechend Bedarf  
Spielzimmer mit Erzieherin, Teddybär-Operationen

**Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)**

Fallvorstellungen innerhalb der Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS)

**Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**

kinderpsychologische Betreuung

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

**Wundmanagement (MP51)**

**B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Kinderchirurgie**

**Aufenthaltsräume (SA01)**

auf den Stationen

**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos

**Internetzugang (SA27)**

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

**Spielplatz/ Spielecke (SA37)**

**Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

6

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

**B-4.5 Fallzahlen - Klinik für Kinderchirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 1.168

**B-4.6 Diagnosen nach ICD**

**B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	150	Verletzung des Schädelinneren
2	K40	87	Leistenbruch (Hernie)
3	S52	57	Knochenbruch des Unterarmes
4	Q53	52	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums
5	N47	41	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut
6	D18	36	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
7	R10	35	Bauch- bzw. Beckenschmerzen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	Q43	34	Sonstige angeborene Fehlbildung des Darms
9	K42	27	Nabelbruch (Hernie)
10	Q54	26	Fehlentwicklung der Harnröhre mit Öffnung der Harnröhre an der Unterseite des Penis
11	N13	25	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere

#### B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K35	37	Akute Blinddarmentzündung
K59	30	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
S42	28	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
Q62	25	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn
N43	24	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
S02	22	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
Q90	22	Trisomie 21 - Down-Syndrom
Q55	21	Sonstige angeborene Fehlbildung der männlichen Geschlechtsorgane
K56	18	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
Q64	18	Sonstige angeborene Fehlbildung der Harnwege bzw. der Harnblase
K62	18	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Anus
T81	15	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
S72	14	Knochenbruch des Oberschenkels
E25	14	Erbliche Stoffwechselerkrankung mit Störung der Hormonproduktion in der Nebenniere - Adrenogenitale Störung
N35	12	Verengung der Harnröhre
S82	11	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
N44	10	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
Q69	10	Angeborene Fehlbildung der Hand bzw. des Fußes mit Bildung überzähliger Finger bzw. Zehen
Q40	7	Sonstige angeborene Fehlbildung des oberen Verdauungstraktes inklusiv des Magens
T74	7	Missbrauch von Personen
Q70	7	Angeborene Verwachsung von Fingern bzw. Zehen
Q67	7	Angeborene muskuläre bzw. knöchernen Fehlbildung des Kopfes, des Gesichts, der Wirbelsäule bzw. des Brustkorbes
T30	6	Verbrennung oder Verätzung, Körperregion vom Arzt nicht näher bezeichnet
M77	6	Sonstige Sehnenansatzentzündung
T20	≤ 5	Verbrennung oder Verätzung des Kopfes bzw. des Halses
T24	≤ 5	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte bzw. des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
T31	≤ 5	Verbrennung, eingeordnet nach dem Ausmaß der betroffenen Körperoberfläche

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
T21	≤ 5	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
K44	≤ 5	Zwerchfellbruch (Hernie)

#### B-4.7 Prozeduren nach OPS

##### B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-530	108	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
2	1-661	72	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
3	5-640	66	Operation an der Vorhaut des Penis
4	5-624	62	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
5	5-399	60	Sonstige Operation an Blutgefäßen
6	8-200	44	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
7	5-787	39	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
8	5-470	38	Operative Entfernung des Blinddarms
9	5-534	32	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
10	5-790	26	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
11	5-894	20	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
12	5-611	17	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
13	1-557	16	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Mastdarm (Rektum) bzw. umliegendem Gewebe durch operativen Einschnitt
14	5-892	15	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
15	5-985	15	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
16	5-560	14	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung
17	5-645	14	Operative Korrektur einer unteren Harnröhrenspaltung beim Mann
18	5-893	14	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
19	5-569	13	Sonstige Operation am Harnleiter
20	8-800	13	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
21	1-694	12	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
22	5-895	12	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
23	5-921	12	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen
24	5-023	11	Anlegen einer künstlichen Ableitung für das Hirnwasser - Liquorshunt
25	5-469	11	Sonstige Operation am Darm

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
26	5-564	11	Operative Verbindung des Harnleiters mit der Bauchwand
27	5-486	9	Wiederherstellende Operation am Mastdarm (Rektum)
28	5-499	9	Sonstige Operation am After
29	5-549	9	Sonstige Bauchoperation
30	5-568	9	Wiederherstellende Operation am Harnleiter

#### B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-622	9	Operative Entfernung eines Hodens
5-582	9	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre
5-984	8	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
1-670	8	Untersuchung der Scheide durch eine Spiegelung
5-716	8	Operativer Aufbau bzw. Wiederherstellung der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane (bzw. des Dammes)
5-713	8	Operation am Kitzler (Klitoris)
8-831	8	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
5-923	8	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz bei Verbrennungen oder Verätzungen
5-643	7	Wiederherstellende Operation am Penis
1-654	7	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
5-537	7	Operativer Verschluss angeborener Bauchwandlücken
5-541	7	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
5-432	7	Operation am Magenausgang
5-705	7	Operativer Aufbau der Scheide
5-915	7	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
5-455	7	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
5-572	6	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
5-917	6	Operative Auftrennung zusammengewachsener Finger oder Entfernung überzähliger Finger
5-793	6	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-900	6	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
5-484	6	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
1-854	6	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
5-584	6	Wiederherstellende Operation an der Harnröhre
8-158	6	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
5-706	6	Sonstige wiederherstellende Operation an der Scheide

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-346	≤ 5	Wiederherstellende Operation an der Brustwand
1-650	≤ 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5-913	≤ 5	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
5-800	≤ 5	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk
5-495	≤ 5	Operative Korrektur des Mastdarms und Afters bei angeborenen Fehlbildungen

Andere Bauchoperationen, zum Beispiel Darmperforation beim Neugeborenen

#### B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Kinderchirurgie	Kinderchirurgie (VK31) Kinderurologie (VU08) Neugeborenenchirurgie (VK00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM08 Notfallambulanz (24h) AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Telemedizin In einer Vielzahl von Spezialsprechstunden bieten wir Beratung und Behandlung, beispielsweise auch bei Thoraxdeformitäten, Handfehlbildungen, Genitalfehlbildungen, Urin- und Stuhlentleerungsstörungen, durch unsere erfahrenen Oberärzte an. Darüber hinaus widmen wir uns in enger Zusammenarbeit mit der Kinder-Onkologie der operativen Versorgung von Kindern mit Tumorleiden. Ein hochspezialisiertes und freundliches Team aus Kinderchirurgen und erfahrenen Kinderkrankenschwestern steht unseren Patienten von der Notfallambulanz bis zur stationären Betreuung und operativen Versorgung rund um die Uhr zur Verfügung.

#### B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-640	34	Operation an der Vorhaut des Penis
2	5-534	≤ 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
3	5-787	≤ 5	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen, z.B. bei Brüchen, verwendet wurden

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
4	5-530	≤ 5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5	1-502	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
6	5-611	≤ 5	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
7	1-661	≤ 5	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
8	5-536	≤ 5	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
9	5-630	≤ 5	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
10	5-795	≤ 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen

**B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja  
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

**B-4.11 Personelle Ausstattung**

**B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0		Kinderchirurgie (AQ09)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-4.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,5	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	13,3	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,7	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Diplom (PQ02)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Operationsdienst (PQ08)
- Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

**B-4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Erzieher und Erzieherin (SP06)	0,7	

**B-5 Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie****B-5.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie**

Fachabteilung:	Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Torsten Doenst
Ansprechpartner:	Dr. rer. nat. Tobias Berg (Qualitätsmanagementbeauftragter)
Hausanschrift:	Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 9322901
Fax:	03641 9322902
URL:	<a href="http://www.htchirurgie.uniklinikum-jena.de">www.htchirurgie.uniklinikum-jena.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:ht@med.uni-jena.de">ht@med.uni-jena.de</a>

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- Aufbau eines QM-Systems nach DIN EN ISO 9001
- externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V; Leistungsbereiche Karotis-Rekonstruktion, Schrittmacher- und Defi-Operationen, Herzchirurgie und Herz-/ Lungentransplantation inklusiv Follow-Ups (s. Kapitel C1)
- Besprechung aller verstorbenen Patienten in einer interdisziplinären Mortalitätskonferenz in Zusammenarbeit mit der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin und dem Institut für Pathologie
- Mitglied des Transplantationszentrums
- Herzkonferenz, gemeinsam mit der Klinik für Innere Medizin I
- Tumorboard im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums (s.a. <http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html>)
- Zusammenarbeit mit Eurotransplant und Teilnahme an Transplantationsdiensten
- Jahres-Follow-Ups bis 5 Jahre nach Entlassung
- Stützwesten (Fa. Posthorax) zur Reduktion des tiefen Wundinfektionsrisikos

**B-5.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie****Koronarchirurgie (VC01)**

> 40 % ohne Verwendung der Herz-Lungen-Maschine

**Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikulaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikelruptur (VC02)****Herzklappenchirurgie (VC03)**

Mitralklappenchirurgie in minimal-invasiver Technik, kathetergestützte Aortenklappenimplantation ohne Herz-Lungen-Maschine, komplexe Klappen- und Herzbasisrekonstruktion, 3-fach Klappeneingriffe, Aortenklappenrekonstruktion (z.B. nach David)

**Chirurgie der angeborenen Herzfehler (VC04)**

im Erwachsenenalter

**Rhythmuschirurgie (VC00)**

Kryoablation

**Schrittmachereingriffe (VC05)**

**Defibrillatoreingriffe (VC06)**

**Lungenembolektomie (VC08)**

**Behandlung von Verletzungen am Herzen (VC09)**

**Eingriffe am Perikard (VC10)**

**Entfernung von Herztumoren (VC00)**

**Aortenaneurysmachirurgie (VC16)**

**Operationen an der A. carotis interna im Zusammenhang mit herzchirurgischen Eingriffen (VC00)**

**Herztransplantation (VC07)**

**Herz-Lungen-Transplantation (VC00)**

**Lungentransplantation (VC00)**

**Tumorresektion bei Lungenkrebs (komplette und partielle Lobektomie, parenchym sparende Resektion) (VC00)**

**Entfernung von Lungenmetastasen (VC00)**

**Entfernung von Mediastinaltumoren (VC00)**

**Therapie von Brustwand- und Rippenfellerkrankungen (VC00)**

**Korrektur von Brustkorbdeformitäten (z.B. OP nach NUSS) (VC00)**

**Behandlung von entzündlichen Erkrankungen der Lunge (VC00)**

**Lungenvolumenreduktionschirurgie (VC00)**

**Sympathektomie bei übermäßigem Schwitzen (Hyperhidrosis) (VC00)**

**Zwerchfellchirurgie (VC00)**

**Chirurgische Versorgung bei Thoraxtrauma (VC00)**

**Videoassistierte Thoraxchirurgie (VC00)**

**Minimal invasive Thoraxchirurgie (Schlüsselloch-Chirurgie) (VC00)**

**Laser-Chirurgie (Nd:YAG) (VC00)**

**Herz- und Thoraxchirurgische Ambulanz (VC00)**

**Transplantationsambulanz für thorakale Organe (VC00)**

**B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie**

**Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung (MP56)**

**Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)**

durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

**Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)**

in Kooperation mit dem Wundzentrum

**Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**

Die Klinik beschäftigt eigens eine Diplompsychologin.

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

**Wundmanagement (MP51)**



**B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie**

**Aufenthaltsräume (SA01)**

auf den Stationen

**Balkon/ Terrasse (SA12)**

**Ein-Bett-Zimmer (SA02)**

2

**Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**

6

**Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**

**Fernsehraum (SA04)**

im Aufenthaltsbereich und jedem Patientenzimmer

**Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen (SA49)**

**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos

**Internetzugang (SA27)**

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

in jedem Zimmer

**Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

**Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

20

**B-5.5 Fallzahlen - Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 1.530

**B-5.6 Diagnosen nach ICD**

**B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I20	336	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
2	I35	274	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
3	I21	159	Akuter Herzinfarkt
4	I25	62	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
5	I34	60	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
6	E78	44	Störung des Fettstoffwechsels bzw. sonstige Erhöhung der Blutfettwerte
7	T81	40	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
8	T86	40	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9	I71	39	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
10	C78	32	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen

### B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I10	1.151	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
I50	1.008	Herzschwäche
Z95	568	Vorhandensein von künstlichen Fremtteilen oder verpflanztem Gewebe im Herz- und Blutgefäßsystem
I48	547	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
D62	328	Akute Blutarmut aufgrund einer Blutung
Z90	235	Verlust von Organen
Z94	176	Zustand nach Verpflanzung von Organen oder Geweben
B95	153	Streptokokken bzw. Staphylokokken als Ursache von Krankheiten, die in anderen Kapiteln der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet sind
I65	148	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
J90	147	Erguss zwischen Lunge und Rippen
J44	144	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
I36	87	Krankheit der rechten Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
I44	70	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
I31	64	Sonstige Krankheit des Herzbeutels (Perikard)
I42	62	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
T82	60	Komplikationen durch eingepflanzte Fremtteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
D38	50	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
J93	45	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax
C34	38	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
I33	34	Akute oder weniger heftig verlaufende (subakute) Entzündung der Herzklappen
I08	28	Krankheit mehrerer Herzklappen
Q21	24	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
J86	20	Eiteransammlung im Brustkorb
R59	13	Lymphknotenvergrößerung
J85	10	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) der Lunge bzw. des Mittelfells (Mediastinum)
D15	9	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe des Brustkorbes

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Q23	6	Angeborene Fehlbildung der linken Vorhof- bzw. Kammerklappe (Aorten- bzw. Mitralklappe)
J84	≤ 5	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge
Q67	≤ 5	Angeborene muskuläre bzw. knöcherne Fehlbildung des Kopfes, des Gesichts, der Wirbelsäule bzw. des Brustkorbes

## B-5.7 Prozeduren nach OPS

### B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-052	897	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
2	5-361	839	Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes (Bypass) bei verengten Herzkranzgefäßen
3	5-351	374	Ersatz von Herzklappen durch eine künstliche Herzklappe
4	8-800	362	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	5-362	330	Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes bei verengten Herzkranzgefäßen mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
6	5-893	316	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
7	5-916	301	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
8	8-810	234	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
9	5-340	174	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
10	5-379	107	Sonstige Operation an Herz bzw. Herzbeutel (Perikard)

### B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-322	81	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge
5-353	78	Operation zur Funktionsverbesserung undichter Herzklappen - Valvuloplastik
5-377	76	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
5-384	58	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes
5-378	55	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
5-985	54	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
5-345	46	Verödung des Spaltes zwischen Lunge und Rippen - Pleurodese
5-986	44	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
5-371	39	Operative Beseitigung oder Durchtrennung des erregungsleitenden Gewebes im Herzen bei schnellem und unregelmäßigem Herzschlag
5-341	36	Operativer Einschnitt in das Mittelfell (Mediastinum)

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-363	28	Sonstige Operation zur Verbesserung der Herzdurchblutung
8-771	23	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
5-35a	22	Operation an Herzklappen mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimalinvasiv)
5-373	20	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Herzens
5-372	20	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Herzbeutels (Perikard) bzw. Herzbeutelentfernung
5-356	19	Wiederherstellende Operation an der Herzscheidewand (bei angeborenen Herzfehlern)
5-370	19	Operative Eröffnung des Herzbeutels (Perikard) bzw. des Herzens
5-324	17	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen
5-388	17	Operative Naht an Blutgefäßen
5-381	17	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
5-352	16	Wechsel von Herzklappen
5-342	16	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mittelfells (Mediastinum)
5-346	16	Wiederherstellende Operation an der Brustwand
5-374	12	Wiederherstellende Operation am Herzbeutel (Perikard) bzw. am Herzen
5-375	12	Herz- bzw. Herz-Lungen-Verpflanzung (Transplantation)
5-983	11	Erneute Operation
5-376	6	Einsetzen oder Entfernung eines herzunterstützenden Systems bei einer offenen Operation
5-335	≤ 5	Lungenverpflanzung (Transplantation)
8-144	≤ 5	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)

**B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Herz- und Thoraxchirurgische Ambulanz	<p>Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz</p> <p>AM00 Telemedizin</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17) Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17) Schrittmachereingriffe (VC05)		
Transplantationsambulanz für thorakale Organe	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz

**B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-5.11 Personelle Ausstattung**

**B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	22,5		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,0		Intensivmedizin (ZF15) Allgemeine Chirurgie (AQ06) Herzchirurgie (AQ08) Thoraxchirurgie (AQ12)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-5.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	34,9	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2,8	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,0	1 Jahr	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Operationsdienst (PQ08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Wundmanagement (ZP16)

**B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)	1,0	
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	0,7	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)	0,2	

**B-6 Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie****B-6.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**

Fachabteilung: Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie  
 Art: Hauptabteilung  
 Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Gunther Hofmann

Ansprechpartner: Ltd. OA PD Dr. med. Thomas Mückley (Qualitätsmanagementbeauftragter)

Hausanschrift: Erlanger Allee 101  
07747 Jena

Telefon: 03641 9322801  
 Fax: 03641 9322802

URL: [www.uc.uniklinikum-jena.de](http://www.uc.uniklinikum-jena.de)  
 E-Mail: [unfallchirurgie@med.uni-jena.de](mailto:unfallchirurgie@med.uni-jena.de)

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Zertifizierung als überregionales Traumazentrum der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie
- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen:
  - unfallchirurgische: wöchentlich donnerstags mit elektronischer Auswertung/ Erfassung
  - intensivmedizinische
- Tumorboard im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums (s.a. <http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html>)

- tägliche Früh- und Spätbesprechung (Indikationsbesprechung)
- externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V- Leistungsbereiche: Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -Komponentenwechsel, Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation sowie Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -Komponentenwechsel, Hüftgelenknahe Femurfraktur
- Schwerverletztenregister der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie
- enge Kooperation mit der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Halle Bergmannstrost bei der Behandlung von Mehrfach- und Schwerverletzten; Prof. Hofmann ist Ärztlicher Direktor der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Halle Bergmannstrost
- Patientenkollektive bei denen mehr als 50 % in Studien involviert sind: Becken- und Acetabulumverletzungen, Arthrodesen des oberen oder unteren Sprunggelenkes, Makroreplantationen, navigierte Operationen (Becken, Scaphoid), Kniegelenkendoprothetik, Schwerverletzte mit einem ISS>15, Ellenbogenendoprothetik
- Leitlinienmitarbeit AG "Polytrauma" der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, AG "Becken" der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie
- Mitarbeit in der internationalen Arbeitsgemeinschaft für dynamische intramedulläre Osteosynthesen (AIOD), der Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese (AO) und der Gesellschaft für Fußchirurgie e.V. (GFFC)

## **B-6.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**

### **Operative Versorgung von Schwerverletzten (VC00)**

#### **Versorgung von Becken und Acetabulumverletzungen (VC00)**

#### **Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik (VC28)**

#### **Navigierte operative Eingriffe (VC00)**

#### **Schulterchirurgie (VO19)**

#### **Fußchirurgie (VO15)**

#### **Arthroskopische Operationen (VC66)**

#### **Septische Knochenchirurgie (VC30)**

#### **Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27)**

#### **Handchirurgie (VO16)**

#### **Replantationschirurgie (VC00)**

#### **Komplexe Verletzungen und angeborene Deformitäten der Hand (VC00)**

#### **Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)**

#### **Rheumachirurgie (VO17)**

#### **Wiederherstellungschirurgie (VC00)**

#### **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**

#### **Mikrochirurgische Lappenplastiken (VC00)**

#### **Ästhetische Chirurgie/ Plastische Chirurgie (VC64)**

#### **Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)**

#### **Tumorchirurgie (VC24)**

#### **Wirbelsäulenchirurgie (VC65)**

#### **Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)**

#### **Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26)**

#### **Amputationschirurgie (VC63)**

#### **Chirurgische Intensivmedizin (VC67)**

#### **Schmerztherapie/ Multimodale Schmerztherapie (VO18)**

#### **Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20)**

**Native Sonographie (VR02)**

**Teleradiologie (VR44)**

**Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)**

**Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)**

**Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)**

**Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)**

**Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)**

**Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)**

**Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)**

**Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)**

**Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)**

**Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)**

**Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)**

**Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)**

**Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)**

**Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)**

**Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)**

**Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)**

**Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)**

**Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)**

**Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)**

**Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)**

**Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)**

**Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)**

**Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)**

**Spezialsprechstunde (VC58)**

**Verbund der Kliniken für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie der FSU Jena und den Berufsgenossenschaftlichen Unfallkliniken Bergmannstrost Halle (Saale) unter gemeinsamer ärztlicher Leitung (VC00)**

**B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**

**Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)**

**Aromapflege/ -therapie (MP53)**

**Atemgymnastik/ -therapie (MP04)**

z.T. durch Personal der Klinik



**Basale Stimulation (MP06)**

z.T. durch Personal der Klinik

**Ergotherapie/ Arbeitstherapie (MP16)**

nachfolgend/ begleitend zur engen Kooperation mit dem Institut für Physiotherapie zur Wiederherstellung der Beweglichkeit  
auf Anforderung auch für andere Fachabteilungen des Klinikums

**Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)**

in Kooperation mit dem Wundzentrum

**Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung (MP22)**

**Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

**Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP47)**

**Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**

**Wundmanagement (MP51)**

**Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege (MP00)**

**B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**

**Aufenthaltsräume (SA01)**

auf den Stationen

**Balkon/ Terrasse (SA12)**

in jedem Zimmer

**Barrierefreie Behandlungsräume (SA59)**

**Betten und Matratzen in Übergröße (SA61)**

**Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**

6

**Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**

teilweise

**Fernsehraum (SA04)**

**Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen (SA49)**

**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos

**Internetzugang (SA27)**

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda  
Patienten-PC mit Internetzugang im Aufenthaltsraum

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

in jedem Zimmer

**Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

28

**B-6.5 Fallzahlen - Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 3.210

**B-6.6 Diagnosen nach ICD****B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S82	265	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
2	S52	239	Knochenbruch des Unterarmes
3	S72	207	Knochenbruch des Oberschenkels
4	S42	192	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
5	S06	96	Verletzung des Schädelinneren
6	S68	87	Abtrennung von Fingern oder der Hand durch einen Unfall
7	S62	85	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
8	T84	85	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
9	S83	83	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
10	S32	80	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens

**B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
M23	139	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
M17	111	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
S66	107	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
M84	107	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
S63	102	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern im Bereich des Handgelenkes oder der Hand
S64	71	Verletzung von Nerven im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
S43	63	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
M75	62	Schulterverletzung
S92	61	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
M65	51	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden
M16	46	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
M86	44	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis
S65	39	Verletzung von Blutgefäßen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
S93	33	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern in Höhe des oberen Sprunggelenkes oder des Fußes
M00	31	Eitrige Gelenkentzündung
D48	27	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
M18	27	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes
S13	23	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Halses
S46	20	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
S76	18	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe der Hüfte bzw. des Oberschenkels
C49	18	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel

### B-6.7 Prozeduren nach OPS

#### B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-794	564	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
2	5-787	429	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
3	5-893	407	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
4	5-916	305	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5	5-780	260	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
6	5-790	259	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
7	5-840	225	Operation an den Sehnen der Hand
8	8-800	210	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	5-793	183	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
10	5-900	174	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht

#### B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-984	135	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
5-056	122	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5-812	120	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Mensiken) durch eine Spiegelung
5-800	114	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk
5-786	108	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-820	106	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5-784	100	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
5-792	91	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-810	88	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
5-902	76	Freie Hautverpflanzung [Empfängerstelle und Art des Transplantats]
5-796	73	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
5-841	69	Operation an den Bändern der Hand
5-813	54	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
5-044	53	Nähen der äußeren Hülle eines Nervs bzw. Nervengeflechtes unmittelbar nach der Verletzung
5-822	51	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
5-986	50	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
5-846	50	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk
5-988	48	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
5-860	47	Wiederannähen des Armes oder der Hand
5-808	46	Operative Gelenkversteifung
5-855	41	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
5-045	40	Nähen einzelner Fasern eines Nervs bzw. Nervengeflechtes unmittelbar nach der Verletzung
5-781	34	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen

**B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Unfallchirurgie	Amputationschirurgie (VC63) Arthroskopische Operationen (VC66) Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27) Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04) Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM11 Vor- und nachstationäre Leistungen nach §115a SGB V AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin In der unfallchirurgische Ambulanz erfolgen die Indikationsstellung zu operativen Eingriffen sowie die postoperative Nachbetreuung, soweit diese nicht von niedergelassenen

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes (VO10)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)</p>		<p>Chirurgen durchgeführt wird. Ferner werden hier auch Patienten betreut, bei denen auf Grund von degenerativen Veränderungen oder akuten Traumen eine konservative Therapie erfolgt. Sie ist täglich mit einem erfahrenen Assistenzarzt und einem Oberarzt besetzt. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist auch eine Vorstellung ohne Termin möglich.</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) Endoprothetik (VO14) Fußchirurgie (VO15) Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik (VC28) Handchirurgie (VO16) Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26) Native Sonographie (VR02) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Rheumachirurgie (VO17) Schulterchirurgie (VO19) Septische Knochenchirurgie (VC30) Spezialsprechstunde (VO13) Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20) Tumorchirurgie (VC24) Wirbelsäulenchirurgie (VC65) Ästhetische Chirurgie/ Plastische Chirurgie (VC64)		
BG Sprechstunde	Amputationschirurgie (VC63) Arthroskopische Operationen (VC66) Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27) Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04) Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 Vor- und nachstationäre Leistungen nach §115a SGB V In der BG-Sprechstunde werden alle Patienten betreut, die sich auf Grund eines Arbeitsfalls oder einer Berufskrankheit in chirurgischer Behandlung befinden. Hier erfolgen sowohl die Betreuung von operierten Patienten, als auch konservative Behandlungen. Die BG-Sprechstunde ist täglich mit einem erfahrenen Assistenzarzt sowie einem Oberarzt besetzt. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist auch eine Vorstellung ohne Termin möglich.

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes (VO10) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) Endoprothetik (VO14) Fußchirurgie (VO15) Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik (VC28) Handchirurgie (VO16) Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26) Native Sonographie (VR02) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Rheumachirurgie (VO17)		

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Schulterchirurgie (VO19) Septische Knochenchirurgie (VC30) Spezialsprechstunde (VO13) Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20) Wirbelsäulenchirurgie (VC65) Ästhetische Chirurgie/ Plastische Chirurgie (VC64)		
Gutachtenambulanz	Amputationschirurgie (VC63) Arthroskopische Operationen (VC66) Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27) Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04) Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz In der Gutachtenambulanz werden im Auftrag von Versicherungen, Berufsgenossenschaften oder anderen Auftraggebern Gutachten aller Art auf unfallchirurgischem und orthopädischem Fachgebiet erstellt. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich.



Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes (VO10) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) Endoprothetik (VO14) Fußchirurgie (VO15) Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik (VC28) Handchirurgie (VO16) Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26) Native Sonographie (VR02) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Rheumachirurgie (VO17) Schulterchirurgie (VO19) Septische Knochenchirurgie (VC30) Spezialsprechstunde (VO13) Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20) Wirbelsäulenchirurgie (VC65) Ästhetische Chirurgie/ Plastische Chirurgie (VC64)		
Ergotherapie	Amputationschirurgie (VC63) Arthroskopische Operationen (VC66) Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27) Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 Vor- und nachstationäre Leistungen nach §115a SGB V AM00 Leistungen für Dritte

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) Fußchirurgie (VO15) Handchirurgie (VO16) Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26) Septische Knochenchirurgie (VC30)		AM00 Ergotherapie HHM In der klinikeigenen Ergotherapie werden hauptsächlich Patienten nach handchirurgischen Eingriffen, aber auch nach vielen anderen Operationen betreut. Es erfolgt sowohl die Behandlung von stationären, wie auch ambulanten Patienten. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich.
Handchirurgie	Amputationschirurgie (VC63) Arthroskopische Operationen (VC66) Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27) Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04) Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09) Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik (VC28) Handchirurgie (VO16) Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26) Native Sonographie (VR02) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Rheumachirurgie (VO17) Septische Knochenchirurgie (VC30) Tumorchirurgie (VC24) Ästhetische Chirurgie/ Plastische Chirurgie (VC64)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 Vor- und nachstationäre Leistungen nach §115a SGB V AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin In der handchirurgischen Ambulanz erfolgen die Indikationsstellung zu operativen Eingriffen sowie die postoperative Nachbetreuung, soweit diese nicht von niedergelassenen Chirurgen durchgeführt wird. Ferner werden hier auch Patienten betreut, bei denen auf Grund von degenerativen Veränderungen oder akuten Traumen eine konservative Therapie erfolgt. Sie ist zwei Mal wöchentlich mit einem Facharzt und einem Oberarzt besetzt. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist auch eine Vorstellung ohne Termin möglich.
Kniesprechstunde	Amputationschirurgie (VC63) Arthroskopische Operationen (VC66) Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27) Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 Vor- und nachstationäre Leistungen nach §115a SGB V AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik (VC28) Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26) Native Sonographie (VR02) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Septische Knochenchirurgie (VC30)		In der Kniesprechstunde erfolgt die Betreuung von Patienten mit speziellen Knieproblemen. Unabhängig davon, ob die Beschwerden degenerative oder traumatische Ursache haben. Ferner werden hier Patienten nach Implantation von Knieendoprothesen behandelt. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist auch eine Vorstellung ohne Termin möglich.
Tumorsprechstunde	Amputationschirurgie (VC63) Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik (VC28) Handchirurgie (VO16) Native Sonographie (VR02) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Tumorchirurgie (VC24)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 Vor- und nachstationäre Leistungen nach §115a SGB V AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin In der Tumorsprechstunde werden Patienten mit Weichteil- oder Knochentumoren betreut. Es erfolgt eine interdisziplinäre Behandlung der Patienten, die in verschiedenen Tumorboards vorgestellt und je nach Indikation von verschiedenen Fachabteilungen mit betreut werden. In der Sprechstunde erfolgen sowohl die Indikationsstellung zu operativen Eingriffen, wie auch die teils mehrjährige Nachbetreuung von Tumorpatienten. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist auch eine Vorstellung ohne Termin möglich.

**B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	118	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knocheinteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-841	26	Operation an den Bändern der Hand
3	1-513	15	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark durch operativen Einschnitt

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
4	5-790	9	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5	1-502	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
6	1-697	8	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
7	5-056	8	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
8	5-840	≤ 5	Operation an den Sehnen der Hand
9	5-849	≤ 5	Sonstige Operation an der Hand
10	5-795	≤ 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen

**B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja  
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

**B-6.11 Personelle Ausstattung**

**B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	21,5		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,3		Orthopädie (AQ61) Spezielle Orthopädische Chirurgie (ZF41) Unfallchirurgie (AQ62) Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10) Spezielle Unfallchirurgie (ZF43) Handchirurgie (ZF12) Allgemeine Chirurgie (AQ06) Intensivmedizin (ZF15) Manuelle Medizin/ Chirotherapie (ZF24) Notfallmedizin (ZF28) Röntgendiagnostik (ZF38)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-6.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	28,8	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	3,5	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein (Rettungsassistent, Arzthelfer, ungelernete Mitarbeiterin)
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,7	1 Jahr	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Diplom (PQ02)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Operationsdienst (PQ08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Wundmanagement (ZP16)

### B-6.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl	Kommentar
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)	3,0	

## B-7 Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Geburtshilfe

### B-7.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Geburtshilfe

Fachabteilung: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Geburtshilfe  
 Art: Hauptabteilung  
 Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Ekkehard Schleußner

Ansprechpartner: OÄ Dr. med. Tanja Groten (Qualitätsmanagementbeauftragte)

Hausanschrift: Bachstraße 18  
 07743 Jena

Telefon: 03641 933230  
 Fax: 03641 933986

URL: [www.geburtshilfe.uniklinikum-jena.de](http://www.geburtshilfe.uniklinikum-jena.de)  
 E-Mail: [Gabriele.Schack@med.uni-jena.de](mailto:Gabriele.Schack@med.uni-jena.de)

### Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- weitere QM-Zertifikate: EBCOG (europäische Facharztweiterbildung)
- externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V; Leistungsbereich Geburtshilfe (s. Kapitel C1)
- Perinatalzentrum Level 1 seit 01.01.2006 gemäß der Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen
- Risikomanagement im Rahmen von Perinatologischen Fallkonferenzen
- Humangenetische Fallauswertung

**B-7.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe -  
Allgemeine Geburtshilfe**

**Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)**

**Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)**

**Geburtshilfliche Operationen (VG12)**

**Spezialsprechstunde (VG15)**

Ultraschallsprechstunde, Schwangerensprechstunde, Medikamentenberatung, Psychosomatische Geburtshilfe, Diabetessprechstunde, Thrombophiliesprechstunde, Infektionen in der Schwangerschaft

**Ambulante und stationäre psychotherapeutische Betreuung auf Wunsch (VG00)**

**Erfassung und Behandlung besonderer mütterlicher Risiken (VG00)**

Zuckerkrankheit (Diabetes), Gerinnungsstörungen, Infektionen, v.a. fetale Fehlbildungen, psychische Belastungen und Medikamenteneinnahme in der Schwangerschaft, mütterliche Erkrankungen (z.B. neurologische Erkrankungen, Herzkrankheiten, Nierenerkrankungen, Autoimmunerkrankungen)

**Gesamtes Spektrum an Entbindungsmöglichkeiten bei Risiko- und Nicht-Risikoschwangerschaft (Spontan- geburten, vaginal-operative Entbindung, Sectio) (VG00)**

**Laktationsberatung im Wochenbett und auf der Neonatologie (VG00)**

**Perinatalzentrum in Thüringen gemeinsam mit der Abteilung Neonatologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Level 1) (VG00)**

**Schwangereninformationsabende (VG00)**

**Spezialeinrichtung zur Erfassung kindlicher Herzrhythmusstörungen (VG00)**

**Neonatologische/ Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)**

Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, s. B.18

**Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauen- ärztinnen (VK24)**

Perinatalzentrum Level 1

**Perinatologisches Konsil bei kindlichen oder mütterlichen Erkrankungen (VG00)**

**B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe -  
Allgemeine Geburtshilfe**

**Akupunktur (MP02)**

**Fußreflexzonenmassage (MP18)**

**Geburtsvorbereitungskurse/ Schwangerschaftsgymnastik (MP19)**

Informationsabende mit Kreißsaalbesichtigung

**Massage (MP25)**

Babymassage

**Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie (MP28)**

Aromatherapie im Kreißsaal  
Homöopathie und Phytotherapie in der Nachsorge

**Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie (MP32)**

**Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**

separate Sprechstunde

**Säuglingspflegekurse (MP36)**

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

**Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**

Progressive Muskelentspannung auf Wunsch in Einzelfällen

**Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**

**Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/ oder Hebammen (MP41)**

Unterwassergeburten, individuelle familienorientierte Geburtsvorbereitung, Wochenbettbetreuung, Rückbildungsgymnastik, Babymassage, Still-Café

**Stillberatung (MP43)**

Beratung, Stillcafe, Still-Hotline

**Wochenbettgymnastik/ Rückbildungsgymnastik (MP50)**

Rückbildungsgymnastik/ Beckenbodengymnastik

**B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Geburtshilfe**

**Aufenthaltsräume (SA01)**

teilweise vorhanden

**Ein-Bett-Zimmer (SA02)**

**Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**

**Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**

teilweise vorhanden

**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos

**Internetzugang (SA27)**

W-LAN, kostenlos

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

**Rooming-in (SA07)**

**Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

**B-7.5 Fallzahlen - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Geburtshilfe**

Vollstationäre Fallzahl: 3.361

**B-7.6 Diagnosen nach ICD**

**B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	1.070	Neugeborene
2	O71	256	Sonstige Verletzung während der Geburt
3	O70	210	Dammriss während der Geburt
4	O68	187	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	O60	107	Vorzeitige Wehen und Entbindung
6	O34	77	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
7	O63	77	Sehr lange dauernde Geburt
8	O20	76	Blutung in der Frühschwangerschaft
9	O99	64	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
10	O14	60	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin

### B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
O36	183	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
O64	177	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
O69	138	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
O24	92	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft
O28	74	Ungewöhnliches Ergebnis bei der Untersuchung der Mutter auf Krankheiten des ungeborenen Kindes
O30	49	Mehrlingsschwangerschaft
Z35	37	Überwachung einer Risikoschwangerschaft
P07	35	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
O44	30	Fehllage der Plazenta vor dem Muttermund
O43	29	Krankhafter Zustand des Mutterkuchens (Plazenta)

für 1.420 Kinder waren Bögen zur externen Qualitätssicherung auszufüllen

### B-7.7 Prozeduren nach OPS

#### B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-261	1.180	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
2	9-262	1.173	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
3	5-758	859	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
4	5-749	268	Sonstiger Kaiserschnitt
5	5-738	253	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
6	5-741	193	Kaiserschnitt mit Schnitt oberhalb des Gebärmutterhalses bzw. durch den Gebärmutterkörper



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	8-810	176	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
8	5-756	145	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
9	9-260	76	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
10	5-728	58	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke

**B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-915	39	Schmerzbehandlung mit Einführen eines flüssigen Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
8-910	36	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
5-754	7	Behandlung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
8-542	≤ 5	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut

**B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz allgemeine Geburtshilfe	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) Geburtshilfliche Operationen (VG12) Pränataldiagnostik und -therapie (VG09) Spezialsprechstunde (VG15)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach §116 SGB V AM07 Privatambulanz AM08 Notfallambulanz (24h) Allgemeine Schwangerenberatung Geburtsplanung und Mitbetreuung bei maternalen oder fetalen Erkrankungen (Zustand nach Früh-, Mangel- oder Totgeburt, Terminüberschreitung, Lageanomalien des Feten, interdisziplinäre Zusammenarbeit bei vorbestehenden mütterlichen Erkrankungen)
Kreißsaal	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) Geburtshilfliche Operationen (VG12) Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach §116 SGB V AM07 Privatambulanz AM08 Notfallambulanz (24h) Überwachung und Betreuung von Risikogeburten und normalen Geburten moderne Überwachungsmethoden

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			<p>Gesamtspektrum geburtshilflicher Operationen</p> <p>Schmerztherapie unter der Geburt (Periduralanästhesie unter der Geburt jederzeit möglich, Spinalanästhesie bei Kaiserschnitt möglich)</p> <p>durchgehende Präsenz Kinderarzt</p> <p>Akupunktur und Aromatherapie durch Hebammen</p> <p>ambulante Geburt</p> <p>Wassergeburt, Hockergeburt</p>
Spezialsprechstunde Geburtshilfe	<p>Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)</p> <p>Geburtshilfliche Operationen (VG12)</p> <p>Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)</p> <p>Spezialsprechstunde (VG15)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM04 Ermächtigungsambulanz nach §116 SGB V</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>Pränataldiagnostik (Fehlbildungsschall, Echokardiographie, Ersttrimesterscreening, Fruchtwasserpunktion, Chorionzottenbiopsie, interdisziplinäre perinatologische Beratung bei fetalen Auffälligkeiten)</p> <p>Thrombophiliediagnostik (Gerinnungsstörungen, wiederholte Fehlgeburten)</p> <p>Infektionen in der Schwangerschaft (z.B. Toxoplasmose, CMV, Ringelröteln, usw.)</p> <p>Psychosomatische Betreuung in der Schwangerschaft und im Wochenbett</p> <p>Kompetenzzentrum für Diabetes in der Schwangerschaft (Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft und vorbestehende Zuckerkrankheit)</p>

**B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-852	66	Fruchtwasserentnahme mit einer Nadel - Amniozentese
2	1-473	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der schwangeren Gebärmutter ohne operativen Einschnitt mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
3	5-690	≤ 5	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut - Ausschabung

### B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-7.11 Personelle Ausstattung

#### B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0		Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14) Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatal- medizin (AQ17) DEGUM II Psychotherapie (ZF36)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

#### B-7.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9,9	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfe- ger und Gesundheits- und Kinderkran- kenpflegerinnen	3,8	3 Jahre	
Entbindungspfleger und Hebammen	21,5	3 Jahr	

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Operationsdienst (PQ08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

#### B-7.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl	Kommentar
Psychologe und Psychologin (SP23)	0,3	

## **B-8 Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Gynäkologie**

### **B-8.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Gynäkologie**

Fachabteilung:	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Gynäkologie
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Ingo Runnebaum, MBA
Ansprechpartner:	Frau Alexandra Köhler, Frau Desislava Dimitrova (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	Bachstraße 18 07743 Jena
Telefon:	03641 933063
Fax:	03641 933064
URL:	<a href="http://www.frauenheilkunde.uniklinikum-jena.de">www.frauenheilkunde.uniklinikum-jena.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:Stefanie.Lawrenz@med.uni-jena.de">Stefanie.Lawrenz@med.uni-jena.de</a>

#### **Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- weitere QM-Zertifikate:
  - Interdisziplinäres Brustzentrum, zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie nach DIN EN ISO 9001
  - Gynäkologisches Krebszentrum, zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.
  - Universitäres Beckenbodenzentrum (Deutsche Kontinenzgesellschaft: Beratungsstelle)
  - Endometriose-Zentrum Stufe III (Stiftung Endometriose Forschung)
  - Dysplasiezentrum
  - Kinderwunsch-Zentrum
- Ausbildungszentrum
  - der EBCOG (europäische Facharztweiterbildung)
  - der ESGO (Europäische Gesellschaft für Gynäkologische Onkologie, Ausbildungsprogramm zum Experten für Gynäkologische Onkologie)
  - der Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Endoskopie (AGE)
- externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V; Leistungsbereiche Gynäkologische Operationen und Mamma-chirurgie (s. Kapitel C1)
- Risikomanagement im Rahmen von Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen
- Tumorboard im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums (s.a. <http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html>)
- Mitarbeit in der Kommission AGO Uterus und in der Kommission AGO Ovar der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (Leitlinienerstellung, Kongresse etc.), Mitglied im Vorstand des UniversitätsTumorCentrums Jena
- internationale wissenschaftliche Kooperationen
- stetige Teilnahme an ca. 80 klinischen Studien

### **B-8.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Gynäkologie**

#### **Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)**

bildgebende Diagnostik (Ultraschall, Mammographie, Mamma-MR)  
 brusterhaltende Operationen  
 radikale Mastektomie

### **Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)**

Duktoskopie der Mamma  
Mamma-DE mit und ohne Drahtmarkierung

### **Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)**

### **Kosmetische/ Plastische Mammachirurgie (VG04)**

inklusive freie Lappenplastiken  
Implantateinlage

### **Endoskopische Operationen (VG05)**

Organ- und funktionserhaltende Tumoroperationen  
Besonderheit: minimalinvasive Tumoroperationen  
pelvine und paraaortale Lymphonodektomien mit Sentinel-Konzept  
Endometriose höchster Schwierigkeitsgrade  
gebärmuttererhaltende Myomentfernungen  
Einlage von Netzen bei Beckenbodenschwäche (Genitaldeszensus)  
laparoskopisch assistierte suprazervikale Hysterektomie (LASH)  
totale laparoskopische Hysterektomie (TLH)  
Ovarbiopsien zur Kryokonservierung  
Hysteroskopien (diagnostisch, operativ) inklusive Myomabtragung

### **Gynäkologische Chirurgie (VG06)**

Hysterektomie (laparoskopisch assistiert vaginal, total laparoskopisch, suprazervikal, abdominal)  
Adnexektomie  
Salpingotomie  
Konisation (Messer-/ Schlingen-)  
Laservaporisation  
Fraktionierte Abrasio  
Sanierung bei Extrauterin graviditäten

### **Inkontinenzchirurgie (VG07)**

TVT-O Anlagen  
Suburotheliale Botoxinjektion  
Periurethrale Injektion von bulking agents (Bulkamid)

### **Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)**

bildgebende Diagnostik (Ultraschall, CT, MRT, PET-CT, Röntgen)  
Behandlung bösartiger und gutartiger Tumoren  
chirurgische Therapie: laparoskopisch oder per Laparotomie

### **Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)**

Ultraschall- und Labordiagnostik inklusive Mikrobiologie  
Diagnostische Laparoskopie  
Zytologie  
Medikamentöse Therapie

### **Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)**

Ultraschall- und Labordiagnostik  
Diagnostische/ therapeutische Laparoskopie (z.B. Zystenausschälung, Myomenukleation, Destruktion von Endometrioseherden)  
Curettagen  
diagnostische/ therapeutische Hysteroskopien  
Mikrochirurgie zur Sterilitätsbehandlung  
Chromopertubation

### **Spezialprechstunde (VG15)**

Dysplasiesprechstunde  
Mammasprechstunde (Interdisziplinäres Brustzentrum)  
Urogynäkologische Sprechstunde (Beckenbodenzentrum)

Allgemeine Gynäkologie (Poliklinik)  
Endometriosesprechstunde  
Endoskopiesprechstunde  
Kinderwunschsprechstunde  
Endokrinologie  
Kindergynäkologie

#### **Diagnostik und Therapie bei Kinderwunsch (VG00)**

Hormonbehandlung, Insemination, In-vitro-Fertilisation (IVF)/ Intracytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI)  
Polarisationsmikroskopie, Schlüpfhilfe mittels Laser, Kryokonservierung, Spermioogramme und Spermienauf-  
arbeitung

#### **Fertilitätserhalt bei onkologischen Patienten (VG00)**

Transposition der Ovarien, hormoneller Schutz, Kryokonservierung von Ovargewebe, Ejakulat

#### **Gynäkologische Endokrinologie (VG00)**

Amenorrhoe, polyzystische Ovarsyndrom, Hyperandrogenämie, Haarausfall, Hirsutismus, spezielle Kontrazeption, Klimakterium, Geschlechtsumwandlung

#### **Kosmetische/ plastische Genitaloperationen inklusiv freie Lappenplastiken (VG00)**

Labien- und Hymenalplastiken  
Lappenplastiken/ Anlage einer Neovagina nach radikaler Tumoroperation

#### **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)**

Urogynäkologie

#### **Urogynäkologie (VG16)**

Descensuschirurgie  
Inkontinenzchirurgie

#### **Multiviszeralchirurgie zur kompletten Tumorentfernung bei ausgedehnter Tumorerkrankung wie Peritonealkarzinose und Eierstockkrebs (VG00)**

in Kooperation mit den Kliniken für Urologie sowie Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

#### **Extenteration mit Rekonstruktion von Harnblase und Scheide mit Wiederherstellung der Darmkontinuität (VG00)**

#### **Laparoskopisch radikale Hysterektomie (LRH) mit Nervenerhalt und pelviner und paraaortaler Lymphonodektomie (VG00)**

#### **Radikale Trachelektomie mit laparoskopischer Lymphonodektomie (VG00)**

#### **Resektion von tiefinfiltrierender Endometriose mit Darmresektion von vaginal kombiniert mit Laparoskopie (VG00)**

#### **Ultraschallchirurgie zur vollständigen Tumorentfernung (VG00)**

### **B-8.3      *Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Gynäkologie***

#### **Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)**

regelmäßige Patientenseminare zum Thema Brustkrebs des Interdisziplinären Brustzentrums

#### **Entlassungsmanagement durch Überleitungsschwester (MP00)**

Organisation von Hilfsmitteln und Hilfsdiensten für den häuslichen Bereich  
Beantragung von Reha-Maßnahmen und Anschlussheilbehandlungen

#### **Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung (MP22)**

insbesondere innerhalb der urogynäkologischen Sprechstunde

#### **Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)**

innerhalb der Dysplasiesprechstunde, Brustselbstuntersuchungskurse

**Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP47)**

Kooperation mit Sanitätshäusern

**Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

vor allem im Rahmen des Interdisziplinären Brustzentrums: Frauenselbsthilfe nach Krebs Landesverband Thüringen e.V. - Jena

Selbsthilfegruppe Kontinenz Jena e.V.

Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V.

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)****B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Gynäkologie****ab 2009 Low-Care-Station (Patientenhotel) (SA00)****Aufenthaltsräume (SA01)**

teilweise vorhanden

**Ein-Bett-Zimmer (SA02)****Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)****Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen (SA49)**

v.a. im Rahmen des Interdisziplinären Brustzentrums

Tag der offenen Tür in der Urogynäkologie

**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos

**Internetzugang (SA27)**

W-LAN, kostenlos, Leih-Computer für stationäre Patientinnen (Laptop)

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

Kiosk im Klinikgelände

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)****Zwei-Bett-Zimmer (SA10)****Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)****B-8.5 Fallzahlen - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Allgemeine Gynäkologie**

Vollstationäre Fallzahl: 1.940

Teilstationäre Fallzahl: 534

**B-8.6 Diagnosen nach ICD****B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C50	402	Brustkrebs
2	D25	175	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
3	C56	132	Eierstockkrebs
4	N81	124	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
5	N83	105	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
6	C54	85	Gebärmutterkrebs

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	C53	82	Gebärmutterhalskrebs
8	N39	72	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
9	N85	60	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
10	N80	54	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter

### B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C79	423	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen
C78	363	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
K66	186	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
C77	156	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten
N92	150	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
R10	123	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
N95	102	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren
R18	102	Ansammlung von Flüssigkeit in der Bauchhöhle
N84	62	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
N73	60	Sonstige Entzündung im weiblichen Becken
Z31	45	Fruchtbarkeitsfördernde Maßnahmen
E66	40	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht
N97	38	Unfruchtbarkeit der Frau
I87	31	Sonstige Venenkrankheit
C48	27	Krebs des Bauchfells (Peritoneum) bzw. des dahinter liegenden Gewebes (Retroperitoneum)
N62	26	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
Q51	10	Angeborene Fehlbildung der Gebärmutter bzw. des Gebärmutterhalses
Q50	7	Angeborene Fehlbildung der Eierstöcke, der Eileiter bzw. der Gebärmutterbänder
Q83	≤ 5	Angeborene Fehlbildung der Brustdrüse

### B-8.7 Prozeduren nach OPS

#### B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-542	970	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
2	8-547	437	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
3	5-401	285	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
4	5-704	268	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
5	5-549	267	Sonstige Bauchoperation
6	6-001	226	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
7	8-800	217	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	5-683	204	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
9	5-469	196	Sonstige Operation am Darm
10	8-810	181	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

### B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-399	77	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5-596	7	Sonstige operative Behandlung bei Unvermögen, den Urin zu halten (Harninkontinenz)
5-579	≤ 5	Sonstige Operation an der Harnblase

### B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Frauenheilkunde	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) Urogynäkologie (VG16)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM08 Notfallambulanz (24h) AM11 Vor-, nachstat. Leistungen §115a SGB V AM14 DMP AM00 Leistungen für Dritte; Amb. OP Krebsvorsorge (Zyto/ HPV/ Kolposkopie/ Tastuntersuchung), Tastuntersuchung der Brust, Mammasonografie, Beratung bzgl. Kontrazeption und Hormonersatztherapie, Einlegen/ Entfernen von Spiralen, Einlegen/ Wechsel von Pessaren, Impfungen gegen HPV/ chronische Genitalinfektionen, Kontrolluntersuchungen nach Operationen, Entfernen von Nahtmaterial, Wundversorgung bei Sekundärheilungen, Schwangerschaftsfeststellungen, "Pille danach", Planung und Durchführung ambulanter Eingriffe (Abrasio/ Curettage, Konisation-Schlinge, Laser-,

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			operative Hysteroskopie (Myome, Endometriumablation, Goldnetz, Septen, Synechien, ...), Urogynäkologie, kleinere Laparoskopien (Chromoperturbation, Sterilisation-, Marsupialisation, ...), Hymenal- und Labienplastik, Zystoskopie/ Rektoskopie, Zweitmeinungen
Dysplasiesprechstunde	Spezialsprechstunde (VG15)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Ambulantes Operieren Untersuchung auf und Behandlung von Krebsvorstufen der Zervix, Vagina und Vulva, Lichen sclerosus, Vulvodynie, chronische Infektionen der inneren und äußeren Genital, Behandlung hinsichtlich HPV, Impfung gegen HPV, Durchführung von Studien
Urogynäkologische Sprechstunde	Spezialsprechstunde (VG15) Urogynäkologie (VG16)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Ambulantes Operieren Diagnostik: Ultraschalldiagnostik, Blasen- und Enddarmspiegelung, urodynamische Messungen, Manometrie des Analsphincters, Defäkographie bei Stuhlinkontinenz Konservative Therapien: konservative medikamentöse Behandlung der Urge- und Stresinkontinenz, Muskuläres Training mit Beckenbodengymnastik, Elektrostimulation und Biofeedback Operative Therapien: vordere und hintere Kolporrhaphie, vaginale Kolpopexie, TVT-Einlage, Burch-Operation laparoskopisch, Hysteropexie laparoskopisch, Kolposakropexie laparoskopisch, pelvin repair mit anteriorem und posterio-rem Prolenenetz, Hämorrhoidaleingriffe, Rekonstruktion des Sphincter ani, Hernienoperation, laparoskopische oder perineale Rekonstruktion, suburotheliale Botoxinjektion, periurethrale Injektion von bulking agents

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Nachgehende Fürsorge	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) Spezialsprechstunde (VG15)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM14 Ambulanz im Rahmen von DMP AM07 Privatambulanz AM00 Ambulantes Operieren Tumornachsorge bei Zustand nach bösartigen Erkrankungen der Brust und der Genitale gem. den Richtlinien Gynäkologische Untersuchungen Markerbestimmungen CT, MRT, PET
Endometriose-sprechstunde	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) Endoskopische Operationen (VG05) Spezialsprechstunde (VG15)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Diagnostik und Therapie bei endometriosetypischen Beschwerden wie Menstruationsstörungen und Sterilität
Mamma-sprechstunde	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) Kosmetische/ Plastische Mammachirurgie (VG04) Spezialsprechstunde (VG15)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM14 Ambulanz im Rahmen von DMP AM00 Leistungen für Dritte AM00 Ambulantes Operieren Diagnostik und Therapieplanung von gut- und bösartigen Erkrankungen der Brust. Diagnostik: Sonografie, histologische Befundung, MRT, MR, Knochenszintigraphie, Röntgen-Thorax, Sonographie des Abdomens Therapieplanung: neoadjuvante Chemotherapie, chirurgische Therapie, nach Möglichkeit brusterhaltende Therapie, ästhetischer plastischer Brustaufbau
Sterilitätssprechstunde	Spezialsprechstunde (VG15)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Beratung und Therapieplanung bei Kinderwunsch, hormonellen Störungen, Geschlechtsumwandlungen, Follikulometrie, für VZO, IUI, IVF, ICSI,

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			Spermiogramme, Eileiterfunktionstest, Mitarbeit in Fertiproct: Ovarschutz, Kryokonservierung von Ovargewebe und Samen
Endoskopie-sprechstunde	Endoskopische Operationen (VG05)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Informationssprechstunde zu endoskopischen operativen Möglichkeiten
Kindergynäkologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) Spezialsprechstunde (VG15)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Diagnostik und Therapie bei Beschwerden, Erkrankungen, hormonellen Störungen und Fehlbildungen der inneren und äußeren Genitale bei Kindern

### B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-472	435	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
2	1-672	114	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	1-471	81	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter-schleimhaut ohne operativen Einschnitt
4	5-690	81	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut - Ausschabung
5	1-502	72	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
6	5-671	57	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
7	5-751	20	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
8	1-661	16	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
9	5-681	15	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
10	5-399	12	Sonstige Operation an Blutgefäßen

### B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:  
Stationäre BG-Zulassung:

Nein  
Nein

**B-8.11 Personelle Ausstattung**

**B-8.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,8		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,0		Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14) Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (AQ15) Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie (AQ16) Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (AQ17)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-8.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	45,3	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfle- ger und Gesundheits- und Kinderkran- kenpflegerinnen	1,0	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassisten- tinnen	2,2	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer kön- nen abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Krankenpfle- gehelferinnen	2,5	1 Jahr	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Operationsdienst (PQ08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

**B-8.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	2,5	
Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)	1,0	

## **B-9 Klinik für Geriatrie**

### **B-9.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Geriatrie**

Fachabteilung:	Klinik für Geriatrie
Art:	Hauptabteilung
Chefärztin:	Dr. med. Anja Kwetkat
Ansprechpartner:	Frau Silke Scheibe (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	Bachstraße 18 07743 Jena
Telefon:	03641 934901
Fax:	03641 934902
URL:	<a href="http://www.geriatrie.uniklinikum-jena.de">www.geriatrie.uniklinikum-jena.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:Doreen.Sobol@med.uni-jena.de">Doreen.Sobol@med.uni-jena.de</a>

#### **Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Vorbereitung der Zertifizierung nach dem „Qualitätssiegels Geriatrie“
- Teilnahme an freiwilliger externer Qualitätssicherung über Gemidas Pro (Bundesverband Geriatrie)
- bei Bedarf: Tumorboard im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums (s.a. <http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html>)

### **B-9.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Geriatrie**

**Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)**

**Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)**

**Palliativmedizin (VI38)**

**Physikalische Therapie (VI39)**

**Schmerztherapie (VI40)**

**Geriatrische Frührehabilitation (VI00)**

**Geriatrische Tagesklinik (VI44)**

Eröffnung im Dezember 2010

### **B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Geriatrie**

**Basale Stimulation (MP06)**

z.T. durch Personal der Klinik

**Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)**

durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

**Entlassungsmanagement spezifisch organisiert in der Klinik (MP00)**

**Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung (MP22)**

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

**Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP47)**

über Sozialdienst

**Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**

**Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege (MP00)**

durch Sozialdienst

**B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Geriatrie**

**Ein-Bett-Zimmer (SA02)**

**Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**

**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos

**Internetzugang (SA27)**

W-LAN kostenlos

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

**Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

**Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

**B-9.5 Fallzahlen - Klinik für Geriatrie**

Vollstationäre Fallzahl: 626

Teilstationäre Fallzahl: 5

Eröffnung der Tagesklinik im Dezember 2010  
(teilstationäre Fälle)

**B-9.6 Diagnosen nach ICD**

**B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M96	163	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
2	I50	43	Herzschwäche
3	I63	34	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn – Hirninfarkt
4	E11	17	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
5	J18	17	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
6	I21	16	Akuter Herzinfarkt
7	S72	11	Knochenbruch des Oberschenkels
8	G30	10	Alzheimer-Krankheit
9	M54	10	Rückenschmerzen
10	N17	10	Akutes Nierenversagen

**B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
M81	118	Verminderung der Knochensubstanz (Osteoporose) ohne Knochenbruch bei normaler Belastung
F32	116	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
J44	80	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
E44	42	Leichte bis mäßige Energie- bzw. Eiweißmangelernährung

**B-9.7 Prozeduren nach OPS****B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-550	694	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen
2	8-800	39	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	9-200	20	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
4	8-987	16	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
5	8-810	14	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
6	8-561	6	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
7	6-002	≤ 5	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
8	5-995	≤ 5	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Operation nicht komplett durchgeführt)
9	6-001	≤ 5	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
10	6-004	≤ 5	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 4 des Prozedurenkatalogs
11	8-020	≤ 5	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
12	8-190	≤ 5	Spezielle Verbandstechnik
13	8-191	≤ 5	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
14	8-544	≤ 5	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
15	8-931	≤ 5	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)

**B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

entfällt



**B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Geriatrie	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24) Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) Schmerztherapie (VI40)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	Anmeldung über Sekretariat

**B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:                   Nein  
Stationäre BG-Zulassung:    Nein

**B-9.11 Personelle Ausstattung**

**B-9.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,5		Allgemeinmedizin (AQ63) Geriatrie (ZF09) Innere Medizin (AQ23) Palliativmedizin (ZF30) Physikalische Therapie und Balneologie (ZF32)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-9.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	17,0	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	4,0	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2,5	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,5	1 Jahr	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Aktivierend - therapeutische Pflege (ZP00)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Deeskalation (ZP00)
- Diplom (PQ02)

- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Geriatrie (ZP07)
- Hygienefachkraft (PQ03)
- Kinästhetik (ZP08)
- Kontinenzberatung (ZP09)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Motopädie (PQ00)
- Palliative Care (PQ00)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Wundexperte (ZP00)
- Wundmanagement (ZP16)

### B-9.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl	Kommentar
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)	0,7	
Psychologe und Psychologin (SP23)	0,5	

## B-10 Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

### B-10.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Fachabteilung:	Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Orlando Guntinas-Lichius
Ansprechpartner:	OÄ Dr. med. Gerlind Schneider (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	Lessingstraße 2 07743 Jena
Telefon:	03641 935127
Fax:	03641 935129
URL:	<a href="http://www.hno.uk-j.de">www.hno.uk-j.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:Gerlind.Schneider@med.uni-jena.de">Gerlind.Schneider@med.uni-jena.de</a>

### Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Leitlinien innerhalb der Klinik
- Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz innerhalb der Klinik, bei Bedarf mit Institut für Pathologie
- QS-Initiativen: wöchentliche Fortbildung, tägliche Auswertung OP, Radiologievisite
- Fallbesprechung bei Bedarf im Rahmen Fehlermanagement
- Mitglied des Zentrums für angeborene und erworbene Fehlbildungen
- Mitglied der AG Speicheldrüsen, der AG Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Kopf-Hals-Chirurgie, der AG Begutachtung, der AG Olfaktologie/ Gustologie der deutschen Gesellschaft für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie
- Mitaufnahme von Angehörigen (Z76 - Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen - als vierthäufigste Hauptdiagnose)

**B-10.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde****Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)**

Tumoresektionen mit plastischer Rekonstruktion der Ohrmuschel, Fehlbildungschirurgie

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)**

Sanierende Operationen bei Cholesteatom, operative Therapie bei Glomustumoren

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)**

Diagnostik und Therapie des Morbus Meniere, zentrales Hörtraining

**Mittelohrchirurgie (VH04)**

hörverbessernde Operationen, OP der Otosklerose, implantierbare Hörgeräte

**Cochlearimplantation (VH05)**

Behandlung von hochgradigen Schwerhörigkeiten oder Ertaubungen mittels einer Innenohrprothese

**Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)**

Korrektur aller Fehlbildungsgrade der Ohrmuschel

**Schwindeldiagnostik/ -therapie (VH07)**

Interdisziplinäre Diagnostik, qualifiziertes Schwindeltraining

**Neugeborenencreening (VK25)**

Neugeborenencreening mittels OAE-Ableitung zur Diagnostik von Schwerhörigkeiten

**Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)****Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)**

Diagnostik und Therapie des Morbus Osler und der zystischen Fibrose  
ASS-Desaktivierung bei rezidivierender Polyposis nasi

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)**

Navigationsgesteuerte, videoendoskopische, endonasale Nasennebenhöhlenchirurgie

**Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)**

Interdisziplinäre Diagnostik, Navigationsgesteuerte, videoendoskopische, endonasale Operationstechnik

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)**

Endonasale Tränenwegschirurgie

**Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)**

Plastische Nasenkorrektur, Rekonstruktion mit Rippenknorpel, operative Therapie der Spaltnasen, plastische Rekonstruktion der Weichteile durch Lappenplastiken  
Narbenkorrekturen, Faltentherapie mit Botulinumtoxin, Blepharoplastik

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)****Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)**

Sialendoskopie (Endoskopie der Speicheldrüsengänge und Therapie von Veränderungen), mikrochirurgische Operation der Kopfspeicheldrüsen unter Facialismonitoring, Therapie des Freyschen Syndroms mit Botulinumtoxin

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)**

Therapie der spasmodischen Dysphonie mit Botulinumtoxin, Stimmverbessernde Operationen, JET-Ventilation

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)**

Behandlung von Trachealstenosen (Stents, End-zu-End-Anastomose), starre Tracheobronchoskopie zur Diagnostik und Therapie (Fremdkörperentfernung, Koagulation, Biopsie)

**Speiseröhrenchirurgie (VC14)**

Starre Oesophagoskopie, Fremdkörperentfernung, enorale laserchirurgische Schwellendurchtrennung bei Zenkerschem Divertikel

**Endokrine Chirurgie (VC21)**

Operation der vergrößerten Schilddrüse und bei Schilddrüsenkrebs unter Recurrensmonitoring

**Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)**

Laserchirurgische, mikroskopische Tumorchirurgie, Rekonstruktionen mit Lappenplastiken (lokal, gestielt, mikrovasculär anastomosiert), Rekonstruktion mittels Epithesen  
Palliative Chemotherapie (Erbix, Elektrochemotherapie)

**Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)**

Interdisziplinäre Therapie der Glomustumoren (präoperative Embolisation, Entfernung unter Neuromonitoring)

**Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)**

Wöchentliche onkologische Fachsprechstunde

**Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)**

Knöcherne Rekonstruktion mittels 3D-Implantaten patientenspezifisch, Weichteilrekonstruktionen durch Lappenplastiken

**Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)**

Korrektur aller Fehlbildungsgrade der Ohrmuschel, Gehörgangrekonstruktionen

**Native Sonographie (VR02)****Duplexsonographie (VR04)****Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)**

Pädaudiologische Diagnostik

**Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)**

Allergiediagnostik und -therapie der allergischen Rhinokonjunktivitis (Immuntherapie - Langzeit, Kurzzeit, Sublingual, Graspille)

**Spezialsprechstunde (VH23)**

Akupunktur: Dr. S. Bohne

Allergie: J. Flaschka

EMG und Botulinumtoxin: Dr. F. Volk/ Dr. M. Pantel

Funktionell-ästhetische Chirurgie: OÄ Dr. G. Schneider

Hör- und Gleichgewichtsstörungen/ Tinnitus: OA Dr. J. Stadler

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten: OÄ Dr. Schelhorn-Neise

Ohr- und Cochlear-Implant Sprechstunde: Prof. Dr. med. O. Guntinas-Lichius

Privatsprechstunde: Prof. Dr. med. O. Guntinas-Lichius

Riech- und Schmeckstörungen: Dr. H. Marschner

Schlafbezogene Atemstörungen (Schnarchen/ Schlafapnoe): Dr. K. Oertel/ OÄ Dr. G. Schneider

Schluckstörungen: OÄ Dr. Schelhorn-Neise

Singstimme: OÄ Dr. Schelhorn-Neise, M. Ulrich

Tumorsprechstunde: Prof. Dr. S. Koscielny

**Diagnostik schlafbezogener Atemstörungen (ambulante Messung, stationäre Polysomnografie), operative Therapie bei OSAS (Erwachsene und Kinder), operative Therapie des Schnarchens (VH00)****B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde****Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)**

Anleitung "Tracheostomapflege"

**Audiometrie/ Hördiagnostik (MP55)**

Funktionslabor

**Riechprüfungen (MP00)**

Funktionslabor

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)****Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie (MP44)**

für das gesamte Universitätsklinikum

**Stomatherapie/ -beratung (MP45)****Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

Kontakt zu "Kehlkopfloosenverband"

Beratungskompetenz EPS Pflegerisches Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Dekubitusprophylaxe

**B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde****Aufenthaltsräume (SA01)**

teilweise vorhanden

**Balkon/ Terrasse (SA12)**

teilweise

**Ein-Bett-Zimmer (SA02)**

11

**Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**

9

**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos, 2 PC-Plätze im Patientenzentrum der Klinik

**Internetzugang (SA27)**

2 PC-Plätze im Patientenzentrum der Klinik

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

Automat für Getränke und Snacks im Patientenzentrum der Klinik

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)****Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

9

**Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

4

**B-10.5 Fallzahlen - Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde**

Vollstationäre Fallzahl: 3.285

Teilstationäre Fallzahl: 4

**B-10.6 Diagnosen nach ICD****B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	339	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
2	G47	262	Schlafstörung
3	J32	169	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
4	H91	137	Sonstiger Hörverlust
5	H83	127	Sonstige Krankheit des Innenohrs
6	J38	101	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
7	J36	96	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
8	J95	90	Krankheit der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen
9	C09	88	Krebs der Gaumenmandel
10	J34	81	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen

### B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
R04	126	Blutung aus den Atemwegen
C32	110	Kehlkopfkrebs
C10	101	Krebs im Bereich des Mundrachens
K11	101	Krankheit der Speicheldrüsen
H66	99	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
S02	96	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
G51	90	Krankheit des Gesichtsnervs
E04	80	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
C13	69	Krebs im Bereich des unteren Rachens
M95	70	Sonstige erworbene Verformung des Muskel-Skelett-Systems bzw. des Bindegewebes
C04	60	Mundbodenkrebs
H71	48	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
D11	44	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
C02	38	Sonstiger Zungenkrebs
C01	38	Krebs des Zungengrundes
H80	25	Fortschreitender Hörverlust durch Versteifung der Ohrknöchelchen - Otosklerose

### B-10.7 Prozeduren nach OPS

#### B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-281	296	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-200	276	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
3	1-620	240	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
4	1-630	240	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	5-285	231	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
6	1-610	226	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
7	1-790	180	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
8	5-224	173	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
9	5-403	152	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
10	5-214	150	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand

### B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-543	122	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
5-195	110	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
8-717	105	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
5-262	98	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
8-547	96	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
6-002	81	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
5-218	67	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
5-316	51	Wiederherstellende Operation an der Luftröhre
5-185	39	Operative Formung bzw. wiederherstellende Operation am äußeren Gehörgang
5-069	29	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen

### B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheilkunde	Cochlearimplantation (VH05) Diagnostik schlafbezogener Atemstörungen (ambulante Messung, stationäre Polysomnografie), operative Therapie bei OSAS (Erwachsene und Kinder), operative Therapie des Schnarchens (VH00) Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01) Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM08 Notfallambulanz (24h) AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	<p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)                      Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)                      Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)                      Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)                      Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)                      Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)                      Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)                      Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)                      Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)                      Duplexsonographie (VR04)                      Endokrine Chirurgie (VC21)                      Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)                      Mittelohrchirurgie (VH04)                      Native Sonographie (VR02)                      Neugeborenenenscreening (VK25)                      Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)                      Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)                      Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)                      Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)                      Schwindeldiagnostik/ -therapie (VH07)                      Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)                      Speiseröhrenchirurgie (VC14)                      Spezialsprechstunde (VH23)                      Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)</p>		
<p>Ambulanz Phoniatrie</p>	<p>Cochlearimplantation (VH05)                      Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)                      Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)                      Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)                      Neugeborenenenscreening (VK25)</p>	<p>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</p>	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:                      AM07 Privatambulanz                      AM00 Ambulanz Phoniatrie                      HHM</p>



**B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-200	201	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
2	5-285	140	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
3	5-215	59	Operation an der unteren Nasenmuschel
4	5-184	19	Operative Korrektur abstehender Ohren
5	5-250	8	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge
6	5-185	≤ 5	Operative Formung bzw. wiederherstellende Operation am äußeren Gehörgang
7	5-194	≤ 5	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
8	5-092	≤ 5	Operation an Augenwinkel bzw. Lidfalte
9	5-219	≤ 5	Sonstige Operation an der Nase
10	5-259	≤ 5	Sonstige Operation an der Zunge

**B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:                      Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:    Nein

**B-10.11 Personelle Ausstattung**

**B-10.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0		Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18) Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen (AQ19)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-10.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	30,0	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	5,7	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,7	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Operationsdienst (PQ08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

### B-10.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl	Kommentar
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	1,5	
Audiologe und Audiologin/ Audiologieassistent und Audiologieassistentin/ Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin/ Audiometrist und Audiometristin/ Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin (SP30)	2,2	
Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)	2,0	
Logopäde und Logopädin/ Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/ Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/ Phonetiker und Phonetikerin (SP14)	3,2	
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)	1,5	
Psychologe und Psychologin (SP23)	0,5	
Musikpädagoge (SP00)	1,0	

## B-11 Klinik für Hautkrankheiten

### B-11.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Hautkrankheiten

Fachabteilung:	Klinik für Hautkrankheiten
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Peter Elsner
Ansprechpartner:	Dr. med. Jana Präßler (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	Erfurter Str. 35 07743 Jena
Telefon:	03641 937350
Fax:	03641 937343
URL:	<a href="http://www.derma.uniklinikum-jena.de">www.derma.uniklinikum-jena.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:info@derma-jena.de">info@derma-jena.de</a>

### Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Teilnahme als Fachexperten in externen Audits anderer Kliniken
- Tumorboard im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums (s.a. <http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html>); bei Bedarf interdisziplinäre Tumorkonsile
- Durchführung klinischer Studien auf dem Gebiet der allgemeinen Dermatologie, insbesondere aber auch der Dermatoonkologie, der Erforschung chronischer Wunden, der Allergologie und der Hautphysiologie nach ICH-GCP-Guidelines sowie gemäß den Anforderungen des Arzneimittelgesetzes (AMG) und der GCP-Verordnung, 4 Schwestern oder MTAs mit Zusatzausbildung zur geprüften Studienassistentin

- routinemäßige Audits durch die zuständige Aufsichtsbehörde, das Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz
- seit 2004 zusätzliche Etablierung des Skin Study Center
- elektronisches Fehler- und Mängelmanagement mit direkter Dokumentation, zeitnaher Information und Behebung
- direkte Mitarbeit an der Erarbeitung der aktuellen Leitlinie "Management von Handekzem" sowie "Topische Dermatotherapie mit Glukokortikoiden - Therapeutischer Index"
- leitende Mitwirkung in Fachgesellschaften durch Vertreter der Klinik in der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG), im Berufsverband Deutscher Dermatologen, in der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (DGAKI), in der Arbeitsgemeinschaft für Berufs- und Umweltdermatologie (ABD), in der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft (DMyKG e.V.), in der AG Dermatologische Histologie (ADH), in der AG Dermatologische Forschung (ADF), in der AG Dermatologische Onkologie (ADO), in der Deutschen Gesellschaft für Andrologie (DGA), in der Deutschen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (DGRM), in der Sektion Photodermatologie der Deutschen Gesellschaft für Photobiologie, in der Deutsch-Bulgarischen Dermatologischen Gesellschaft und in der Gesellschaft für Tropendermatologie
- tägliche Besprechung der aktuellen Fälle/ Patienten mit allen ärztlichen Mitarbeitern
- Fortbildungen in Versorgungsschwerpunkten entsprechend § 4 Berufsordnung der LÄK Thüringen

### **B-11.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Hautkrankheiten**

#### **Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)**

insbesondere Diagnostik bei V.a. Arzneimittelallergie (einschließlich Expositionstestung); Diagnostik und Therapie von Bienen- und Wespengiftallergie sowie anderer Insektengiftallergien

#### **Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)**

insbesondere Kollagenosen (wie Sklerodermie, Lupus erythematosus, Dermatomyositis, Mischkollagenosen u.a.), autoimmun-blasenbildenden Erkrankungen (wie Pemphigus vulgaris, bullöses Pemphigoid u.a.), autoimmun Vaskulitiden und Graft-versus-host Erkrankung der Haut

#### **Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)**

insbesondere Diagnostik, Therapie, operative Versorgung und Nachsorge von sämtlichen malignen Neoplasien der Haut (Basaliom, Spinaliom, Malignes Melanom) im dermatoonkologischen Team

#### **Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)**

einschließlich venerologischer Erkrankungen (z.B. Mykosen, Parasitosen, bakterielle Infektionen)

#### **Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)**

sämtliche blasenbildende Erkrankungen s.a. VD02, schwere epidermolytische bzw. bullöse Arzneimittelreaktionen

#### **Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)**

insbesondere Psoriasis mit ganzheitlicher Betrachtung des Krankheitsbildes inklusiv der Gelenkveränderungen (Etablierung der Arthrosonographie), pruriginösen Ekzems und Pruritusserkrankungen inklusiv ganzheitlicher Betrachtung dieses Erkrankungsbildes mit Einbindung psychologischer Aspekte

#### **Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)**

#### **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)**

insbesondere mittels UV-Strahlen

#### **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)**

insbesondere Diagnostik und Therapie von Haarerkrankungen, Hyperhidrose (u.a. Schweißdrüsenkürettage, Botox)

#### **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)**

#### **Spezialsprechstunde (VD11)**

Allergologie Sprechstunde, Andrologische Sprechstunde, Dermatologisch-ästhetische Sprechstunde, Berufsdermatologische Sprechstunde, Bestrahlungsabteilung, Dermatologisch-rheumatologische Gemeinschaftssprechstunde, Haarsprechstunde, Kollagenosen/ Autoimmunerkrankungen, Labor, Laserbehandlung,

Lymphomsprechstunde, Onkologische Sprechstunde, Neurodermitissprechstunde, OP-Sprechstunde, Phlebologische Sprechstunde, Privatsprechstunde, Wundambulanz

### **Dermatochirurgie (VD12)**

insbesondere Tumor- und Wundchirurgie, Narbenkorrektur, Liposuction, Laser, Schweißdrüsenkürettage, Phlebochirurgie

### **Ästhetische Dermatologie (VD13)**

Faltenkorrektur mittels Botulinum-Toxin, Fillerbehandlung, Peeling, Dermabrasio, Laser

### **Diagnostik und Therapie von gefäßbedingten Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD00)**

insbesondere Ulcera crurum verschiedenster Genese sowie von Hämangiomen

### **Diagnostik und Therapie von Fortpflanzungsfunktionen des Mannes und deren Störungen - Andrologie (VD00)**

inklusive Kryokonservierung von Spermien i.R. der Fertilitätsvorsorge vor Chemo-/ Strahlentherapie

## **B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Hautkrankheiten**

### **Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)**

in Kooperation mit dem Wundzentrum  
Bezugspflege

### **Medizinische Fußpflege (MP26)**

in Kooperation mit dem Wundzentrum

### **Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**

entsprechend Bedarf

### **Physikalische Therapie/ Bädertherapie (MP31)**

z.B. medizinische Bäder (Sole-Bäder im Rahmen der UV-Therapie), Hydro-Therapie (Leitungswasseriontophorese = hydroelektrische Therapie auch separat von der Physiotherapie möglich), Ultraschalltherapie, Elektrophysiotherapie, Inhalationen

### **Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**

Sondersprechstunde Psychologie einmal wöchentlich zu speziellen Fragen der Psychodermatologie und Psychoonkologie in der Dermatologie in Zusammenarbeit mit dem Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie

### **Sonstiges (MP00)**

Umsetzung Expertenstandard Dekubitusprophylaxe

### **Spezielle Angebote (MP00)**

z.B. Beantwortung von Medienanfragen zu den Themen Dermatologie und Allergologie

### **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

### **Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP00)**

### **Wundmanagement (MP51)**

Kontaktpartner im Wundzentrum Thüringen

### **Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

## **B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Hautkrankheiten**

### **Aufenthaltsräume (SA01)**

1

**Außerhausunterbringung (SA00)**

Möglichkeit der aushäusigen Unterbringung für Patienten der Tagesstation im "Haus Wettin" vis a vis der Hautklinik (Kapazität je nach Bedarf individuell regelbar)

**Ein-Bett-Zimmer (SA02)**

3

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

Automat für Getränke und Snacks

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)****Spielplatz/ Spielecke (SA37)****Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

18

**B-11.5 Fallzahlen - Klinik für Hautkrankheiten**

Vollstationäre Fallzahl: 1.816

Teilstationäre Fallzahl: 482

**B-11.6 Diagnosen nach ICD****B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C43	243	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
2	M34	211	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift, mit Verhärtungen an Haut oder Organen - Systemische Sklerose
3	C44	183	Sonstiger Hautkrebs
4	T86	127	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
5	Z01	78	Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit
6	L40	72	Schuppenflechte - Psoriasis
7	L97	69	Geschwür am Unterschenkel
8	L94	58	Sonstige örtlich begrenzte Krankheit des Bindegewebes
9	L20	50	Milchschorf bzw. Neurodermitis
10	C84	47	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome

**B-11.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I83	174	Krampfader der Beine
I87	135	Sonstige Venenkrankheit
L57	129	Hautveränderung durch anhaltende (chronische) nichtionisierende Strahlung wie Sonnenlicht
M35	100	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift
L23	91	Hautentzündung durch allergische Reaktionen auf Kontaktstoffe

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
B02	88	Gürtelrose - Herpes zoster
Z88	78	Allergie gegenüber Medikamenten, Drogen oder biologisch aktiven Substanzen in der eigenen Vorgeschichte
A46	59	Wundrose - Erysipel
B35	50	Pilzkrankheit der Haut
L50	49	Nesselsucht
I84	42	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
L28	40	Lang anhaltende (chronische) juckende Krankheit mit lederartigen Hautveränderungen bzw. sonstige stark juckende Hautkrankheit
L71	39	Akneähnliche Rötungen und Knoten im Gesichtsbereich - Rosazea
L10	37	Blasenbildende Krankheit mit überschießender Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe - Pemphiguskrankheit
D04	33	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Haut
L21	27	Schuppige Hautkrankheit zumeist an Kopfhaut und Gesicht
L02	24	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
L27	19	Hautentzündung durch Substanzen, die über den Mund, den Darm oder andere Zufuhr aufgenommen wurden
L70	15	Akne
L12	15	Blasenbildende Krankheit mit überschießender Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe - Pemphigoidkrankheit
L93	15	Krankheit, die durch Antikörper gegen körpereigenes Gewebe verursacht wird und rötlich-schuppige Hautveränderung bewirkt - Hautlupus
B86	12	Krätze - Skabies
A51	11	Syphilis in den ersten zwei Krankheitsjahren - Frühsyphilis
N48	11	Sonstige Krankheit des Penis
B00	11	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Herpesviren
L80	11	Weißfleckenkrankheit - Vitiligo
C00	6	Lippenkrebs
L05	≤ 5	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidal-sinus

### B-11.7 Prozeduren nach OPS

#### B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-560	6.897	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
2	8-824	974	Bestrahlung des Blutes mit UV-Licht zur Behandlung bestimmter Tumoren - Photopherese
3	5-895	377	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
4	5-894	243	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	5-903	239	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
6	5-892	171	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
7	8-542	131	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
8	8-030	126	Bestimmtes Verfahren im Rahmen der Behandlung einer Allergie z.B. Hyposensibilisierung
9	5-893	125	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
10	1-700	113	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion

### B-11.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-916	93	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5-385	67	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
5-901	45	Hautverpflanzung [Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]
5-401	41	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
5-902	33	Freie Hautverpflanzung [Empfängerstelle und Art des Transplantats]
5-926	33	Verpflanzung eines Hautlappens mit erhaltenem Blutgefäßanschluss bei Verbrennungen oder Verätzungen
5-905	32	Hautverpflanzung mit zugehörigen blutversorgenden Gefäßen und Nerven [Empfängerstelle und Art des Transplantats]
5-906	12	Kombinierte wiederherstellende Operation an Haut bzw. Unterhaut
8-987	10	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
5-985	8	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
5-640	≤ 5	Operation an der Vorhaut des Penis
5-898	≤ 5	Operation am Nagel
5-897	≤ 5	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
8-543	≤ 5	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
5-925	≤ 5	Verpflanzung eines gänzlich abgetrennten Hautstücks oder eines Hautlappens mit erhaltenem Blutgefäßanschluss bei Verbrennungen oder Verätzungen [Empfängerstelle und Art des Transplantats]

### B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Hautkrankheiten	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01) Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02) Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM08 Notfallambulanz (24h) AM00 Leistungen für Dritte primäre Diagnostik und Behandlung aller Hautkrankheiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09) Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07) Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05) Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)		und Allergien, ärztliche Therapieempfehlungen für die ambulante Weiterbehandlung ggf. Einweisung in die tages- oder vollstationäre Behandlung, inklusiv kleinerer dermatochirurgischer Eingriffe, z.B. horizontale TE bei V.a. aktinische Keratosen oder BCC Kürettage von irritierten seborrhoischen Keratosen oder Fibromata pendulantia oder Probiopsien Konsilsprechstunde
Allergologie Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01) Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07) Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz insbesondere Diagnostik (Pricktest, Scratchtest, Scratch-Chamber-Test, Intrakutantestungen, subkutane Provokationstestungen, Epikutantestungen, Photopatchtest, Alkaliresistenztest) und Therapie von Allergien und Unverträglichkeiten auf Nahrungsmittel, Nahrungsmittelzusatzstoffe und Medikamente, Allergien auf Insektengifte (Biene, Wespe), Heuschnupfen, Latexallergien, Kontaktallergien, Urtikaria und Angioödemem inklusiv Hereditäres Angioödem
Andrologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von unerfülltem Kinderwunsch (VD00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz insbesondere Diagnostik und Therapie von unerfülltem Kinderwunsch, Störungen der Zeugungsfähigkeit des Mannes, Hormonmangelzuständen beim Mann, Schwangerschaftsverhütung durch den Mann, Sexualstörungen des Mannes, Beschwerden im Rahmen der Wechseljahre des Mannes, Erkrankungen der männlichen Brust, Fertilitätsvorsorge vor Chemo-/ Strahlentherapie
Berufsdermatologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz



Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)</p>		<p>Diagnostik, Therapie und individuelle ausführliche Beratung zu Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen insbesondere für folgende Berufsgruppen: Nahrungsmittelproduktion und -verkauf, Hotel- und Gaststättengewerbe, Raumpflegerberufe, Alten- und Krankenpflege, medizinisches Personal, Friseur, Bau- und andere Handwerksberufe</p>
<p>Dermatologisch-rheumatologische Gemeinschafts-sprechstunde</p>	<p>Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)                      Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)                      Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)</p>	<p>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</p>	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:                      AM07 Privatambulanz                      Diagnostik und Therapie von Krankheiten aus dem Formenkreis der Autoimmunerkrankung mit fachübergreifendem Schwerpunkt der Rheumatologie und Physiotherapie im Sinn eines ganzheitlichen, interdisziplinären Ansatzes (wie z.B. SLE, Psoriasisarthritis, Fibromyalgie)                      Interdisziplinäres Konsil in Anwesenheit von Dermatologen, Rheumatologen und physiotherapeutischen Ärzten</p>
<p>Bestrahlungsabteilung</p>	<p>Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)                      Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)                      Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)                      Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)                      Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)                      Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)                      Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)</p>	<p>Privatambulanz (AM07)</p>	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung insbesondere mittels UV-Strahlen, Photopatchtest zur Diagnostik von Photoallergien, Photoprovokationstestungen (z.B. Porphyrien, Autoimmunerkrankungen - SLE), Therapie von kutanen Lymphomen mittels PUVA-Therapie, Diagnostik und Therapie von lichtinduziertem Hautkrebs und dessen Vorstufen mittels Photodynamischer Diagnostik und Therapie, Therapie von Verrucae vulgares mittels wIRA (wassergefiltertes Infrarot-A-Licht), kombinierte UV-Therapie und Balneophototherapie bei Prurigo und Psoriasis, komplexe PUVA-Therapie bei Alopecia areata u.a. Die angegebenen Leistungen werden auch im Rahmen der teil- und</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			vollstationären Behandlungen erbracht.
Haarsprechstunde	<p>Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Diagnostik, Therapie und individuelle ausführliche Beratung zu Haarerkrankungen, insbesondere diagnostischer Trichoscan, DCP-Therapie
Kollagenosen/ Autoimmunerkrankungen	<p>Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen insbesondere Kollagenosen (z.B. Sklerodermie, Lupus erythematosus, Dermatomyositis, Mischkollagenosen u.a.), autoimmun-blasenbildenden Erkrankungen (z.B. Pemphigus vulgaris, bullöses Pemphigoid u.a.), autoimmunen Vaskulitiden und Graft-versus-host Erkrankung der Haut
Labor	<p>Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)</p> <p>Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)</p> <p>Spezialsprechstunde (VD11)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte Labordiagnostik im Rahmen aller oben angegebener Versorgungsschwerpunkte Dermatohistologisches Labor Mykologisches Labor Allergologisches Labor Andrologisches Labor
Laserbehandlung	<p>Dermatochirurgie (VD12)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)</p> <p>Ästhetische Dermatologie (VD13)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Laserbehandlung im Rahmen Ästhetischen Dermatochirurgie und Dermatologie und in der Epilationslaserbehandlung im Rahmen der Therapie von Hauterkrankungen

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Lymphom-sprechstunde	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Diagnostik und Therapie von Patienten mit kutanen B- und T-Zell-Lymphomen sowie Tumoren aus dem Formenkreis der Sarkome u.a. insbesondere Diagnostik sowie individuelle ausführliche Beratung zu Therapieoptionen entsprechend Leitlinien, Möglichkeit des Einschlusses in aktuelle therapeutische Studien, Nachsorgebetreuung
Neurodermitis-sprechstunde	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01) Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07) Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Diagnostik und Therapie von Patienten mit atopischen Ekzemen und Ekzemen des atopischen Formeskreises (z.B. pruriginöses Ekzem, atopisches Handekzem) Vorstellung zur individuellen Beratung einschließlich Anamneseerhebung, Untersuchung, Vermittlung von Therapieempfehlungen und Planung weiterer ggf. notwendiger diagnostischer Maßnahmen sowie Vermittlung von Strategien zur Meidung von Auslösefaktoren und Verhaltensmaßnahmen
Onkologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Diagnostik und Therapie von Patienten mit Melanoma in situ sowie den verschiedenen Formen/ Stadien des malignen Melanoms sowie des Plattenepithelkarzinoms und des Basalzellkarzinoms und seltener maligner Tumore der Haut insbesondere Diagnostik sowie individuelle ausführliche Beratung zu Therapieoptionen entsprechend Leitlinien, Möglichkeit des Einschlusses in aktuelle therapeutische Studien, Nachsorgebetreuung

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
OP-Sprechstunde	Dermatochirurgie (VD12) Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz umfassende krankheitsspezifische Leistungen Diagnostik und Therapie von Patienten mit Hauttumoren insbesondere präoperative Planung und postoperative Nachkontrolle der Wundverhältnisse Planung und Durchführung von Schweißdrüsenkürettagen oder großflächigen OPs bei Patienten mit z.B. Akne inversa oder Pilonidalsinus
Phlebologische Sprechstunde	Dermatochirurgie (VD12) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz insbesondere Doppler, Farbduplex, Lichtreflexionsrheografie, labortechnische diagnostische Verfahren Therapie von Varikosis, Beinvenenthrombose, Beingeschwüren, arteriellen Durchblutungsstörungen; Phlebödem, Lymphödem, Lipödem, angeborenen Gefäßmissbildungen, Blutgerinnungsstörungen, Schmerzzuständen an den Beinen bisher ungeklärter Herkunft
Privatsprechstunde	Dermatochirurgie (VD12) Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01) Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02) Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03) Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09) Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07) Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)	Privatambulanz (AM07)	umfassende krankheitsspezifische Leistungen Versorgung von Patienten aus der gesamten Dermatologie und deren Teilgebiete inklusiv der ästhetischen Dermatologie und Dermatochirurgie

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10) Spezialsprechstunde (VD11) Ästhetische Dermatologie (VD13)		
Wundambulanz	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01) Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Diagnostik und Therapie von gefäßbedingten Krankheiten der Haut und Unterhaut insbesondere Ulcera crurum verschiedenster Genese sowie deren unterhaltenden pathogenetischen Faktoren (Kontaktallergien, Wundinfektionen) umfassende krankheitsspezifische Leistungen im Rahmen der integrativen ambulanten-stationären Versorgung im Rahmen des PhleboNet

**B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-385	13	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	5-905	8	Hautverpflanzung mit zugehörigen blutversorgenden Gefäßen und Nerven [Empfängerstelle und Art des Transplantats]
3	1-502	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
4	5-091	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
5	5-903	≤ 5	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
6	5-097	≤ 5	Lidstraffung
7	5-056	≤ 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
8	5-096	≤ 5	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern
9	5-242	≤ 5	Andere Operation am Zahnfleisch
10	5-273	≤ 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle

Zudem erfolgten zahlreiche Eingriffe im Sinne von Hautbiopsien und Exzisionen (Procedurencode 5-894.1).

**B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-11.11 Personelle Ausstattung**

**B-11.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,5		Dermatologie (ZF06) Allergologie (ZF03) Medikamentöse Tumortherapie (ZF25) Phlebologie (ZF31) Haut- und Geschlechtskrankheiten (AQ20) Andrologie (ZF04) Dermatochirurgie (ZF00) Dermatohistologie (ZF00) Labordiagnostik (ZF22) Ultraschall (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-11.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	23,6	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfle- ger und Gesundheits- und Kinderkran- kenpflegerinnen	1,0	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,0	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassisten- tinnen	1,2	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer kön- nen abweichend sein

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Operationsdienst (PQ08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Studienschwester (ZP00)
- Sturzmanagement (ZP19)
- Wundmanagement (ZP16)

**B-11.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	2,2	

## **B-12 Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Pneumologie/ Allergologie, Internistische Intensivmedizin**

### **B-12.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Pneumologie/ Allergologie, Internistische Intensivmedizin**

Fachabteilung: Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Pneumologie/ Allergologie,  
Internistische Intensivmedizin  
Art: Hauptabteilung  
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Reiner Figulla  
Ansprechpartner: OÄ Dr. med. Gudrun Dannberg (Qualitätsmanagementbeauftragte)  
Hausanschrift: Erlanger Allee 101  
07747 Jena  
Telefon: 03641 9324101  
Fax: 03641 9324102  
URL: [www.kim1.uniklinikum-jena.de](http://www.kim1.uniklinikum-jena.de)  
E-Mail: [Gudrun.Dannberg@med.uni-jena.de](mailto:Gudrun.Dannberg@med.uni-jena.de)

#### **Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V; Leistungsbereiche (s. Kapitel C1):
  - Herzschrittmacher-Implantation
  - Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
  - Herzschrittmacher-Revision/ Systemwechsel/ Explantation
  - implantierbarer Defibrillator-/ biventrikuläre Systeme-Implantation
  - implantierbarer Defibrillator-/ biventrikuläre Systeme-Aggregatwechsel
  - implantierbarer Defibrillator-/ biventrikuläre Systeme-Revision/ Systemwechsel/ Explantation sowie
  - Koronarangiografie und perkutane Koronarintervention
- Qualitätsmanagement in der Intensivmedizin - ein Projekt der LÄK Thüringen: <http://www.laek-thueringen.de>
- Teilnahme am multizentrischen Register FITT-STEMI zur Qualitätsverbesserung in der Herzinfarkttherapie
- Partner im Universitäts-Herzzentrum Thüringen
- wöchentliche interdisziplinäre Herzkonferenz, gemeinsam mit der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie
- regelmäßige mindestens monatliche Sektionskonferenzen
- wöchentliche klinikeigene Fortbildung für Ärzte, klinikseigenes Fort- und Weiterbildungsprogramm für mittleres medizinisches Personal/ Assistenzpersonal
- Behandlung nach nationalen und internationalen Leitlinien, Erstellung von klinikeigenen Arbeits- und Verfahrensanweisungen
- Mitglied des Transplantationszentrums
- Mitarbeit in Leitliniengremien (z.B. perkutaner Klappenersatz)
- Jenaer Herzgespräche: 4x/ Jahr, Jenaer Herzschrittmachergespräche: 1x/ Jahr
- jährliche Mitausrichtung des nationalen Kongresses "Herzaktion Weimar" in Zusammenarbeit mit dem Bund niedergelassener Kardiologen
- Partner im zertifizierten Gefäßzentrum
- 14-tägig: Gefäßkonferenz, gemeinsam mit den Kliniken für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, sowie für Neurologie und dem Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- "Angiologie zum Anfassen", 2-Tageslehrgang über die LÄK Thüringen (3 x/ Jahr)
- regelmäßige vierteljährliche Quartalskonferenzen für alle Mitarbeiter
- regelmäßige Durchführung der Mitarbeitergespräche

**B-12.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Innere Medizin I -  
Kardiologie, Angiologie, Pneumologie/ Allergologie, Internistische Intensivmedizin****Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)**

Herzkatheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA)  
einschließlich 24h kardiologischer Interventionsdienst mit Herzinfarktbehandlung  
Invasivdiagnostische Bestimmung der koronaren Flussreserve mittels FFR-Messung und CFR-Messung zur Bestimmung der Relevanz von Stenosen  
Intrakoronarer Ultraschall zur intrakoronaren Diagnostik und Qualitätskontrolle nach Intervention  
Rotablation zur Therapie kalzifizierter Stenosen  
Stressechokardiographie zur Diagnostik

**Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**

Bestimmung des pulmonalen Widerstandes mit medikamentöser Testung und Einstellung  
Spezialsprechstunde für Patienten mit pulmonalem Hochdruck

**Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)**

einschließlich Myokardbiopsie, Perikardpunktionen

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)**

einschließlich Perkutaner transluminaler Angioplastie (PTA) der peripheren Gefäße, der Nierenarterien, der Aa. carotis (Kopfarterien)

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)**

einschließlich Thrombose und Lungenembolie

**Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**

Radiofrequenzablation der Nierenarterien zur sympathischen renalen Denervation bei therapierefraktärer Hypertonie

**Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Herzfehlern (VI00)**

einschließlich Mitralklappen- und Aortenklappenvalvuloplastie  
interventioneller Verschluss von Vorhofseptumdefekten und persistierenden offenen Foramen ovale  
perkutaner Aortenklappenersatz  
minimalinvasiver Mitraclip bei Mitralsuffizienz  
Herzohrverschluss mit LAA-Occluder zur Thromboembolieprophylaxe bei Vorhofflimmern  
Diagnostik und Therapie der infektiösen Endokarditis  
transösophageale Echokardiographie und 3D-Echokardiographie

**Diagnostik und Therapie von bradykarden Reizbildungs- und Reizleitungsstörungen (VI00)**

einschließlich Schrittmachertherapie (auch biventrikulär)  
interventionelle Exzision von Schrittmacherelektroden

**Diagnostik und Therapie von tachykarden supraventrikulären und ventrikulären Herzrhythmusstörungen (VI00)**

einschließlich elektrophysiologischer Untersuchung mit Mappingsystemen, Ablation/ Kryoablation supraventrikulärer und ventrikulärer Tachykardien und Vorhofflattern/ Vorhofflimmern sowie Defibrillatortherapie

**Intensivmedizin (VI20)**

einschließlich Herzunterstützungssysteme wie Intraarterielle Ballonpulsation (IABP), temporäre Herz-Lungen-Maschine  
Therapeutische Hypothermie

**Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)**

Behandlung schwerer Herzinsuffizienz vor Transplantation  
Koronarangiografische Nachkontrolle nach Herztransplantation mittels intravaskulärem Ultraschall



### **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**

einschließlich 24h Bronchoskopiedienst  
onkologische Therapie von Tumoren, Mitarbeit im Tumorboard  
Titration und Einstellung O<sub>2</sub>-Langzeittherapie

### **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**

Brustfellerkrankungen einschließlich Ultraschalluntersuchungen, Punktion und Biopsie des Brustfells

### **Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)**

einschließlich Desensibilisierungsbehandlung

### **Spezialsprechstunde (VI27)**

Spezialsprechstunde für Herzerkrankungen  
Herzinsuffizienz  
Pulmonale Hypertonie  
Spezialrhythmusprechstunde  
Herzschrittmacher  
Defibrillatoren  
Kardiale Resynchronisationstherapie  
Angiologie  
Immunologie/ Allergologie  
Pneumologie

### **B-12.3      *Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Pneumologie/ Allergologie, Internistische Intensivmedizin***

#### **Asthmaschulung (MP54)**

#### **Basale Stimulation (MP06)**

z.T. durch Personal der Klinik

#### **Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung (MP56)**

#### **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)**

durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

#### **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**

Angebot mediterraner Küche

#### **Entlassungsmanagement spezifisch organisiert in der Klinik (MP00)**

#### **Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)**

durch Personal der Klinik  
Bezugspflege

#### **Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)**

Nichtraucherkurse durch speziell ausgebildetes Personal

#### **Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**

Transplantpatientenbetreuung über Psychologin der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie  
in der Klinik fest verankerter psychologischer-psychosomatischer Konsiliardienst und Liaisondienst für alle Patienten der kardiologischen, pneumologischen, angiologischen Station und der Intensivtherapie

#### **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

Koagulationscheck

### **B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Pneumologie/ Allergologie, Internistische Intensivmedizin**

#### **Aufenthaltsräume (SA01)**

3 auf den Stationen

#### **Balkon/ Terrasse (SA12)**

20

#### **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**

11

#### **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**

11

#### **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**

20, bei Bedarf kurzfristig noch mehr verfügbar

#### **Fernsehraum (SA04)**

im Aufenthaltsbereich und jedem Patientenzimmer

#### **Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen (SA49)**

#### **Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos

#### **Internetzugang (SA27)**

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda

#### **Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

#### **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

24

#### **Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**

4

#### **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

4

#### **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

18

### **B-12.5 Fallzahlen - Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Pneumologie/ Allergologie, Internistische Intensivmedizin**

Vollstationäre Fallzahl: 5.944

#### **B-12.6 Diagnosen nach ICD**

##### **B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	I50	635	Herzschwäche
2	I20	624	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
3	I25	539	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
4	I21	494	Akuter Herzinfarkt

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	I48	492	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
6	C34	375	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
7	I70	262	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
8	J44	183	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
9	I35	163	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
10	I47	123	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
11	R55	114	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
12	Z45	101	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
13	I11	90	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
14	I26	86	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
15	J96	80	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
16	I42	79	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
17	J18	78	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
18	A41	77	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
19	I44	59	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
20	I80	55	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
21	Q21	43	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
22	J84	40	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge
23	T82	31	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdeile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
24	J45	29	Asthma
25	I34	27	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
26	D86	24	Krankheit des Bindegewebes mit Knötchenbildung - Sarkoidose
27	I31	13	Sonstige Krankheit des Herzbeutels (Perikard)
28	I30	12	Akute Entzündung des Herzbeutels - Perikarditis
29	D80	11	Immunschwäche mit vorherrschendem Antikörpermangel

#### B-12.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I65	148	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
R57	147	Schock
I46	111	Herzstillstand

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I36	88	Krankheit der rechten Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
I79	55	Krankheit der großen oder kleinen Schlagadern bzw. der kleinsten Blutgefäße bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
I74	42	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
J81	19	Wasseransammlung (Ödem) in der Lunge
J80	18	Atemnotsyndrom des Erwachsenen - ARDS
J47	18	Sackförmige Erweiterungen der Bronchien - Bronchiektasen
J43	17	Lungenüberblähung - Emphysem
J93	14	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax
Q23	11	Angeborene Fehlbildung der linken Vorhof- bzw. Kammerklappe (Aorten- bzw. Mitralklappe)
I40	10	Akute Herzmuskelentzündung - Myokarditis
Q24	6	Sonstige angeborene Fehlbildung des Herzens
I33	≤ 5	Akute oder weniger heftig verlaufende (subakute) Entzündung der Herzklappen
I22	≤ 5	Wiederholter Herzinfarkt
I66	≤ 5	Verschluss bzw. Verengung einer Schlagader im Gehirn ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
I43	≤ 5	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache bei anderenorts klassifizierten Krankheiten

### B-12.7 Prozeduren nach OPS

#### B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	2.876	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	8-837	2.398	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße
3	1-710	2.370	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
4	1-279	1.821	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)
5	1-711	1.453	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
6	3-052	1.385	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
7	1-620	1.135	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
8	1-430	846	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
9	8-980	636	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
10	8-831	610	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
11	1-843	598	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
12	8-701	536	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
13	8-930	535	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
14	1-273	513	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
15	1-265	448	Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU
16	8-835	439	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen
17	8-836	389	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
18	5-377	313	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
19	8-640	239	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
20	1-274	232	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) durch die Herzscheidewand
21	5-378	154	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
22	8-542	149	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
23	8-144	147	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
24	8-642	109	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen eingepflanzten Herzschrittmacher
25	1-712	88	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung
26	5-35a	64	Operation an Herzklappen mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
27	3-05g	50	Ultraschall der Blutgefäße durch Einführen eines Ultraschallgerätes in die Gefäße

### B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-771	84	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
8-716	65	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung
8-543	61	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
8-030	45	Bestimmtes Verfahren im Rahmen der Behandlung einer Allergie z.B. Hypo-sensibilisierung
1-497	38	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) durch eine Vene oder eine Schlagader
8-853	31	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
8-987	28	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-920	22	Medizinische Bewertung und Entscheidung über die Durchführung einer Verpflanzung (Transplantation) von Gewebe bzw. Organen
8-641	21	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen von außen angebrachten Herzschrittmacher
1-700	20	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion
8-607	17	Behandlung durch Unterkühlung zur Verringerung des Sauerstoffbedarfs
8-83a	17	Dauer der Behandlung mit einem herzunterstützenden System
1-268	8	Elektrische Vermessung des Herzens zur Suche nach Ursachen einer Herzrhythmusstörung - Kardiales Mapping
1-842	≤ 5	Untersuchung des Herzbeutels (Perikard) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
1-844	≤ 5	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
8-931	≤ 5	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)

- spezielle Behandlungen am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße
- kathetertechnischer Verschluss eines offenen Foramen ovale/ Vorhofseptumdefektes mittels Occluder
- kathetertechnischer Verschluss des linken Herzhohes mit watchman-occluder zur Thromboembolieprophylaxe
- minimalinvasiver perkutaner Aortenklappenersatz
- interventionelle Therapie der Mitralinsuffizienz mit Mitra-Clip
- spezielle Behandlungen an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
- Darstellung und Dilatation von peripheren Gefäßen, insbesondere der Beckenetape/ untere Extremitäten und der Kopfschlagadern sowie
- Radiofrequenzablation der Nierenarterien zur sympathischen renalen Denervation bei therapierefraktärer Hypertonie

**B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Kardiologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) Spezialsprechstunde (VI27)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz inklusiv kardiologischer Funktionsdiagnostik und Echokardiografie EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG Ereignisrecorder Einschwemmkatheter Spiroergometrie Kardioversion Echokardiografie einschließlich transösophagealer und Stress-echokardiografie sowie 3D-Echokardiographie Nachbetreuung nach Occluderverschluss bei Vorhofseptumdefekt + PFO sowie nach

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			perkutane Klappenersatz
Herzinsuffizienz-spezialsprechstunde	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) Spezialsprechstunde (VI27)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz inklusive kardiologischer Funktionsdiagnostik und Echokardiografie EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG Ereignisrecorder Einschwemmkatheter Spiroergometrie Echokardiografie einschließlich transösophagealer und Stressechokardiografie sowie 3D-Echokardiographie
Rhythmusspezialsprechstunde	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) Elektrophysiologie (VI34) Spezialsprechstunde (VI27)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz inklusive kardiologischer Funktionsdiagnostik und Echokardiografie EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG Ereignisrecorder Kardioversion Transösophageale Vorhof- und Überstimulation bei supraventrikulären Tachykardien Ventrikuläre Spätpotenziale Echokardiografie einschließlich transösophagealer und Stressechokardiografie sowie 3D-Echokardiographie
Herzschrittmachersprechstunde	Spezialsprechstunde (VI27)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte Sprechstunde Herzschrittmacher/ Defibrillatoren/ kardiale Resynchronisationssysteme Kontrolle und Programmierung einschließlich Optimierung der Systeme
Gefäßsprechstunde	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte inklusive angiologischer Funktionsdiagnostik

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06) Spezialsprechstunde (VI27)		Doppler-, Duplexuntersuchungen der peripheren Gefäße (arteriell und venös) Doppler der Finger bei Kälte- und Wärmeprovokation Doppler-, Duplexuntersuchungen der Aa. carotis Dopplerdruckmessung der Beine in Ruhe und nach Laufbandbelastung Kapillarmikroskopie Plasmapviskosität Erythrozytenaggregationsmessung Thrombinverschluss bei Aneurysma spurium
Immunologische/ Allergologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22) Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33) Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23) Spezialsprechstunde (VI27)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Allergiediagnostik: Hauttests, Pricktest, ICT, Scratchtest, Epicutantests Provokationstests konjunktival, nasal mittels Rhinomanometrie, oral, subcutan, i.v. Expositionstests Subcutane Immuntherapie (Hyposensibilisierung)
Pneumologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) Spezialsprechstunde (VI27)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM14 Ambulanz im Rahmen von DMP (Asthma) inklusiv Lungenfunktionsdiagnostik: Blutgasanalyse Spirometrie mit Flussvolumenkurve Ganzkörperplethysmographie Spiroergometrie mit Oxymetrie Diffusionskapazitätsmessung Resitance oszillatorisch Impulsoszillometrie Spirooxytensiometrie O <sub>2</sub> -Titration Bronchospasmodolysetest Atemantriebsmuskulaturmessung Pleurasonografie Pleurapunktion und -drainage



Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			Bronchoskopie ambulante Chemotherapie

### B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	20	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	5-378	11	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
3	3-605	≤ 5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
4	3-607	≤ 5	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
5	3-602	≤ 5	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel
6	5-377	≤ 5	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)

### B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-12.11 Personelle Ausstattung

#### B-12.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	43,7		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	22,0		Innere Medizin (AQ23) Innere Medizin und SP Angiologie (AQ24) Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28) Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30) Allergologie (ZF03) Intensivmedizin (ZF15) Notfallmedizin (ZF28) Sportmedizin (ZF44)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-12.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	94,9	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	6,2	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,7	1 Jahr	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Kinästhetik (ZP08)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

**B-12.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)	6,7	

**B-13 Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie****B-13.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie**

Fachabteilung: Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie  
 Art: Hauptabteilung  
 Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus

Ansprechpartner: OA Dr. med. R. U. Lindig (Qualitätsmanagementbeauftragter)

Hausanschrift: Erlanger Allee 101  
 07747 Jena

Telefon: 03641 9324201  
 Fax: 03641 9324202

URL: [www.kim2.uniklinikum-jena.de/Haematologie\\_Onkologie\\_SZT.html](http://www.kim2.uniklinikum-jena.de/Haematologie_Onkologie_SZT.html)  
 E-Mail: [haemonk@med.uni-jena.de](mailto:haemonk@med.uni-jena.de)

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Interdisziplinäres Brustzentrum, zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie nach DIN EN ISO 9001
- Beteiligung an zahlreichen interdisziplinären Tumorboards im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums: Klinik für Allgemein-, Viszeral und Gefäßchirurgie, Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie, Klinik für Neurochirurgie, Klinik für Urologie, Klinik für Hautkrankheiten, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie; Board für Stammzelltransplantation  
 s.a. <http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html>

- Mitglied des Transplantationszentrums des UKJ
- enge Kooperation mit dem UTC (UniversitätsTumorCentrum), Zuarbeit für Klinische Register (z.B. Krebsregister)
- Behandlung von Patienten mit akuter myeloischer Leukämie (AML) und akuter lymphatischer Leukämie (ALL) überwiegend in Studien
- Konsultationszentrum für chronische myeloische Leukämie
- Konsultationszentrum für myeloische Erkrankungen
- Konsultationszentrum für multiples Myelom
- Mitarbeit im European LeukemiaNet (ELN)
- akkreditiertes Zentrum der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Knochenmark-Blutstammzelltransplantation (DAG-KBT)
- Mitglied der European Blood and Marrow Transplantation Group (EBMT)
- Mitglied in der Deutschen Pflegearbeitsgruppe für Knochenmarktransplantation

### ***B-13.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie***

**Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**

**Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**

**Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**

**Behandlung von Blutvergiftung/ Sepsis (VI29)**

**Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)**

**Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)**

**Onkologische Tagesklinik (VI37)**

tagesklinische Versorgung von Patienten mit hämatologischen und soliden Tumoren

**Naturheilkunde (VI26)**

**Palliativmedizin (VI38)**

**Schmerztherapie (VI40)**

**Hämatologisch-onkologischer Kosiliardienst (VI00)**

**Spezialprechstunde (VI27)**

Hämatologie/ Onkologie

Stammzelltransplantation

Hämostaseologie

Multiples Myelom

Chronische myeloproliferative Neoplasien

Naturheilkunde und integrative Onkologie

**Stammzelltransplantation (VI45)**

allogen-HLA voll- und teilkompatibel, autolog, einschließlich Stammzellengewinnung mit entsprechender Vor- und Nachsorge, akkreditiertes Zentrum EBMT

**Umfassende diagnostische und therapeutische Versorgung allgemein internistischer Patienten, die als Notfall aufgenommen werden (VI00)**

**B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie**

**Akupunktur (MP02)**

Ambulanz für Naturheilkunde und integrative Onkologie

**Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)**

spezifische Gesundheitsberatung

**Aromapflege/ -therapie (MP53)**

**Atemgymnastik/ -therapie (MP04)**

**Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)**

durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

**Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**

Diätberaterin

**Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)**

Case-Management, Sterilpflege, Kooperation mit Wundzentrum

**Fußreflexzonenmassage (MP18)**

Ambulanz für Naturheilkunde und integrative Onkologie

**Manuelle Lymphdrainage (MP24)**

Ambulanz für Naturheilkunde und integrative Onkologie

**Massage (MP25)**

Ambulanz für Naturheilkunde und integrative Onkologie

**Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie (MP28)**

Ambulanz für Naturheilkunde und integrative Onkologie

**Osteopathie/ Chiropraktik/ Manualtherapie (MP29)**

Ambulanz für Naturheilkunde und integrative Onkologie

**Physikalische Therapie/ Bädertherapie (MP31)**

Ambulanz für Naturheilkunde und integrative Onkologie

**Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie (MP32)**

**Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**

Die Klinik beschäftigt eigens eine Diplompsychologin.

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

**Traditionelle Chinesische Medizin (MP46)**

Ambulanz für Naturheilkunde und integrative Onkologie

**Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**

Ambulanz für Naturheilkunde und integrative Onkologie

**Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

vor allem im Rahmen des Interdisziplinären Brustzentrums

**B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie**

**Aufenthaltsräume (SA01)**

auf den Stationen

**Balkon/ Terrasse (SA12)**

KMT-Station

**Barrierefreie Behandlungsräume (SA59)**

**Ein-Bett-Zimmer (SA02)**

18

**Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**

14 von 18 Ein-Bett-Zimmern (SA02)

**Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**

teilweise

**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos

**Internetzugang (SA27)**

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

**Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**

**Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

6

**Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

5 von 6 Zwei-Bett-Zimmern (SA10)

**B-13.5 Fallzahlen - Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie**

Vollstationäre Fallzahl: 2.908

Teilstationäre Fallzahl: 573

**B-13.6 Diagnosen nach ICD**

**B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C83	344	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
2	C92	224	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
3	C90	201	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
4	C20	178	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
5	C91	166	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	C18	163	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
7	C16	106	Magenkrebs
8	C25	95	Bauchspeicheldrüsenkrebs
9	C22	94	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
10	C34	81	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
11	C85	81	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
12	C81	72	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
13	C80	68	Krebs ohne Angabe der Körperregion
14	C62	66	Hodenkrebs
15	C82	56	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom
16	Z52	54	Spender von Organen oder Geweben
17	C15	51	Speiseröhrenkrebs
18	D46	41	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom
19	J18	39	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
20	C49	29	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
21	C84	24	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome
22	D69	24	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung
23	C50	23	Brustkrebs
24	D61	19	Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen
25	K83	19	Sonstige Krankheit der Gallenwege
26	C73	18	Schilddrüsenkrebs
27	C24	17	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
28	D70	17	Mangel an weißen Blutkörperchen
29	C45	16	Bindegewebskrebs von Brustfell (Pleura), Bauchfell (Peritoneum) oder Herzbeutel (Perikard) - Mesotheliom
30	C23	14	Gallenblasenkrebs

### B-13.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C78	1.756	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
D63	933	Blutarmut bei anhaltenden (chronischen), anderenorts klassifizierten Krankheiten
C79	672	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C77	602	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
M89	202	Sonstige Knochenkrankheit
D68	201	Sonstige Störung der Blutgerinnung
U80	181	Krankheitserreger, bei denen bestimmte Antibiotika wirkungslos sind und die daher besondere Behandlungen oder hygienische Maßnahmen erfordern
D64	81	Sonstige Blutarmut
C97	71	Krebs, der von Beginn an in mehreren Körperbereichen auftritt
C41	52	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen
Z94	47	Zustand nach Verpflanzung von Organen oder Geweben
C61	44	Prostatakrebs
C64	40	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
R65	36	Den ganzen Körper betreffende Entzündungsreaktion - SIRS
T86	32	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
C56	32	Eierstockkrebs
C17	23	Dünndarmkrebs
D59	18	Erworbene, nicht-erbliche Blutarmut durch gesteigerten Abbau der roten Blutkörperchen
D72	17	Sonstige Krankheit der weißen Blutkörperchen
D62	16	Akute Blutarmut aufgrund einer Blutung
C88	11	Krebs mit übermäßiger Vermehrung bestimmter veränderter Abwehrzellen
C37	9	Krebs der Thymusdrüse
C40	6	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel der Gliedmaßen
D66	≤ 5	Erbliche Bluterkrankheit, ausgelöst durch Mangel am Blutgerinnungsfaktor VIII - Hämophilie A

### B-13.7 Prozeduren nach OPS

#### B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-542	2.180	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
2	8-800	1.579	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	6-001	786	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
4	8-543	681	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
5	1-424	659	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
6	6-002	583	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
7	8-547	521	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	8-930	394	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
9	8-810	360	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
10	8-831	299	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
11	8-544	166	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
12	6-003	116	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
13	8-541	95	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
14	8-931	89	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
15	5-410	78	Entnahme von Blutstammzellen aus dem Knochenmark und dem Blut zur Transplantation

#### B-13.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-805	78	Übertragung (Transfusion) von aus dem Blut eines Spenders gewonnenen Blutstammzellen
9-200	67	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
6-004	36	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 4 des Prozedurenkatalogs
1-991	30	Test (Molekulares Monitoring) zur Bestimmung verbliebener Tumorzellen nach einer Krebsbehandlung
8-812	29	Übertragung (Transfusion) von anderen Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
1-941	25	Umfassende Untersuchung von Blutkrebs
6-005	20	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 5 des Prozedurenkatalogs
8-982	13	Fachübergreifende Sterbebegleitung
1-992	10	Untersuchung des Erbgutes auf Veränderungen (Mutationen) bei Krebs
8-987	8	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
8-802	≤ 5	Übertragung (Transfusion) von weißen Blutkörperchen von einem Spender
8-771	≤ 5	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
8-980	≤ 5	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
1-425	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphdrüsen, Milz bzw. Thymusdrüse mit einer Nadel durch die Haut
5-399	≤ 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen



**B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Fachambulanz für Naturheilverfahren in der Onkologie	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13) Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) Naturheilkunde (VI26) Palliativmedizin (VI38) Schmerztherapie (VI40)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Hämatologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) Palliativmedizin (VI38) Schmerztherapie (VI40)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
KMT-Sprechstunde	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) Schmerztherapie (VI40)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Ambulanz für Naturheilkunde und integrative Onkologie	Naturheilkunde (VI26) Physikalische Therapie (VI39) Schmerztherapie (VI40)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Onkologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) Palliativmedizin (VI38) Schmerztherapie (VI40)		
Tagesklinik Onkologie/ Hämatologie	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13) Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) Palliativmedizin (VI38) Physikalische Therapie (VI39)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Sprechstunde für Hämostaseologie	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33) Spezialsprechstunde (VI27)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	

**B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-13.11 Personelle Ausstattung**

**B-13.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	32,5		

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,4		Innere Medizin (AQ23) Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27) Hämostaseologie (ZF11) Physikalische und Rehabilitative Medi- zin (AQ49) Akupunktur (ZF02) Manuelle Medizin/ Chirotherapie (ZF24) Naturheilverfahren (ZF27) Palliativmedizin (ZF30) Spezielle Schmerztherapie (ZF42)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

### B-13.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	65,7	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassisten- tinnen	2,0	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer kön- nen abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Krankenpfle- gehelferinnen	2,5	1 Jahr	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Onkologische Pflege/ Palliative Care (PQ07)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

### B-13.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl	Kommentar
Psychologe und Psychologin (SP23)	0,5	

**B-14 Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie****B-14.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie**

Fachabteilung: Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie  
Art: Hauptabteilung  
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Stallmach

Ansprechpartner: FOÄ Frau Beate Zimmer (Qualitätsmanagementbeauftragte)

Hausanschrift: Erlanger Allee 101  
07747 Jena

Telefon: 03641 9324221  
Fax: 03641 9324222

URL: [http://www.kim2.uniklinik-jena.de/Gastro\\_Hepa\\_Infekt\\_.html](http://www.kim2.uniklinik-jena.de/Gastro_Hepa_Infekt_.html)  
E-Mail: [Gastro@med.uni-jena.de](mailto:Gastro@med.uni-jena.de)

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Tumorboard im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums (s.a. <http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html>)
- Zuarbeit für Klinische Register (z.B. Papillotomieregister)

**B-14.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**

**Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)**

**Hepatologie (VI00)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)**

**Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**

**Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)**

**Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)**

**Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**

**Reisemedizin/ Gelbfieberimpfstelle (VI00)**

**Spezialsprechstunde (VI27)**

Gastroenterologie/ Hepatologie  
Infektiologie

**Endoskopie (VI35)**

Interdisziplinäre Endoskopie in Kooperation mit der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie  
Ösophagogastroduodenoskopie  
Koloskopie inklusiv Intervention

ERCP inklusiv Intervention und Stentimplantation  
Endosonografie inklusiv Punktion  
konfokale Laserendoskopie  
Doppelballonenteroskopie  
Kapselendoskopie  
sonografisch gestützte Punktion

**Native Sonographie (VR02)**

innerhalb der Interdisziplinären Endoskopie

**Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)**

innerhalb der Interdisziplinären Endoskopie

**Duplexsonographie (VR04)**

innerhalb der Interdisziplinären Endoskopie

**Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)**

innerhalb der Interdisziplinären Endoskopie

**Endosonographie (VR06)**

innerhalb der Interdisziplinären Endoskopie

**B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Innere Medizin II -  
Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie**

**Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)**

spezifische Gesundheitsberatung

**Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung (MP56)**

**Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)**

durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

**Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)**

in Kooperation mit dem Wundzentrum

**Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung (MP22)**

Station 500: nach Expertenstandard

**Stomatherapie/ -beratung (MP45)**

**Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

**B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Innere Medizin II -  
Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie**

**Aufenthaltsräume (SA01)**

auf den Stationen

**Ein-Bett-Zimmer (SA02)**

6

**Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**

2

**Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen (SA49)**

**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos

**Internetzugang (SA27)**

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)****Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)****Zwei-Bett-Zimmer (SA10)****Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)****B-14.5 Fallzahlen - Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie**

Vollstationäre Fallzahl:

2.423

**B-14.6 Diagnosen nach ICD****B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K80	165	Gallensteinleiden
2	K70	138	Leberkrankheit durch Alkohol
3	K83	115	Sonstige Krankheit der Gallenwege
4	K50	85	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
5	A09	83	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
6	K85	82	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
7	K63	77	Sonstige Krankheit des Darms
8	K74	60	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
9	K92	59	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
10	K22	56	Sonstige Krankheit der Speiseröhre

**B-14.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K21	307	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
D12	304	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters
B95	247	Streptokokken bzw. Staphylokokken als Ursache von Krankheiten, die in anderen Kapiteln der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet sind
K72	183	Leberversagen
D62	172	Akute Blutarmut aufgrund einer Blutung
C78	167	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
R65	146	Den ganzen Körper betreffende Entzündungsreaktion - SIRS
F10	130	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
K25	128	Magengeschwür
A08	127	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
J18	121	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
U80	119	Krankheitserreger, bei denen bestimmte Antibiotika wirkungslos sind und die daher besondere Behandlungen oder hygienische Maßnahmen erfordern
K26	119	Zwölffingerdarmgeschwür
D50	118	Blutarmut durch Eisenmangel
A41	102	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
C22	94	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
D13	85	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. ungenau bezeichneter Teile des Verdauungstraktes
K51	77	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa
K59	70	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
A04	66	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
R50	56	Fieber unbekannter Ursache
C25	48	Bauchspeicheldrüsenkrebs
C15	46	Speiseröhrenkrebs
K71	44	Leberkrankheit durch Giftstoffe
B18	40	Anhaltende Leberentzündung, ausgelöst durch Viren - chronische Virushepatitis
R13	39	Schluckstörungen
I81	39	Verschluss (Thrombose) der Pfortader durch ein Blutgerinnsel
K81	36	Gallenblasenentzündung
R74	36	Ungewöhnliche Enzymwerte im Blut, z.B. erhöhte Leberwerte
C18	30	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)

### B-14.7 Prozeduren nach OPS

#### B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	4.474	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-650	1.560	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	1-440	1.484	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	5-513	976	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
5	1-444	625	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
6	5-469	546	Sonstige Operation am Darm
7	1-640	539	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
8	3-056	370	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
9	5-452	359	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
10	8-800	343	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
11	1-654	304	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
12	3-055	300	Ultraschall der Gallenwege mit Zugang über die Speiseröhre

**B-14.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-642	272	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
1-651	269	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
5-431	199	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
3-05a	175	Ultraschall des Gewebes hinter der Bauchhöhle mit Zugang über die Speiseröhre
8-125	161	Anlegen oder Wechsel einer über die Speiseröhre eingeführten Dünndarmsonde
1-631	149	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
3-051	145	Ultraschall der Speiseröhre mit Zugang über den Mund
3-053	139	Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre
8-153	137	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
1-442	106	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
3-058	106	Ultraschall des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
1-445	104	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberen Verdauungstrakt mit einer feinen Nadel unter Ultraschallkontrolle
5-482	90	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
3-054	80	Ultraschall des Zwölffingerdarms mit Zugang über die Speiseröhre
5-916	67	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
1-630	62	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
8-547	59	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
5-433	56	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Magens
8-123	56	Wechsel oder Entfernung einer durch die Haut in den Magen gelegten Ernährungs- sonde
1-63a	55	Untersuchung des Dünndarms durch Schlucken einer in eine Kapsel eingebrachten Kamera
1-426	49	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphdrüsen, Milz bzw. Thymusdrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
1-636	49	Untersuchung des Dünndarmabschnitts unterhalb des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
1-653	49	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung



OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-451	47	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dünndarms
1-652	46	Untersuchung des Darmes durch eine Spiegelung über einen künstlichen Darmausgang
1-853	43	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
1-313	32	Druckmessung der Speiseröhre - Ösophagusmanometrie
1-641	31	Untersuchung der Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
1-447	28	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Bauchspeicheldrüse mit einer feinen Nadel unter Ultraschallkontrolle
8-100	20	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung

**B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Leberdispensär-sprechstunde	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) Kompetenzzentrum Hepatitis B und C; Mitarbeit im Kompetenznetz Hepatitis Modellregion Ost (VI00) Studienambulanz (VI00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte Behandlung von Patienten mit chronischer Lebererkrankung (infektiös, autoimmun, nutritiv toxisch)
Sprechstunde Infektiologie	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23) Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) Gelbfieberimpfstelle (VI00) Spezialsprechstunde Reisemedizin (VI00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Gastroenterologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13) Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) Studienambulanz (VI00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte Behandlung von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, von Patienten mit Sprue und chronischer Entzündung der Bauchspeicheldrüse



	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,2		Innere Medizin (AQ23) Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26) Diabetologie (ZF07) Ernährungsmedizin (ZF47) Infektiologie (ZF14) Tropenmedizin (ZF46) Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

### B-14.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	33,8	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,7	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,7	1 Jahr	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Diabetes (ZP03)
- Endoskopie/ Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

### B-14.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl	Kommentar
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	2,2	
Ernährungsschwester (SP00)	1,7	

## **B-15 Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin**

### **B-15.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin**

Fachabteilung:	Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin
Art:	Hauptabteilung
Chefärzte:	PD Dr. med. Ulrich Wedding PD Dr. med. Winfried Meißner
Ansprechpartner:	OÄ Dr. med. Elke Gaser (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 392201
Fax:	03641 392202
URL:	<a href="http://www.kim2.uniklinikum-jena.de/KIM+II/Palliativmedizin.html">www.kim2.uniklinikum-jena.de/KIM+II/Palliativmedizin.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:UKJ-KIM2@med.uni-jena.de">UKJ-KIM2@med.uni-jena.de</a>

#### **Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- seit 2007: ambulantes Palliativ-Team, enge Zusammenarbeit mit Förderverein Hospiz Jena e.V. (bis 31.12.2009 angesiedelt bei der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin)
- mit dem 01.01.2009 wurde die palliativmedizinische Abteilung der Klinik für Innere Medizin II eröffnet, die 12 Betten für die stationäre palliativmedizinische Versorgung sowie das ambulante Palliativteam und eine Hochschulambulanz beherbergt
- Möglichkeit zur tagesklinischen Versorgung von Palliativpatienten
- Mitaufnahme von Begleitpersonen (Z76 - Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen - als häufigste Diagnose: 52 Mal)
- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Tumorboard im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums (s.a. <http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html>)
- PD Dr. Ulrich Wedding wirkte an der Erstellung der S3-Leitlinie Magenkarzinom mit
- PD Dr. Winfried Meißner wirkte an der Erstellung der S3-Leitlinie Akutschmerztherapie mit und entwickelt mit dem Team der Palliativstation auf der Basis seines bundesweiten Projektes zur Qualitätssicherung der postoperativen Schmerztherapie eine ähnliche Initiative im Bereich der Palliativmedizin ("QUAPS" - **Q**ualitätssicherung in der **A**mbulanten **P**alliativ**v**ersorgung - Entwicklung eines Instrumentes zur Überprüfung der Qualität in der spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung)

### **B-15.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin**

#### **Palliativmedizin (VI38)**

12 Betten für die stationäre palliativmedizinische Versorgung  
ambulantes Palliativteam (seit 2007; jetzt auch SAPV mit Vertrag, enge Zusammenarbeit mit Förderverein Hospiz Jena e.V.)  
Hochschulambulanz  
konsiliarische palliativ-medizinische und palliativ-pflegerische Mitbetreuung von Patienten des UKJ

#### **Psychoonkologie (VP14)**

#### **Schmerztherapie (VI40)**

#### **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**

#### **Spezialsprechstunde (VI27)**

**B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin**

**Akupunktur (MP02)**

**Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)**

spezifische Gesundheitsberatung

**Aromapflege/ -therapie (MP53)**

**Atemgymnastik/ -therapie (MP04)**

**Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung (MP56)**

**Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**

**div. Behandlungstechniken (MP00)**

funktionell, handwerklich, spielerisch, gestalterisch

**Elektrotherapie (MP00)**

**Ergotherapie/ Arbeitstherapie (MP16)**

**Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)**

**Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)**

**Handtherapie (MP00)**

**Hilfsmitteltraining (MP00)**

**Hydrotherapie (MP00)**

**Kolonbehandlung (MP00)**

**Krankengymnastik (MP00)**

**Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothherapie (MP23)**

**Manuelle Lymphdrainage (MP24)**

**Massage (MP25)**

**Maßnahmen zur taktilen Desensibilisierung und Sensibilisierung (MP00)**

**Methoden zur Verbesserung der Körper- und Selbstwahrnehmung und der Wahrnehmensverarbeitung (MP00)**

**Musiktherapie (MP27)**

**Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie (MP28)**

**Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**

psychoonkologische Beratung, Gesprächstherapie

**Selbsthilfetraining(ATL´S) (MP00)**

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

z.B. Beratung und Anleitung zur Durchführung von Pflegemaßnahmen, Medikamentenverabreichung

**Stomatherapie/ -beratung (MP45)**

**Training der Alltagskompetenzen (MP00)**

**Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**

**Wundmanagement (MP51)**

**B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin****Aufenthaltsräume (SA01)****Balkon/ Terrasse (SA12)****Barrierefreie Behandlungsräume (SA59)****Besuchsdienst (SA00)**

ehrenamtlich (Hospiz Jena e.V.)

**Betten und Matratzen in Übergröße (SA61)****Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)****Elektrisch verstellbare Betten (SA13)****Fernsehraum (SA04)****Fitnessraum (SA25)****Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen (SA49)****Hospizdienst (SA00)****Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos

**Internetzugang (SA27)**

W-LAN, kostenlos

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)****Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA00)**

Nutzung der Kapelle im Rahmen der vierteljährlich stattfindenden Gedenkfeiern, Seelsorge

**Kulturelle Angebote (SA00)**

z.B. Hospizcafe monatlich, Ausstellungseröffnungen, Adventsmusik u.a.

**Orientierungshilfen (SA00)**

Flyer zur Station, Palliativteam, Patienten- und Angehörigeninformationsflyer zu spezifischen Symptomen in der Palliativmedizin

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)****Spielplatz/ Spielecke (SA37)****Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)****Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)****B-15.5 Fallzahlen - Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin**

Vollstationäre Fallzahl:	379
Teilstationäre Fallzahl:	13
Ambulante Fälle:	134

**B-15.6 Diagnosen nach ICD****B-15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	25	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
2	C92	25	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
3	C79	24	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
4	C25	20	Bauchspeicheldrüsenkrebs
5	C50	17	Brustkrebs
6	C16	16	Magenkrebs
7	C80	16	Krebs ohne Angabe der Körperregion
8	C90	13	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
9	C56	12	Eierstockkrebs
10	C78	11	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
11	C67	10	Harnblasenkrebs
12	C91	9	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
13	D46	9	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom
14	C49	8	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
15	C71	8	Gehirnkrebs
16	C61	7	Prostatakrebs
17	C22	6	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
18	C18	≤ 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
19	C20	≤ 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
20	J18	≤ 5	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
21	C13	≤ 5	Krebs im Bereich des unteren Rachens
22	A41	≤ 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
23	C15	≤ 5	Speiseröhrenkrebs
24	C24	≤ 5	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
25	C53	≤ 5	Gebärmutterhalskrebs
26	C54	≤ 5	Gebärmutterkrebs
27	C64	≤ 5	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
28	C83	≤ 5	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
29	G12	≤ 5	Rückbildung von Muskeln (Muskelatrophie) durch Ausfall zugehöriger Nerven bzw. verwandte Störung
30	I50	≤ 5	Herzschwäche

**B-15.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F05	52	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
R64	46	Krankhafte Abmagerung
R53	23	Unwohlsein bzw. Ermüdung
R63	16	Beschwerden, die die Nahrungs- bzw. Flüssigkeitsaufnahme betreffen
R11	14	Übelkeit bzw. Erbrechen
R45	13	Beschwerden, die die Stimmung betreffen
R18	10	Ansammlung von Flüssigkeit in der Bauchhöhle
R52	9	Schmerz
F41	8	Sonstige Angststörung
R41	6	Sonstige Beschwerden, die das Erkennungsvermögen bzw. das Bewusstsein betreffen
K59	≤ 5	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
R06	≤ 5	Atemstörung
J81	≤ 5	Wasseransammlung (Ödem) in der Lunge
Z95	≤ 5	Vorhandensein von künstlichen Fremtteilen oder verpflanztem Gewebe im Herz- und Blutgefäßsystem

**B-15.7 Prozeduren nach OPS****B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-982	347	Fachübergreifende Sterbebegleitung
2	8-800	97	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	9-200	34	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
4	8-542	33	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
5	6-001	17	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
6	8-810	16	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
7	6-002	15	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
8	8-153	9	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
9	8-152	8	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
10	8-980	≤ 5	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
11	8-547	≤ 5	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
12	6-003	≤ 5	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
13	8-144	≤ 5	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)





	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,6	1 Jahr	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Palliative Care (PQ00)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)

### B-15.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl	Kommentar
Psychologe und Psychologin (SP23)	0,7	

- Besondere Ausbildungen
- Grundkurs "Klientenzentrierte Gesprächsführung"
- Supervisorin DGSv
- PSO Grund- und Aufbaukurs (Psychoonkologin)
- Palliative Care für psychosoziale und therapeutische Berufe
- Curriculum "Klinische Thanathologie"
- ehrenamtliche Trauerbegleiterin
- systemische Familientherapeutin (in Ausbildung)

## B-16 Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie

### B-16.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie

Fachabteilung: Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie

Art: Hauptabteilung

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Gunter Wolf

Ansprechpartner: PD Dr. med. Martin Busch (Qualitätsmanagementbeauftragter)

Hausanschrift: Erlanger Allee 101  
07747 Jena

Telefon: 03641 9324301

Fax: 03641 9324302

URL: [www.kim3.uk-j.de](http://www.kim3.uk-j.de)

E-Mail: [Martin.Busch@med.uni-jena.de](mailto:Martin.Busch@med.uni-jena.de)

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V; Follow Up für die Leistungsbereiche Nierentransplantation und Nierenlebendspende (s. Kapitel C1)
- Transplantationszentrum ist Mitglied in übergreifendem Transplantationsregister: CTS-Register
- QM-System der Deutschen Diabetesgesellschaft (DDG): Anerkennung als Behandlungseinrichtung für Typ-1- und Typ-2-Diabetes
- Benchmarking in der Arbeitsgemeinschaft für Klinische Diabetologie (AKD) der Deutschen Diabetesgesellschaft
- Prof. Dr. med. Gunter Wolf arbeitet in nationalen und internationalen wissenschaftlichen Gremien und Gesellschaften mit und weist seine wissenschaftliche Referenz in nationalen und internationalen Editorial Boards von wissenschaftlichen Zeitschriften aus, z.B. Journal of the American Society of Nephrology, Kidney International, Nephrology Dialysis Transplantation, Kidney and Blood Pressure Research, Clinical Nephrology, Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Nephro-News, BioMedCentral Nephrology, Am J Physiol: Renal, Hypertension, European Journal of Clinical Investigation, Current Hypertension Review, Der Nephrologe.
- Die Mitarbeiter des Bereiches Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen sind als Mitglieder in folgenden wissenschaftliche Gesellschaften aktiv: Thüringer Gesellschaft für Diabetes und Stoffwechselerkrankungen, Thüringer Gesellschaft für Innere Medizin, Mitteldeutscher Arbeitskreis Endokrinologie, Deutsche Diabetesgesellschaft, Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie, Arbeitsgemeinschaft für seltene angeborene Stoffwechselerkrankungen, Arbeitsgemeinschaft Klinische Diabetologie der DDG, Arbeitsgemeinschaft Diabetes und Schwangerschaft der DDG, Verband der Diabetesberatungs- und Schulungsberufe Deutschland, Netzwerk für Evidenzbasierte Medizin, European Association for the Study of Diabetes, American Diabetes Association.
- die Klinik ist Mitglied im EUVAS-Verbund

**B-16.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Innere Medizin III -  
Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)**

im Sinne entzündlicher Erkrankungen (Vaskulitis)

**Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**

einschließlich aller sekundärer Hypertonieformen

**Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)**

einschließlich  
B-Bild Sonografie, Doppler-/ Duplexsonografie  
Durchführung von Nierenbiopsien  
stationäre Dialyseeinrichtung zur Hämodialyse  
stationäre Anleitung/ Training zur Peritonealdialyse  
Plasmapheresetherapie

**Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**

Zentrum zur Behandlung von Typ-1- und Typ-2-Diabetikern  
diabetisches Fußzentrum  
Schilddrüsenultraschall  
Schilddrüsenpunktionen

**Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)**

Gelenksonografie  
Durchführung von Gelenkpunktionen und Auswertung  
Knochendichtemessung (alle Verfahren)

**Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)**

Transplantationszentrum mit ambulanter und stationärer Evaluierung, Vorbereitung und Nachbetreuung vor/ nach Nieren- sowie Nieren-Pankreastransplantationen

**Spezialsprechstunde (VI27)**

Nephrologie, Rheumatologie/ Osteologie, Stoffwechselerkrankungen/ Endokrinologische Ambulanz (Diabetes inklusiv Schwangerschaftsdiabetes, Fußsprechstunde/ offene Wunden, Fuß- und Schuhkontrolle, Endokrinologie), Sprechstunde Nierentransplantation

**B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie****Diät- und Ernährungsberatung (MP14)****Medizinische Fußpflege (MP26)**

Anerkennung als stationäre und ambulante Einrichtung für die Behandlung des diabetischen Fußsyndroms

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

Training zur Peritonealdialyse und Shuntversorgung

**Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**

auf Anforderung auch für andere Fachabteilungen des Klinikums  
anerkanntes Schulungszentrum der Deutschen Diabetesgesellschaft (DDG): Anerkennung als Behandlungseinrichtung für Typ-1- und Typ-2-Diabetes

**Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP47)**

spezielle Sprechstunde für Schuhversorgung von Diabetikern

**Wundmanagement (MP51)****B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie****Aufenthaltsräume (SA01)**

auf den Stationen

**Ein-Bett-Zimmer (SA02)**

6

**Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**

6

**Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**

bei Bedarf

**Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen (SA49)****Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos

**Internetzugang (SA27)**

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)****Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

3

**Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

8

**Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

6

**B-16.5 Fallzahlen - Klinik für Innere Medizin III -  
Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie**

Vollstationäre Fallzahl: 2.983

Teilstationäre Fallzahl: 273

**B-16.6 Diagnosen nach ICD**

**B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z49	400	Künstliche Blutwäsche - Dialyse
2	E11	394	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
3	E10	228	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
4	N18	145	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
5	M31	115	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien
6	T86	103	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
7	N17	97	Akutes Nierenversagen
8	I50	90	Herzschwäche
9	M05	87	Anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor
10	M32	87	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem Bindegewebe, Blutgefäße und Organe angreift - Lupus erythematodes
11	M34	87	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift, mit Verhärtungen an Haut oder Organen - Systemische Sklerose
12	D35	82	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen
13	M35	74	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift
14	M06	64	Sonstige anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke
15	A41	56	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
16	O24	51	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft
17	N04	47	Langsam entwickelnde Nierenkrankheit, entzündlich oder nicht entzündlich
18	J18	39	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
19	N39	35	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
20	I11	34	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
21	E87	33	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
22	I70	31	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
23	M30	30	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem Schlagadern angreift (Panarteriitis nodosa) bzw. ähnliche Zustände

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
24	E23	28	Unterfunktion bzw. andere Krankheit der Hirnanhangsdrüse, außer Überfunktion
25	M79	24	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
26	I10	23	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
27	I20	23	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
28	I73	23	Sonstige Krankheit der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen
29	N02	22	Wiederholte bzw. dauerhafte Blutausscheidung im Urin
30	I25	21	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens

### B-16.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Z94	328	Zustand nach Verpflanzung von Organen oder Geweben
I48	288	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
I13	214	Bluthochdruck mit Herz- und Nierenkrankheit
J44	161	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
I12	156	Bluthochdruck mit Nierenkrankheit
J96	146	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
E05	129	Schilddrüsenüberfunktion
I27	114	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit
E21	90	Überfunktion bzw. sonstige Krankheit der Nebenschilddrüsen
M80	76	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
E13	73	Sonstige näher bezeichnete Zuckerkrankheit
A08	66	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
T82	62	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
L40	42	Schuppenflechte - Psoriasis
R55	40	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
D44	35	Tumor von hormonproduzierenden Drüsen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
M45	31	Entzündung der Wirbelsäule und der Darm-Kreuzbeingelenke mit Schmerzen und Versteifung - Spondylitis ankylosans
A46	28	Wundrose - Erysipel
I80	25	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
E27	24	Sonstige Krankheit der Nebenniere
K52	23	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
C90	22	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
M33	21	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem Muskulatur und Haut angreift - Dermatomyositis-Polymyositis
B25	21	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Zytomegalie-Viren
E26	20	Krankheit durch eine Überproduktion des Hormons Aldosteron
E24	20	Verschiedene körperliche Veränderungen durch überhöhten Kortisongehalt im Blut - Cushing-Syndrom
E22	16	Überfunktion der Hirnanhangsdrüse
I26	14	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
E28	13	Fehlfunktion der Eierstöcke
J69	10	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut

### B-16.7 Prozeduren nach OPS

#### B-16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-854	2.949	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
2	8-547	774	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
3	9-500	326	Patientenschulung
4	8-855	293	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
5	1-465	138	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
6	8-800	134	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	1-920	56	Medizinische Bewertung und Entscheidung über die Durchführung einer Verpflanzung (Transplantation) von Gewebe bzw. Organen
8	8-810	52	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
9	5-893	41	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
10	8-831	35	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
11	1-854	29	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
12	8-857	29	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse
13	9-200	28	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
14	8-85a	22	Blutwäsche (Dialyse) wegen mangelnder Funktion oder Versagen einer verpflanzten Niere (Nierentransplantat)
15	8-987	15	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern

**B-16.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-158	10	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
1-844	9	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
1-490	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut ohne operativen Einschnitt
1-442	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
8-542	≤ 5	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
8-153	≤ 5	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
1-853	≤ 5	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
8-191	≤ 5	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
8-152	≤ 5	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
8-856	≤ 5	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch Absorption von Giftstoffen beispielsweise mit Aktivkohle - Hämoperfusion
1-463	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) mit einer Nadel aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen
1-407	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus hormonproduzierenden Organen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
5-892	≤ 5	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
8-812	≤ 5	Übertragung (Transfusion) von anderen Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
1-480	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen mit einer Nadel
8-020	≤ 5	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken

**B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Nephrologie	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08) Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz



Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Rheumatologie/ Osteologie	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Ambulanz Stoffwechselerkrankungen/ Endokrinologie	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen (VI10)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM14 Ambulanz im Rahmen von DMP AM00 Leistungen für Dritte
NTX-Ambulanz	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz

**B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-16.11 Personelle Ausstattung**

**B-16.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	31,8		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,5		Innere Medizin (AQ23) Allgemeine Innere Medizin Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25) Innere Medizin und SP Nephrologie (AQ29) Innere Medizin und SP Rheumatologie (AQ31) SP Rheumatologie und Osteologie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-16.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	45,3	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,7	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,7	1 Jahr	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein (Pflegeassistent)

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Diabetes (ZP03)
- Wundmanagement (ZP16)
- Nephrologische Fachschwester/ -pfleger (ZP00)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

**B-16.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Diabetologe und Diabetologin/ Diabetesassistent und Diabetesassistentin/ Diabetesberater und Diabetesberaterin/ Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/ Wundassistent und Wundassistentin DDG/ Diabetesfachkraft Wundmanagement (SP35)	1,7	
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)	0,7	

**B-17 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie****B-17.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie**

Fachabteilung: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

Art: Hauptabteilung

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. James Beck

Ansprechpartner: OA Dr. med. Axel Dost, Dr. med. Gabriele Rönnefarth, Dr. med. Jens Kästner (Qualitätsmanagementbeauftragte)

Hausanschrift: Kochstraße 2  
07743 Jena

Telefon: 03641 938270

Fax: 03641 938470

URL: [www.kinderklinik.uk-j.de/Kinderklinik.html](http://www.kinderklinik.uk-j.de/Kinderklinik.html)

E-Mail: [Axel.Dost@med-uni-jena.de](mailto:Axel.Dost@med-uni-jena.de)

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Mitaufnahme von Eltern (Z76 - Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen - als häufigste Hauptdiagnose)
- Arbeitsgemeinschaft Pflegestandards: Erarbeitung, Erweiterung und ständige Aktualisierung zu Pflegemaßnahmen in der Kinderheilkunde
- Beteiligung an überregionalen Auswertungen von Untersuchungs- und Therapieergebnissen:
  - Meldung an das Mainzer Kinder-Tumorregister
  - Registrierung und Auswertung nosokomialer Infektionen auf Knochenmark- und Blutstammzelltransplantationsabteilungen (ONKO-KISS; s. Kapitel C4)
  - Therapieoptimierungsstudien der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH)
  - Evaluierung der Blutstammzelltransplantationen (Pädiatisches Register für Stammzelltransplantation in Frankfurt/ Main, europaweit durch EBMT, weltweit durch IBMTR)
- Kompetenznetzwerk Hämorrhagische Diathesen Ost: Datenaustausch, Diagnose- und Therapierichtlinien
- Therapiestudie bei Bluter-Neuerkrankungen, PUP-Studie Hämophilie
- Inzidenz- und Todesursachen-Statistik Hämophilie Deutschland
- Leitlinien-Mitarbeit zur akuten und venösen Thrombose (ständige Kommission Pädiatrie der Gesellschaft für Thrombose und Hämostaseforschung)
- Mitglied des Zentrums für angeborene und erworbene Fehlbildungen
- multizentrische Therapiestudien in der Kinderneurologie
- QIN: Qualitätssicherung in der Nephrologie (Dialyse und Nierentransplantation)
- QUASI-Niere: Register zur Erfassung von Dialyse- und Nierentransplantations-Patienten
- Leitlinien-Mitarbeit im Rahmen der Gesellschaft Pädiatrische Nephrologie (GPN)
- Studie zur Erstellung von Risikofaktoren zum Auftreten von Harnwegsinfektionen bei Patienten nach Nierentransplantation (GPN)
- Qualitätssicherung innerhalb des Arbeitskreises für pädiatrische Stoffwechselstörungen (APS) und der Society for the Study of Inborn Errors of Metabolism (SSIEM)
- DPV-QM-Initiative: Nationale Qualitätsinitiative für die pädiatrische Diabetologie
- Datenbank der AG Pädiatrische Endokrinologie zur Qualitätssicherung bei AGS (Adrenogenitales Syndrom, eine Stoffwechselstörung): PEDA-QS
- Datenbank der AG Pädiatrische Endokrinologie zur Qualitätssicherung bei konnataler Hypothyreose: PEDA-QS
- Diabetes-Präventionsdatenbank Ulm
- Thüringer Zentrum für Endokrinologie beim Neugeborenen-Screening (Adrenogenitales Syndrom und angeborene Schilddrüsenunterfunktion)
- CFAS: Qualitätssicherung bei Mukoviszidose (ZQ Hannover)
- Qualitätssicherung Asthmaschulung
- Teilnahme an der Erhebung seltener pädiatrischer Erkrankungen (ESPED)
- Teilnahme an Ringversuchen: Hämatologie, Flowzytometrie zur CD 34+-Detektierung, zur Leukämiediagnostik und Immunphänotypisierung
- Inspektionen zur Durchführung des Arzneimittelgesetzes durch das Thüringer Ministerium für Soziales und Gesundheit und das Paul-Ehrlich-Institut
- Teilnahme an Qualitätssicherungsvereinbarung Kinderonkologie

**B-17.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin -  
Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie**

**Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)****Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)****Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)**

Blutstammzell- und Knochenmarktransplantation  
Nierentransplantation

**Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)****Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)**

**Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)**

**Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)**

**Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)**

**Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)**

einschließlich Patienten mit zystischer Fibrose im Kindes- und Erwachsenenalter

**Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)**

**Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)**

Leukämien, Tumoren des Gehirns und des Rückenmarkes, des vegetativen Nervensystems, bösartige Erkrankungen der Lymphknoten, der Nieren, des Haltungs- und Bewegungsapparates, der Leber, hormonproduzierender Drüsen, seltene Tumoren

**Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)**

einschließlich Patienten mit Gerinnungsstörungen

**Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)**

**Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)**

**Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)**

**Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)**

**Pädiatrische Psychologie (VK28)**

Diagnostik und Therapie von Familien und Patienten mit hämatologischen oder onkologischen Erkrankungen und/ oder mit Transplantationen

**Spezialsprechstunde (VK29)**

Ambulanz des KfH-Nierenzentrums für Kinder und Jugendliche, Ambulanz für Kinderkardiologie und angeborene Herzfehler, Ambulanz für Nieren- und Harnwegserkrankungen, Pädiatrische Ernährungsberatung, Pädiatrische Pneumologie/ Allergologie/ Mukoviszidosezentrum, Poliklinik/ Ambulanz Kinder- und Jugendmedizin, Spezialsprechstunde für Diabetologie, Spezialsprechstunde für Endokrinologie, Spezialsprechstunde für Hämatologie, Onkologie und Immunologie, Spezialsprechstunde für Kinderreumatologie, Spezialsprechstunde Gastroenterologie/ Hepatologie, Spezialsprechstunde Klinische Genetik

**Impfungen (Kassenleistungen) (VK00)**

**Reisemedizin (VK00)**

Reisemedizinische Beratung für Kinder und Jugendliche, Reiseimpfungen (inklusive Gelbfieberimpfung)

**Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**

bei Kindern und Jugendlichen

**Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)**

bei Kindern und Jugendlichen

**Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**

bei Kindern und Jugendlichen

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)**

bei Kindern und Jugendlichen

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**

bei Kindern und Jugendlichen

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**

bei Kindern und Jugendlichen

## **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**

bei Kindern und Jugendlichen

## **Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)**

bei Kindern und Jugendlichen

### **B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie**

#### **Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)**

Elternschule, Besuchertreff

Schulungen für Patienten mit Asthma bronchiale und deren Familien

Schulungen für Patienten mit Neurodermitis und deren Familien

#### **Asthaschulung (MP54)**

#### **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**

#### **Ergotherapie/ Arbeitstherapie (MP16)**

in Zusammenarbeit mit dem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

#### **Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)**

teilweise Sterilpflege

#### **Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**

Unterricht am Bett oder im Schulzimmer

#### **Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)**

Fallvorstellungen innerhalb der Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS)

#### **Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**

Fokus auf psychoonkologische Betreuung von Transplantationspatienten und ihren Angehörigen

#### **Säuglingspflegekurse (MP36)**

Elternschule

#### **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

#### **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**

Anerkennung als DMP-1-Zentrum

#### **Stillberatung (MP43)**

Betreuung durch Laktationsberaterin

#### **Trainerin für Kinästhetik, Infantheadling (MP00)**

#### **Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

Kontakte über die Spezialambulanzen gesichert

speziell für Patienten mit onkologisch/ hämatologischen Erkrankungen ausgeprägtes Netzwerk

#### **Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)**

Übernachtung von Angehörigen im Ronalds-McDonald-Haus

### **B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie**

#### **5 Sterilpflegeeinheiten (Laminar air flow) (SA00)**

#### **Aufenthaltsräume (SA01)**

teilweise vorhanden

**Balkon/ Terrasse (SA12)**

teilweise

**Begleitpersonen von Kindern (als Kassenleistung) (SA00)**

z.T. im Patientenzimmer, für chronisch Kranke in den Elternwohnungen der Elterninitiative für krebsranke Kinder Jena e.V. oder im Haus der Ronald McDonald-Stiftung

**Ein-Bett-Zimmer (SA02)**

13

**Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**

teilweise

**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

teilweise

**Internetzugang (SA27)**

teilweise; bedarfsweise über Stations-PC

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

Automaten für Getränke und Snacks

**Klinik-Clown Knuddel (begleitet auch in schweren Stunden) (SA00)**

**Spielplatz/ Spielecke (SA37)**

**stundenweise Geschwisterbetreuung im Besuchertreff (SA00)**

**Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**

teilweise vorhanden

**Wäscheservice (SA00)**

Waschmaschine und Trockner in der Elternwohnung und im Elternhaus der Ronald McDonald-Stiftung

**Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

10

**B-17.5 Fallzahlen - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin -  
Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie**

Vollstationäre Fallzahl: 2.398

Teilstationäre Fallzahl: 1.232

**B-17.6 Diagnosen nach ICD**

**B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E84	209	Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Störung der Absonderung bestimmter Körperflüssigkeiten wie Schweiß oder Schleim - Mukoviszidose
2	R73	153	Erhöhter Blutzucker
3	E34	149	Sonstige Störung des Hormonhaushalts
4	C91	129	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
5	R10	123	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
6	C71	116	Gehirnkrebs
7	T86	98	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	A08	87	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
9	J45	78	Asthma
10	E03	77	Sonstige Schilddrüsenunterfunktion

**B-17.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Z94	281	Zustand nach Verpflanzung von Organen oder Geweben
E66	151	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht
J96	131	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
D61	114	Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen
K86	96	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse
D70	95	Mangel an weißen Blutkörperchen
E10	81	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
Q21	81	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
M08	71	Gelenkentzündung bei Kindern
Q62	60	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn
E30	56	Pubertätsstörung, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist
D80	53	Immunschwäche mit vorherrschendem Antikörpermangel
C41	50	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen
C81	43	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
K50	43	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
N18	39	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
N10	39	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
C64	38	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
C74	36	Nebennierenkrebs
A41	30	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
I42	27	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
G03	24	Hirnhautentzündung durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
C92	20	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
Q20	18	Angeborene Fehlbildung der Herzhöhlen bzw. der Abgänge der großen Blutgefäße aus dem Herzen
E25	17	Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Störung der Hormonentstehung in der Nebenniere - Adrenogenitale Störung
I49	12	Sonstige Herzrhythmusstörung
C83	9	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C47	≤ 5	Krebs der Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark bzw. des unwillkürlichen Nervensystems
C40	≤ 5	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel der Gliedmaßen
D46	≤ 5	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom

### B-17.7 Prozeduren nach OPS

#### B-17.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-760	428	Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden
2	8-561	317	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
3	8-800	294	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	1-797	253	Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen
5	8-542	221	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
6	9-401	191	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
7	8-810	151	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
8	9-500	137	Patientenschulung
9	1-204	135	Untersuchung der Hirnwasserräume
10	8-543	90	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden

#### B-16.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-710	60	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
5-410	52	Entnahme von Blutstammzellen aus dem Knochenmark und dem Blut zur Transplantation
8-015	35	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
1-440	22	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
8-030	19	Bestimmtes Verfahren im Rahmen der Behandlung einer Allergie z.B. Hypo-sensibilisierung
8-805	17	Übertragung (Transfusion) von aus dem Blut eines Spenders gewonnenen Blutstammzellen
8-984	17	Fachübergreifende Behandlung der Zuckerkrankheit (Diabetes)
1-334	15	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
8-802	12	Übertragung (Transfusion) von weißen Blutkörperchen von einem Spender
8-903	10	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
1-316	10	Säuremessung in der Speiseröhre



OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-854	10	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
1-700	8	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion
5-411	7	Transplantation von Blutstammzellen aus dem Knochenmark
8-853	≤ 5	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
1-441	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut
8-547	≤ 5	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
1-991	≤ 5	Test (Molekulares Monitoring) zur Bestimmung verbliebener Tumorzellen nach einer Krebsbehandlung

**B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Kinder- und Jugendmedizin	Allgemeine pädiatrische Sprechstunde (VK00) Impfungen (VK00) Reisemedizin, Beratung für Kinder und Jugendliche (inkl. Gelbfieberimpfung) (VK00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM08 Notfallambulanz (24h)
Ambulanz für Kinderkardiologie und angeborene Herzfehler	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01) Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte Telefon: 03641 938417
Ambulanz für Nieren- und Harnwegserkrankungen	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04) Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Telefon: 03641 938286
Pädiatrische Ernährungsberatung	Spezialsprechstunde (VK29)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Telefon: 03641 938374

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Pädiatrische Pneumologie/ Allergologie/ Mukoviszidosezentrum	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08) Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13) Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20) Mukoviszidosezentrum (VK33)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Telefon: 03641 938425
Pädiatrische Tagesklinik	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09) Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Telefon: 03641 938448
Spezialsprechstunde Gastroenterologie/ Hepatologie	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Telefon: 03641 938316
Spezialsprechstunde Kinderdiabetologie	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM14 Ambulanz im Rahmen von DMP Telefon: 03641 938211
Spezialsprechstunde für Endokrinologie (Hormonsprechstunde)	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Telefon: 03641 938369

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26) Neugeborenenenscreening (VK25)		
Spezialsprechstunde für Hämatologie, Onkologie und Immunologie	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02) Diagnose und Therapie von Patienten mit Gerinnungsstörungen (VK00) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11) Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13) Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14) Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10) Immunologie (VK30)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte Telefon: 03641 938426
Spezialsprechstunde für Kinderreumatologie	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Telefon: 03641 938316

**B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-17.11 Personelle Ausstattung**

**B-17.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	21,0		

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,3		Kinder- und Jugendmedizin (AQ32) Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie (AQ33) Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie (AQ34) Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie (ZF16) Kinder-Nephrologie (ZF18) Kinder-Pneumologie (ZF20)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

### B-17.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	30,7	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	32,1	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2,0	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Diabetes (ZP03)
- Diplom (PQ02)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Kinästhetik (ZP08)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Onkologische Pflege/ Palliative Care (PQ07)
- Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Urotherapeut (PQ00)

### B-17.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl	Kommentar
Erzieher und Erzieherin (SP06)	3,0	spieltherapeutische Angebote und kreative Beschäftigung der stationären Patienten am Bett/ im Spielzimmer
Psychologe und Psychologin (SP23)	0,5	
Diätassistent und Diätassistentin (SP04)	0,8	

## **B-18 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin**

### **B-18.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin**

Fachabteilung:	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin
Art:	Hauptabteilung
Chefärzte:	Univ.-Prof. Dr. med. James F. Beck PD Dr. med. Axel Hübler (Sektionsleiter)
Ansprechpartner:	Dr. med. Katrin Günther (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	Kochstraße 2 07743 Jena
Telefon:	03641 938241
Fax:	03641 938470
URL:	<a href="http://www.kinderklinik.uk-j.de/Neonatologie_Intensiv.html">www.kinderklinik.uk-j.de/Neonatologie_Intensiv.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:Katrin.Guenther@med.uni-jena.de">Katrin.Guenther@med.uni-jena.de</a>

#### **Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Perinatalzentrum Level 1 seit 01.01.2006 gemäß der Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen
- externe QS nach § 137 SGBV Thüringer Perinatalerhebung
- PD Dr. med. Axel Hübler ist Vorsitzender des Arbeitskreises Thüringer Neonatologen
- Mitaufnahme von Eltern (Z76 - Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen - als häufigste Hauptdiagnose)
- präpartales Pflegekonsil zur Vorbereitung der Eltern in Risikoschwangerschaften
- umfangreiche Schulung der Angehörigen zu Reanimationsmaßnahmen, Beatmung und vorbeugenden Maßnahmen

### **B-18.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin**

#### **Perinatalzentrum Level 1 (VK00)**

#### **Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)**

Sonografie, Röntgen, Augenarzt, Kinderchirurg

#### **Neonatologische/ Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)**

Beatmung/ CPAP (Tubus oder Trachealkanüle), NO-Beatmung, Anlage von zentralvenösen Kathetern, arterielle Blutdruckmessung, zerebrale Sonografie, Bronchoskopie (in Zusammenarbeit mit der Kinderpulmologie), Dialyse in Zusammenarbeit mit den Kindernephrologen

#### **Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)**

#### **Versorgung von Mehrlingen (VK23)**

#### **Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)**

Labor, Zusammenarbeit mit Genetik

#### **Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)**

pränatale Konsile mit betreffenden Fachabteilungen, Sonografie

## **Neugeborenencreening (VK25)**

### **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)**

Labor, Zusammenarbeit mit Genetik

### **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)**

EKG, Langzeit-EKG, Echokardiografie

### **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)**

Sonografie

### **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)**

Sonografie, MCU, MCS, in Zusammenarbeit mit den Kindernephrologen (auch pränatale Konsile)

### **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)**

Röntgen, Bronchoskopie (durch Pulmonologie), Schweißtest

### **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)**

Labor, EEG, Sonografie, MRT, in Zusammenarbeit mit der Neuropädiatrie

### **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)**

in Zusammenarbeit mit der Neuropädiatrie

### **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)**

in Zusammenarbeit mit der Neuropädiatrie

### **Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)**

Labor

### **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)**

in Zusammenarbeit mit den Kinderonkologen und den Kinderchirurgen (pränatale Konsile)

### **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)**

in Zusammenarbeit mit den Kinderonkologen

### **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)**

Labor, Sonografie, in Zusammenarbeit mit den Kinderendokrinologen

### **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)**

Sonografie, Röntgen, in Zusammenarbeit mit den Kinderchirurgen

### **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)**

Sonografie

### **Spezialsprechstunde (VK29)**

Schlafambulanz - Diagnostik/ Beratung und Therapie von schlafbezogenen Störungen:  
Polysomnographie, Diagnostik und Behandlung obstruktiver Schlafapnoen in Zusammenarbeit mit den HNO Kollegen

## **B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin**

### **Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)**

Elternschule, Besuchertreff, Abschiednahme

### **Basale Stimulation (MP06)**

z.T. durch Personal der Klinik

**Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)**

durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

**Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie (MP28)**

**Säuglingspflegekurse (MP36)**

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

**Stillberatung (MP43)**

Betreuung durch Still- und Laktationsberaterin

**Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

speziell vom Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) ausgehend

**B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin**

**Aufenthaltsräume (SA01)**

teilweise vorhanden

**Ein-Bett-Zimmer (SA02)**

5

**Internetzugang (SA27)**

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

Automaten für Getränke und Snacks

**Unterbringung Begleitperson (SA00)**

Elternzimmer; begrenzt, die Unterbringung der Begleitpersonen von Kindern wird von den Kassen getragen

**Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

4

**Babykleidung durch Klinik, Wäscheservice (SA00)**

**B-18.5 Fallzahlen - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin**

Vollstationäre Fallzahl: 571

**B-18.6 Diagnosen nach ICD**

**B-18.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z09	144	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände als einer Krebskrankheit
2	P07	139	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
3	R06	85	Atemstörung
4	G47	21	Schlafstörung
5	J96	15	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
6	P59	15	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
7	P70	12	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	Q79	8	Angeborene Fehlbildung des Muskel-Skelett-Systems, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist
9	P22	6	Atemnot beim Neugeborenen
10	P28	6	Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt

### B-18.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
P05	60	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
P52	55	Blutung innerhalb des Schädels beim ungeborenen Kind bzw. beim Neugeborenen, nicht durch eine Verletzung bedingt
P37	44	Sonstige angeborene Krankheit durch Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten
P02	26	Schädigung des ungeborenen Kindes bzw. des Neugeborenen durch Komplikationen von Mutterkuchen (Plazenta), Nabelschnur oder Eihäuten
P29	25	Krankheit des Herz- und Kreislaufsystems mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
P36	18	Blutvergiftung (Sepsis) durch Bakterien beim Neugeborenen
P90	17	Krämpfe beim Neugeborenen
Z43	16	Versorgung künstlicher Körperöffnungen
P21	15	Atemstillstand (Asphyxie) des Kindes während der Geburt
Q22	12	Angeborene Fehlbildung der rechten Vorhof- bzw. Kammerklappe (Pulmonal- bzw. Trikuspidalklappe)
Q04	10	Sonstige angeborene Fehlbildung des Gehirns
P24	9	Atemnot oder Lungenentzündung des Neugeborenen durch Einatmung von Fruchtwasser

### B-18.7 Prozeduren nach OPS

#### B-18.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	785	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	1-790	425	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
3	8-010	274	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
4	9-262	213	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
5	8-711	147	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
6	8-015	145	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
7	8-560	139	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
8	8-831	127	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9	8-016	119	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
10	8-720	119	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen
11	8-810	99	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
12	8-561	97	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
13	8-701	70	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
14	8-800	69	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
15	8-811	47	Ausgleich eines Flüssigkeitsmangels bei Neugeborenen durch Einbringen von Flüssigkeit über eine Vene
16	8-390	44	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
17	8-903	30	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
18	6-003	28	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
19	6-004	22	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 4 des Prozedurenkatalogs
20	9-401	17	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention

#### B-18.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-98d	12	Behandlung auf der Intensivstation im Kindesalter (Basisprozedur)
8-771	10	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
1-204	9	Untersuchung der Hirnwasserräume
8-712	8	Künstliche Beatmung bei Kindern und Jugendlichen
8-714	≤ 5	Spezialverfahren zur künstlichen Beatmung bei schwerem Atemversagen
8-900	≤ 5	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
8-607	≤ 5	Behandlung durch Unterkühlung zur Verringerung des Sauerstoffbedarfs
8-857	≤ 5	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse
8-121	≤ 5	Darmspülung
8-779	≤ 5	Sonstige Wiederbelebensmaßnahmen
8-987	≤ 5	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
8-98c	≤ 5	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
8-144	≤ 5	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
1-620	≤ 5	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
1-944	≤ 5	Einheitliche Basisuntersuchung bei unklaren Beschwerden von Neugeborenen und Säuglingen
8-122	≤ 5	Beseitigung der Einstülpung eines Darmabschnittes in einen anderen Darmabschnitt



	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	15,2	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Diplom (PQ02)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Kinästhetik (ZP08)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

### B-18.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl	Kommentar
Psychologe und Psychologin (SP23)	0,5	

## B-19 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie

### B-19.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie

Fachabteilung:	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Ulrich Brandl
Ansprechpartner:	Frau Elisabeth Hienert-Brandl (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	Kochstraße 2 07743 Jena
Telefon:	03641 938415
Fax:	03641 938073
URL:	<a href="http://www.kinderklinik.uk-j.de/Klinik_für_Kinder_und_Jugendmedizin_UKJ_Jena_Neuropädiatrie.html">www.kinderklinik.uk-j.de/ Klinik für Kinder und Jugendmedizin UKJ Jena Neuropädiatrie.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:Elisabeth.Hienert-Brandl@med.uni-jena.de">Elisabeth.Hienert-Brandl@med.uni-jena.de</a>

### Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- interne Qualitätssicherung: wöchentlich zweimaliger Abgleich der Therapieansätze durch alle an der Therapie beteiligten Mitarbeiter
- Mitarbeit bei Erstellung von Leitlinien (Epilepsie: Status epilepticus; Prof. Dr. med. Ulrich Brandl)
- Mitglied in Gesellschaft für Epileptologie und der Arbeitsgemeinschaft für Epilepsiechirurgie (Prof. Dr. med. Ulrich Brandl)
- Mitgliedschaft von vier Ärzten in der Gesellschaft für klinische Neurophysiologie (DGKN)
- ESPED Erfassung
- zertifiziertes neuromuskuläres Zentrum (gemeinsam mit Klinik für Neurologie), Zertifikat der DGM
- Mitaufnahme von Eltern (Z76 - Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen - als häufigste Hauptdiagnose; betrifft ca. 56 % der Kinder)

## **B-19.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie**

**Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)**

**Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)**

**Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)**

**Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)**

**Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)**

**Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)**

**Neugeborenencreening (VK25)**

**Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)**

**Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)**

**Pädiatrische Psychologie (VK28)**

**Neuropädiatrie (VK34)**

**Sozialpädiatrisches Zentrum (VK35)**

**Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)**

**Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)**

**Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)**

**Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)**

**Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)**

inklusive Epilepsiechirurgie

**Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)**

**Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)**

nur bei Epilepsie (Vagusnerv-Stimulatoren)

**Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)**

**Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)**

**Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)**

**Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)**

**Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)**

**Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)**

**Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)**

**Spezialprechstunde (VN20)**

Neuropädiatrie

**Neuropädiatrie/ Funktionsdiagnostik (VN00)**

**Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**

**Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)**

**Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)**

**Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)**

**Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)**

**Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)**

**B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie**

**Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)**

Elternschule, Besuchertreff, Abschiednahme

**Basale Stimulation (MP06)**

z.T. durch Personal der Klinik

**Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)**

durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

**Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**

**Ergotherapie/ Arbeitstherapie (MP16)**

eigene Ergotherapeutin im Sozialpädiatrischen Zentrum

**Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)**

**Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung (MP22)**

für Kinder mit Enuresis in Kooperation mit der Sektion Nephrologie

**Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie (MP28)**

**Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**

eigene Sonderpädagogin

**Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie (MP32)**

**Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)**

Fallvorstellungen innerhalb der Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS)

**Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**

eigene Psychologen und Psychotherapeuten für Kindertherapie

**Säuglingspflegekurse (MP36)**

Elternschule in Kooperation mit anderen Arbeitsbereichen der Kinderklinik

**Sehschule/ Orthoptik (MP38)**

gemeinsam mit Klinik für Augenheilkunde

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

**Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**

Autogenes Training (Psychologen)

**Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)**

**Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)**

**Stillberatung (MP43)**

Betreuung durch Still- und Laktionsberaterin

**Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie (MP44)**

eigene Logopädin (SPZ)

**Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP47)**

über das Sozialpädiatrische Zentrum

**Vojtatherapie für Erwachsene und/ oder Kinder (MP67)**

**Wundmanagement (MP51)**

**Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege (MP00)**

**Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

speziell vom Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) ausgehend

**B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie**

**Aufenthaltsräume (SA01)**

teilweise vorhanden

**Babykleidung durch Klinik, Wäscheservice (SA00)**

**Barrierefreie Behandlungsräume (SA59)**

**Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**

**Fernsehraum (SA04)**

Spielzimmer

**Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen (SA49)**

**Herstellung von Öffentlichkeit: Praktikumsplätze (SA00)**

**Internetzugang (SA27)**

W-LAN

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

Automaten für Getränke und Snacks

**Klinik-Clown Knuddel (begleitet auch in schweren Stunden) (SA00)**

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

Bad

**Spielplatz/ Spielecke (SA37)**

**Spielzimmer mit Betreuung durch ausgebildete Erzieherin (SA00)**

**Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

2 (variabel statt Mutter-Kind-Belegung)

**Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

2

**B-19.5 Fallzahlen - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neuropädiatrie**

Vollstationäre Fallzahl:

667

**B-19.6 Diagnosen nach ICD****B-19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G40	127	Anfallsleiden - Epilepsie
2	F83	31	Kombinierte Entwicklungsstörung z.B. des Sprechens, der Sprache, der Bewegungen oder schulischer Leistungen
3	R56	31	Krämpfe
4	R94	20	Ungewöhnliches Ergebnis von Funktionsprüfungen, z.B. im EKG
5	R51	17	Kopfschmerz
6	R06	14	Atemstörung
7	F90	13	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht
8	Q85	12	Krankheit mit Fehlbildungen im Bereich der Haut und des Nervensystems - Phakomatose
9	R55	12	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
10	R42	10	Schwindel bzw. Taumel
11	A69	9	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien
12	F80	9	Entwicklungsstörung des Sprechens bzw. der Sprache
13	G47	9	Schlafstörung
14	F84	8	Tiefgreifende Entwicklungsstörung
15	F81	7	Entwicklungsstörung schulischer Fertigkeiten
16	F95	7	Störung mit raschen, unkontrollierten Bewegungen einzelner Muskeln - Ticstörung
17	G43	7	Migräne
18	F44	6	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung
19	F93	6	Störung des Gefühlslebens bei Kindern
20	G91	6	Wasserkopf
21	G93	6	Sonstige Krankheit des Gehirns
22	J03	6	Akute Mandelentzündung
23	J06	6	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
24	R26	6	Störung des Ganges bzw. der Beweglichkeit
25	R93	6	Ungewöhnliches Ergebnis bei bildgebenden Untersuchungen (z.B. Röntgen) sonstiger Körperstrukturen
26	A08	≤ 5	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
27	G04	≤ 5	Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks
28	G25	≤ 5	Sonstige, vom Gehirn ausgehende Krankheit der Bewegungssteuerung bzw. Bewegungsstörung
29	G80	≤ 5	Angeborene Lähmung durch Hirnschädigung des Kindes während Schwangerschaft und Geburt
30	H53	≤ 5	Sehstörung

**B-19.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
R63	54	Beschwerden, die die Nahrungs- bzw. Flüssigkeitsaufnahme betreffen
G44	36	Sonstiger Kopfschmerz
Q04	19	Sonstige angeborene Fehlbildung des Gehirns
Q02	19	Ungewöhnliche Kleinheit des Kopfes
R47	18	Sprech- bzw. Sprachstörung
Q87	15	Sonstiges näher bezeichnetes angeborenes Fehlbildungssyndrom mit Beteiligung mehrerer Systeme
R29	15	Sonstige Beschwerden, die das Nervensystem bzw. das Muskel-Skelett-System betreffen
F82	15	Entwicklungsstörung des Bewegungsverhaltens
G81	14	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung einer Körperhälfte
E88	10	Sonstige Stoffwechselstörung
E72	8	Sonstige Störung des Stoffwechsels von Eiweißbestandteilen (Aminosäuren)
G24	7	Bewegungsstörung durch Veränderung der Muskelspannkraft - Dystonie
G71	7	Krankheit der Muskeln, ohne bekannte Ursachen oder angeboren
G51	7	Krankheit des Gesichtsnervs
F71	6	Mittelgradige Intelligenzminderung
G31	6	Sonstiger krankhafter Abbauprozess des Nervensystems
Q93	≤ 5	Genetische Veränderung mit Vereinfachung (Monosomie) oder Verlust (Deletion) nicht geschlechtsbestimmender Chromosomen
I63	≤ 5	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
E75	≤ 5	Stoffwechselstörung einer bestimmten Fettart (Sphingolipide) bzw. sonstige Störung der Fettspeicherung
F72	≤ 5	Schwere Intelligenzminderung
Q99	≤ 5	Sonstige ungewöhnliche Veränderung der Erbinformationen (Chromosomen)
G95	≤ 5	Sonstige Krankheit des Rückenmarks
G70	≤ 5	Krankheit mit gestörter Übermittlung der Botenstoffe zwischen Nerv und Muskel, z.B. Myasthenie
G12	≤ 5	Rückbildung von Muskeln (Muskelatrophie) durch Ausfall zugehöriger Nerven bzw. verwandte Störung
E70	≤ 5	Störung des Stoffwechsels bestimmter ringförmiger Eiweißbestandteile (aromatischer Aminosäuren)
H55	≤ 5	Augenzittern (Nystagmus) bzw. sonstige ungewöhnliche Augenbewegungen
R40	≤ 5	Unnatürliche Schläfrigkeit, Dämmerungszustand bzw. Bewusstlosigkeit
E71	≤ 5	Störung des Stoffwechsels verzweigter Eiweißbestandteile (Aminosäuren) bzw. des Fettsäurestoffwechsels
G35	≤ 5	Chronisch entzündliche Krankheit des Nervensystems - Multiple Sklerose
G37	≤ 5	Sonstige Schädigung der weißen Substanz in Gehirn bzw. Rückenmark



**B-19.7 Prozeduren nach OPS****B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	887	Messung der Gehirnströme - EEG
2	1-208	190	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
3	8-561	113	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
4	8-930	87	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5	1-902	86	Untersuchung der Wahrnehmung und des Verhaltens mithilfe standardisierter Tests
6	1-900	47	Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden
7	1-901	45	(Neuro-)psychologische Untersuchung bzw. Erfassung des psychosozialen Hintergrundes, wie finanzielle, berufliche und familiäre Situation
8	1-790	33	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
9	1-206	30	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
10	1-204	24	Untersuchung der Hirnwasserräume
11	8-015	20	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
12	9-201	20	Hochaufwendige Pflege von Kindern und Jugendlichen
13	9-401	16	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
14	9-202	14	Hochaufwendige Pflege von Kleinkindern
15	8-972	9	Fachübergreifende Behandlung eines schwer behandelbaren Anfallsleidens (Epilepsie)
16	1-942	8	Umfassende Untersuchung bei neurologischen Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen

**B-19.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-205	≤ 5	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
1-20b	≤ 5	Messung des natürlichen Magnetfeldes des Gehirns (Magnetenzephalographie)
9-500	≤ 5	Patientenschulung

**B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Neuropädiatrie/ Funktionsdiagnostik	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17) Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)</p> <p>Elektroenzephalografie (EEG) (VN00)</p> <p>Neuropädiatrie (VK34)</p> <p>ZNS-Sonografie (VN00)</p>		
Sozialpädiatrisches Zentrum	<p>Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)</p> <p>Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)</p> <p>Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)</p> <p>Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)</p> <p>Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)</p> <p>Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)</p> <p>Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)</p> <p>Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)</p> <p>Neuropädiatrie (VK34)</p> <p>Pädiatrische Psychologie (VK28)</p> <p>Sozialpädiatrisches Zentrum (VK35)</p> <p>Spezialsprechstunde (VN20)</p> <p>enge Einbindung des Sozialdienstes (VK00)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM03 Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM00 Leistungen für Dritte</p> <p>Schwerpunkte der Spezialsprechstunden (VN20):</p> <p>Epilepsien</p> <p>Bewegungsstörungen</p> <p>Alleinstellungsmerkmal:</p> <p>Ganglabor (computergestützte Bewegungsanalyse, bundesweit einziges SPZ mit Ganglabor)</p> <p>Epilepsiezentrum</p> <p>Botoxbehandlung</p> <p>Schreiambulanz</p>
Ambulanz Neuropädiatrie	<p>Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM12 Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08) Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16) Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15) Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10) Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13) Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03) Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07) Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04) Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02) Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01) Neuropädiatrie (VK34) Schmerztherapie (VN23) Spezialsprechstunde (VN20)		nach § 140b SGB V (IV Kopfschmerz) Alleinstellungsmerkmal: Kopfschmerzzentrum
Spezialsprechstunde Klinische Genetik/ Stoffwechselerkrankungen	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen (VK18) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17) Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM04 Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) Die Spezialsprechstunde Klinische Genetik/ Stoffwechselerkrankungen ist Teilbereich des SPZ (VK35).

**B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-19.11 Personelle Ausstattung****B-19.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,4		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,4		Kinder- und Jugendmedizin (AQ32) Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuro- pädiatrie (AQ36) Neuropsychiatrie des Kindes- und Ju- gendalters (AQ00) EEG-Zertifikat (ZF00) Epilepsie-Zertifikat der DGFE (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-19.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,3	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfle- ger und Gesundheits- und Kinderkran- kenpflegerinnen	10,5	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassisten- tinnen	0,7	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer kön- nen abweichend sein

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Diplom (PQ02)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Kinästhetik (ZP08)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Neuropädiatrie (PQ00)
- Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

**B-19.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	2,5	Sozialpädiatrisches Zentrum
Diätassistent und Diätassistentin (SP04)	0,5	Sozialpädiatrisches Zentrum
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungsthera- peut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)	1,2	
Erzieher und Erzieherin (SP06)	0,7	

	Anzahl	Kommentar
Logopäde und Logopädin/ Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädago- gin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/ Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/ Phonetiker und Phonetikerin (SP14)	1,0	Sozialpädiatrisches Zentrum
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assisten- tin/ Funktionspersonal (SP43)	2,7	
Psychologe und Psychologin (SP23)	2,2	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)	0,5	Sozialpädiatrisches Zentrum
Heilpädagogin und Heilpädago- gin (SP09)	0,8	Sozialpädiatrisches Zentrum
Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte (SP11)	1,0	
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	1,5	Sozialpädiatrisches Zentrum
Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeu- tin (SP24)	2,0	
Sonderpädagogin und Sonderpädago- gin/ Pädago- und Pädago- gin/ Lehrer und Lehrerin (SP20)	1,0	
Soziologin (SP00)	0,5	Sozialpädiatrisches Zentrum
Sportwissenschaftler (SP00)	1,0	Sozialpädiatrisches Zentrum
Schulungspersonal Epilepsieschulungen (SP00)	1,0	

## B-20 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

### B-20.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Fachabteilung: Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie  
 Art: Hauptabteilung  
 Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Bernhard Blanz

Ansprechpartner: Dr. phil. Marc Ligges (Qualitätsmanagementbeauftragter)

Hausanschrift: Philosophenweg 3  
 07743 Jena

Telefon: 03641 936581  
 Fax: 03641 936583

URL: [www.kjp.uniklinikum-jena.de](http://www.kjp.uniklinikum-jena.de)  
 E-Mail: [Marc.Ligges@med.uni-jena](mailto:Marc.Ligges@med.uni-jena)

#### Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Beteiligung an überregionalen Vergleichen von Behandlungs-/ Untersuchungsergebnissen
- regelmäßige bundesweite Vergleiche der Patientenstrukturen nach Psych-PV
- Teilnahme am Arbeitskreis zur Erstellung der Leitlinien zu Diagnostik und Therapie von psychischen Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter
- Teilnahme am Thüringer Qualitätszirkel für Suchtmedizin
- regelmäßige interne Mitarbeitersitzungen und Weiterbildungen (Chef- und Oberarztvisiten, Diagnosekonferenzen, Therapiekonferenzen, EEG-Kurs, Fallbesprechungen, Gewährleistung des Facharztstandards, Teilnahme an interdisziplinären Konferenzen)
- regelmäßige Fallvorstellungen innerhalb der Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS)

## **B-20.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie**

**Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)**

**Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)**

**Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)**

**Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)**

**Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**

**Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)**

**Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)**

**Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)**

**Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)**

**Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)**

**Spezialsprechstunde (VP12)**

für ADHS, Tourette, Mutismus und LRS, Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch innerhalb der TAKS, Interkulturelle Sprechstunde

**Psychiatrische Tagesklinik (VP15)**

für Kinder und Jugendliche

## **B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie**

**Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)**

Psychoedukation

**Bewegungstherapie (MP11)**

Motopädie

**Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**

Kochgruppe Jugendlicher, Diätberatung schizophrener Kinder und Jugendlicher

**Ergotherapie/ Arbeitstherapie (MP16)**

Eltern-Kind-Ergotherapie, Händigkeitstestung

**Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)**

**Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)**

**Hippotherapie/ Therapeutisches Reiten/ Reittherapie (MP20)**

in Kooperation mit Elterninitiative für das seelisch erkrankte und verhaltensauffällige Kind (EIS)

**Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung (MP22)**

Toiletentraining bei Enuresis und Enkopresis

**Musiktherapie (MP27)**

in Kooperation mit Elterninitiative für das seelisch erkrankte und verhaltensauffällige Kind (EIS)

**Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**

Klinikschule

**Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)**

Essstörungen, sexueller Missbrauch, Gewichtszunahme bei Neuroleptika, Vorträge in "EIS", Fallvorstellungen innerhalb der Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS)

**Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**

Diagnostik (Leistungsdiagnostik), Verhaltensbeobachtung (Einzel und Familie; im Kindergarten/ Schule), Psychoedukation, klassische und apparative Verhaltenstherapie (z.B. Bio-Feedback), Katathymes Bilderleben

**Soziotherapie (MP00)****Spezielle Angebote (MP00)**

Vortragsreihe in Kooperation mit der Elterninitiative für das seelisch erkrankte und verhaltensauffällige Kind (EIS)

**Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**

Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung und Hypnose

**Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)**

Erziehungsberatung

**Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP00)**

Gruppenarbeit

**Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie (MP44)**

teilweise Eigenangebot und Klinik für HNO

**Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

Elterninitiative für das seelisch erkrankte und verhaltensauffällige Kind (EIS), Thüringer Landesgruppe des Bundesverbandes Aufmerksamkeitsstörung/ Hyperaktivität

**B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote -  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie**

**Aufenthaltsräume (SA01)****Balkon/ Terrasse (SA12)****Ein-Bett-Zimmer (SA02)**

fakultativ

**Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**

fakultativ

**Fernsehraum (SA04)****Fitnessraum (SA25)****Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)****Internetzugang (SA27)****Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

Automaten für Getränke und Snacks

**Patientenfürsprache (SA56)****Spielplatz/ Spielecke (SA37)****Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

5

**Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

fakultativ

**B-20.5 Fallzahlen - Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie**

Vollstationäre Fallzahl: 182

Teilstationäre Fallzahl: 104

**B-20.6 Diagnosen nach ICD****B-20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F90	123	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht
2	F94	33	Störung sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit oder Jugend
3	F91	32	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen
4	F43	30	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
5	F50	18	Essstörungen, inklusiv Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)
6	F32	16	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
7	F92	15	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens
8	F93	13	Störung des Gefühlslebens bei Kindern
9	F40	11	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen
10	Z76	10	Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen

**B-20.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F42	12	Zwangsstörung
F95	8	Störung mit raschen, unkontrollierten Bewegungen einzelner Muskeln - Ticstörung
F81	8	Entwicklungsstörung schulischer Fertigkeiten

**B-20.7 Prozeduren nach OPS****B-20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-682	673	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Behandlung in einer besonderen Umgebung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
2	9-683	663	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Behandlung in einer besonderen Umgebung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
3	9-680	600	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Behandlung in einer besonderen Umgebung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
4	9-681	394	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Behandlung in einer besonderen Umgebung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
5	9-983	335	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie
6	9-670	93	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
7	1-904	49	Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden sowie von Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
8	9-671	34	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
9	9-690	30	Behandlung von Krisen bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
10	9-652	22	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern
11	9-663	22	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen
12	9-653	21	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern
13	9-662	19	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen
14	9-650	16	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern
15	9-660	16	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen
16	9-651	≤ 5	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
17	9-661	≤ 5	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen
18	1-940	≤ 5	Umfassende Untersuchung von Blut- und Krebskrankheiten bei Kindern und Jugendlichen

**B-20.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

entfällt

**B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Kinder- und Jugendpsychiatrie	ADHS, Mutismus und LRS, Tourette, Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch innerhalb der TAKS (VP00) Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
PIA Kinder	ADHS, Mutismus und LRS, Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch innerhalb der TAKS (VP00) Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM02 Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V AM07 Privatambulanz
Ambulanz Psychotherapie Kinder	ADHS, Mutismus und LRS, Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch innerhalb der TAKS (VP00) Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)	

**B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:                   Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:    Nein

**B-20.11 Personelle Ausstattung**

**B-20.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,2		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,5		Kinder- und Jugendpsychiatrie (AQ37) Neurologie (AQ42) Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51) Psychotherapie (ZF36)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-20.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,4	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfle- ger und Gesundheits- und Kinderkran- kenpflegerinnen	11,5	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassisten- tinnen	2,0	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer kön- nen abweichend sein

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Psychiatrische Pflege (PQ10)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

**B-20.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	0,8	
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungsthera- peut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)	2,7	
Erzieher und Erzieherin (SP06)	2,8	
Motopäde und Motopädin/ Motopädagoge und Motopädagogin/ Motothe- rapeut und Mototherapeutin/ Motologe und Motologin (SP44)	1,1	

	Anzahl	Kommentar
Psychologe und Psychologin (SP23)	3,5	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)	2,1	

## B-21 Klinik für Neurochirurgie

### B-21.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Neurochirurgie

Fachabteilung:	Klinik für Neurochirurgie
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Rolf Kalff
Ansprechpartner:	OA Dr. med. Albrecht Waschke (Qualitätsmanagementbeauftragter)
Hausanschrift:	Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 9323011
Fax:	03641 9323012
URL:	<a href="http://www.neurochirurgie.uniklinik-jena.de">www.neurochirurgie.uniklinik-jena.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:neurochirurgie@med.uni-jena.de">neurochirurgie@med.uni-jena.de</a>

#### Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Leitlinienmitarbeit in der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie (Prof. Dr. med. R. Kalff)
- Tumorboard im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums (s.a. <http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html>); zertifiziert durch LÄK
- monatlicher Journal Club, durch die Ärztekammer Thüringen zertifiziert
- wöchentliche Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz
- Erfassung sämtlicher stationärer Wirbelsäulen- und Schmerzpatienten in einem klinischen Auswerteregister über 2 Jahre nach einem operativen Eingriff

### B-21.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Neurochirurgie

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)**

**Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)**

**Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)**

**Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)**

Diagnostik und Therapie

**Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)**

Diagnostik und Therapie

**Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)**

Diagnostik und Therapie

**Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)**

Diagnostik und Therapie

**Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)**

**Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)**

Diagnostik und Therapie

**Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)**

Diagnostik und Therapie

**Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)**

**Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)**

Diagnostik und Therapie

**Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)**

**Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)**

Diagnostik und Therapie

**Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)**

**Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**

**Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**

am Gehirnschädel

**Spezialsprechstunde (VC58)**

**Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)**

**Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)**

**Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)**

**Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)**

**Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)**

**Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)**

**Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)**

**Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)**

**Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)**

**Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)**

**Fluoroskopie/ Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)**

**Computertomographie (CT), nativ (VR10)**

**Optische laserbasierte Verfahren (VR14)**

**Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)**

**Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)**

**B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Neurochirurgie**

**Basale Stimulation (MP06)**

z.T. durch Personal der Klinik

**Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)**

durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

**Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)**

**Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie (MP28)**

**Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**

entsprechend Bedarf

**Schmerzambulanz Neurochirurgie (MP00)**

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

**Wundmanagement (MP51)**

**Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege (MP00)**

**B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Neurochirurgie**

**Aufenthaltsräume (SA01)**

1

**Balkon/ Terrasse (SA12)**

**Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**

4

**Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**

**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos

**Internetzugang (SA27)**

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

in jedem Zimmer

**Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**

**Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

16

**B-21.5 Fallzahlen - Klinik für Neurochirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 1.507

**B-21.6 Diagnosen nach ICD**

**B-21.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M51	217	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	M54	187	Rückenschmerzen
3	S06	121	Verletzung des Schädelinneren
4	M48	80	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
5	C79	70	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
6	C71	58	Gehirnkrebs
7	M50	53	Bandscheibenschaden im Halsbereich
8	I62	50	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt
9	M80	49	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
10	I61	45	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns

**B-21.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
G91	102	Wasserkopf
G40	79	Anfallsleiden - Epilepsie
S32	75	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
S22	71	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
R52	54	Schmerz
R51	52	Kopfschmerz
D32	42	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute
I60	42	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
M46	29	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule
I69	26	Folgen einer Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
I63	23	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
D43	20	Tumor des Gehirns bzw. des Rückenmarks ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
G50	12	Krankheit des fünften Hirnnervs
D33	12	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor
D35	8	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen

**B-21.7 Prozeduren nach OPS****B-21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-032	678	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
2	5-984	666	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
3	5-010	544	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
4	5-831	504	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
5	3-992	478	Anwendung bildgebender Verfahren während einer Operation
6	8-925	394	Überwachung verschiedener Funktionen des Nervensystems während einer Operation
7	5-836	242	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
8	5-988	226	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
9	5-021	223	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten
10	5-835	202	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

**B-21.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-013	170	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten
5-022	144	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-834	142	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5-015	139	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe
5-832	135	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-033	124	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
5-039	110	Sonstige Operation am Rückenmark bzw. an den Rückenmarkshäuten
5-023	102	Anlegen einer künstlichen Ableitung für das Hirnwasser - Liquorshunt
5-020	99	Wiederherstellende Operation am Schädel - Kranioplastik
5-038	83	Operation an den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal
5-830	80	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-837	58	Wirbelkörperersatz bzw. komplexe wiederherstellende Operation an der Wirbelsäule z.B. bei einem Buckel
8-914	43	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
5-035	32	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Rückenmarks bzw. der Rückenmarkshäute
5-059	30	Sonstige Operation an Nerven bzw. Nervenknoten
1-511	23	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Gehirn bzw. Hirnhäuten, computergesteuert und unter Röntgenkontrolle (stereotaktisch)
5-034	10	Operativer Einschnitt in Rückenmark bzw. Rückenmarkshäute
5-399	10	Sonstige Operation an Blutgefäßen
8-921	6	Überwachung der Gehirnströme, die durch gezielte Sinnesreize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)

**B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Wirbelsäulen-zentrum	Wirbelsäulen-chirurgie (VC65)	Hochschulambu-lanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrech-nungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin
Ambulanz Neurochirurgie	Chirurgie der degenerativen und trau-matischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45) Wirbelsäulen-chirurgie (VC65)	Hochschulambu-lanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrech-nungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin
Neuroonkologi-sche Sprechstunde	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43) Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)	Hochschulambu-lanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrech-nungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin



Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Schmerzsprechstunde	Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen (VC51)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin
Sprechstunde für funktionelle Neurochirurgie	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin
Hypophysensprechstunde	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin
Neurovaskuläre Sprechstunde	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin

**B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-056	16	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
2	5-399	≤ 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen

**B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:                      Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:    Nein

**B-21.11 Personelle Ausstattung**

**B-21.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0		Neurochirurgie (AQ41) Intensivmedizin (ZF15) Psychotherapie (ZF36)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-21.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	32,4	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,7	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Operationsdienst (PQ08)
- Praxisanleitung (ZP12)

**B-21.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	2,6	
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)	3,5	
Pharmazieingenieur (SP00)	0,2	
Psychologe und Psychologin (SP23)	0,9	

**B-22 Klinik für Neurologie****B-22.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Neurologie**

Fachabteilung: Klinik für Neurologie  
 Art: Hauptabteilung  
 Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Otto Wilhelm Witte

Ansprechpartner: Dr. med. Dirk Brämer (Qualitätsmanagementbeauftragter)

Hausanschrift: Erlanger Allee 101  
 07747 Jena

Telefon: 03641 9323401  
 Fax: 03641 9323402

URL: [www.med.uni-jena.de/neuro/](http://www.med.uni-jena.de/neuro/)  
 E-Mail: [Dirk.Braemer@med.uni-jena.de](mailto:Dirk.Braemer@med.uni-jena.de)

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- Die Schlaganfall-Einheit ist als "Überregionale Stroke Unit" nach den Kriterien der Deutschen Schlaganfallgesellschaft zertifiziert; sie ist Mitglied der Schlaganfalldatenbank (Qualitätssicherungsprojekt Schlaganfall Nordwestdeutschland) Münster.
- Ein telemedizinisches Schlaganfallbehandlungs- und Kommunikationsnetz mit umliegenden Kliniken wurde etabliert.
- An der Klinik besteht ein Epilepsiezentrum mit einem speziellen Monitoringbereich.
- Das überregionale Multiple-Sklerose-Zentrum ist durch die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft zertifiziert und nimmt am Multiple Sklerose Register teil.
- Das Mitteldeutsche Kopfschmerzzentrum ist Teil der Klinik.
- Die Führung des Thüringer Muskelzentrums erfolgt durch die Klinik.
- Die Klinik engagiert sich im Projekt "Qualitätssicherung in der Intensivmedizin" - ein Projekt der LÄK Thüringen: <http://www.laek-thueringen.de>
- Patientengruppen, die maßgeblich über Studien behandelt werden: Patienten mit Morbus Parkinson (TRUST), Patienten mit Amyotropher Lateralsklerose (ALS-GERP), Epilepsiepatienten (BRIVA), Schlaganfallpatienten in zwei Studien zur Schlaganfallbehandlung (DESTINY, AXIS), in drei Studien zur Sekundärprophylaxe (PERFORM, EARLY, TIMI) und zur Klärung der Schlaganfallgenese (FASEP)
- Mitarbeit im Vorstand im Kompetenznetz Schlaganfall, in der Stiftung Schlaganfallhilfe sowie in der Thüringer Gesellschaft für Neurologie und Psychiatrie
- das Labor für Klinische Neurophysiologie ist als Ausbildungsstätte der Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie (DGKN) für EEG, EMG und Evozierte Potenziale anerkannt.
- das Ultraschalllabor ist als Ausbildungsstätte für "Spezielle Neurologische Ultraschalldiagnostik" nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) und der DGKN anerkannt.
- Am Klinikum besteht unter aktiver Mitarbeit der Klinik für Neurologie ein interdisziplinäres Gefäßzentrum, welches von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG), der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA) und der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG) zertifiziert wurde.
- Die Klinik arbeitet im Beckenbodenzentrum des Universitätsklinikums mit.
- An der Klinik wird eine stationäre multimodale Komplextherapie des Schmerzes in Zusammenarbeit mit der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, dem Institut für Physiotherapie und dem Institut für Psychosoziale Medizin durchgeführt.

**B-22.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Neurologie****Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)**

24h MRT und Thrombolysemöglichkeit, Behandlung auf überregional zertifizierter Stroke Unit, weit überdurchschnittlich hohe Thrombolyserate  
geriatrische und neurologische Frührehabilitation

**Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)**

interventionelle und chirurgische Behandlung von Gefäßstenosen und -missbildungen (in Zusammenarbeit mit der Neuroradiologie, Neurochirurgie und Gefäßchirurgie)

**Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)****Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)**

einschließlich innovativer Techniken und Therapien (neue Medikamente, Immunadsorption, Plasmapherese u.a.), Behandlung u.a. im Rahmen des überregionalen Multiple-Sklerose-Zentrums

**Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)**

24h EEG-Videomonitoring, prächirurgische Abklärung Erwachsene und Kinder, prächirurgische Abklärung Erwachsene und Kinder, Vagusnervstimulation

**Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)**

enge Interaktion mit der Klinik für Neurochirurgie im gleichen Haus

**Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)****Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)**

**Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)**

zur Therapie von Morbus Parkinson, Tremor, Schmerz, Epilepsie

**Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)**

**Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)**

integriertes Versorgungsmodell mit Videomonitoring, Mitglied im Kompetenznetzwerk Parkinson, Parkinson-komplexbehandlung

**Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)**

**Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)**

Behandlung u.a. im Rahmen des überregionalen Multiple-Sklerose-Zentrums

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)**

multimodale Komplextherapie des Schmerzes

**Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)**

**Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)**

spezifische Trainingsprogramme (Taub'sches Training)

**Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)**

neurologische Intensivstation mit 10 Beatmungsbetten

**Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)**

geriatrische Frührehabilitation

**Spezialsprechstunde (VN20)**

Allgemeine Neurologie, Epilepsieambulanz, Ambulanz für Bewegungsstörungen, Botulinumtoxinambulanz, Multiple Sklerose, Neurologische Schmerzambulanz, Ambulanz für Neuromuskuläre und Motoneuronerkrankungen, Schlafambulanz, Gedächtnisambulanz, Ambulanz für Schwindel und Gangstörungen, Neurovaskuläre Ambulanz

**Neurologische Frührehabilitation (VN21)**

Komplexgeriatrische Frührehabilitation gemeinsam mit dem Institut für Physiotherapie

**Schlafmedizin (VN22)**

Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen  
stationäre Polysomnografie und ambulante Polygrafie

**Schmerztherapie (VN23)**

Diagnostik und Therapie von Schmerzsyndromen  
multimodales Schmerzprogramm

**Stroke Unit (VN24)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VN15)**

im Rahmen der schlafmedizinischen Diagnostik und Therapie des obstruktiven Schlafapnoesyndroms

**B-22.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Neurologie**

**Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)**

durch Ärzte, Ergotherapeuten und Sozialarbeiter der Klinik

**Atemgymnastik/ -therapie (MP04)**

**Basale Stimulation (MP06)**

z.T. durch Personal der Klinik (Krankenpflege und Ergotherapie)

**Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)**

durch spezialisiertes Pflegepersonal der Klinik

**Entlassungsmanagement spezifisch organisiert in der Klinik (MP00)**

**Ergotherapie/ Arbeitstherapie (MP16)**

durch Ergotherapie in der Klinik

**Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)**

Pilotprojekte

**Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)**

**Komplexgeriatrische Frührehabilitation gemeinsam mit dem Institut für Physiotherapie (MP00)**

**Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung (MP22)**

**Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothherapie (MP23)**

durch Ergotherapie in der Klinik

**Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**

entsprechend Bedarf

**Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie (MP32)**

**Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) (MP60)**

**Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**

Klinik beschäftigt eigens Neuropsychologen

**Redressionstherapie (MP61)**

**Schmerztherapie/ -management (MP00)**

multimodale Schmerztherapie in Zusammenarbeit mit der Schmerzambulanz der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, dem Institut für Physiotherapie und dem Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

Beratung zum Umgang mit neurologischen Krankheitsbildern (z.B. Schlafstörungen, Sturzprophylaxe, Gedächtnisstörungen, Muskelerkrankungen, Multiple Sklerose, Schmerzen)

**Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**

durch Personal der Klinik (interdisziplinäres Team: Arzt, Psychologe, Ergotherapeut)

**Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)**

Taub'sche Therapie, Bewegungsinduktionstherapie, Spiegeltherapie, Schlucktherapie

**Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie (MP44)**

entsprechend Bedarf

**Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP47)**

durch Konsiliare und klinikeigenes Personal

**Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege (MP00)**

**Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

zentral und durch Personal der Klinik

**B-22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Neurologie**

**Aufenthaltsräume (SA01)**

auf den Stationen sowie in der Tagesklinik

**Balkon/ Terrasse (SA12)**

**Barrierefreie Behandlungsräume (SA59)**

**Ein-Bett-Zimmer (SA02)**

6

**Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**

6

**Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**

**Fernsehraum (SA04)**

in den Aufenthaltsbereichen

**Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen (SA49)**

**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos

**Internetzugang (SA27)**

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda oder über Patienten-PC im Aufenthaltsraum, WLAN

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

in jedem Zimmer

**Rooming-in (SA07)**

möglich

**Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

23

**B-22.5 Fallzahlen - Klinik für Neurologie**

Vollstationäre Fallzahl: 2.679

Teilstationäre Fallzahl: 519

**B-22.6 Diagnosen nach ICD**

**B-22.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	434	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn – Hirninfarkt
2	G47	297	Schlafstörung
3	G35	263	Chronisch entzündliche Krankheit des Nervensystems - Multiple Sklerose
4	G40	209	Anfallsleiden - Epilepsie
5	G43	177	Migräne
6	G45	142	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
7	G20	117	Parkinson-Krankheit
8	G62	98	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven
9	G12	75	Rückbildung von Muskeln (Muskelatrophie) durch Ausfall zugehöriger Nerven bzw. verwandte Störung
10	R20	59	Störung der Berührungsempfindung der Haut
11	G81	54	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung einer Körperhälfte

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
12	I65	52	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
13	I67	48	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
14	G04	47	Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks
15	A69	46	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien
16	G61	44	Entzündung mehrerer Nerven
17	M54	42	Rückenschmerzen
18	R51	41	Kopfschmerz
19	F06	40	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
20	G25	40	Sonstige, vom Gehirn ausgehende Krankheit der Bewegungssteuerung bzw. Bewegungsstörung
21	J96	37	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
22	R42	35	Schwindel bzw. Taumel
23	G41	32	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden Krampfanfällen
24	G44	32	Sonstiger Kopfschmerz
25	G51	32	Krankheit des Gesichtsnervs

#### B-22.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
G82	411	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung der Beine oder Arme
F03	103	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet
R26	92	Störung des Ganges bzw. der Beweglichkeit
H53	66	Sehstörung
I61	50	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
F45	43	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
G91	35	Wasserkopf
R55	32	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
G50	31	Krankheit des fünften Hirnnervs
G70	30	Krankheit mit gestörter Übermittlung der Botenstoffe zwischen Nerv und Muskel, z.B. Myasthenie
G72	27	Sonstige Krankheit der Muskeln
H49	23	Schielen aufgrund einer Lähmung der Augenmuskeln
G31	22	Sonstiger krankhafter Abbauprozess des Nervensystems
D86	21	Krankheit des Bindegewebes mit Knötchenbildung - Sarkoidose
G57	19	Funktionsstörung eines Nervs am Bein bzw. am Fuß
R25	19	Ungewöhnliche unwillkürliche Bewegungen
G71	16	Krankheit der Muskeln, ohne bekannte Ursachen oder angeboren
G11	15	Erbliche Störung der Bewegungsabläufe - Ataxie
H81	13	Störung des Gleichgewichtsorgans

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
M33	13	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem Muskulatur und Haut angreift - Dermatomyositis-Polymyositis
H46	12	Entzündung des Sehnervs

## B-22.7 Prozeduren nach OPS

### B-22.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-206	3.560	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
2	1-208	2.973	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
3	1-205	1.384	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
4	1-207	1.233	Messung der Gehirnströme - EEG
5	1-204	593	Untersuchung der Hirnwasserräume
6	8-981	573	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
7	8-980	464	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
8	1-791	315	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes
9	8-717	277	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
10	1-790	177	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes

### B-22.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-831	177	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8-810	155	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
8-547	87	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
8-918	64	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen
8-800	64	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
1-247	53	Messung des Geruchs- bzw. Geschmackssinns
8-390	48	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
1-210	44	Nicht in den Körper eingreifende, videoüberwachte Messung der Gehirnströme (EEG) bei Anfallsleiden (Epilepsie) vor einer Operation
8-97d	43	Fachübergreifende Behandlung sonstiger lang andauernder Krankheiten
9-200	24	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
1-795	10	Messung der Tagesmüdigkeit bzw. Wachbleibtest - MSLT bzw. MWT
8-771	9	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
8-987	7	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern



OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-97e	6	Behandlung des Morbus Parkinson in der Spätphase mit Arzneimittelpumpen
8-930	6	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
8-607	≤ 5	Behandlung durch Unterkühlung zur Verringerung des Sauerstoffbedarfs
8-972	≤ 5	Fachübergreifende Behandlung eines schwer behandelbaren Anfallsleidens (Epilepsie)
8-982	≤ 5	Fachübergreifende Sterbebegleitung
1-202	≤ 5	Untersuchung zur Feststellung des Hirntodes
8-978	≤ 5	Aufrechterhaltung des körpereigenen, chemischen Gleichgewichts eines Verstorbenen für die Organspende

**B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Neurologie	<p>Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)</p> <p>Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)</p> <p>Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)</p> <p>Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)</p> <p>Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)</p> <p>Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)</p> <p>Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)</p> <p>Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM08 Notfallambulanz (24h)</p> <p>AM00 Leistungen für Dritte</p> <p>Behandlungen erfolgen ggf. im Mitteldeutschen Kopfschmerz-zentrum, im Multiple Sklerose Zentrum (DMSG zertifiziert) oder im Interdisziplinären Schlaflabor</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04) Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02) Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17) Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01) Neurologische Frührehabilitation (VN21) Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18) Schlafmedizin (VN22) Schmerztherapie (VN23) Spezialsprechstunde (VN20)		
Dopplersonografie	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02) Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Extra- und intrakranielle Duplexsonografie Emboliedetektion, funktionelle Dopplersonografie Detektion von Halophänomen morphologische Hirnstammbeurteilung periphere Nervensonographie
Neurophysiologie	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03) Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Elektroenzephalographie (EEG), Elektromyographie (EMG), evozierte Potentiale (AEP, MEP, SEP, VEP), Elektoneurographie (ENG), Kipp-tisch, autonome Testung, Riechtest, Tremoranalyse, Blinkreflex, Vestibulär evozierte Muskelpotentiale
Mitteldeutsches Kopfschmerz-zentrum	Schmerztherapie (VN23)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM12 Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V Integrierte Kopfschmerzbehandlung
Multiple Sklerose Zentrum (DMSG zertifiziert)	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13) Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz u.a. second line Therapien (Natalizumab etc.)

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)		
Spezialsprechstunde Bewegungsstörungen	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09) Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz u.a. Bewegungsmonitoring und Analyse, L-Dopa Pumpen, Apomorphinpumpen, tiefe Hirnstimulation, ambulante videogestützte Parkinsontherapie
Spezialsprechstunde Botulinumtoxin	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Spezialsprechstunde Epilepsie	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09) Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz u.a. Langzeit-EEG, Magnetenzephalographie (MEG)
Spezialsprechstunde Gedächtnisstörungen	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10) Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz u.a. neuropsychologische Testungen
Ambulanz des Thüringer Muskelzentrums	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Spezialsprechstunde Neurovaskuläre Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02) Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Spezialsprechstunde Schlafstörungen	Schlafmedizin (VN22)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz u.a. ambulante Polygraphie, Pupillographie
Spezialsprechstunde Schwindel- und Gangstörungen	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10) Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12) Schwindeldiagnostik/ -therapie (VH07)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz u.a. Elektro- und Videonystagmografie, Kalorik, vestibulär evozierte Muskelpotentiale

**B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-22.11 Personelle Ausstattung****B-22.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	33,7		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,3		Epilepsie- und Schlafmonitoring (ZF00) Neurologische Elektrophysiologie (ZF00) Neurologie (AQ42) Neurologische Intensivmedizin (ZF00) Notfallmedizin (ZF28) Ausbilder für Ultraschall Diagnostik bei der DEGUM/ DGKN (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-22.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	47,1	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2,2	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,1	1 Jahr	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Aktivierend-therapeutische Pflege (ZP00)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Kinästhetik (ZP08)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Sturzmanagement (ZP19)
- Wundmanagement (ZP16)

**B-22.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	4,5	

	Anzahl	Kommentar
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)	3,2	
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)	5,7	
Psychologe und Psychologin (SP23)	1,7	
Studienassistent-Krankenschwester (SP00)	1,0	

## B-23 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

### B-23.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Fachabteilung:	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Heinrich Sauer
Ansprechpartner:	OÄ Dr. med. Uta Pietsch (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	Philosophenweg 3 07743 Jena
Telefon:	03641 935246
Fax:	03641 935280
URL:	<a href="http://www.psychiatrie.uniklinikum-jena.de">www.psychiatrie.uniklinikum-jena.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:Uta.Pietsch@med.uni-jena.de">Uta.Pietsch@med.uni-jena.de</a>

#### Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Projekt "Arzneimittelsicherheit in der Psychiatrie" (AMSP)
- Teil eines bundesweiten und auch die Schweiz und Österreich einbeziehenden Projektes zur Erfassung unerwünschter Psychopharmakanebenwirkungen (UAW)
- Erfassung aller schweren UAWs, aller neuen oder ungewöhnlichen Ereignisse, aller Todesfälle und Suizide unter Psychopharmaka sowie aller Absetz-UAWs über Drug-Monitore an allen Kliniken
- Meldungen werden im AMSP-Projekt wissenschaftlich diskutiert und überarbeitet und den Drug-Monitoren zugesendet
- Datenauswertung in der AMSP-Zentrale in München, abgeschlossene Fälle werden an das Bundesinstitut für Arzneimittelsicherheit und Medizinprodukte (BfArM) sowie an die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) sowie die beteiligten Firmen weitergeleitet
- durch Drug-Monitore erfolgt mehrmals jährlich, nach den regionalen und zentralen Fallkonferenzen eine Rückmeldung an alle Ärzte der Klinik
- aktives Deeskalationsmanagement
- Arbeit nach nationalen Leitlinien, auf deren Grundlage hausinterne Leitlinien zu allen wichtigen psychiatrischen Krankheitsbildern erarbeitet wurden (inklusive einer Leitlinie zu Zwangsmaßnahmen)

### B-23.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

**Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)**  
auf geschützter Station und Station für Abhängigkeitserkrankungen, Tagesklinik

**Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)**  
auf geschützter Station und Station für Psychosen, Kriseninterventionsstation, Tagesklinik

**Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)**

auf geschützter Station, verhaltenstherapeutischer Station für affektive Erkrankungen, Kriseninterventionsstation, Tagesklinik

**Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)**

auf geschützter Station, Verhaltenstherapiestation mit Schwerpunkt Angst- und Zwangsstörungen, verhaltenstherapeutischer Station für affektive Störungen, Tagesklinik

**Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**

Essstörungen

auf geschützter Station, Verhaltenstherapiestationen und im AB Psychosomatik

**Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)**

Persönlichkeitsstörungen und Störungen der Impulskontrolle

**Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)****Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)**

auf geschützter Station, gerontopsychiatrische Station und gerontopsychiatrische Tagesklinik

**Spezialsprechstunde (VP12)**

Schmerzsprechstunde, Gedächtnissprechstunde

**Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare auf allen Stationen über Ärzte, Therapeuten und Pflegepersonal als Angehörigengespräche (VP00)****Elektrokrampftherapie (VP00)**

150 Behandlungen bei ca. 35 Patienten

**Lichttherapie auf Station 5 täglich möglich, nach Indikation und Verordnung (VP00)****Neuropsychologische- und Persönlichkeitsdiagnostik nach Indikation auf allen Stationen (VP00)****Therapiehund 2x/ Monat Station 6 (VP00)****Gruppentherapie und Psychoedukation (VP00)**

Station 1/ 2: Psychoedukation (je 1 Std./ Wo.)

Station 3: Zwangsgruppe (3 Std./ Wo.), Angstgruppe, Zwangsgruppe, Informationsgruppe, Soziales Kompetenztraining (je 2 Std./ Wo.)

Station 4: Suchtgruppe (8 Std./ Wo.)

Station 5: Depressions- und Informationsgruppen, Soziales Kompetenztraining (je 2 Std./ Wo.)

Station 6: Gesprächsgruppe (1 Std./ Wo.)

Station 7: Informationsgruppe (1 Std./ Wo.), Wahrnehmungstraining (2 Std./ Wo.)

Psychosomatik: Psychodynamische Gruppe (4-5 Std./ Wo.), Kommunikative Bewegung (2 Std./ Wo.), Autogenes Training (1 Std./ Wo.)

Tagesklinik: Depressions- und Schizophreniegruppen, Soziales Kompetenztraining (je 2 Std./ Wo.), Psychodynamische Gruppe (1 Std./ Wo.)

Gerontopsychiatrische Tagesklinik: therapeutische Gesprächsgruppe (je 2 Std./ Wo.), Wahrnehmungstraining (1 Std./ Wo.), Hirnleistungstraining (2-3 x/ Wo.), Rhythmik und musikalisches Gestalten (1 x/ Wo.)

Psychiatrische Institutsambulanz: Depressionsgruppe, Schizophreniegruppe (je 1 Std./ Wo.)

**Psychotherapeutische Einzelbehandlung (VP00)**

Stationen 1, 2, 4, 6, 7, Tageskliniken: indikativ und supportiv, dem Krankheitsschweregrad und der Motivation angemessen

Station 3: verhaltenstherapeutisch orientiert, 2 Gespräche pro Patient und Woche

Station 5: verhaltenstherapeutisch orientiert, indikativ, 1-2 Gespräche pro Patient und Woche

Psychosomatik: 2x 30 Min. pro Patient und Woche

**B-23.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie****Bewegungstherapie (MP11)**

Motopädie

**Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**

zentral und stationsspezifisch durch geschultes Pflegepersonal (Stationen 2, 5 und Ambulanz)

**Ergotherapie/ Arbeitstherapie (MP16)**

durch Ergotherapeuten der Klinik, die in die Stationsteams integriert sind

**Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)**

Station 3: Bezugspflege

**Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)**

**Musiktherapie (MP27)**

auf Psychosomatikstation durch Musiktherapeuten

**Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**

Station 3: Psychoedukation zu Angst- und Zwangserkrankungen

**Snoozelen (MP62)**

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

**Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**

progressive Muskelentspannung, Tibeter, Yoga  
über Motopädin, Ergotherapeutin, speziell ausgebildetes Pflegepersonal

**Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP00)**

Genusstraining (Stationen 3, 5)  
Außenstraining (Stationen 6, 7, Tageskliniken)

**Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

Koordination über Sozialarbeiter, insbesondere Station 4

**B-23.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

3 Behandlungsplätze zur Behandlung psychisch kranker Mütter mit Kindern (Roming in) auf der Station 5, dazu auch Spielzimmer (SA00, SA07) und Kinderbetreuung (SA 50) (SA00)

**Aufenthaltsräume (SA01)**

auf allen Stationen und in unterschiedlicher Größe

**Balkon/ Terrasse (SA12)**

Patientengarten

**Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**

2

**Fernsehraum (SA04)**

in den Aufenthaltsbereichen

**Fitnessraum (SA25)**

**Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen (SA49)**

**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN teilweise vorhanden, Nutzung eingeschränkt im therapeutischen Sinne

**Internetzugang (SA27)**

teilweise

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

Automaten für Getränke und Snacks

**Patientenfürsprache (SA56)**

**Rauchfreies Krankenhaus außer Raucherräume Stationen 1 und 4 (SA00)**

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

2

**Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**

auf Station 3 und 7, zusätzlich Therapieküche

**Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

28

**Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

35

**B-23.5 Fallzahlen - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

Vollstationäre Fallzahl: 1.675

Teilstationäre Fallzahl: 472

**B-23.6 Diagnosen nach ICD**

**B-23.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F10	506	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	F20	170	Schizophrenie
3	F32	165	Depressive Episode
4	F43	104	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
5	F33	90	Rezidivierende depressive Störung
6	F19	76	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
7	F60	68	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens
8	F25	50	Schizoaffektive Störung; psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht
9	F03	41	Nicht näher bezeichnete Demenz
10	F50	41	Essstörungen, inklusiv Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)
11	F05	40	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
12	F42	39	Zwangsstörung
13	F31	37	Bipolare Störung; psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
14	F41	33	Panikstörung, generalisierte Angststörung, Angst und depressive Störung gemischt
15	F40	29	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen
16	F45	26	Somatoforme Störung; Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert
17	F06	22	Organische psychische Störungen



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
18	G30	19	Demenz bei Alzheimer-Krankheit
19	F30	12	Manische Episode; Phase übermäßig guter Stimmung und Ent-hemmung
20	F61	11	Kombinierte und sonstige Störung der Persönlichkeit und des Ver-haltens

**B-23.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K70	61	Psychiatrische Evaluation bei schwerer Lebererkrankung
F22	29	Anhaltende wahnhafte Störung; psychische Störung, bei der dauerhafte falsche Überzeugungen bzw. Wahnvorstellungen auftreten
F34	28	Anhaltende (chronische) Stimmungs- und Gefühlsstörung
F23	24	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust
G31	15	Sonstiger krankhafter Abbauprozess des Nervensystems
F21	13	Schizotype Störung; Störung mit exzentrischem Verhalten und falschen Über-zeugungen
R41	11	Amnesie; sonstige Beschwerden, die das Erkennungsvermögen bzw. das Be-wusstsein betreffen
F02	6	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) bei anderenorts klassifizierten Krankheiten

**B-23.7 Prozeduren nach OPS**

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie hat im Verlauf des Jahres 2010 mit der Verschlüsselung von Prozeduren begonnen. Im Vorfeld fanden Fortbildungen der Mitarbeiter statt. Es wurde eine Methodik zur Leistungserfassung entwickelt und fortlaufend optimiert. Die OPS-Darstellung entfällt.

**B-23.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

**B-23.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

entfällt

**B-23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Allgemein- psychiatrische Ambulanz	Behandlung psychiatrischer Notfälle und konsiliarisch psychiatrische Be- handlung transportfähiger Patienten des Klinikums (VP00) Diagnostik und Therapie von Persön- lichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) Diagnostik und Therapie von Schizo- phrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) Diagnostik und Therapie von Verhal- tens- und emotionalen Störungen mit	Hochschulambu- lanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrech- nungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte Diagnostik und Therapie sämt- licher relevanter psychiatri- scher Störungen entsprechend den Versorgungsschwerpunk- ten der Klinik

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	<p>Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)</p> <p>Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)</p> <p>Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)</p>		
<p>Psychiatrische Institutsambulanz</p>	<p>Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)</p> <p>Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)</p>	<p>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</p>	<p>Zielgruppe: Patienten mit chronischen und schweren psychiatrischen Störungen</p> <p>kontinuierliche Betreuung durch stabiles, multiprofessionelles Team</p> <p>Verkürzung/ Vermeidung von Krankenhausaufenthalten</p> <p>enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten und psychosozialen Einrichtungen</p> <p>Diagnostik und Therapie sämtlicher relevanter psychiatrischer Störungen entsprechend den Versorgungsschwerpunkten der Klinik</p>
<p>Psychosomatische Sprechstunde</p>	<p>Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)</p>	<p>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</p>	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz</p> <p>Zielgruppe: Patienten mit Ichstrukturellen Störungen (Essstörungen, psychosomatischen Erkrankungen), neurotischen Erkrankungen</p> <p>ambulante, tiefenpsychologisch fundierte und psychoanalytische Psychotherapie</p> <p>Indikationsdiagnostik für stationäre, psychoanalytisch orientierte Gruppenpsychotherapie</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Verhaltens- therapie-Ambulanz	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz Zielgruppe: Patienten mit Angst- und Zwangsstörungen ambulante Verhaltenstherapie bei Patienten mit Angst- und Zwangsstörungen Indikationsdiagnostik für stationäre Verhaltenstherapie

**B-23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Nein

Stationäre BG-Zulassung:

Nein

**B-23.11 Personelle Ausstattung****B-23.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	25,7		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,0		Kinder- und Jugendpsychiatrie (AQ37) Neurologie (AQ42) Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51) Psychiatrische Geriatrie (AQ00) Qualitätsmanagement (ZF00) Suchtmedizinische Grundversorgung (AQ00) Supervisoren für psychotherapeutische Weiterbildung (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-23.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	68,6	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,0	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	4,5	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	5,8	1 Jahr	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Gerontopsychiatrie (PQ00)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Psychiatrische Pflege (PQ10)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

### B-23.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl	Kommentar
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)	4,5	
Motopäde und Motopädin/ Motopädagoge und Motopädagogin/ Mototherapeut und Mototherapeutin/ Motologe und Motologin (SP44)	1,5	
Psychologe und Psychologin (SP23)	7,8	u.a. Psychologischer Psychotherapeut und Supervisor (Verhaltenstherapie)
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)	4,0	
Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)	0,2	
Musikpädagogin (SP00)	0,3	

## B-24 Klinik für Nuklearmedizin

### B-24.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Nuklearmedizin

Fachabteilung: Klinik für Nuklearmedizin  
 Art: Hauptabteilung  
 Chefarzt: Dr. med. Martin Freesmeyer

Ansprechpartner: Herr Steffen Wiegand, Herr Jan-Henning Schierz  
 (Qualitätsmanagementbeauftragte)

Hausanschrift: Bachstraße 18  
 07743 Jena

Telefon: 03641 933220  
 Fax: 03641 933244

URL: [www.nuklearmedizin.uniklinik-jena.de](http://www.nuklearmedizin.uniklinik-jena.de)  
 E-Mail: [nuklearmedizin@med.uni-jena.de](mailto:nuklearmedizin@med.uni-jena.de)

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Kooperationspartner des interdisziplinären Brustzentrums, zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie nach DIN EN ISO 9001
- Tumorboard im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums (s.a. <http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html>)

**B-24.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Nuklearmedizin****Native Sonographie (VR02)**

Schilddrüsen-sonographie, Abdomensonographie, Athrosonographie (Vorbereitung RSO)

**Szintigraphie (VR18)**

Szintigraphische Untersuchungen aller Organe

**Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)****Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/ CT) (VR00)****Computertomographie (CT), nativ (VR10)****Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)****Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)****Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)****Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)****Radiojodtherapie (VR39)****Spezialprechstunde (VR40)**

Tumornachsorge, Therapiekontrolle

**Radioimmuntherapien (VR00)****Radiojodtest (VR00)****Radiosynoviorthesen aller Gelenke (VR00)****Schmerztherapie bei Skelettmetastasen (VR00)****B-24.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Nuklearmedizin****Schmerztherapie/ -management (MP00)**

palliative Schmerztherapie bei Knochenmetastasen

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)****Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

vor allem im Rahmen des Interdisziplinären Brustzentrums

**B-24.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Nuklearmedizin****Ein-Bett-Zimmer (SA02)****Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)****Internetzugang (SA27)****Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)****Organisation von Übernachtungsmöglichkeiten vor/ nach ambulanten Untersuchungen/ Therapien (SA00)**

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)****Zwei-Bett-Zimmer (SA10)****B-24.5 Fallzahlen - Klinik für Nuklearmedizin**

Vollstationäre Fallzahl: 606

**B-24.6 Diagnosen nach ICD****B-24.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E05	378	Schilddrüsenüberfunktion
2	C73	121	Schilddrüsenkrebs
3	E04	67	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
4	Z08	35	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebskrankheit
5	C74	≤ 5	Nebennierenkrebs
6	R94	≤ 5	Ungewöhnliches Ergebnis von Funktionsprüfungen, z.B. im EKG
7	M17	≤ 5	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes

**B-24.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C34	75	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
I25	73	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
C43	35	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
C50	23	Brustkrebs
C81	19	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
D44	17	Tumor von hormonproduzierenden Drüsen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
C85	13	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
C61	12	Prostatakrebs
C20	11	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
C79	10	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
C78	10	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
C75	8	Krebs sonstiger hormonproduzierender Drüsen bzw. verwandter Strukturen
N18	≤ 5	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
I26	≤ 5	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
G20	≤ 5	Parkinson-Krankheit

**B-24.7 Prozeduren nach OPS****B-24.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-752	1.154	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge des Körperstammes mit radioaktiv markierten Substanzen und Computertomographie (PET/CT)
2	3-721	680	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
3	8-531	511	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod
4	3-70c	342	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
5	3-724	275	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung eines Körperabschnittes mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
6	3-706	261	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Nieren mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
7	3-709	260	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Lymphsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
8	3-705	237	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelett-Systems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
9	3-753	215	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge des gesamten Körpers mit radioaktiv markierten Substanzen und Computertomographie (PET/CT)
10	3-701	136	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
11	3-740	112	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge des Gehirns mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
12	3-722	80	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
13	3-720	54	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Gehirns mittels radioaktiver Strahlung (SPECT)
14	3-760	49	Sondenmessung im Rahmen der Entfernung eines bestimmten Lymphknotens bei Tumorkrankheiten, z.B. bei Brustdrüsenkrebs
15	3-702	24	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung sonstiger hormonproduzierender Organe mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
16	3-707	15	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Verdauungstraktes mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
17	3-70b	13	Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe von Zellen und Organen mithilfe radioaktiver Stoffe
18	3-75x	8	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge sonstiger Organe mit radioaktiv markierten Substanzen und Computertomographie (PET/CT)
19	3-703	≤ 5	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)

**B-24.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

entfällt

**B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Nuklearmedizinische Ambulanz	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/ CT) (VR00) Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19) Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21) Szintigraphie (VR18) Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte

**B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-24.11 Personelle Ausstattung**

**B-24.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,6		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,6		Nuklearmedizin (AQ44) Radiologie (AQ54) Diagnostische Radiologie (AQ00) Ultraschall (DEGUM-Tutor) (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-24.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,5	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,7	1 Jahr	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)



**B-24.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	1,5	
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)	6,5	

**B-25 Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie****B-25.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie**

Fachabteilung:	Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Prof. Dr. med. Thomas Wendt
Ansprechpartner:	OÄ Dr. Dr. med. Nasrin Abbasi-Senger (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	Bachstraße 18 07743 Jena
Telefon:	03641 934004
Fax:	03641 933403
URL:	<a href="http://www.strahlenklinik.uk-j.de">www.strahlenklinik.uk-j.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:Nasrin.Abbasi-Senger@med.uni-jena.de">Nasrin.Abbasi-Senger@med.uni-jena.de</a>

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Interdisziplinäres Brustzentrum, zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie nach DIN EN ISO 9001
- Beteiligung an zahlreichen interdisziplinären Tumorboards im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie, Klinik für Neurochirurgie, Klinik für Urologie, Klinik für Hautkrankheiten, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie; Pulmonologie, Weichteiltumore und Kinderonkologie bei Bedarf, s.a. <http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html>
- Beteiligung an überregionalen Evaluationen von Behandlungsergebnissen im Rahmen von Studien
- Überprüfung durch ärztliche Stelle der Landesärztekammer Thüringen für Qualitätssicherung lt. Röntgenverordnung und Qualitätssicherung in der Strahlentherapie alle zwei Jahre
- gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen/ Kontrollen der Bestrahlungsgeräte durch Sachverständige und Hersteller
- Telekonferenz mit Darmzentrum-Weimar, KHK Naumburg (Onkologie)

**B-25.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie****Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)**

im Rahmen der Bestrahlungsplanung, Verifikation

**Computertomographie (CT), nativ (VR10)**

Bestrahlungsplanung

**Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)**

Bestrahlungsplanung

**Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)**

Bildfusion mit CT zur Bestrahlungsplanung

**Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)**

Bestrahlungsplanung

**Oberflächenstrahlentherapie (VR30)**

**Orthovoltstrahlentherapie (VR31)**

**Hochvoltstrahlentherapie (VR32)**

**Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)**

**Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)**

**Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)**

**Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)**

dreidimensionale Bestrahlungsplanung mit Möglichkeit der Einbindung von Magnetresonanztomografie (MRT) und Positronenemissionstomografie (PET)

**Spezialsprechstunde (VR40)**

interdisziplinäre Konferenzen mit den Kliniken für Frauenheilkunde, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie, Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Neurochirurgie, Pulmonologie/ Thoraxchirurgie, Kinder- und Jugendmedizin, Dermatologie und Urologie

**Atem-Gesteuerte Bestrahlung (VR00)**

**Stereotaktische Bestrahlung (Einzeit und fraktioniert) (VR00)**

**B-25.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie**

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

**Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie (MP44)**

über Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde bei tracheotomierten Patienten

**Stomatherapie/ -beratung (MP45)**

**Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP47)**

**Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

vor allem im Rahmen des Interdisziplinären Brustzentrums

**B-25.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie**

**Aufenthaltsräume (SA01)**

auf den Stationen

**Ein-Bett-Zimmer (SA02)**

4

**Fernsehraum (SA04)**

in den Aufenthaltsbereichen

**Internetzugang (SA27)**

W-LAN, kostenlos

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

**Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

12

**Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

2

**Drei-Bett-Zimmer (SA00)**

1

**B-25.5 Fallzahlen - Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie**

Vollstationäre Fallzahl: 594

Teilstationäre Fallzahl: 38

**B-25.6 Diagnosen nach ICD****B-25.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C20	113	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
2	C79	96	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
3	C34	62	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
4	C71	48	Gehirnkrebs
5	C15	40	Speiseröhrenkrebs
6	C54	34	Gebärmutterkrebs
7	C13	26	Krebs im Bereich des unteren Rachens
8	C53	23	Gebärmutterhalskrebs
9	C77	19	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
10	C32	13	Kehlkopfkrebs

**B-25.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C78	95	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
C50	27	Brustkrebs
C80	21	Krebs ohne Angabe der Körperregion
C04	16	Mundbodenkrebs
C09	15	Krebs der Gaumenmandel
C43	14	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
C10	11	Krebs im Bereich des Mundrachens
C16	11	Magenkrebs
C64	10	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
C61	9	Prostatakrebs
C73	9	Schilddrüsenkrebs
C21	8	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs
C90	8	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C01	6	Krebs des Zungengrundes
C51	6	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
C67	6	Harnblasenkrebs
C55	≤ 5	Gebärmutterkrebs, genauer Ort vom Arzt nicht näher bezeichnet
C92	≤ 5	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
C85	≤ 5	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
C02	≤ 5	Sonstiger Zungenkrebs
C24	≤ 5	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C44	≤ 5	Sonstiger Hautkrebs
C18	≤ 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
C22	≤ 5	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
C49	≤ 5	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
C70	≤ 5	Hirnhautkrebs
C81	≤ 5	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
C88	≤ 5	Krebs mit übermäßiger Vermehrung bestimmter veränderter Abwehrzellen
C07	≤ 5	Ohrspeicheldrüsenkrebs
C38	≤ 5	Krebs des Herzens, des Mittelfells (Mediastinum) bzw. des Brustfells (Pleura)

**B-25.7 Prozeduren nach OPS**

**B-25.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-527	7.699	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung
2	8-522	6.388	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
3	8-529	521	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung
4	8-542	521	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
5	8-528	416	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung
6	8-524	110	Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes in Körperhöhlen oder der Körperoberfläche
7	8-525	106	Sonstige Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes
8	8-800	45	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	6-001	27	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
10	6-002	22	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs

**B-25.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

entfällt

**B-25.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Strahlentherapie	Atem-Gesteuerte Bestrahlung (VR00) Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37) Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36) Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) Computertomographie (CT), nativ (VR10) Hochvoltstrahlentherapie (VR32) Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35) Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) Oberflächenstrahlentherapie (VR30) Orthovoltstrahlentherapie (VR31) Spezialsprechstunde (VR40) Stereotaktische Bestrahlung (Einzeit und fraktioniert) (VR00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Strahlentherapie	Atem-Gesteuerte Bestrahlung (VR00) Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37) Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36) Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) Computertomographie (CT), nativ (VR10) Hochvoltstrahlentherapie (VR32) Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35) Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) Oberflächenstrahlentherapie (VR30)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Orthovoltstrahlentherapie (VR31) Spezialsprechstunde (VR40) Stereotaktische Bestrahlung (Einzeit und fraktioniert) (VR00)		

**B-25.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-25.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:                   Nein  
Stationäre BG-Zulassung:    Nein

**B-25.11 Personelle Ausstattung**

**B-25.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,9		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,9		Radiologie (AQ54) Strahlentherapie (AQ58)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-25.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	15,3	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,7	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

**B-25.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)	11,8	

## B-26 Klinik für Urologie

### B-26.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Urologie

Fachabteilung:	Klinik für Urologie
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Prof. Dr. med. Marc-Oliver Grimm
Ansprechpartner:	OA Dr. med. Torsten Huschke (Qualitätsmanagementbeauftragter)
Hausanschrift:	Lessingstraße 1 07740 Jena
Telefon:	03641 935206
Fax:	03641 935003
URL:	<a href="http://www.urologie.uniklinikum-jena.de">www.urologie.uniklinikum-jena.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:Torsten.Huschke@med.uni-jena.de">Torsten.Huschke@med.uni-jena.de</a>

#### Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Qualitätszertifikat des European Board of Urology (1997, 2002, 2007)
- Leitung des Transplantationszentrums des UKJ
- Patientenkollektive, die mit hohem Anteil in Studien involviert sind: Metastasiertes Nierenzellkarzinom, Prostatakarzinom, Harnblasenkarzinom
- Mitaufnahme von Eltern (Z76 - Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen - als zehnthäufigste Hauptdiagnose)
- Erarbeitung von Therapieempfehlungen im Rahmen der interdisziplinären Arbeitsgruppe Nierenzellkarzinom, Betreuung ausgewählter onkologischer Patienten im Rahmen multizentrischer Studien
- Erstellung der deutschen Leitlinien Organentnahme (Veröffentlichung in Transplant International 2011 - in press)
- paritätische Leitung des Beckenbodenzentrums des UKJ in Interdisziplinarität mit der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Prof. Dr. med. Heiko Wunderlich)
- Mitglied im Reproduktionszentrum des UKJ
- externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V; Leistungsbereiche Nierentransplantation und Nierenlebenspende (s. Kapitel C1)
- Tumorboard im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums (s.a. <http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html>); zur Betreuung ausgewählter onkologischer Patienten und Sicherung des Harnabflusses bei Patienten anderer Fachrichtungen unter antineoplastischer Therapie
- Prostatakarzinomzentrum nach Kriterien der DKG (in Entwicklung)
- Mitarbeit in folgenden Fachgesellschaften:
  - Mitglied der S3-Leitliniengruppe Prostatakarzinom (Prof. Dr. med. M.-O. Grimm)
  - Mitglied der Deutschen Krebsgesellschaft (Prof. Dr. med. M.-O. Grimm)
  - Mitglied des Arbeitskreises Onkologie der deutschen Gesellschaft für Urologie sowie der Arbeitsgemeinschaft urologische Onkologie der Deutschen Krebsgesellschaft (Prof. Dr. med. M.-O. Grimm), Mitteldeutsche Gesellschaft für Urologie (Prof. Dr. med. M.-O. Grimm, Prof. Dr. med. H. Wunderlich), Deutsche Stiftung Organtransplantation - DSO - (Prof. Dr. med. H. Wunderlich), Thüringer Gesellschaft für Onkologie (Prof. Dr. med. M.-O. Grimm, Prof. Dr. med. H. Wunderlich), Arbeitskreis für Kinderurologie der Deutschen Gesellschaft für Urologie (Prof. Dr. med. H. Wunderlich), Deutsche Gesellschaft für Urologie (Prof. Dr. med. M.-O. Grimm, Prof. Dr. med. H. Wunderlich), Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Nierentransplantation der Deutschen Gesellschaft für Urologie (Prof. Dr. med. H. Wunderlich), Deutsche Transplantationsgesellschaft (Prof. Dr. med. M.-O. Grimm, Prof. Dr. med. H. Wunderlich)
- von LÄK Thüringen zertifizierte regelmäßige Fortbildungen für niedergelassene Urologen

**B-26.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Urologie****Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)**

akute und chronische Nierenerkrankungen zumeist entzündlicher Genese

**Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)**

Nierentransplantation (Kinder, Erwachsene, Seniorprogramm, Lebendnierenspenden/ -transplantation, kombinierte Nierentransplantationen mit anderen Organen in Zusammenarbeit mit den Kliniken für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Herz- und Thoraxchirurgie) über das Eurotransplantverbundsystem (Leiden, NL), CAPD-Katheter-Implantation und Therapie bei postrenalen Nierenfunktionsstörungen

**Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)**

komplettes Spektrum der Diagnostik und Therapie (konservativ und invasiv) sowie Metaphylaxe und Dispen-sairebetreuung

**Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)**

mit Überschneidungen zur Nephrologie im Bereich der Niere  
Therapie von Ureterengstellen (Ureterstenosen) bis zur Nierenautotransplantation

**Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)**

vorzugsweise des harnableitenden Systems inklusiv Implantation künstlicher Verschlusssysteme bei Inkonti-nenz (weniger des uropoetischen Systems)

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)**

komplettes Spektrum benignen und malignen Erkrankungen sowie plastisch rekonstruktive Eingriffe (u.a. mik-rochirurgisch) und prothetischer Ersatz (Penis, Hoden), Gewinnung von Spermienzellen zur assistierten Ferti-lisierung

**Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)**

Urogynäkologie

**Kinderurologie (VU08)**

einschließlich angeborener Harnorganfehlbildungen; Hypospadiekorrektur, plastische und rekonstruktive Ein-griffe, Eingriffe am äußeren männlichen Genitale

**Neuro-Urologie (VU09)**

Diagnostik und Therapie (inklusive der Anwendung von Botulinum-Toxin und elektrophysiologischer Verfahren) sowie Langzeitbetreuung der Patienten  
temporäre und dauerhafte Implantation von Neuromodulationssystemen bei neurogener Blasenfunktions-störung  
Betreuung von querschnittsgelähmten Patienten mit Neurostimulatoren ("Brindley")

**Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)**

gesamtes Spektrum urologisch rekonstruktiver Operationen

**Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)**

vorzugsweise Nieren- und Nebennierenchirurgie

**Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)**

gesamte Palette endoskopisch urologischer Eingriffe für Diagnostik und Therapie  
Lasertherapie der gutartigen Prostatavergrößerung

**Tumorchirurgie (VU13)**

Harnblase, Prostata, Niere - wenn möglich Organ erhaltend -, Nebenniere, Ureter, Retroperitoneum, Urethra, männliches Genitale  
fluoreszenzgestützte Diagnostik und Therapie beim Harnblasentumor  
individuelle Konzeption der Harnderivation nach radikaler Entfernung der Harnblase bei Blasentumor ("Jenaer Harnblase")  
Nerverhaltung bei radikaler Entfernung von Prostata bzw. Harnblase  
"Sentinel"-Lymphknotentechnik bei Prostata- und Penis-Karzinom  
perkutane sonographisch gestützte Tumorbioptie der Niere



**Spezialsprechstunde (VU14)**

Nierentransplantation, Andrologie, Harnsteinleiden, Kinderurologie, Neurourologie, Inkontinenzsprechstunde, Urologische Tumorsprechstunden (Niere, metastasierter Nierentumor, Harnblase, Prostata, Genitale), Urognäkologie

**Nierentransplantation (VU16)**

Durchführung der Leichennieren- und Lebendspendetransplantationen im Rahmen des Eurotransplant-Verbundes und perioperativer Möglichkeit der Dialysebehandlung (VU 15)

**Prostatazentrum (VU17)**

Etablierung eines Prostatazentrums nach den Kriterien der DKG  
Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms mit allen Strukturen eines universitären Organumorzentrums (in Zertifizierung)

**Urodynamik/ Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)**

Videourodynamische Untersuchungen bei Patienten mit einer neurogenen Harnblasenfunktionsstörung bei Querschnittlähmung oder anderer Genese

**Urogynäkologie (VG16)**

Interdisziplinäre paritätische Leitung des Beckenboden-Zentrums des UKJ

**B-26.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Urologie****Anleitung zur Katheterpflege für Patienten und Angehörige (MP00)****Basale Stimulation (MP06)**

z.T. durch Personal der Klinik

**Entlassungsmanagement spezifisch organisiert in der Klinik (MP00)****Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)**

auf urologischer Wachstation

**Intermittierender sauberer Einmal-/ Selbstkatheterismus (MP00)****Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung (MP22)**

Biofeedback, Flow-EMG

**Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**

entsprechend Bedarf

**Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**

wird genutzt insbesondere für Lebend-Nierentransplantation (Spender und Empfänger)

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)****Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**

auch durch Personal der Klinik

**Wundmanagement (MP51)****Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

besonderer Kontakt der Klinik zur Selbsthilfegruppe Zystektomie

**B-26.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Urologie****Aufenthaltsräume (SA01)**

2 (Diele der Station III und am Nachmittag Warteraum der Ambulanz)

**Ein-Bett-Zimmer (SA02)**

1

**Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**

1

**Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**

2

**großer Parkplatz hinter der Klinik auf dem Gelände (SA00)**

**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos (in 14 Zimmern)

**Internetzugang (SA27)**

W-LAN, kostenlos (in 14 Zimmern)

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

Automaten für Getränke und Snacks im Aufenthaltsraum der Ambulanz

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

5

**Spielplatz/ Spielecke (SA37)**

**Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

12

**Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

11

**B-26.5 Fallzahlen - Klinik für Urologie**

Vollstationäre Fallzahl: 2.401

**B-26.6 Diagnosen nach ICD**

**B-26.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C67	371	Harnblasenkrebs
2	N13	280	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
3	N20	269	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
4	N40	156	Gutartige Vergrößerung der Prostata
5	C61	129	Prostatakrebs
6	C64	104	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
7	D41	101	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
8	C62	73	Hodenkrebs
9	N18	61	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
10	N39	53	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase

**B-26.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
N35	102	Verengung der Harnröhre
N31	97	Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung
N81	71	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
C66	56	Harnleiterkrebs
Q54	47	Fehlentwicklung der Harnröhre mit Öffnung der Harnröhre an der Unterseite des Penis
S37	42	Verletzung der Niere, Harnwege, Harnblase bzw. Geschlechtsorgane
Q61	35	Fehlbildung der Niere mit Bildung zahlreicher kleiner Hohlräume (Zysten)
Q53	32	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums
C60	28	Peniskrebs
N48	22	Sonstige Krankheit des Penis
C68	22	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Harnorgane
C65	14	Nierenbeckenkrebs

Ergänzungen:

- Behandlungszentrum komplexer Ureterersatz
- Harnsteinsprechstunde (chronische Nephrolithiasis - Harnsteindiathese) inklusiv Stoffwechselfeldiagnostik
- Behandlungsschwerpunkt Kinderurologie
- Neurourologie und Urogynäkologie

**B-26.7 Prozeduren nach OPS****B-26.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-573	452	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
2	8-137	362	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife
3	5-601	189	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
4	5-560	184	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung
5	8-800	174	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	5-550	167	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
7	8-110	123	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
8	5-554	113	Operative Entfernung der Niere
9	8-542	99	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
10	1-661	89	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung

**B-26.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-555	87	Nierenverpflanzung (Transplantation)
5-604	72	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
5-562	57	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
5-585	45	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
1-463	40	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) mit einer Nadel aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen
5-576	40	Operative Entfernung der Harnblase - Zystektomie
5-645	38	Operative Korrektur einer unteren Harnröhrensplattung beim Mann
5-565	32	Operative Verbindung des Harnleiters mit der Bauchwand durch Zwischenschalten eines Darmabschnitts, mit Verlust der Fähigkeit, Harn zurückzuhalten
5-985	28	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
5-569	26	Sonstige Operation am Harnleiter
5-603	23	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata über einen Bauchschnitt
8-541	21	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
5-624	19	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
1-565	18	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Hoden durch operativen Einschnitt
5-704	16	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
5-536	15	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
5-059	15	Sonstige Operation an Nerven bzw. Nervenknoten
5-593	9	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blaseschwäche mit Zugang durch die Scheide
5-649	≤ 5	Sonstige Operation am Penis
5-598	≤ 5	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blaseschwäche des Mannes
5-628	≤ 5	Operatives Einsetzen, Wechseln bzw. Entfernen einer Hodenprothese

## Ergänzungen:

- Hypospadie-Korrekturen beim Kind
- Implantation temporärer (PNE-Testung) und permanenter Neuromodulationssysteme
- Fluoreszenzgestützte Diagnostik und Therapie bei Harnblasentumor
- Sentinel-Lymphknotentechnik bei operativer Therapie des Prostatakarzinoms
- Perkutane sonographisch gestützte Nierentumorbiopsie
- Leichennierentransplantation
- Lebendnierenspende und Lebendnierentransplantation (auch blutgruppeninkompatibler Partner)
- Postoperative intravesikale Instillationstherapie beim Harnblasentumor
- Anwendung Lasertherapie bei gutartiger Prostatavergrößerung und bei Urolithiasis
- Implantation von Penis-, Harnblasensphincter und Hodenprothesen

**B-26.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Harnsteinzertrümmerung	<p>Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)</p> <p>Kinderurologie (VU08)</p> <p>Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)</p> <p>Schmerztherapie (VU18)</p> <p>Spezialsprechstunde (VU14)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM08 Notfallambulanz (24h)</p> <p>AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz</p> <p>AM00 Leistungen für Dritte Diagnostik und Metaphylaxe beim Harnsteinleiden, insbesondere Einbeziehung der Stoffwechselanalytik bei chronischen Steinbildnern</p> <p>Betreuung von Zystinsteinpatienten</p>
Ambulanz Urologie	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)</p> <p>Kinderurologie (VU08)</p> <p>Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)</p> <p>Schmerztherapie (VU18)</p> <p>Spezialsprechstunde (VU14)</p> <p>Urodynamik/ Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)</p> <p>Urogynäkologie (VG16)</p>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <p>AM07 Privatambulanz</p> <p>AM08 Notfallambulanz (24h)</p> <p>AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz</p> <p>AM00 Leistungen für Dritte komplette ambulante Diagnostik inklusiv endoskopischer, sonographischer und röntgenologischer Spezialuntersuchungen bei urologisch relevanten Erkrankungen</p> <p>Neurourologische Spezialsprechstunde</p> <p>Uroonkologie (metastasierter Nierentumor, Harnblasentumor, Prostatakarzinom)</p> <p>Prostatakarzinom-Sprechstunde im Rahmen eines Prostatakarzinom-Zentrums</p> <p>Ambulante supportive Therapie bei metastasierten urologische Tumoren</p>
Privatsprechstunde	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen</p>	Privatambulanz (AM07)	<p>komplette ambulante Diagnostik inklusiv endoskopischer, sonographischer und röntgenologischer Spezialuntersuchungen bei urologisch relevanten Erkrankungen</p> <p>Uroonkologie (metastasierter Nierentumor, Harnblasentumor, Prostatakarzinom)</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07) Kinderurologie (VU08) Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12) Schmerztherapie (VU18) Spezialsprechstunde (VU14) Urodynamik/ Urologische Funktionsdiagnostik (VU19) Urogynäkologie (VG16)		

### B-26.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-661	870	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
2	8-137	346	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
3	5-640	47	Operation an der Vorhaut des Penis
4	5-611	14	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
5	5-624	8	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
6	5-630	8	Operative Behandlung einer Krampfadern des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
7	5-530	7	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
8	5-581	≤ 5	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges
9	5-631	≤ 5	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
10	5-636	≤ 5	Operative(r) Zerstörung, Verschluss oder Entfernung des Samenleiters - Sterilisationsoperation beim Mann

### B-26.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-26.11 Personelle Ausstattung

#### B-26.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,8		

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,0		Urologie (AQ60) Spezielle urologische Chirurgie (ZF00) Andrologie (ZF04) Roboterassistierte minimal-invasive Chirurgie (ZF00) Urologische Laparoskopie (ZF00) Fachkunde Lasertherapie (ZF00) Fachkunde Sonografie (ZF00) Fachkunde Strahlenschutz und Röntgendiagnostik (ZF00) Fachkunde urologische Mikrobiologie (ZF00) Harnsteinleiden (ZF00) Forschungslabor (ZF00) Kinderurologie (ZF00) Mikrochirurgie (ZF00) Neurourologie (ZF00) Nierentransplantation (ZF00) Urogynäkologie (ZF00) Uroonkologie (ZF00) urologische Tumorthherapie Medikamentöse Tumorthherapie (ZF25) Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-26.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	41,6	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2,2	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,2	1 Jahr	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Operationsdienst (PQ08)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Kinästhetik (ZP08)
- Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Diplom (PQ02)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Endoskopie/ Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Stomapflege (ZP15)

**B-26.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)	2,5	

**B-27 Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie****B-27.1 Allgemeine Angaben -  
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie**

Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Stefan Schultze-Mosgau
Ansprechpartner:	OÄ Dr. med. Dr. med. dent. Christina Wolf, MBA (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 9323601
Fax:	03641 9323602
URL:	<a href="http://www2.uni-jena.de/med/kichi/">www2.uni-jena.de/med/kichi/</a>
E-Mail:	<a href="mailto:ute.guenther@med.uni-jena.de">ute.guenther@med.uni-jena.de</a>

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- regelmäßige Leitbildkonferenzen
- Etablierung von Risikokontrollpunkten
- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
- Tumorboard im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums (s.a. <http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html>)
- Mitaufnahme von Angehörigen
- Patientenkollektive, bei denen mehr als 50 % in Studien involviert sind:
  - Zahnärztliche Implantologie
  - mikrovaskuläre reanastomosierte Rekonstruktion
  - skelettverlagernde Eingriffe
  - Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten
  - Wundheilungsstörungen nach herzchirurgischen Eingriffen
  - Kiefergelenksrekonstruktionen
- Mitglied des Zentrums für angeborene und erworbene Fehlbildungen
- Prof. Dr. Dr. Schultze-Mosgau ist Vorstandsmitglied des Landesverbandes der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, der Kammerversammlung der Landeszahnärztekammer; Vorsitzender der Kommission Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie; lfd. Auditor im Gesundheitswesen; EFQM-Assessor; Fellow of EBOMS

**B-27.2 Versorgungsschwerpunkte -  
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie**

**Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)**



**Plastische Chirurgie (VA15)**

**Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)**

**Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26)**

im Kopf-/ Halsbereich

**Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27)**

im Kopf-/ Halsbereich

**Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik (VC28)**

des Kiefergelenkes

**Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)**

**Septische Knochenchirurgie (VC30)**

im Kopf-/ Halsbereich

**Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)**

im Kopf-/ Halsbereich

**Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)**

**Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)**

**Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)**

**Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)**

im Bereich der Schädelbasis

**Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)**

bei Beteiligung des Neurocraniums mit den Kollegen der Neurochirurgie

**Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)**

im Kopf-/ Halsbereich

**Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)**

**Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)**

gemeinsam mit den Kollegen der Anästhesiologie und Neurochirurgie

**Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**

**Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**

**Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)**

**Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)**

**Kosmetische/ Plastische Mammachirurgie (VG04)**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)**

**Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)**

**Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)**

**Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)**

**Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)**

**Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)**

**Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)**

gemeinsam mit den Kollegen der Dermatologie, der Strahlentherapie und der internistischen Onkologie

**Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)**

inklusive der Fehlbildungschirurgie

**Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)**

inklusive der Fehlbildungschirurgie

**Spezialsprechstunde (VH23)**

Fehlbildungen  
Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten  
Kraniofaziale Fehlbildungen  
Kieferfehlstellungen  
Tumoren  
Plastisch-Ästhetische Chirurgie  
Zahnärztliche Implantologie  
Kiefergelenkleiden  
Lasertherapie und Hämangiome  
Patienten unter Bisphosphonattherapie

**Frakturen des Gesichtschädels (VH00)**

**Frakturen des Nasenskelettes (VH00)**

**Versorgung von Verletzungen der Zähne (VH00)**

**Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)**

**Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)**

**Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)**

**Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)**

**Dentale Implantologie (VZ03)**

**Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)**

**Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)**

**Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)**

**Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)**

**Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)**

**Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)**

**Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)**

**Patienten unter Bisphosphonattherapie (VZ00)**

**B-27.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote -  
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie**

**Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)**

z.T. auch durch Personal der Klinik

**Atemgymnastik/ -therapie (MP04)**

z.T. durch Personal der Klinik

**Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**

entsprechend Bedarf

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

zu Stomaversorgung

**Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**

auch durch Personal der Klinik

**Wundmanagement (MP51)**

**B-27.4 Nicht-medizinische Serviceangebote -  
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie**

**Aufenthaltsräume (SA01)**

**Balkon/ Terrasse (SA12)**

**Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**

4

**Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**

10

**Fernsehraum (SA04)**

in den Aufenthaltsbereichen

**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

W-LAN, kostenlos

**Internetzugang (SA27)**

PC-Zentrale in der Magistrale am Standort Lobeda und auf Station

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

**Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

in jedem Zimmer

**Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**

**Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

12 (davon 2 als permanente Überwachungszimmer ausgestattet)

**Drei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA00)**

2

**B-27.5 Fallzahlen - Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 1.450

**B-27.6 Diagnosen nach ICD**

**B-27.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S02	393	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
2	K07	221	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3	C04	88	Mundbodenkrebs
4	K08	83	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
5	K10	72	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers
6	K12	70	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit
7	C44	51	Sonstiger Hautkrebs
8	S06	34	Verletzung des Schädelinneren
9	K09	25	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion
10	L90	25	Hautkrankheit mit Gewebsschwund

#### B-27.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
S01	432	Offene Wunde des Kopfes
S00	91	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
K04	55	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel
D68	54	Sonstige Störung der Blutgerinnung
H02	33	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides
C79	33	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen
Q37	32	Gaumenspalte mit Lippenspalte
K11	32	Krankheit der Speicheldrüsen
M84	29	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
K13	24	Sonstige Krankheit der Lippe bzw. der Mundschleimhaut
G51	24	Krankheit des Gesichtsnervs
D18	23	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
C06	22	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
L89	20	Druckgeschwür (Dekubitus) und Druckzone
D48	17	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
J34	16	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
C00	15	Lippenkrebs
D17	13	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
D10	12	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
Q35	11	Gaumenspalte
L72	10	Flüssigkeitsgefüllter Hohlraum (Zyste) der Haut bzw. Unterhaut
L57	10	Hautveränderung durch anhaltende (chronische) nichtionisierende Strahlung wie Sonnenlicht
D16	10	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
N62	8	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
C05	8	Gaumenkrebs
S08	7	Abtrennung von Teilen des Kopfes durch einen Unfall
Q17	7	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres
A46	≤ 5	Wundrose - Erysipel

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
D11	≤ 5	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
C31	≤ 5	Krebs der Nasennebenhöhlen

## B-27.7 Prozeduren nach OPS

### B-27.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-779	336	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
2	5-231	225	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
3	5-230	208	Zahnentfernung
4	5-166	196	Operativer Eingriff bzw. wiederherstellende Operation an der Augenhöhle oder des Augapfels
5	5-769	168	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen
6	5-776	136	Operative Durchtrennung von Knochen zur Verlagerung des Unter- gesichts
7	5-766	126	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Augenhöhle
8	5-273	119	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
9	5-778	118	Wiederherstellende Operation an den Weichteilen im Gesicht
10	5-895	115	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
11	5-216	111	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
12	5-894	107	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
13	5-760	90	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand

### B-27.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-056	86	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
8-191	82	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
5-403	77	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
5-244	77	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes
5-858	77	Entnahme bzw. Verpflanzung von Muskeln, Sehnen oder ihren Hüllen mit operativer Vereinigung kleinster Gefäße
5-770	70	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
5-901	67	Hautverpflanzung [Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]
5-903	61	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
5-270	58	Äußerer operativer Einschnitt und Einlage eines Wundröhrchens zur Flüssigkeitsableitung im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
5-772	52	Teilweise bzw. vollständige Entfernung des Unterkieferknochens
5-908	52	Operative Korrekturen an Lippe bzw. Mundwinkel

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-850	51	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
5-311	50	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
5-902	48	Freie Hautverpflanzung [Empfängerstelle und Art des Transplantats]
5-783	48	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
5-921	48	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen
5-243	44	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit
5-316	43	Wiederherstellende Operation an der Luftröhre
5-765	43	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des hinteren Unterkiefers
5-77b	43	Knochenverpflanzung bzw. -umlagerung an Kiefer- oder Gesichtsschädelknochen
5-764	41	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des vorderen Unterkiefers
5-225	39	Operative Korrektur der Nasennebenhöhlen
5-249	35	Sonstige Operation oder andere Maßnahme an Gebiss, Zahnfleisch bzw. Zahnfächern
5-777	35	Operative Durchtrennung zur Verlagerung des Mittelgesichts
5-279	33	Sonstige Operation am Mund
5-775	27	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Unterkieferknochens
5-911	27	Operation zur Straffung der Haut bzw. Unterhaut und Entfernung von Fettgewebe, außer im Gesicht
5-277	27	Operative Entfernung des Mundbodens mit Wiederherstellung
1-545	26	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Mund bzw. Mundhöhle durch operativen Einschnitt

**B-27.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulante Nachsorge (Ambulanz)	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01) Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51) Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43) Chirurgie der peripheren Nerven (VC50) Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47) Dentale Implantologie (VZ03) Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15), (VZ07)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte VC43 im Bereich der Schädelbasis VC47 bei Beteiligung des Neurocraniums mit den Kollegen der Neurochirurgie VH23 Spezialsprechstunden: Fehlbildungen Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten Kraniofaziale Fehlbildungen Kieferfehlstellungen

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	<p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14), (VZ05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhängsgebilde (VA01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)</p> <p>Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</p> <p>Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)</p> <p>Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)</p> <p>Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26)</p>		<p>Tumoren</p> <p>Plastisch-Ästhetische Chirurgie</p> <p>Zahnärztliche Implantologie</p> <p>Kiefergelenkleiden</p> <p>Lasertherapie, Hämangiome</p> <p>Patienten unter Bisphosphonattherapie</p> <p>Werktäglich 08:00 -15:30 Uhr</p> <p>Terminvereinbarung unter 03641 9323650</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13), (VZ15) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Plastische Chirurgie (VA15) Septische Knochenchirurgie (VC30) Spezialsprechstunde (VH23)		
Ambulante Nachsorge - Chefsprechstunde (Ambulanz)	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01) Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27) Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51) Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43) Chirurgie der peripheren Nerven (VC50) Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47) Dentale Implantologie (VZ03) Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15), (VZ07) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03) Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04) Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14), (VZ05) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte VC43 im Bereich der Schädelbasis VC47 bei Beteiligung des Neurocraniums mit den Kollegen der Neurochirurgie VH21, VH22 inklusiv der Fehlbildungschirurgie Dienstag, Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641 9323601



Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01) Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19) Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18) Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06) Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik (VC28) Kosmetische/ Plastische Mammachirurgie (VG04) Kraniofaziale Chirurgie (VZ13) Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26) Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) Operationen an Kiefer- und Gesichtschädelknochen (VZ14) Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06) Patienten unter Bisphosphonattherapie (VZ00) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13), (VZ15) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Plastische Chirurgie (VA15) Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22) Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21) Septische Knochenchirurgie (VC30)		
Implantatsprechstunde (Ambulanz)	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51) Chirurgie der peripheren Nerven (VC50) Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47) Dentale Implantologie (VZ03)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	<p>Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)                      Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)                      Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)                      Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14), (VZ05)                      Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)                      Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)                      Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)                      Operationen an Kiefer- und Gesichtschädelknochen (VZ14)                      Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13), (VZ15)                      Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)                      Plastische Chirurgie (VA15)                      Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)                      Septische Knochenchirurgie (VC30)</p>		<p>VC47 bei Beteiligung des Neurocraniums mit den Kollegen der Neurochirurgie                      VH21 inklusiv der Fehlbildungschirurgie                      Dienstag 13:00 - 16:00 Uhr                      Terminvereinbarung unter 03641 9323601</p>
<p>Tumorsprechstunde (Ambulanz)</p>	<p>Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)                      Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)                      Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15), (VZ07)                      Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)                      Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)                      Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14), (VZ05)                      Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)                      Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenhangsgebilde (VA01)                      Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)                      Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)                      Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)                      Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)                      Operationen an Kiefer- und Gesichtschädelknochen (VZ14)</p>	<p>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</p>	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:                      AM07 Privatambulanz                      AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz                      AM00 Leistungen für Dritte                      VH20 gemeinsam mit den Kollegen der Dermatologie, der Strahlentherapie und der internistischen Onkologie                      Donnerstag 08:00 - 13:00 Uhr                      Terminvereinbarung unter 03641 9323650</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22) Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)		
Dysgnathie-sprechstunde (Ambulanz)	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47) Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06) Kraniofaziale Chirurgie (VZ13) Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26) Operationen an Kiefer- und Gesichtschädelknochen (VZ14) Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641 9323650
Lippen-, Kiefer-, Gaumen-Spaltsprechstunde (Ambulanz)	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01) Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06) Operationen an Kiefer- und Gesichtschädelknochen (VZ14) Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Plastische Chirurgie (VA15) Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22) Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte VC47 bei Beteiligung des Neurocraniums mit den Kollegen der Neurochirurgie VH21, VH22 inklusiv der Fehlbildungschirurgie Montag 08:00 - 12:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641 9323650
Sprechstunde für Kraniofaziale Fehlbildungen (Ambulanz)	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06) Kraniofaziale Chirurgie (VZ13) Operationen an Kiefer- und Gesichtschädelknochen (VZ14)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte VC47 bei Beteiligung des Neurocraniums mit den Kollegen der Neurochirurgie VH21, VH22 inklusiv der Fehlbildungschirurgie Freitag 13:00 - 14:00 Uhr

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22) Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)		Terminvereinbarung unter 03641 9323601
Plastisch-Chirurgische Sprechstunde (Ambulanz)	Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27) Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) Kosmetische/ Plastische Mammachirurgie (VG04) Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13), (VZ15) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Plastische Chirurgie (VA15) Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22) Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte Freitag 08:00 - 10:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641 9323650
Ambulante Behandlungen (Poliklinik)	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01) Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27) Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51) Chirurgie der peripheren Nerven (VC50) Dentale Implantologie (VZ03) Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15), (VZ07) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10) Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte Werktag täglich 07:30 - 15:30 Terminvereinbarung unter 03641 934435

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14), (VZ05) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09) Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18) Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06) Kraniofaziale Chirurgie (VZ13) Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26) Operationen an Kiefer- und Gesichtschädelknochen (VZ14) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15) Septische Knochenchirurgie (VC30)		
Kiefergelenksprechstunde (Poliklinik)	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01) Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27) Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51) Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09) Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06) Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik (VC28) Operationen an Kiefer- und Gesichtschädelknochen (VZ14) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte VC28 des Kiefergelenkes Letzter Mittwoch im Monat 08.00 - 11.00 Uhr Gemeinsam mit Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde und Klinik für Kieferorthopädie Terminvereinbarung unter 03641 934435
Bisphosphonatsprechstunde (Ambulanz)	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51) Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14), (VZ05) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09) Operationen an Kiefer- und Gesichtschädelknochen (VZ14) Patienten unter Bisphosphonattherapie (VZ00) Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15) Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) Septische Knochenchirurgie (VC30)		AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte Freitag 10:00 - 12:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641 9323650
Triage (Poliklinik)	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01) Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27) Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51) Chirurgie der peripheren Nerven (VC50) Dentale Implantologie (VZ03) Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15), (VZ07) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10) Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03) Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14), (VZ05) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08) Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09) Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18) Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10) Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06) Kraniofaziale Chirurgie (VZ13) Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte



**B-27.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,0	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2,0	2 Jahre	Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Operationsdienst (PQ08)
- Praxisanleitung (ZP12)

**B-27.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	1,0	
Zahnarzthelfer und Zahnarzthelferin (SP00)	5,0	

**B-28 ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde****B-28.1 Allgemeine Angaben - ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde**

Fachabteilung:	ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde
Art:	nicht Betten führend; Ambulanz
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. dent. Harald Küpper
Ansprechpartner:	Frau Sabine Ludwig (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	An der Alten Post 4 07743 Jena
Telefon:	03641 934471
Fax:	03641 934472
URL:	<a href="http://www.zzmprothetik.uniklinikum-jena.de">www.zzmprothetik.uniklinikum-jena.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:annegret.kaiser@med.uni-jena.de">annegret.kaiser@med.uni-jena.de</a>

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Teilnahme an bundesweiten multizentrischen Studien zur Qualitätssicherung bei unterschiedlichen zahnärztlich-prothetischen Versorgungsmitteln und -methoden
- Teilnahme am Europäischen Universitätsprogramm zu CAD/ CAM-gefertigten Zahnkronen und Brücken
- Qualitätssicherung nach den Richtlinien der Bundesärztekammer
- Qualitätskontrollen gemäß den Richtlinien der Bundeszahnärztekammer



**B-28.2 Versorgungsschwerpunkte -  
ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde****Zahnersatz (VX00)**

feststehender Zahnersatz (Kronen und Brücken), herausnehmbarer Zahnersatz (Zahnprothesen), Kombinationszahnersatz, bedingt abnehmbarer Zahnersatz, Implantatprothetik, Geroprothetik

**Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00)**

Untersuchung und Behandlung von Kiefergelenksbeschwerden; Schienentherapie

**Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00)****B-28.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote -  
ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde****Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung (MP00)**

Vermeidung von berufsbedingten Krankheitsbildern (z.B. Blasmusikerberatung, parafunktionelle Habits bei spezifischen skelettomuskulären Belastungen)

**Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**

zur Stabilisierung der integrierten prothetischen Versorgungseinheiten; zur Prävention perioprothetisch bedingter Veränderungen

**Massage (MP25)**

bei Myoarthropathien und funktionstherapeutischen Maßnahmen

**Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie (MP28)**

als Begleittherapie zu prothetischen Maßnahmen in Form von adstringierenden, keim- und schmerzreduzierenden sowie entzündungshemmenden naturheilkundlichen Präparaten

**Physikalische Therapie/ Bädertherapie (MP31)**

Reizstrombehandlung, Kurzwellentherapie

**Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie (MP32)**

Manuelle Therapie bei Kieferklemme

**Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)**

Hygienefreundliches Design und Förderung zum Werterhalt von Zahnersatz  
prothetisches Recall

**Schmerztherapie/ -management (MP00)**

Maßnahmen zur Rückbildung von Hyperämien der Pulpa bzw. von Pulpitiden  
Korrektur des sekundären Senkbisses durch dreidimensionalmandibuläre Lageveränderungen mit prothetischen Maßnahmen  
Maßnahmen der biologischen Werkstoffkunde zur Reduzierung von Noxen, dem spezifischen Alterungsprofil sowie der Atrophie entsprechende kontinuierliche Formgebung der prothetischen Therapiemittel

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

Mundhygiene- und Therapieberatung von Angehörigen und Pflegern dementer, koordinationseingeschränkter und immobiler Patienten sowie solcher mit Mund-Kiefer-Gesichtsspalten zur optimalen Therapieplanung in Bezug auf das biologische/ chronologische Alter

**Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**

Progressive Muskelentspannung nach Krough-Poulson und Ramfjord-Ash Psychogene Beeinflussung der mandibulären Ruheschwebelage

**Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**

unter besonderer Berücksichtigung der krankheitsbedingten Veränderungen in der Mundhöhle (besonders bei Patienten mit ungünstigen HbA1c-Werten)

**Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP47)**

Aufbiss- und Schnarcherschienen; Interzeptoren; Sportlerzahnschutz  
intraorale Obturatoren

**Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**

Wärmetherapie bei Kiefergelenkarthrose und -arthritis

**Wundmanagement (MP51)**

spezielle Versorgung chronischer intraoraler Wunden

**B-28.4 Nicht-medizinische Serviceangebote -  
ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde**

**Hygienesdienstleistungen an Zahnersatz (SA00)**

**B-28.5 Fallzahlen - ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde**

7.277 ambulante Konsultationen; eine Steigerung von 40 % zum Jahr 2008

**B-28.6 Diagnosen nach ICD**

**B-28.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

**B-28.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

entfällt

**B-28.7 Prozeduren nach OPS**

**B-28.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

**B-28.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

Regelmäßige Besprechung von komplexen prothetischen Behandlungsfällen mit Expertenbewertung.

**B-28.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
IDK-Kurs	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00) Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00) Zahnersatz (VX00) zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM00 Leistungen für Dritte
Implantatsprechstunde	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00) Zahnersatz (VX00) zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)		AM00 Leistungen für Dritte
Kiefergelenksprechstunde	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00) Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00) Zahnersatz (VX00) zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Konsiliardienst	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00) Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00) Zahnersatz (VX00) zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Materialunverträglichkeitsprechstunde	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00) Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00) Zahnersatz (VX00) zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Poliklinischer Bereitschaftsdienst	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00) Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00) Zahnersatz (VX00) zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Prothetik-Kurs	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00) Materialunverträglichkeitsuntersuchung	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM00 Leistungen für Dritte

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	und biologische Werkstoffprüfung (VX00) Zahnersatz (VX00) zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)		
Zahnärztliche Prothetik	Funktionsbereich CMD (Craniomandibuläre Dysfunktion) (VX00) Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00) Zahnersatz (VX00) zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte

**B-28.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-28.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-28.11 Personelle Ausstattung**

**B-28.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0		Alterszahnheilkunde/ Gerostomatologie (AQ00) Prüfärzte (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-28.11.2 Pflegepersonal**

entfällt

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

entfällt

**B-28.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/ Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (SP49)	0,2	
Zahntechniker und Zahntechnikerin (SP50)	5,5	
ZahnarthelferIn (SP00)	8,0	

**B-29 ZZMK, Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde****B-29.1 Allgemeine Angaben - ZZMK, Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde**

Fachabteilung: ZZMK, Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde  
 Art: nicht Betten führend; Ambulanz  
 Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Harald Küpper

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. dent. Roswitha Heinrich-Weltzien  
 (Qualitätsmanagementbeauftragte: Frau Nadine Arnhold)

Hausanschrift: Bachstraße 18  
 07743 Jena

Telefon: 03641 934800  
 Fax: 03641 934802

URL: [www.kiza.uniklinikum-jena.de](http://www.kiza.uniklinikum-jena.de)  
 E-Mail: [Roswitha.Heinrich-Weltzien@med.uni-jena.de](mailto:Roswitha.Heinrich-Weltzien@med.uni-jena.de)

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Erstellung der Leitlinie: Fissurenversiegelung (2010) - Erarbeitung der Wissenschaftlichen Mitteilung "Endodontie im Milchgebiss" der DGZMK, DGK und DGZ
- wissenschaftliches Personal ist Mitglied in verschiedenen nationalen (DGZMK, GKP) und internationalen Gesellschaften (ORCA, IADR, EADPH) und unterstützt mit eigenen Beiträgen das wissenschaftliche Programm der Jahrestagungen

**B-29.2 Versorgungsschwerpunkte - ZZMK, Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde**

**Interdisziplinäre Behandlung von Risikopatienten (VX00)**

**Kinderzahnärztliche Betreuung (primäre, sekundäre, tertiäre Prävention) (VX00)**

**Konsultationsdienst für niedergelassene Zahnärzte zur kinderzahnärztlichen Behandlung (VX00)**

**Zahnärztliche Behandlung für Kinder- und Jugendliche, Gebissanierung unter Narkose für Kleinkinder und Patienten mit Behinderungen (VX00)**

**Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)**

**Spezialsprechstunde (VC58)**

**Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs (VZ18)**

**Behandlung von Kindern mit Zahnarztangst (VX00)**

**Behandlung von Kindern in Narkose (Allgemeinanästhesie) in Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und Plastische Chirurgie (Prof. Dr. Dr. S. Schultze-Mosgau) (VX00)**

**Prothetische Versorgung von Vorschulkindern bei vorzeitigem Milchzahnverlust (VX00)**

**Beratung und Behandlung von chronisch kranken und behinderten Kindern (VX00)**

**Beratung und Behandlung von Kindern mit Strukturstörungen der Zähne (VX00)**

**Beratung und Behandlung von Kindern mit Verletzungen der Milch- und bleibenden Zähne (VX00)**

**Wurzelkanalbehandlung (endodontische Behandlung) von Zähnen mit nicht abgeschlossenem und abgeschlossenem Wurzelwachstum bei Kindern- und Jugendlichen (VX00)**

**Beratung und Behandlung von Kindern mit frühkindlicher Karies (VX00)**

**Gruppenprophylaxe (VX00)**

**Eltern/ Mütterschulung (VX00)**

**B-29.3 *Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote -  
ZZMK, Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde***

**Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)**

z.B. Mütterschulung im Rahmen der postnatalen Betreuung durch Hebammen

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

z.B. intraorale Schienen, Zahngesunde Ernährung/ Trinkgewohnheiten, Mundhygiene-Instruktionen, Kariesprävention mit Fluoriden, Prävention von Erosionen

**Stillberatung (MP43)**

z.B. zur Vorbeugung frühkindlicher Karies

**Wundmanagement (MP51)**

z.B. Versorgung von dolor post extractionem

**Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)**

Behandlung von Kleinkindern mit frühkindlicher Karies - Kleinkindersprechstunde, Behandlung von chronisch kranken und behinderten Kindern

**B-29.4 *Nicht-medizinische Serviceangebote -  
ZZMK, Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde***

entfällt

**B-29.5 *Fallzahlen - ZZMK, Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde***

787 Fälle gesamt, davon:

Unfall:	1
Röntgen:	46
stationär:	20
privat:	53
ambulant:	567

**B-29.6 *Diagnosen nach ICD***

**B-29.6.1 *Hauptdiagnosen nach ICD***

entfällt

**B-29.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

entfällt

**B-29.7 Prozeduren nach OPS**

**B-29.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

**B-29.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

entfällt

**B-29.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Kinderzahnärztliche Behandlung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01) Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08) Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs (VZ18) Diagnostik und Versorgung von Frühgeborenen mit Folgeschäden (VZ00) Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Anfallsleiden (VZ00) Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit schwerwiegenden immunologischen Erkrankungen (VZ00) Hypnose (VX00) Zahnärztliche Betreuung von Patienten mit Tumorerkrankungen (VZ00) Zahnärztliche Betreuung von immunsupprimierten Patienten (VZ00) Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose (VZ20)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM03 Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V (AM03) AM07 Privatambulanz AM09 Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte

**B-29.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-29.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:                      Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:    Nein

**B-29.11 Personelle Ausstattung****B-29.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,0		Zahnmedizin (AQ64) Kinderzahnheilkunde (AQ00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-29.11.2 Pflegepersonal**

entfällt

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

entfällt

**B-29.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachange- stellte/ Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (SP49)	1,0	

**B-30 ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie****B-30.1 Allgemeine Angaben - ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie**

Fachabteilung: ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie  
 Art: nicht Betten führend; Ambulanz  
 Direktor: komm. ab 01.11.2008: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Harald Küpper

Ansprechpartner: Dr. med. dent. Susanna Savvaidis (Qualitätsmanagementbeauftragte)

Hausanschrift: An der Alten Post 4  
07743 Jena

Telefon: 03641 934541  
 Fax: 03641 934542

URL: [www.kfo.uniklinikum-jena.de/Home.html](http://www.kfo.uniklinikum-jena.de/Home.html)  
 E-Mail: [Susanna.Savvaidis@med.uni-jena.de](mailto:Susanna.Savvaidis@med.uni-jena.de)

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- positive externe Evaluation im Rahmen des Universitätsprojektes Lehrevaluation Halle-Leipzig-Jena
- Qualitätssicherung nach den Richtlinien der Bundesärztekammer
- Qualitätssicherung gemäß den Richtlinien des Bundesausschusses der Zahnärzte und Krankenkassen
- Arbeit nach den Leitlinien
  - für Kieferorthopädie und Präventive Zahnheilkunde der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)



- der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO)
- S2 der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin DGSM "Nicht erholsamer Schlaf"
- der American Academy of Sleep Medicine
- der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT)

### **B-30.2 Versorgungsschwerpunkte - ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie**

#### **Funktionsbereich CMD (Craniomandibuläre Dysfunktion) (VX00)**

Behandlung von Patienten mit Beschwerden im Bereich der Kiefergelenke

#### **Funktionsbereich Dysgnathien (VX00)**

interdisziplinäre Behandlung (Kieferorthopädie/ Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie) von Patienten mit ausgeprägten Zahn- und Kieferfehlstellungen

#### **Funktionsbereich OSAS (VX00)**

Behandlung von Patienten mit obstruktivem Schlafapnoesyndrom und habituellem Schnarchen

#### **Funktionsbereich Lippen-, Kiefer-, Gaumen-Spalten/ Syndrome (VX00)**

interdisziplinäre Behandlung (Kieferorthopädie/ Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie) von Patienten mit Lippen-, Kiefer-, Gaumen-Spalten und/ oder Syndromen

#### **Kieferorthopädie allgemein (VX00)**

Behandlung von Patienten aller Altersgruppen mit Zahn- und Kieferfehlstellungen

### **B-30.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie**

entfällt

### **B-30.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie**

entfällt

### **B-30.5 Fallzahlen - ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie**

6.519 ambulante Kontakte

### **B-30.6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-30.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

#### **B-30.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

entfällt

### **B-30.7 Prozeduren nach OPS**

#### **B-30.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

**B-30.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

entfällt

**B-30.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Kurs Kieferorthopädische Propädeutik	Funktionsbereich CMD (Craniomandibuläre Dysfunktion) (VX00) Funktionsbereich Dysgnathien (VX00) Funktionsbereich Lippen-, Kiefer-, Gaumen-Spalten/ Syndrome (VX00) Funktionsbereich OSAS (VX00) Kieferorthopädie allgemein (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Kurse Kieferorthopädische Behandlung I und II	Funktionsbereich CMD (Craniomandibuläre Dysfunktion) (VX00) Funktionsbereich Dysgnathien (VX00) Funktionsbereich Lippen-, Kiefer-, Gaumen-Spalten/ Syndrome (VX00) Funktionsbereich OSAS (VX00) Kieferorthopädie allgemein (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
Poliklinik für Kieferorthopädie	Funktionsbereich CMD (Craniomandibuläre Dysfunktion) (VX00) Funktionsbereich Dysgnathien (VX00) Funktionsbereich Lippen-, Kiefer-, Gaumen-Spalten/ Syndrome (VX00) Funktionsbereich OSAS (VX00) Kieferorthopädie allgemein (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte

**B-30.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-30.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-30.11 Personelle Ausstattung**

**B-30.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,2		Fachzahnarzt für Kieferorthopädie (AQ00) Tätigkeitsschwerpunkte der LZÄK: TP Funktionsdiagnostik/ Funktionstherapie (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-30.11.2 Pflegepersonal**

entfällt

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

entfällt

**B-30.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/ Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (SP49)	0,7	
Zahntechniker und Zahntechnikerin (SP50)	0,5	
ZahnarztshelferIn (SP00)	2,0	

**B-31 ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde****B-31.1 Allgemeine Angaben - ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde**

Fachabteilung:	ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde
Art:	nicht Betten führend; Ambulanz
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. habil. Dr. med. dent. Bernd W. Sigusch
Ansprechpartner:	Dr. med. dent. Karin Seidler (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	An der Alten Post 4 07743 Jena
Telefon:	03641 934581
Fax:	03641 924582
URL:	<a href="http://www.uniklinikum-jena.de/KZH.html">www.uniklinikum-jena.de/KZH.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:Karin.Seidler@med.uni-jena.de">Karin.Seidler@med.uni-jena.de</a>

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Qualitätssicherung nach den Richtlinien der Bundesärztekammer
- Qualitätskontrollen gemäß den Richtlinien der Bundeszahnärztekammer
- wissenschaftliches Personal ist Mitglied in verschiedenen nationalen (DGZMK, DGZ, DGP, DGEEndo, DGM, TGZMK) und internationalen Gesellschaften (IADR, ORCA)
- Prof. Dr. Dr. B. W. Sigusch ist Leiter der Promotionskommission Zahnmedizinischer Fächer
- Prof. Dr. Dr. B. W. Sigusch ist Direktor des WHOCC "Prävention oraler Erkrankungen" am ZZMK des UKJ

**B-31.2 Versorgungsschwerpunkte - ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde****Kariologie (VX00)**

Therapie der Erkrankungen der Zahnhartsubstanz und deren Folgen  
 CAD/ CAM-gestützte Füllungstherapie  
 Füllungstherapie mit modernen dentalen Biomaterialien  
 Therapie unter besonderer Berücksichtigung ästhetischer Gesichtspunkte

**Parodontologie (VX00)**

Systematische Therapie der Parodontitis und ihrer Folgen  
Laborgestützte Parodontitisdiagnostik  
Parodontalchirurgische Maßnahmen (Laser)  
Regenerative Parodontalchirurgie  
Antimikrobielle Photodynamische Therapiemaßnahmen

**Endodontologie (VX00)**

Zahnerhaltende Maßnahmen bei Erkrankungen der Pulpa und deren Folgen  
Revisionen erfolgloser endodontischer Maßnahmen  
Einsatz des OP-Mikroskopes in der Endodontie  
Ultraschall in der Endodontie  
Techniken zur Entfernung frakturierter Instrumente  
Therapie kombinierter Läsionen von Parodont und Endodont

**Prophylaxe (VX00)**

Vorbereitung für die systematische Parodontaltherapie  
Beratung und Therapie von Patienten mit Parodontitis und Allgemeinerkrankungen  
Beratung und Therapie von Patienten mit Erosionen der Zahnhartsubstanz  
Vermeidung von Erkrankungen der Zähne und des Zahnhalteapparates  
Betreuung von drei Kindergärten (Prophylaxe-Vertrag mit der LAG-Jugendzahnpflege Thüringen)

**Therapie behinderter Patienten und Patienten mit Zahnbehandlungsangst/ -phobie (VX00)**

Abbau der Angst durch primär anxiolytische, nichtmedikamentöse Verfahren  
Zahnärztliche Behandlung in Allgemeinanästhesie

**B-31.3      *Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde***

entfällt

**B-31.4      *Nicht-medizinische Serviceangebote - ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde***

entfällt

**B-31.5      *Fallzahlen - ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde***

ambulant: 10.530 ambulante Kontakte, davon 5.034 Neuzugänge

stationär: 112 stationäre Patienten des UKJ wurden behandelt (davon 15 Totalsanierungen in Allgemeinanästhesie)

**B-31.6      *Diagnosen nach ICD*****B-31.6.1    *Hauptdiagnosen nach ICD***

entfällt

**B-31.6.2    *Weitere Kompetenzdiagnosen***

entfällt

**B-31.7      *Prozeduren nach OPS*****B-31.7.1    *Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

entfällt



**B-31.11 Personelle Ausstattung****B-31.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,2		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0		Zahnmedizin (AQ64) Parodontologie (ZF00) Endodontologie (ZF00) Tätigkeitsschwerpunkte der LZÄK (ZF00) Tätigkeitsschwerpunkte APW (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-31.11.2 Pflegepersonal**

entfällt

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

entfällt

**B-31.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachange- stellte/ Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (SP49)	0,7	
ZahnarthelferIn (SP00)	10,5	

**B-32 Klinikumsapotheke****B-32.1 Allgemeine Angaben - Klinikumsapotheke**

Fachabteilung: Klinikumsapotheke  
 Art: nicht Betten führend  
 Direktor: PD Dr. Michael Hartmann, MBA, MPH

Ansprechpartner: Herr Mathias Kupfer (Qualitätsmanagementbeauftragter)

Hausanschrift: Erlanger Allee 101  
07747 Jena

Telefon: 03641 9325401  
 Fax: 03641 9325402

URL: [www.apotheke.uniklinikum-jena.de](http://www.apotheke.uniklinikum-jena.de)  
 E-Mail: [apotheke@med.uni-jena.de](mailto:apotheke@med.uni-jena.de)

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- zweijährliche Revisionen durch das Thüringer Landesverwaltungsamt bzgl. ordnungsgemäßer und qualitätsge-rechter Arbeit der Apotheke sowie der Einhaltung diverser Gesetze aus dem pharmazeutischen Bereich (ApoG, AMG, TFG usw.)
- Geschäftsführung für die Arzneimittelkommission:
  - Ausarbeitung der Arzneimittelliste
  - Erarbeitung von Richtlinien für den Einsatz von Arzneimitteln
  - Ausarbeitung von Therapievorschlügen
  - Empfehlungen zur antiinfektösen Therapie
- Regelungen für die Verwendung von Arzneimitteln nach geltenden gesetzlichen Bestimmungen
- Kontrolle der Arzneimittelbudgetvorgaben, Information über die Kostenentwicklung, Beratung zum effizienten Arzneimitteleinsatz
- Teilnahme an Ringversuchen (Harnsteinanalytik, Rezeptur)
- Überarbeitung der Wundfibel, Trink- und Sondennahrung
- Vorsitz der Laborkommission:
  - Pflege des Leistungskataloges der am Universitätsklinikum durchgeführten labordiagnostischen Verfahren inklusiv Festlegung zu Einrichtungen, die diagnostische Verfahren durchführen, Neuaufnahmen und Strei-chungen von Untersuchungen
  - Prüfung von Neuanschaffungen von Geräten
  - Überprüfung von labordiagnostischen Fragestellungen
  - Budgetüberwachung/ Information über Kostenentwicklung
- Mitarbeit in der Transfusionskommission

**B-32.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinikumsapotheke**

**Versorgung der Kliniken und Institute des Universitätsklinikums mit Arzneimitteln, Labordiagnostika, Ver-bandstoffen, Zytostatikazubereitungen und Rezepturen (VX00)**

**Unit-dose Versorgung des Intensivbereiches, des Aufwachraums und der Kinderchirurgie (VX00)**

**Individuelle Beratung zur Arzneimitteltherapie der Patienten der Intensivstationen (VX00)**

**Projekt „Apotheker auf Station“: Viszeralchirurgie, Palliativmedizin und Intensivstationen (VX00)**

**Durchführung von Harnsteinuntersuchungen für das Universitätsklinikum und externe Einrichtungen (VX00)**

**Information und Beratung zum Arzneimittelbudget (VX00)**

**Einsatz von Pyxis-Automaten zur Betäubungsmittelversorgung im Anästhesie-OP, Aufwachraum und auch im Intensivbereich (VX00)**

**Modulversorgung von Infusionslösungen auf den Intensivstationen (VX00)**

**Herstellungserlaubnis für Klinische Prüfpräparate (VX00)**

**Mitarbeit an Klinischen Studien (VX00)**

**Notfalldepot für das Universitätsklinikum sowie für das Land Thüringen (VX00)**

**Lehraufträge (VX00)**

Gesundheitsökonomie, öffentliche Gesundheit und Gesundheitssystemvergleich - Medizinischen Fakultät, Universität Jena; Pharmaökonomie, Pharmazeutisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Universität Jena

**Schulungen für Ärzte und Pflegepersonal (VX00)**

**Vollziehung von Chargen-Rückrufen zur Gewährleistung der Arzneimittelsicherheit (VX00)**

**Herausgabe der Zeitschrift "Up-to-date" (VX00)**

**Literaturservice für Ärzte (VX00)**

**Personalverkauf für Mitarbeiter des Universitätsklinikums sowie Fremdhäuser (VX00)**

**B-32.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinikumsapotheke**

entfällt

**B-32.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinikumsapotheke**

entfällt

**B-32.5 Fallzahlen - Klinikumsapotheke**

2.432 versorgte Betten, davon 1.320 in externen Häusern  
89.638 Anforderungen über Arzneimittel, Verbandstoffe und Infusionslösungen  
23.378 Zytostatikazubereitungen  
23.124 patientenindividuelle Rezepturen  
6.500 Anforderungen über Labordiagnostika  
474 Harnsteinanalysen

**B-32.6 Diagnosen nach ICD****B-32.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

**B-32.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

entfällt

**B-32.7 Prozeduren nach OPS****B-32.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

**B-32.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

entfällt

**B-32.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

- Arzneimittelinformationsstelle der Landesapothekerkammer Thüringen
- Durchführung von Harnsteinuntersuchungen für versorgte Fremdhäuser und niedergelassene Ärzte
- Notfallbelieferungen an öffentliche Apotheken
- Arzneimittelversorgung von Fremdhäusern (Weißen, Bad Kösen, Naumburg, Zeitz)
- Belieferung externer Rettungsdienste

**B-32.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-32.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:                   Nein  
Stationäre BG-Zulassung:    Nein



**B-32.11 Personelle Ausstattung****B-32.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

entfällt

**Fachexpertise der Abteilung**

entfällt

**B-32.11.2 Pflegepersonal**

entfällt

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

entfällt

**B-32.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Apotheker und Apothekerin (SP51)	8,0	
Pharmazieingenieur (SP00)	5,0	
Pharmazeutisch-Technischer Assistent (SP00)	12,5	
Pharmazeutisch kaufmännischer Angestellter (SP00)	10,2	

**B-33 Zentrale Notaufnahme (ZNA)****B-33.1 Allgemeine Angaben - Zentrale Notaufnahme**

Fachabteilung:	Zentrale Notaufnahme
Art:	nicht Betten führend
Leiter:	OA Dipl. Med. Raik Schäfer
Ansprechpartner:	OA Dr. med. Christian Hohenstein (Qualitätsmanagementbeauftragter); Herr Alexander Mast (CIRS-Beauftragter)
Hausanschrift:	Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 9322001
Fax:	03641 9322002
URL:	<a href="http://www.zna-jena.de/Start.html">www.zna-jena.de/Start.html</a>
E-Mail:	<a href="mailto:Ilona.Timmler@med.uni-jena.de">Ilona.Timmler@med.uni-jena.de</a>

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- Aufbau eines QM-Systems nach DIN EN ISO 9001 und nach den Anforderungen der DGINA e.V.

**B-33.2 Versorgungsschwerpunkte - Zentrale Notaufnahme**

Die Zentrale Notfallaufnahme ist eine interdisziplinäre eigenständige Notfallaufnahme und versorgt in dieser Funktion alle Notfälle der Stadt Jena, des Saale-Holzland-Kreises sowie angrenzender Rettungsdienstbereiche, sofern die Patienten dem Universitätsklinikum Jena zugeordnet werden. Monatlich werden in der Zentralen Notfallaufnahme

knapp 3.000 Patientenkontakte geführt. Das Spektrum umfasst dabei einfache (so genannte Bagatellverletzungen und -erkrankungen) Verletzungen und Erkrankungen und reicht bis zur Versorgung Schwerstverletzter, Polytraumatisierter oder anderweitig vital bedroht erkrankter Patienten bis hin zur Übernahme von Patienten unter laufender Reanimation. Die Zentrale Notaufnahme übernimmt hier die komplette Diagnostik und Therapie der Patienten in der Akutphase, dies beinhaltet unter anderem intensivmedizinische oder lebensrettende Versorgungsleistungen wie z.B. Intubation, Beatmung, Katecholamingabe, Einschwemmung von passageren Herzschrittmachern, elektrische Kardioversion oder Defibrillation, Anlage von Shaldon-Kathetern, Einsatz von mechanischen Hilfsmitteln bei der Reanimation, extrakorporale Oxygenierungstechniken, Anlage von Thoraxdrainagen oder Pleurakathetern, Gabe von allen verfügbaren Blutprodukten, um einige zu nennen.

Ferner führt die ZNA kleinere Eingriffe durch wie z.B. Punktion von Aszites, Lumbalpunktionen, kleinere bis Wundversorgungen, Abszessspaltungen, Nageloperationen, Sehnennähte, kleinere Hämorrhoidenoperationen, Reposition fast aller Gelenke in meist Kurznarkose oder Regionalanästhesie, Tamponierung der Nasengänge bei Blutungen, Gastroskopien, Bronchoskopien, Sonographie der Gefäße und des Bauches und des Thorax und der Gelenke, Analgosedierungen, etc.

Auch palliativmedizinische Aspekte wie die Sterbebegleitung bei Schwerstkranken, die in sehr kurzer absehbarer Zeit sterben werden, führt die ZNA inklusive der entsprechenden Angehörigengespräche durch.

Ebenfalls verbleiben Patienten teilweise Stunden in der ZNA, um Krankheitsverläufe zu beobachten oder klare Diagnosen zu finden, um eine zielgerichtete Weiterleitung an die korrekte Fachabteilung durchzuführen oder unnötige stationäre Aufnahmen zu verhindern, wie z.B. im Rahmen von Bauchschmerzen oder bestimmten Formen von Herzrhythmusstörungen. Auch übernehmen wir die Überwachung von akut intoxikierten Patienten, die entweder innerhalb weniger Stunden wieder entlassen oder auf die Psychiatrie verlegt werden können. Vital bedrohte Patienten aus den Kliniken der Innenstadt werden ebenfalls vom Personal der ZNA versorgt.

Die ZNA übernimmt die Schlüsselrolle bei der Organisation und Versorgung der Patienten bei einem Massenansturm von Verletzten.

### **B-33.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Zentrale Notaufnahme**

Notfallpatienten werden in der ZNA administrativ, pflegerisch und ärztlich aufgenommen bzw. fachspezifisch versorgt.

#### **Gipsversorgung über Konsil für gesamtes Klinikum (MP00)**

#### **Notfallversorgung über Konsil für vital bedrohlich erkrankte Patienten aus den Kliniken der Bachstraße (MP00)**

### **B-33.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Zentrale Notaufnahme**

#### **Fernsehraum (SA04)**

im Wartebereich

#### **Internetzugang (SA27)**

im Wartebereich

### **B-33.5 Fallzahlen - Zentrale Notaufnahme**

Vollstationäre Fallzahl: 475 Patienten, die über Nacht observiert werden und als stationärer ZNA-Fall gelten  
jährlich etwa 30.000 Patientenkontakte  
davon 10.000 stationäre Aufnahmen und 20.000 ambulante Behandlungen

### **B-33.6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-33.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

**B-33.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

entfällt

**B-33.7 Prozeduren nach OPS**

**B-33.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

**B-33.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

entfällt

**B-33.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
ZNA - alle Notfälle der Fachabteilungen	Versorgung von Notfallpatienten (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	<p>weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>AM07 Privatambulanz</li> <li>AM08 Notfallambulanz (24h)</li> <li>AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz</li> <li>AM00 Leistungen für Dritte</li> </ul> <p>In der ZNA werden alle Notfallpatienten einer Erstuntersuchung unterzogen, um die Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen bzw. diese einzuleiten. Sie muss binnen kurzer Zeit nach dem Erstkontakt mit dem Patienten das individuelle Akut-Risiko und somit die Behandlungspriorität einschätzen und dem Patienten die angemessene (risiko-adaptierte) Notfallhandlung auf Facharztniveau zukommen lassen und eventuelle notwendige Weiterbehandlungen im UKJ veranlassen. Die ZNA erfüllt prinzipiell eine Screening- und Steuerungsfunktion für sämtliche nicht angemeldeten ambulanten Notfallpatienten und Verlegungen mit weiterführendem diagnostischem und therapeutischem Bedarf in das UKJ, sofern keine Direktüberweisung in eine Fachabteilung erfolgte.</p>

**B-33.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-33.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:                   Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:    Nein

In der ZNA wird auch das Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaften beim Primärkontakt im Auftrage des D-Arztes durchgeführt.

**B-33.11 Personelle Ausstattung****B-33.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,7		Allgemeinmedizin (AQ63) Anästhesiologie (AQ01) Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28) Notfallmedizin (ZF28) Risikomanagement (ZF00) Unfallchirurgie (AQ62)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-33.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	23,7	3 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpfle- gehelferinnen	1,0	1 Jahr	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05), in Ausbildung

**B-33.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	1,0	

## **B-34      Institut für Allgemeinmedizin**

### ***B-34.1      Allgemeine Angaben - Institut für Allgemeinmedizin***

Fachabteilung:                    Institut für Allgemeinmedizin  
Art:                                    nicht Betten führend  
Direktor:                            Univ.-Prof. Dr. med., Dipl.-Päd. Jochen Gensichen, MPH  
  
Ansprechpartner:                Frau Simone Möhring-Moldenhauer (Sekretariat)  
  
Hausanschrift:                    Bachstraße 18  
    07743 Jena  
  
Telefon:                              03641 9395800  
Fax:                                    03641 9395802  
  
URL:                                    [www.allgemeinmedizin.uni-jena.de](http://www.allgemeinmedizin.uni-jena.de)  
E-Mail:                                [allgemeinmedizin@med.uni-jena.de](mailto:allgemeinmedizin@med.uni-jena.de)

### ***B-34.2      Versorgungsschwerpunkte - Institut für Allgemeinmedizin***

entfällt

### ***B-34.3      Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Allgemeinmedizin***

entfällt

### ***B-34.4      Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Allgemeinmedizin***

entfällt

### ***B-34.5      Fallzahlen - Institut für Allgemeinmedizin***

entfällt

### ***B-34.6      Diagnosen nach ICD***

#### **B-34.6.1      Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

#### **B-34.6.2      Weitere Kompetenzdiagnosen**

entfällt

### ***B-34.7      Prozeduren nach OPS***

#### **B-34.7.1      Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

#### **B-34.7.2      Weitere Kompetenzprozeduren**

entfällt

**B-34.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

entfällt

**B-34.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-34.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-34.11 Personelle Ausstattung**

**B-34.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,4	inklusive Institutsleitung	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,9		Allgemeinmedizin (AQ63) (mit Weiterbildungsbefugnis)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-34.11.2 Pflegepersonal**

entfällt

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

entfällt

**B-34.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Psychologe und Psychologin (SP23)	2,0	

**B-35 Institut für Arbeits-, Sozial-, Umweltmedizin und -hygiene**

**B-35.1 Allgemeine Angaben - Institut für Arbeits-, Sozial-, Umweltmedizin und -hygiene**

Fachabteilung: Institut für Arbeits-, Sozial-, Umweltmedizin und -hygiene  
 Art: nicht Betten führend  
 Direktor: Prof. Dr. med. Rainer Schiele  
 Ansprechpartner: Dr. rer. nat. Michael Erler (Qualitätsmanagementbeauftragter)  
 Hausanschrift: Jahnstraße 3  
 07743 Jena  
 Telefon: 03641 933476  
 Fax: 03641 934563  
 URL: [www.iam.uniklinikum-jena.de](http://www.iam.uniklinikum-jena.de)  
 E-Mail: [Michael.Erler@med.uni-jena.de](mailto:Michael.Erler@med.uni-jena.de)

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- Gesetzeskonformes Arbeiten unter Beachtung der Leitlinien der Fachgesellschaft (DGAUM) sowie der Bundesärztekammer
- Übernahme des Qualitätskonzeptes des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung bezüglich Zertifizierung betriebärztlicher Leistungen nach vorgegebenen Qualitätskriterien
- Standardisierte Ermächtigungsverfahren
- Organisationsentwicklung und -verbesserung in allen Bereichen

**B-35.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Arbeits-, Sozial-, Umweltmedizin und -hygiene****Arbeits-, Sozial-, und Umweltmedizin (VX00)****Raumklimatologie und Umwelthygiene (VX00)****B-35.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Arbeits-, Sozial-, Umweltmedizin und -hygiene**

entfällt

**B-35.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Arbeits-, Sozial-, Umweltmedizin und -hygiene****Raumklimatologie - Bestimmung von Innenraumbelastungen (SA00)**

chemisch: flüchtige organische Substanzen (VOC), Aldehyde (Formaldehyd), Stickstoffdioxid, Kohlendioxid in der Raumluft

mikrobiologisch: Luftkeimgehalte (Schimmelpilze, Bakterien), Schimmelpilzsporenbelastung (Staub, Material), Allergene (u.a. Milben, Katze)

physikalisch: thermischer Komfort, Partikelbelastungen (Feinstaub), Schallpegel

**Raumklimatologie - Interview- und Fragebogenerhebungen zum Problemkreis "Building - related Illness" und "Sick-Building-Syndrom" (SA00)****B-35.5 Fallzahlen - Institut für Arbeits-, Sozial-, Umweltmedizin und -hygiene**

Die arbeits- und umweltmedizinische Praxis beinhaltet:

- arbeitsmedizinische und werksärztliche Betreuung von mehr als 1.300 Beschäftigten in 18 Firmen der Umgebung
- Anzahl der Untersuchungen: ca. 2.000 pro Jahr
  - arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen
  - Betriebsbegehungen/ ASA
  - Impfungen
  - Konsiliartätigkeit für das Klinikum
  - Blutentnahmen für Forschungstätigkeit
  - Begutachtung im Berufskrankheitenverfahren
  - umweltmedizinische Beratungen
  - Dienstleistungsanalytik, insbesondere für die Berufsgenossenschaft der keramischen und Glas-Industrie: 23

**B-35.6 Diagnosen nach ICD****B-35.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

**B-35.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

entfällt

**B-35.7 Prozeduren nach OPS**

**B-35.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

**B-35.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

entfällt

**B-35.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Ambulanz Arbeits- und Sozialmedizin	Audiometrie (VX00) Bodyplethysmografie (VX00) Dämmerungssehen (VX00) EKG/ Ergo (VX00) NMP 22 (VX00) Native Sonographie (VR02) Perimetrie (VX00) Riechtest (VX00) Rino-Manometrie (VX00) Sehtest (VX00) Spirometrie (VX00) Säure-Basen-Status (VX00) Untersuchungen im Auftrag der zentralen Erfassungsstelle Asbest, der BG Textil- und Bekleidung, der BG der Keramischen und Glasindustrie (VX00) Untersuchungen im Rahmen Wismut über den Hauptverband der gewerblichen BG, nach der Gen-TSV, nach der Biostoffverordnung, nach dem Arbeitssicherheitsgesetz (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte

**B-35.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-35.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-35.11 Personelle Ausstattung**

**B-35.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,2		



	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,2		Arbeitsmedizin (AQ03) Hygiene und Umweltmedizin (AQ22)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-35.11.2 Pflegepersonal**

entfällt

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

entfällt

**B-35.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)	0,7	

**B-36 Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie****B-36.1 Allgemeine Angaben - Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Fachabteilung: Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie  
 Art: nicht Betten führend  
 Chefärzte: Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie I  
 Prof. Dr. med. Dipl. Chem. Werner A. Kaiser  
 Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie II  
 PD Dr. med. Ulf Teichgräber

Ansprechpartner: Herr Rainer Ipczynski (Qualitätsmanagementbeauftragter)

Hausanschrift: Erlanger Allee 101  
07747 Jena

Telefon: 03641 9324831  
 Fax: 03641 9324832

URL: [www.idir.uniklinikum-jena.de/Willkommen.html](http://www.idir.uniklinikum-jena.de/Willkommen.html)  
 E-Mail: [idir@med.uni-jena.de](mailto:idir@med.uni-jena.de)

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- Aufbau eines QM-Systems nach DIN EN ISO 9001 (Zertifizierungsabschluss: 30.11.2011)
- Interdisziplinäres Brustzentrum, zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie nach DIN EN ISO 9001
- Perinatologisches interdisziplinäres Konsil im Rahmen des Perinatalzentrums
- tägliche radiologische Visiten (> 50/ Woche)
- interdisziplinäre Spezialvisiten für: Rheumatologie, Unfallchirurgie, Gefäßchirurgie, interdisziplinäre Weichteilsprechstunde, Thoraxchirurgie/ Pneumologie, Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Pneumologie, Thoraxchirurgie, Gynäkologie, Pädiatrie, Kinderchirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Neuropädiatrie, Neurovaskuläres Board

- Beteiligung an zahlreichen interdisziplinären Tumorboards im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie, Klinik für Neurochirurgie, Klinik für Urologie, Klinik für Hautkrankheiten, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie; Neuroonkologisches Board bei Bedarf;  
s.a. <http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html>
- Vereinbarung für Versicherte der Techniker Krankenkasse zur ambulanten Magnetresonananz-Mammografie
- BIRADS-Committee
- gutachterliche Tätigkeit für Radiology und 28 weitere Fachzeitschriften
- gutachterliche Tätigkeit zu wissenschaftlichen Projektanträgen der DFG, der Deutschen Krebshilfe und 16 weiteren Stiftungen
- gutachterliche Tätigkeit bei forensischen Fragestellungen (Altersbestimmung mit Zertifikat)
- gutachterliche Tätigkeiten in der Neuroradiologie
- Gutachtertätigkeit für Staatsanwaltschaften und Gerichte bei Fragestellungen der Kindesmisshandlung

### **B-36.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

**Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)**

**Native Sonographie (VR02)**

**Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)**

**Duplexsonographie (VR04)**

farbkodierte Dopplersonografie

**Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)**

**Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)**

**Fluoroskopie/ Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)**

**Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)**

**Computertomographie (CT), nativ (VR10)**

**Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)**

**Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)**

**Optische laserbasierte Verfahren (VR14)**

**Arteriographie (VR15)**

**Phlebographie (VR16)**

**Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)**

**Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)**

**Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)**

**Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)**

**Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)**

**Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)**

**Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)**

**Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)**

**Spezialsprechstunde (VR40)**

**Kinderradiologie (VR42)**

**Neuroradiologie (VR43)**

**Teleradiologie (VR44)**

**Angiografische, endovaskuläre Intervention (VR00)**

**CT-Intervention (VR00)**

**Durchleuchtungsgestützte Intervention (VR00)**

**Fetale Magnetresonanztomographie (VR00)**

**Mammografie (VR00)**

**MRT-Intervention (VR00)**

**Neurovaskuläre Intervention (VR00)**

**Postmortale Magnetresonanztomographie (VR00)**

**Spinale Intervention (VR00)**

**Endovaskuläre Therapie von vaskulären Malformationen von Kopf und Hals (VH00)**

**Neonatologische/ Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)**

**Neugeborenencreening (VK25)**

**Mukoviszidosezentrum (VK33)**

**Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)**

**Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)**

**Spezialsprechstunde (VN20)**

Neurovaskulär

**Schmerztherapie (VN23)**

**Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)**

**Spezialsprechstunde (VO13)**

Wirbelsäulenschmerz

**Schmerztherapie/ Multimodale Schmerztherapie (VO18)**

**B-36.3 *Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie***

**Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

vor allem im Rahmen des Interdisziplinären Brustzentrums

**B-36.4 *Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie***

**Aufenthaltsräume (SA01)**

**Vorstellung kinderradiologischer, radiologischer und neuroradiologischer Verfahren im Rahmen von Vorträgen, zum Tag der offenen Tür, zum Tag der Wissenschaft und von Führungen (SA00)**

**B-36.5 *Fallzahlen - Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie***

383.211 Untersuchungen für stationäre Patienten

196.343 Untersuchungen für ambulante Patienten

10.439 Untersuchungen für Dritte

7.894 Untersuchungen für Forschung und Lehre

**B-36.6 Diagnosen nach ICD****B-36.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

**B-36.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

entfällt

**B-36.7 Prozeduren nach OPS****B-36.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	6.227	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-225	3.475	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
3	3-222	3.306	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
4	3-820	3.064	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
5	3-202	2.271	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
6	3-226	2.157	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
7	3-203	1.750	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
8	3-800	1.303	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
9	3-823	1.270	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
10	3-220	1.234	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
11	3-802	996	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
12	3-205	654	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel
13	3-605	593	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
14	3-607	584	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
15	8-83b	522	Zusatzinformationen zu Materialien
16	3-825	488	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel
17	3-300	370	Spezielles bildgebendes Untersuchungsverfahren, das beispielsweise zur Untersuchung des Augenhintergrundes eingesetzt wird
18	8-836	370	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
19	3-600	307	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel
20	3-221	292	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
21	3-821	271	Kernspintomographie (MRT) des Halses mit Kontrastmittel
22	3-201	254	Computertomographie (CT) des Halses ohne Kontrastmittel
23	3-826	246	Kernspintomographie (MRT) des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
24	3-803	204	Kernspintomographie (MRT) des Herzens ohne Kontrastmittel
25	3-206	189	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
26	3-828	133	Kernspintomographie (MRT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
27	3-82a	132	Kernspintomographie (MRT) des Beckens mit Kontrastmittel
28	3-604	122	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
29	3-030	115	Umfassende Ultraschalluntersuchung mit Kontrastmittel zur Abklärung und zum Ausschluss von Verdachtsdiagnosen
30	3-602	110	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel

**B-36.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3-827	106	Kernspintomographie (MRT) der Brustdrüse mit Kontrastmittel
3-822	87	Kernspintomographie (MRT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
1-441	86	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut
3-207	85	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
3-824	85	Kernspintomographie (MRT) des Herzens mit Kontrastmittel
3-806	83	Kernspintomographie (MRT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel
1-442	59	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
8-840	51	Einpflanzen von nicht medikamentenfreisetzenen Röhrchen (Stents) in Blutgefäße
8-844	38	Einpflanzen von sich selbst ausdehnenden Röhrchen (Mikrostents) in Blutgefäße
3-223	34	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks mit Kontrastmittel

**B-36.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Es werden die radiologische Diagnostik und Intervention für alle anfordernden Kliniken und Polikliniken und teilweise auch die Institute der Krankenversorgung übernommen. Nur wenige Leistungen werden von den Kliniken selbst, mit eigenen Apparaturen erbracht; z.B. Ultraschalluntersuchungen.

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
IDIR/ Innenstadtbereich mit Mammaspreekstunde	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27) Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) Computertomographie (CT), nativ (VR10) Duplexsonographie (VR04) Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) Fluoroskopie/ Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) Native Sonographie (VR02) Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09) Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07) Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)		
IDIR/ Innere Medizin	Arteriographie (VR15) Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27) Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) Computertomographie (CT), nativ (VR10) Duplexsonographie (VR04) Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) Fluoroskopie/ Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08) Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) Native Sonographie (VR02) Phlebographie (VR16) Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09) Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
IDIR/ Kinderklinik	Alternative Knochendichtemessverfahren (VR00) Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26) Duplexsonographie (VR04) Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) Fluoroskopie/ Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08) Interventionelle Radiologie (VR41) Kinderradiologie (VR42) Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM00 Telemedizin Betrifft nur Arbeiten am Standort Kinderklinik (Kinderradiologie ärztlich auch für Großgeräte- Radiologie im Kindesalter - CT/ MRT - zuständig, die in dieser Tabelle in den Bereichen IDIR/ Steiger und IDIR/ MRT-Leitstelle Neubau erfasst werden)

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Mukoviszidosezentrum (VK33) Native Sonographie (VR02) Neonatologische/ Pädiatrische Intensivmedizin (VK12) Neugeborenenenscreening (VK25) Neugeborenenenscreening (Hüftultraschall) (VR00) Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09) Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29) Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) Sonographische Refluxdiagnostik (VR00) Teleradiologie (VR44)		
IDIR/ MRT Leitstelle Neubau	Arteriographie (VR15) Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27) Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) Computertomographie (CT), nativ (VR10) Duplexsonographie (VR04) Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) Fluoroskopie/ Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08) Interventionelle Radiologie (VR41) Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) Native Sonographie (VR02) Phlebographie (VR16) Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09) Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (Mamma MRT) AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM12 Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur integrierten Versorgung nach § 140b SGB V (Mamma MRT) AM00 Leistungen für Dritte AM00 Telemedizin
IDIR/ MRT, Bereich Steiger	Ganzkörper MRT (VR00) Interventionen unter MR und US-Führung (VR00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	MR Mamma Cryotherapie (VR00) MR Mamma Diagnostik (VR00) MR Mamma Intervention (VR00) Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)		AM00 Leistungen für Dritte
IDIR/ Neuro-radiologie	Angiografische, endovaskuläre Intervention (VR00) Arteriographie (VR15) Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27) Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) Computertomographie (CT), nativ (VR10) Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02) Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01) Duplexsonographie (VR04) Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) Endovaskuläre Therapie von vaskulären Malformationen von Kopf und Hals (VH00) Farbkodierte Dopplersonografie (VR00) Fluoroskopie/ Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08) Interventionelle Radiologie (VR41) Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	AM07 Privatambulanz AM00 Telemedizin





	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	17,4		Arbeitsmedizin (AQ03) Innere Medizin (AQ23) Radiologie (AQ54) Radiologie, SP Kinderradiologie (AQ55) Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56) Strahlentherapie (AQ58) DEGUM Stufe II (Ausbilder) Radiologie (ZF00) DEGUM Stufe III (Seminarleiter) Pädiatrie (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

### B-36.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3,0	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

entfällt

### B-36.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl	Kommentar
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	1,5	
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)	52,5	

## B-37 Institut für Humangenetik

### B-37.1 Allgemeine Angaben - Institut für Humangenetik

Fachabteilung: Institut für Humangenetik  
 Art: nicht Betten führend  
 Direktor: Prof. Dr. med. Christian Hübner  
 Ansprechpartner: Frau Isabell Hartmann (Qualitätsmanagementbeauftragte)  
 Hausanschrift: Kollegiengasse 10  
 07740 Jena  
 Telefon: 03641 935501  
 Fax: 03641 935502  
 URL: [www.humangenetik.uniklinikum-jena.de](http://www.humangenetik.uniklinikum-jena.de)  
 E-Mail: [Isabell.Hartmann@mti.uni-jena.de](mailto:Isabell.Hartmann@mti.uni-jena.de)

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- Akkreditierung des Institutes nach DIN EN ISO 15189 im Jahre 2010
- Berücksichtigung der Richtlinien/ Empfehlungen des Berufsverbandes für Medizinische Genetik
- Ringversuche
  - "Qualitätssicherung Zytogenetik" sowie Strukturanalysen des BVdH
  - Berufsverband Deutscher Humangenetiker e.V./ Deutschen Gesellschaft für Humangenetik der Sektion Molekulare Zytogenetik (FISH) zu Mikrodeletionssyndromen (seit dem 3. RV dieser Art im Jahr 1999)
  - Huntington'sche Erkrankung des BVmedgen
  - Azoospermiefaktor des European Molecular Genetics Quality Network (EMQN)
  - Prader-Willi-Angelman Syndrom des EMQN
  - Zystische Fibrose (CF-network, Eurogentest; Europäische Ringversuche)
  - "QUITZ-FISH" - Institut für Humangenetik, Kiel
- Board für Stammzelltransplantation; s.a. <http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html>
- Mitgliedschaften in über 30 Fachgesellschaften
- fachgutachterliche Tätigkeit für Drittmittelgeber, Patientenorganisationen, nationale und internationale Universitäten sowie zahlreiche Fachzeitschriften

**B-37.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Humangenetik****Genetische Diagnostik (VX00)**

Diagnostik für externe Einsender und ambulante Patienten in Kooperation mit der Praxis für Humangenetik im Zentrum für Ambulante Medizin des Universitätsklinikums Jena.

**Sprechstunden für humangenetische Beratung (VX00)**

ab 01.07.2006 im Zentrum für Ambulante Medizin des Universitätsklinikums Jena

**B-37.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Humangenetik**

entfällt

**B-37.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Humangenetik**

entfällt

**B-37.5 Fallzahlen - Institut für Humangenetik**

- Genetische Beratung	482
- Zytogenetische Untersuchungen	1.147
davon:	
Chorion und Plazenta	56
Fruchtwasserzellen	170
Hautfibroblasten	15
Knochenmark	577
Lymphozyten	329
- FISH - Untersuchungen	1.685
davon:	
pränatal	425
postnatal	194
Tumormarker	1.066
- Molekulargenetische Diagnostik	629
davon:	
Ausschluss mütterlicher Kontamination/ Abort	28
Azoospermiefaktor	6
Chorea Huntington	9

DNA - Asservierung	284
MLPA	21
STR	165
Subtelomere	21
UPD	59
Zystische Fibrose	36

**B-37.6 Diagnosen nach ICD**

**B-37.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

**B-37.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

entfällt

**B-37.7 Prozeduren nach OPS**

**B-37.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

**B-37.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

entfällt

**B-37.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Humangenetische Beratungsstelle	Humangenetische Beratung, die mit dem Auftreten oder mit der Befürchtung einer genetisch (mit-)bedingten Erkrankung oder Fehlbildung zusammenhängen (VX00)	Privatambulanz (AM07)	auf dem Gebiet der vorgeburtlichen Medizin bei familiärer Häufung von Krebserkrankungen bei mehreren Fehlgeburten unklarer Ursache bei unerfülltem Kinderwunsch bei Planung einer künstlichen Befruchtung bei Blutsverwandtschaft und Kinderwunsch bei unklaren Erkrankungen oder Fehlbildungen mit Verdacht auf einen genetischen Hintergrund
Genetische Diagnostik und Sprechstunde für Humangenetische Beratung in der Praxis für Human-genetik im Zentrum für Ambulante Medizin des UKJ	Humangenetische Beratung, die mit dem Auftreten oder mit der Befürchtung einer genetisch (mit-)bedingten Erkrankung oder Fehlbildung zusammenhängen (VX00)	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)	auf dem Gebiet der vorgeburtlichen Medizin bei familiärer Häufung von Krebserkrankungen bei mehreren Fehlgeburten unklarer Ursache bei unerfülltem Kinderwunsch bei Planung einer künstlichen Befruchtung bei Blutsverwandtschaft und Kinderwunsch

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			bei unklaren Erkrankungen oder Fehlbildungen mit Verdacht auf einen genetischen Hintergrund

**B-37.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-37.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-37.11 Personelle Ausstattung**

**B-37.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,6		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,2		Humangenetik (AQ21)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-37.11.2 Pflegepersonal**

entfällt

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

entfällt

**B-37.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

entfällt

## **B-38 Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik**

### **B-38.1 Allgemeine Angaben - Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik**

Fachabteilung:	Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik
Art:	nicht Betten führend
Direktor:	komm.: Dr. med. Dr. rer. nat. Michael Kiehntopf
Ansprechpartner:	Frau Kathrin Schulze, Frau Heide Kittell, OA Dr. med. Klas Böer (Qualitätsmanagementbeauftragte)
Hausanschrift:	Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 9325001
Fax:	03641 9325002
URL:	<a href="http://www.ikcl.uniklinikum-jena.de">www.ikcl.uniklinikum-jena.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:ikcl-chs@med.uni-jena.de">ikcl-chs@med.uni-jena.de</a>

#### **Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- akkreditiertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 15189 und DIN EN ISO 17025 (ZLG)
- Vorgaben der RiliBÄK für die interne Qualitätskontrolle für alle dort explizit ausgewiesenen Kenngrößen; analoge Protokolle für nicht Rili-BÄK-pflichtige Kenngrößen
  - Präzisions- und Richtigkeitskontrollen in allen Laborbereichen zu festgesetzten Zeiten
  - monatliche Berechnung der Präzision und Maßnahmen bei fehlerhafter Präzision und Richtigkeit
- Bordbuch/ Wartung/ Dokumentation für alle Systeme und Arbeitsplätze
  - EDV-gestützte, Datenbankbasierte Verwaltung von Informationen zu Präanalytik, Analytik, Qualitätskontrollen, Chargenkontrolle, Beschwerden, Verbesserungen
- Beteiligung an der externen Qualitätskontrolle der Deutschen Vereinten Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin e.V. (DGKL) und des INSTAND e.V.
- Bescheinigung einer erfolgreichen Teilnahme (Laborzertifikate) für alle Parameter der aufgeführten Fachgebiete der Klinischen Chemie und Laboratoriumsdiagnostik durch die DGKL und des INSTAND e.V.
- Zusätzlich für nicht in der RiliBÄK und in den deutschen Ringversuchslaboratorien angebotene, spezielle Kenngrößen:
  - Dr. D. Holt, Analytical Unit St. Georg's Hospital Medical School London (FK 506)
  - Endocrine/ TumourMarkerSection NEQAS Edinburgh (PTH, ACTH, CT)
  - Worldwide international aluminium quality control (6x Control 84-90)
  - ERNDIM, QAP for urinary organic analysis/ aminoacids (Urinary, serum) Special Assays serum (Lactat, Pyruvat, 3-Hydroxybutyrat)/ urinary (Mucopolysaccharide, Orotsäure)

### **B-38.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik**

#### **Diagnostik für externe Einsender (Krankenhäuser, niedergelassene Praxen) (VX00)**

s.u.

#### **Querschnittseinrichtung als zentraler Dienstleister für laborärztliche Versorgung und Beratung in allen Bereichen der Krankenversorgung (VX00)**

Klinische Chemie  
Infektionsserologie (Hepatitis B und C)  
Hämатologie  
Hämostaseologie  
Tumormarkerdiagnostik  
Hormondiagnostik

Allergie- und Autoimmundiagnostik  
 Liquordiagnostik in Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurologie  
 Stoffwechseldiagnostik  
 Medizinische Analytik  
 Therapeutisches Drug Monitoring  
 Durchflusszytometrie in Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin II/ Abteilung Hämatologie und Internistische Onkologie  
 Knochenmarkdiagnostik in Zusammenarbeit mit der der Klinik für Innere Medizin II/ Abteilung Hämatologie und Internistische Onkologie

**B-38.3      *Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik***

entfällt

**B-38.4      *Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik***

entfällt

**B-38.5      *Fallzahlen - Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik***

Im Jahre 2010 wurden etwa 4,5 Mio. Untersuchungen durchgeführt:

- Klinische Chemie:	3 Mio.
- Hämostaseologie:	460.000
- Hämatologie:	400.000
- POCT:	300.000
- Tumormarkerdiagnostik, Hormondiagnostik:	160.000
- Allergie- und Autoimmundiagnostik:	40.000
- Infektionsserologie (Hepatitis B und C):	40.000
- Immunsuppressiva Monitoring:	15.000
- Liquores:	2.500
- Durchflusszytometrie:	2.000

**B-38.6      *Diagnosen nach ICD***

**B-38.6.1      *Hauptdiagnosen nach ICD***

entfällt

**B-38.6.2      *Weitere Kompetenzdiagnosen***

entfällt

**B-38.7      *Prozeduren nach OPS***

**B-38.7.1      *Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

entfällt

**B-38.7.2      *Weitere Kompetenzprozeduren***

entfällt







**Internetanschluss am Bett/ im Zimmer (SA15)**

Probandenbetten

**Internetzugang (SA27)**

**B-39.5 Fallzahlen - Institut für Pharmakologie und Toxikologie - Arbeitsbereich Klinische Pharmakologie**

entfällt

**B-39.6 Diagnosen nach ICD**

**B-39.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

**B-39.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

entfällt

**B-39.7 Prozeduren nach OPS**

**B-39.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

**B-39.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

entfällt

**B-39.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

entfällt

**B-39.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-39.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-39.11 Personelle Ausstattung**

**B-39.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0	Fachärztin mit Weiterbildungsermächtigung	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0		Klinische Pharmakologie (AQ47)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-39.11.2 Pflegepersonal**

entfällt

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

entfällt

**B-39.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Apotheker und Apothekerin (SP51)	1,0	Diplompharmazeut, Fachapotheker
Pharmazeut (SP00)	0,7	

**B-40 Institut für Medizinische Mikrobiologie****B-40.1 Allgemeine Angaben - Institut für Medizinische Mikrobiologie**

Fachabteilung:	Institut für Medizinische Mikrobiologie
Art:	nicht Betten führend
Direktor:	Univ.-Prof. Dr. med. Eberhard Straube
Ansprechpartner:	OA Dr. med. Michael Baier (Qualitätsmanagementbeauftragter); Frau Bettina Meinung (QMB für die Medizinischen Universitätslaboratorien)
Hausanschrift:	Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 9393501
Fax:	03641 9393502
URL:	<a href="http://www.mibi.uniklinikum-jena.de">www.mibi.uniklinikum-jena.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:Michael.Baier@med.uni-jena.de">Michael.Baier@med.uni-jena.de</a>

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 15189 und 17025 (Akkreditierung durch die DAkkS (D-ML-13144-24, 02); Erweiterung des akkreditierten Bereichs um die Virologie im Oktober 2010
- regelmäßige Teilnahme an nationaler und internationaler externer Qualitätssicherung (bakteriologische, serologische, virologische und parasitologische Ringversuche über INSTAND e.V.)
- RiLiBÄK-analoge Protokolle für die interne Qualitätskontrolle nicht RiLiBÄK-pflichtiger Kenngrößen
- Herstellung und Bereitstellung von Untersuchungsmaterial für nationale Ringversuche (Chlamydien, Gonokokken)
- Sollwertlabor für die Auswertung der nationalen Ringversuche in der Bakteriologie, Virologie und Serologie (INSTAND e.V.)
- Konsiliarlaboratorium für Chlamydien-Infektionen des Menschen (bestellt durch BMG) und Ansprechpartner des ECDC

**B-40.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Medizinische Mikrobiologie****Infektionsdiagnostik für alle Patienten des Universitätsklinikums (VX00)**

bakteriologische, serologische, virologische, parasitologische Routine- und Spezialdiagnostik

**Krankenhaushygienische Untersuchungen (VX00)**

**Spezielle Infektionsdiagnostik für externe Einsender (Krankenhäuser, niedergelassene Praxen) (VX00)**

Besondere Leistungen:

- 24 h Rufbereitschaft
- Teilnahme am infektiologischen Konsillardienst des UKJ
- Chlamydiendiagnostik (Konsiliarlabor für Deutschland und Ansprechpartner des ECDC)
- Molekularbiologischer Nachweis schwer anzüchtbarer Erreger
- Multiplex-PCR aus Blut bei Sepsis/ schweren Infektionen
- Diagnostik von S3-Organismen im Sicherheitslabor L3 (M., tuberculosis, C. psittaci, C. burnetii, EHEC, Hepatitis E Virus)
- 16- und 18-S-PCR und Sequenzierung
- Viruslast im Blut (HIV, CMV)
- Virusisolation aus Nativmaterial
- Influenzadiagnostik und Typisierung
- MRSA-Screening
- Anaerobierdiagnostik
- odontopathogener Bakterien
- Virusschnelldiagnostik: RSV, Influenza, HIV
- Infektiologisches Monitoring nach Transplantation
- Serologisches und molekularbiologisches Blutspendescreeing
- Resistenztestung von Helicobacter pylori
- Molekulare Epidemiologie von Hospitalkeimen
- Typisierung von Streptokokken und Pneumokokken
- Teilnahme an Visiten im ITS-Bereich
- Biologische Tests zur Funktionsüberprüfung von Sterilisatoren (auch extern)
- Abteilungsspezifische Antibiotika-Resistenzstatistik
- Erfassung von Hospitalerregern und besonderen Resistenzen nach § 23 InfSchG

**B-40.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Medizinische Mikrobiologie**

entfällt

**B-40.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Medizinische Mikrobiologie****Infektiologische Qualitätssicherung von Blutprodukten (SA00)****Sterilitätsprüfungen im Rahmen der Arzneimittelherstellung und Gewebebank (SA00)****B-40.5 Fallzahlen - Institut für Medizinische Mikrobiologie**

Im Jahre 2010 wurden insgesamt 182.626 Befunde erstellt:

- bakteriologische Untersuchungen: insgesamt 126.389, davon u.a.
  - Blutkulturen: 22.731
  - Stuhluntersuchungen: 18.167
  - Urinuntersuchungen: 18.155
  - Variauntersuchungen: 28.299
  - MRSA-Screening: 9.260
  - Anaerobierdiagnostik: 12.946
  - Tuberkuloseuntersuchungen: 2.003
- krankenhaushygienische Untersuchungen: 11.752
- Sterilkontrollen: 3.076
- serologische Untersuchungen: insgesamt 17.518 Befunde mit 90.195 Untersuchungen: u.a.
  - automatisierte ELISA: 67.530
  - Immunoblots: 6.690
  - Immunfluoreszenztests: 3.909



**B-40.11 Personelle Ausstattung****B-40.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0		Mikrobiologie, Virologie und Infektions- epidemiologie (AQ39)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-40.11.2 Pflegepersonal**

entfällt

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

entfällt

**B-40.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Pharmazeut (SP00)	0,7	

**B-41 Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie****B-41.1 Allgemeine Angaben - Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie**

Fachabteilung: Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie

Art: nicht Betten führend

Direktor: Prof. Dr. phil. Bernhard Strauß

Ansprechpartner: PD Dr. phil. Uwe Berger (Qualitätsmanagementbeauftragter)

Hausanschrift: Stoystraße 3  
07743 Jena

Telefon: 03641 936700

Fax: 03641 936546

URL: [www.mpsy.uniklinikum-jena.de](http://www.mpsy.uniklinikum-jena.de)E-Mail: [Uwe.Berger@med.uni-jena.de](mailto:Uwe.Berger@med.uni-jena.de)**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- Aufbau eines QM-Systems nach DIN EN ISO 9001 (Zertifizierungsabschluss: 05.10.2011)
- aktive Beteiligung bei der Einführung von Mitarbeitergesprächen am Klinikum in Zusammenarbeit mit dem Personalrat und dem Geschäftsbereich Personalmanagement
- aktive Mitarbeit und Unterstützung der Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter am UKJ
- in Aus- und Weiterbildung enge Kooperation mit dem Institut für Psychoanalyse und angewandte Tiefenpsychologie (Jena) und der Akademie für Psychotherapie (Erfurt); Lehrtätigkeit Prof. Strauß
- Fortbildung in der Anwendung von Instrumenten im Bereich der Therapieforschung
- Informations- und Präventionsprojekte an Schulen im Bereich Ess- und Bewegungsverhalten in Kooperation mit dem Thüringer Kultusministerium

- Klinische Ethikberatung
- Gutachterliche Tätigkeit (Sozialgerichtsverfahren, Personenstandsverfahren und im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung)
- Angebot psychotraumatologische Nachsorge
- Fall- und Teamsupervision
- Mitglied der Kontrollkommission IMPP (Institut für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen)
- Mitglied im Expertengremium "Leben hat Gewicht" des Bundesgesundheitsministeriums
- Präsidentschaft der internationalen Fachgesellschaft "Society for Psychotherapy Research (SPR)"
- Forschungsk Kooperation mit dem Robert-Koch-Institut (RKI)
- Aktive Beteiligung am Gesundheitszieleprozess des Landes Thüringen im Bereich Alter, Diabetes und Adipositas
- Herausgeber Tätigkeit (Prof. Strauß) für folgende Zeitschriften: Psychotherapeut (Springer-Verlag), Psychotherapy Research (Taylor & Francis), Psychotherapie, Psychosomatik, Medizinische Psychologie, PPM (Thieme Verlag), Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik (Vandenhoeck & Ruprecht), Journal of Psychosomatic Obstetrics and Gynecology (Elsevier), International Journal of Group Psychotherapy (Guilford Press)
- Herausgabe von Buchreihen: Psychosoziale Medizin (Hogrefe, Göttingen, gem. m. E. Brähler, Leipzig; E. Fikentscher, Halle), Diagnostik für Klinik und Praxis (Hogrefe, Göttingen, gem. m. E. Brähler, Leipzig), Querschnittsbereiche der Medizin [Q] (Lehrbuchreihe, Huber, Bern, gem. m. E. Brähler, Leipzig, J.v. Troschke, Freiburg, P. Elsner, Jena)

#### **B-41.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie**

**Psychologische Konsiliar- und Liason-Dienste mit Schwerpunkt Chirurgie, Stoffwechselerkrankungen, Onkologie, Kardiologie, Gynäkologie (VX00)**

**Stationäre medizinische Behandlung und Psychotherapie im Arbeitsbereich Psychosomatik (10 Betten) in Kooperation mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (VX00)**

#### **B-41.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie**

##### **Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP00)**

supportive Gesprächstherapie, Konsiliar- und Liasondienst für Patienten und Angehörige

##### **Biofeedback-Therapie (MP57)**

##### **Entlassungsmanagement (MP00)**

Schulung und Weiterbildung von Pflegekräften zum Entlassungsmanager

##### **Leistungsangebot des Arbeitsbereichs Psychosomatik: Stationäre Psychotherapie (MP00)**

##### **Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)**

Programme zur Primärprävention von Essstörungen an Schulen in Kooperation mit dem Thüringer Kultusministerium; Informationsvorträge für Eltern und Lehrer

##### **Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**

psychoonkologische Beratung, Konsiliar- und Liasondienste, ambulante Psychotherapie

##### **Schmerztherapie/ -management (MP00)**

multimodale Schmerztherapie in Zusammenarbeit mit der Schmerzzambulanz der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, der Klinik für Neurologie und dem Institut für Psychosoziale Medizin

##### **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

Konsiliar- und Liasondienst, Trauerbegleitung mit Schwerpunkt Transplantations- und Unfallchirurgie, Onkologie, Geburtshilfe, Brustzentrum

##### **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**

Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Hypnotherapie, Rückenschule

##### **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP00)**

Weiterbildung von Pflegekräften im Bereich Intensivmedizin

**Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

Zusammenarbeit mit der Organisation IKOS e.V. im Bereich Selbsthilfegruppen bei Essstörungen

**B-41.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie****Internetzugang (SA27)****B-41.5 Fallzahlen - Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie**

Fallart:

Konsile/ Mitbehandlungen für stationäre, teilstationäre und ambulante Patienten verschiedener Fachabteilungen

**B-41.6 Diagnosen nach ICD**

Anzahl der Patientenkontakte 2010: 3.777

**B-41.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

**B-41.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F43	654	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
Z73	104	Probleme mit Bezug auf Schwierigkeiten bei der Lebensbewältigung
F32	28	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
F54	26	Bestimmte psychologische Faktoren oder Verhaltenseigenschaften, die zur Entstehung von körperlichen, in anderen Kapiteln der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) enthaltenen Krankheiten beitragen
F41	18	Sonstige Angststörung
Z75	16	Probleme mit Bezug auf medizinische Betreuungsmöglichkeiten oder andere Gesundheitsversorgung
F45	14	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
Z52	8	Spender von Organen oder Geweben
F40	≤ 5	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen
F06	≤ 5	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F34	≤ 5	Anhaltende (chronische) Stimmungs- und Gefühlsstörung
F22	≤ 5	Psychische Störung, bei der dauerhafte falsche Überzeugungen bzw. Wahnvorstellungen auftreten
F20	≤ 5	Schizophrenie
F62	≤ 5	Andauernde Persönlichkeitsveränderung, nicht als Folge einer Schädigung oder Krankheit des Gehirns
F44	≤ 5	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung





**B-41.11 Personelle Ausstattung****B-41.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0		Psychosomatische Medizin und Psycho- therapie (AQ53) Psychoanalyse (ZF35) Psychotherapie (ZF36) Verhaltenstherapie Tiefenpsychologisch fundierte Psycho- therapie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-41.11.2 Pflegepersonal**

entfällt

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

entfällt

**B-41.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Psychologe und Psychologin (SP23)	10,7	

**B-42 Institut für Pathologie****B-42.1 Allgemeine Angaben - Institut für Pathologie**

Fachabteilung: Institut für Pathologie  
 Art: nicht Betten führend  
 Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Iver Petersen

Ansprechpartner: OA Dr. med. Thomas Knösel (Qualitätsmanagementbeauftragter)

Hausanschrift: Ziegelmühlenweg 1  
 07743 Jena

Telefon: 03641 934002  
 Fax: 03641 933111

URL: [www.pathologie.uniklinikum-jena.de](http://www.pathologie.uniklinikum-jena.de)  
 E-Mail: [Angelika.Tuemptner@med.uni-jena.de](mailto:Angelika.Tuemptner@med.uni-jena.de)

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Interdisziplinäres Brustzentrum, zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie nach DIN EN ISO 9001

- Beteiligung an zahlreichen interdisziplinären Tumorboards im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie, Klinik für Neurochirurgie, Klinik für Urologie, Klinik für Hautkrankheiten, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie; s.a. <http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html>
- routinemäßige interne Qualitätskontrolle auf dem Wege ständiger Einholung von Zweit- und Drittmeinungen in diagnostisch relevanter Fragen
- Referenzzentrum Weichteiltumore; deutschlandweit
- Teilnahme an zahlreichen Ringversuchen

#### **B-42.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Pathologie**

##### **Histopathologische Diagnostik (VX00)**

**Durchführung von Schnellschnitten sämtlicher chirurgischen Fächer einschließlich Neurochirurgie (VX00)**

**Immunhistochemie und Diagnostische Molekularpathologie (VX00)**

**Immunhistochemische Diagnostik (VX00)**

**Molekulare Pathologie (VX00)**

**Durchführung von Sektionen für alle Kliniken des Universitätsklinikums und auswärtige Einrichtungen (VX00)**

**Referenzzentrum für Weichgewebstumoren (VX00)**

**Ultrastrukturpathologie (VX00)**

**Untersuchung von Feten in einem Arbeitskreis gemeinsam mit Geburtshelfern und Anatomen (VX00)**

**Zytologische Diagnostik (VX00)**

**Neuropathologische Diagnostik einschließlich neuropathologischer Schnellschnitte (VX00)**

#### **B-42.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Pathologie**

entfällt

#### **B-42.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Pathologie**

entfällt

#### **B-42.5 Fallzahlen - Institut für Pathologie**

21.958 histologische Untersuchungen

16.550 zytologische Untersuchungen

3.112 Untersuchungen Referenzzentrum

185 Sektionen

183 Gehirnsektionen

#### **B-42.6 Diagnosen nach ICD**

##### **B-42.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

##### **B-42.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

entfällt

**B-42.7 Prozeduren nach OPS**

**B-42.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

**B-42.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

entfällt

**B-42.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Pathologie	Gesamte Bandbreite der histologischen, immunhistologischen, molekularpathologischen sowie neuropathologischen Untersuchungen (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM00 Leistungen für Dritte

**B-42.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-42.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Nein

Stationäre BG-Zulassung:

Nein

**B-42.11 Personelle Ausstattung**

**B-42.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,8		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,7		Neuropathologie (AQ43) Pathologie (AQ46)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-42.11.2 Pflegepersonal**

entfällt

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

entfällt

**B-42.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Präparator (SP00)	2,0	

## **B-43      Institut für Physiotherapie**

### **B-43.1      Allgemeine Angaben - Institut für Physiotherapie**

Fachabteilung:	Institut für Physiotherapie
Art:	nicht Betten führend
Direktor:	Prof. Dr. med. Ulrich Smolenski
Ansprechpartner:	Dr. med. Norman Best (Qualitätsmanagementbeauftragter)
Hausanschrift:	Erlanger Allee 101 07747 Jena
Telefon:	03641 9325201
Fax:	03641 9325202
URL:	<a href="http://www.physiotherapie.uniklinikum-jena.de">www.physiotherapie.uniklinikum-jena.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:ptsek@med.uni-jena.de">ptsek@med.uni-jena.de</a>

#### **Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- aktive Beteiligung bei der Einführung von Expertenstandards der Pflege (Sturz, Schmerz, Förderung der Harnkontinenz)
- Gremienarbeit
  - Präsidentschaft des Ärzteseminars Manuelle Medizin Berlin
  - Mitarbeit in der Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation
  - Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Bundesverbandes Polio e.V.
- Herausgeber der Zeitschrift "Physikalische Medizin, Rehabilitation, Kurortmedizin"
- Editorial Board der "Manuellen Medizin" und "Sportverletzung-Sportschaden"

### **B-43.2      Versorgungsschwerpunkte - Institut für Physiotherapie**

#### **Frührehabilitative Komplexbehandlung (VX00)**

stationär, multimodale Schmerztherapie

#### **Physikalische Therapie (VX00)**

ambulant und stationär

#### **Physikalische Therapie und erweiterte ambulante Physiotherapie (VX00)**

ambulant, Schwerpunkt Rehabilitation

#### **Ambulante traumatologische Rehabilitation (VX00)**

#### **Spezialsprechstunden (VX00)**

Morbus Bechterew; Kiefergelenkdysfunktion; ambulante traumatologische Rehabilitation; Rehabilitation neurologischer Erkrankungen, speziell Zustand nach Kinderlähmung; Sportverletzungen; Kontinenzsprechstunde; Interdisziplinäre neurologische Sprechstunde; Arthrose; Wirbelsäule

### **B-43.3      Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Physiotherapie**

#### **Akupunktur (MP02)**

für alle Fachabteilungen des Universitätsklinikums;  
speziell Behandlung von Suchterkrankten und Patienten mit chronischem Schmerz

#### **Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)**

pädiatrische Elternberatung, Beratung im Zusammenhang mit der Rehabilitation

**Assessment-Systeme zur Einschätzung selbstständiger Ausführungen spezieller Funktionen (MP00)**

**Atemgymnastik/ -therapie (MP04)**

für alle Fachabteilungen des Universitätsklinikums

**Basale Stimulation (MP06)**

für alle Fachabteilungen des Universitätsklinikums; vornehmlich auf den Intensivstationen

**Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung (MP00)**

ggf. nach Arbeitsbelastungserprobung

**Bewegungsbad/ Wassergymnastik (MP10)**

**Bewegungstherapie (MP11)**

Wiederherstellung einer gestörten Bewegungsrichtung

**Biofeedback (besonders bei Schmerzbehandlung und Beckenbodeninsuffizienz) (MP00)**

**Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) (MP12)**

für alle Fachabteilungen des Universitätsklinikums

**Ergotherapie/ Arbeitstherapie (MP16)**

besonders unter rehabilitativer Zielstellung

**Fußreflexzonenmassage (MP18)**

**Kinästhetik (MP00)**

vornehmlich auf den Intensivstationen

**Komplexgeriatrische Frührehabilitation gemeinsam mit der Klinik für Neurologie (MP00)**

**Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung (MP22)**

**Lasertherapie (Softlaser, Leistungslaser) (MP00)**

**Leistungsergometrie auf Laufband und Fahrradergometer mit Auswertung und Trainingsplanung (MP00)**

**Manuelle Lymphdrainage (MP24)**

für alle Fachabteilungen des Universitätsklinikums

**Massage (MP25)**

für alle Fachabteilungen des Universitätsklinikums

**Medizinische Trainingstherapie (MP00)**

**Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie (MP28)**

**Neuraltherapie (MP00)**

**Osteopathie/ Chiropraktik/ Manualtherapie (MP29)**

**Physikalische Therapie/ Bädertherapie (MP31)**

für das gesamte Universitätsklinikum

**Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie (MP32)**

für das gesamte Universitätsklinikum

**Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse (MP33)**

Nordic Walking, Pilates, Funktionserhaltung des Bewegungssystems und MBT-Schulung, Qui Gong

**Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) (MP60)**

**Redressionstherapie (MP61)**

**Rehabilitationseinschätzung (MP00)**

**Rückenschule/ Haltungsschulung/ Wirbelsäulengymnastik (MP35)**

Funktionstraining, für das gesamte Universitätsklinikum

**Schmerztherapie/ -management (MP00)**

Multimodale Schmerztherapie in Zusammenarbeit mit der Schmerzambulanz der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, der Klinik für Neurologie und dem Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie

**Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

Sturzprophylaxe

**Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern (MP05)**

für das gesamte Universitätsklinikum

**Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**

Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Lösungstherapie nach Schaarschuch/ Haase, Alexander-Methode, Konzentrierte Entspannung

**Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik (MP47)**

spezielle Sprechstunde für Orthesen und Schuhversorgung

**Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)****Weiterbildungszentrum für Manuelle Medizin (MP00)****Wochenbettgymnastik/ Rückbildungsgymnastik (MP50)**

nur stationär

**Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

besonders mit Bechterew-Gruppe und Polio-Gruppe

**B-43.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Physiotherapie****Fitnessraum (SA25)**

Behandlungsraum Trainingstherapie

**Internetzugang (SA27)**

W-LAN, kostenlos

**Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten (SA28)****Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

Probebad

**B-43.5 Fallzahlen - Institut für Physiotherapie**

Ambulante Fallzahl: 4.439

Stationäre Fallzahl: 16.352

**Ambulante Leistungen**

2.865	Arztkonsultationen
39	ambulante Reha-Fälle
282	Apparative Funktionsanalysen des Bewegungssystems
25	Belastungsergometrien
3.400	medizinische Trainingstherapien
2.047	Krankengymnastik bzw. Krankengymnastik im Wasser
932	Ultraschalltherapiebehandlungen
687	Massagen inklusiv Spezialmassagen
454	Warmpackungen
282	Elektrotherapiebehandlungen
229	hydrogalvanische Bäder

**Stationäre Leistungen**

4.462	Arztkonsultationen
103.976	Krankengymnastik bzw. Krankengymnastik im Wasser
10.967	Ergotherapien
4.179	Entstauungstherapien
3.053	Massagen
2.037	Hydrotherapien
1.114	Manuelle Therapien
795	Ultraschalltherapiebehandlungen
438	Elektrotherapiebehandlungen
110	Kryotherapiebehandlungen

**B-43.6 Diagnosen nach ICD**

entfällt

Die Mitarbeiter des Institutes für Physiotherapie stellen für stationäre Patienten selbst keine Diagnosen.

**B-43.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

**B-43.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

entfällt

**B-43.7 Prozeduren nach OPS**

entfällt

Die Mitarbeiter des Institutes für Physiotherapie legen ihre Leistungen im stationären Bereich in der Patientendokumentation vor Ort nieder. Hierfür existieren jedoch keine OPS-Ziffern.

**B-43.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

**B-43.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

entfällt

**B-43.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
Physiotherapeutische Ambulanz	Ambulante traumatologische Rehabilitation (VX00) Physikalische Therapie (VX00) Physikalische Therapie und erweiterte ambulante Physiotherapie (VX00) Spezialsprechstunden (VX00) medizinische Leistungsangebote gemäß B-43.3 (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz Behandlung von Schmerzen in Muskulatur, Sehnen und Gelenken biomechanische Funktionsstörungen diverser Regionen - Blockierungen



Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			pseudoradikuläre Schmerzsyndrome diverser Regionen - ausziehende Schmerzen der Extremitäten Behandlung von Spondylitis ankylosans - Morbus Bechterew Behandlung von Folgezuständen der Poliomyelitis Behandlung der craniomandibulären Dysfunktion - Funktionsstörungen und Schmerzen der Kiefergelenkregion

**B-43.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-43.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Nein

Stationäre BG-Zulassung:

Nein

**B-43.11 Personelle Ausstattung**

**B-43.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,5		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,5		Physikalische und Rehabilitative Medizin (AQ49) Akupunktur (ZF02) Naturheilverfahren (ZF27) Manuelle Medizin (ZF00) Neuraltherapie (ZF00) Schmerztherapie (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-43.11.2 Pflegepersonal**

entfällt

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

entfällt

**B-43.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	0,6	
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)	41,7	
Masseur/ Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin (SP15)	1,0	

**B-44 Institut für Rechtsmedizin****B-44.1 Allgemeine Angaben - Institut für Rechtsmedizin**

Fachabteilung: Institut für Rechtsmedizin  
 Art: nicht Betten führend  
 Direktorin: Univ.-Prof. Dr. med. Gita Mall

Ansprechpartner: Dr. rer. nat. Grit Kießling (Qualitätsmanagementbeauftragte)

Hausanschrift: Fürstengraben 23  
 07743 Jena

Telefon: 03641 935551  
 Fax: 03641 937902

URL: [www.remed.uniklinikum-jena.de](http://www.remed.uniklinikum-jena.de)  
 E-Mail: [info.rechtsmedizin@med.uni-jena.de](mailto:info.rechtsmedizin@med.uni-jena.de)

## Arbeitsbereiche:

- Forensische Medizin
- Forensische Molekulargenetik
- Forensische Toxikologie
- Forensische Entomologie
- Forensische Biomechanik

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- akkreditiertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 17025
- Mitarbeit in folgenden Gremien
  - Arbeitskreise der Gesellschaft für Toxikologische und Forensische Chemie (Alkoholkonsum und Nachtrunk, Qualitätssicherung, Klinische Toxikologie, Extraktion)
  - Arbeitskreise der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin
  - Berufsverband Deutscher Rechtsmediziner
  - Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V. (B.A.D.S.)
  - Deutsche Gesellschaft für Verkehrsmedizin
  - Thüringer Ambulanz für Kinderschutz am Universitätsklinikum Jena (TAKS)
  - Ethikkommission am Universitätsklinikum Jena
- Kompetenzzentrum für Gewaltopferuntersuchung

## Ringversuche zur externen Qualitätssicherung:

- Ringversuch/ Fachgesellschaft/ Titel des Ringversuchs/ Art der Untersuchung/ Anzahl pro Jahr
- QSA/ GTFCh/ Qualitative Suchanalyse in Urin und Serum/ Untersuchung mit konkreter Fallgeschichte, qualitativ im Urin, quantitativ im Serum/ 3
- TAB/ GTFCh Hirntodfeststellung/ 3 Benzodiazepine, 4 Barbiturate, Fentanyl quantitativ im Serum/ 2

- BTMF/ GTFCh/ Betäubungsmittel im Serum/ 14 BTM quantitativ im Serum/ 3
- STM/ GTFCh/ Substitutionstheapeutika/ Methadon und Buprenorphin quantitativ im Serum und Urin/ 3
- DS/ DGKC/ Wirkstoffscreening im Urin/ qualitativ im Urin/ 3
- UF/ GTFCh/ Wirkstoffscreening im Urin/ qualitativ/ 3
- TCA/ GTFCh/ Tricyclische Antidepressiva/ 8 TCA quantitativ im Serum/ 3
- TDMA/ GTFCh/ Therapeutic Drug Monitoring/ 8 Psychopharmaka quantitativ im Serum/ 3
- DHF/ GTFCh/ Betäubungsmittel in Haaren/ 14 BTM qualitativ und quantitativ in Haaren/ 3
- BZD/ GTFCh/ Benzodiazepine im Serum/ 9 BZD quantitativ im Serum/ 3
- ETOH/ GTFCh/ Blutalkoholbestimmung/ Ethanol quantitativ im Serum/ 4
- BGS/ GTFCh/ Begleitstoffe im Serum/ Begleitstoffe quantitativ im Serum/ 2
- Photometerkontrolle/ DGKC/ Photometerkontrolle/ Kontrolle der Präzision des UV-VIS-Spektrometers mittels Testlösungen/ 2
- GEDNAP/ Spurenkommission/ Spurenringversuch/ DNA-Untersuchung an Spuren/ 1
- Abstammung/ DGAB/ Qualitätssicherung von Abstammungsgutachten/ DNA-Untersuchung an Blutproben zur Feststellung von Vaterschaften/ 1
- Altersdiagnostik/ AGFAD/ Ringversuch der AGFAD/ interdisziplinäre Altersdiagnostik Jugendlicher im Strafverfahren/ 1

#### **B-44.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Rechtsmedizin**

##### **Abstammungsbegutachtung (VX00)**

Vaterschaftsfeststellung mittels DNA-Merkmalen

##### **Alkoholanalytik (VX00)**

Alkoholbestimmung für forensische Zwecke, Begleitstoffanalyse

##### **Begutachtung (VX00)**

Begutachtung von Verletzungen, Begutachtung der Kausalität von Unfällen und Verletzungsfolgen, Begutachtung bei Verdacht auf ärztliche oder pflegerische Sorgfaltspflichtverletzung, Begutachtung der Fahrtüchtigkeit insbesondere unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss, Begutachtung der Schuldfähigkeit unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss

##### **Blutspurenmusteranalyse (VX00)**

Erfassung, Beschreibung, Dokumentation und Interpretation einzelner Blutspuren oder deren Muster

##### **Chimärismusuntersuchung (VX00)**

Bestimmung von DNA-Identifizierungsmustern bei Spendern und Empfängern

##### **Forensische Altersdiagnostik (VX00)**

Körperliche Untersuchung durch einen Arzt mit Erfassung anthropometrischer Maße, Röntgenuntersuchung der linken Hand, Erhebung des Zahnstatus, Röntgen- oder CT-Untersuchung der Brustbein-Schlüsselbein-Gelenke

##### **Forensische Molekulargenetik (VX00)**

Untersuchung biologischer Spuren, Individualzuordnung mit Hilfe der DNA-Analyse, dem so genannten genetischen Fingerabdruck

##### **Forensische Toxikologie (VX00)**

Forensische Toxikologie auf der Rechtsgrundlage § 24a StVG, § 315 und § 316 StGB, Untersuchungen bei Vergiftungen durch Drogen, Medikamente und Gifte wie Kohlenmonoxid, Cyanid, Lösungsmittel, Ethylenglykol oder Pflanzenschutzmittel, Nachweis der Drogenfreiheit, Haaranalysen im Rahmen der Fahreignungsbegutachtung

##### **Gewaltopferuntersuchung (VX00)**

Körperliche Untersuchung durch einen Arzt mit Erfassung von Verletzungsmustern

##### **Klinische Toxikologie (VX00)**

Untersuchungen bei Vergiftungen durch Drogen, Medikamente und Gifte wie Kohlenmonoxid, Cyanid, Lösungsmittel, Ethylenglykol oder Pflanzenschutzmittel, Therapeutic Drug Monitoring insbesondere von Psychopharmaka und zahlreicher weiterer spezieller Arzneistoffe, 24-h-Rufbereitschaftsdienst bei Vergiftungsverdacht, toxikologisch-chemische Analysen von Obduktionsmaterial

**Leichenschau zur Feststellung des Todes, der Identität des Verstorbenen, der Todeszeit, der Todesursache und der Todesart (VX00)**

Obduktion, Nachweis übereinstimmender Individualmerkmale, autoptische Sicherung innerer Merkmale, odontologische Identifizierung, molekulargenetische Untersuchungen

**B-44.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Rechtsmedizin**

entfällt

**B-44.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Rechtsmedizin**

entfällt

**B-44.5 Fallzahlen - Institut für Rechtsmedizin**

- 4.147 Alkoholanalytiken
- 2.388 Klinische Toxikologie
- 2.941 Forensische Toxikologie
- 655 Leichenschauen zur Feststellung des Todes, der Identität des Verstorbenen, der Todeszeit, der Todesursache und der Todesart
- 283 Abstammungsbegutachtung
- 143 Chimärismusuntersuchung
- 487 Forensische Molekulargenetik
- 63 Begutachtungen von Gewaltopferuntersuchungen
- 2 Forensische Altersdiagnostik
- 157 Allgemeine rechtsmedizinische Gutachten

**B-44.6 Diagnosen nach ICD**

**B-44.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

**B-44.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

entfällt

**B-44.7 Prozeduren nach OPS**

**B-44.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

entfällt

**B-44.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

entfällt

**B-44.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
DNA KV	Chimärismusuntersuchung (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
			Bestimmung von DNA-Identifizierungsmustern bei Spendern und Empfängern
Toxikologie D	Alkoholanalytik (VX00) Forensische Toxikologie (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz Alkoholbestimmung für forensische Zwecke, Begleitstoffanalyse Forensische Toxikologie auf der Rechtsgrundlage § 24a StVG, § 315 und § 316 StGB, Untersuchungen bei Vergiftungen durch Drogen, Medikamente und Gifte wie Kohlenmonoxid, Cyanid, Lösungsmittel, Ethylenglykol oder Pflanzenschutzmittel, Nachweis der Drogenfreiheit, Haaranalysen im Rahmen der Fahreignungsbegutachtung
Toxikologie KV	Klinische Toxikologie (VX00)	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz Untersuchungen bei Vergiftungen durch Drogen, Medikamente und Gifte wie Kohlenmonoxid, Cyanid, Lösungsmittel, Ethylenglykol oder Pflanzenschutzmittel, Therapeutic Drug Monitoring, insbesondere von Psychopharmaka und zahlreicher weiterer spezieller Arzneistoffe, 24-h-Rufbereitschaftsdienst bei Vergiftungsverdacht, toxikologisch-chemische Analysen von Obduktionsmaterial

**B-44.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-44.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:                   Nein  
Stationäre BG-Zulassung:   Nein

**B-44.11 Personelle Ausstattung****B-44.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,0		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0		Rechtsmedizin (AQ57)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

**B-44.11.2 Pflegepersonal**

entfällt

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

entfällt

**B-44.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Pharmazeut (SP00)	1,0	
Präparator (SP00)	2,0	

**B-45 Institut für Transfusionsmedizin****B-45.1 Allgemeine Angaben - Institut für Transfusionsmedizin**

Fachabteilung: Institut für Transfusionsmedizin  
 Art: nicht Betten führend  
 Direktorin: Univ.-Prof. Dr. med. Dagmar Barz

Ansprechpartner: Dr. rer. nat. Volker Oberle (Qualitätsmanagementbeauftragter)

Hausanschrift: Erlanger Allee 101  
 07747 Jena

Telefon: 03641 9325520  
 Fax: 03641 9325522

URL: [www.transfusionsmedizin.uniklinik-jena.de](http://www.transfusionsmedizin.uniklinik-jena.de)  
 E-Mail: [sekretariat.itm@med.uni-jena.de](mailto:sekretariat.itm@med.uni-jena.de)

**Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements:**

- Die Laborbereiche des Instituts sind nach DIN EN ISO 15189 akkreditiert. Zusätzliche Akkreditierung des HLA-Labors und jährliche Inspektion durch European Federation of Immunogenetics (EFI), seit 2003 auch Zertifikat gemäß DIN EN ISO 9001
- Akkreditierung der Knochenmarkfremdspendersucheinheit und der Knochenmarkfremdspenderdatei bei der WDMA über das Zentrale Knochenmarkregister Deutschlands (ZKRD).
- gesetzeskonformes Arbeiten unter Beachtung der Leitlinien der Fachgesellschaften, der Bundesärztekammer und des Paul-Ehrlich-Institutes

- Teilnahme an Ringversuchen:
  - INSTAND e.V. (national für Immunhämatologie, Immungenetik und Infektionsserologie)
  - Eurotransplant (europäisch zur serologischen und molekulargenetischen Gewebetypisierung und Antikörperdiagnostik, Kreuztest)
  - Deutscher Zellaustausch München (Sequenzierung)
- jährliche Inspektionen durch die Bundes- und Landesbehörde für die Arzneimittelherstellung
- Überwachung/ Begehung durch die plasmaverarbeitende Industrie (Lieferant von Plasma zur industriellen Weiterverarbeitung)
- Führung des QM-Handbuches des UKJ für klinische Anwendung von Blutkomponenten und Plasmaderivaten im Klinikum einschließlich Meldung unerwünschter Nebenwirkungen
- Führung der Transfusionsbeauftragten des UKJ
- Teilnahme an interdisziplinären Konferenzen Hämatologie-KMT der Klinik für Innere Medizin II, Hämatologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Board für Stammzelltransplantation; s.a. <http://www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de/Zentrale+Einrichtungen/Tumorboard.html>), Nephrologie der Klinik für Innere Medizin III, der Klinik für Herz-Thoraxchirurgie, der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, der Klinik für Urologie, der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und der Klinik für Augenheilkunde
- gesetzliche Weiterbildung an der Landesärztekammer zur Anwendung von Blutprodukten, Curriculum der Bundesärztekammer unter Leitung von Prof. Dr. med. Dagmar Barz (Grundkurs und Refresherkurs)

#### **B-45.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Transfusionsmedizin**

##### **Arzneimittelherstellung (VX00)**

Herstellung von Arzneimitteln aus Blut

##### **Blutkonservendepot (VX00)**

Führung Blutkonservendepot UKJ

##### **Blutspenden (VX00)**

##### **Labor für Transplantationsimmunologie - Eurotransplantlabor des Freistaates Thüringen, EFI-akkreditiert seit 2003 (VX00)**

molekulargenetische Typisierung (SSP, Sequenzierung) von Polymorphismen auf Blutzellen und diagnostische Untersuchungen von davon abhängigen Krankheiten (z.B. Krankheitsassoziation, HIV-Therapie usw.) Diagnostik von Allo- und Auto-Antikörpern und Verträglichkeitsuntersuchungen bei soliden Organtransplantationen, Stammzell-Transplantationen, Transfusionen, Hämotherapien, Schwangerschaften, Fehlgeburten und Drugmonitoring.

Immunologische Qualitätskontrolle von Blutprodukten und Diagnostik beim Votum 39. Immunologische Untersuchungen im Rahmen von Transfusionszwischenfällen.

Immunologische Betreuung bei Auswahl und Einsatz kompatibler Blutprodukte.

##### **Immunhämatologische und prätransfusionelle Diagnostik sowie Führung Blutdepot (VX00)**

##### **Datei für Knochenmarkfremdspender des ZKRD (Ulm) und Suchzentrum Knochenmarkfremdspendertransplantation (VX00)**

##### **Stationäre und ambulante Versorgung mit Blutprodukten des UKJ und von niedergelassenen Praxen einschließlich immunologischer Verträglichkeitsuntersuchungen (VX00)**

##### **Therapeutische Anwendungen (VX00)**

Transfusion von Blutkomponenten

Immuntherapie (paternale Lymphozyten)

Hämodilution/ Aderlass

Hämapherese zur Entfernung krankheitsverursachender Proteine bei chronischen und akuten Erkrankungen (Immunadsorption, Immunfiltrationen; Plasmapherese, Plasmaaustausch, Rheopherese, Erythropherese, Phosphopherese, LDL-Apherese, Leukapherese)

##### **Look back Untersuchungen nach TFG für das UKJ (VX00)**

**B-45.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Transfusionsmedizin**

entfällt

**B-45.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Transfusionsmedizin**

entfällt

**B-45.5 Fallzahlen - Institut für Transfusionsmedizin**

Arzneimittelherstellung/ Blutdepot

- Versorgung des Klinikums mit Blutprodukten:
  - Erythrozytenkonzentrate 25.081 TE (Eigenanteil: 17 %)
  - Thrombozytenkonzentrate 6.026 TE (Eigenanteil: 100 %)
  - Granulozytenkonzentrate 2 TE (Eigenanteil: 100 %)
  - Stammzellkonzentrate allogene 60 TE (Eigenanteil: 15 %)
  - SD-Plasma 13.056 TE
  - Plasma zum Verkauf: 8.140 TE, (Eigenanteil: 100 %)
  - Eigenblutspenden 6 TE (Eigenanteil: 100 %)
- Versorgung von niedergelassenen Praxen mit Blutprodukten:
  - 1.317 Erythrozytenkonzentrate und 199 Thrombozytenkonzentrate

Therapeutische Apherese/ Therapien

- 14 Therapien mit paternalen Lymphozyten
- Immunadsorption: 128
- Plasmaaustausch: 115
- Leukapherese: 5
- Hämodilutionen/ Aderlass: 73
- Photopherese: 73
- LDL-Apherese 49
- Erythapherese 1

Prätransfusionelle Diagnostik

- Blutgruppenbestimmungen 13.891 (Patienten und Arzneimittelherstellung)
- Durchführung von 85.659 serologischen Verträglichkeitsproben (Kreuzproben) für 19.544 Patienten
- Durchführung von 33.146 Antikörpersuchtesten für Patienten und 11.208 für die Arzneimittelherstellung

Transplantationsimmunologie

- serologische Typisierung: 3.938/ HLA Antigenbestimmung: 104
- molekulargenetische Typisierung HIA-Klasse I und II: 3.706 (2 digits)/ 1753 (4 digits); davon Sucheinheit StZTx 375 (4 digits), Stammzell-Fremdspenderdatei 366 (4 digits)
- HLA Antikörpersuche und -spezifizierung: 6.874
- Kreuzteste vor Transfusionen/ Transplantationen: 1.585
- HPA Typisierungen: 103
- HNA Typisierungen: 101
- Antikörperuntersuchungen gegen Plättchen-/ Granulozytenantigene: 3.602

**B-45.6 Diagnosen nach ICD**

**B-45.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

entfällt

**B-45.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Z01	53	Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit
A41	≤ 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)



**B-45.7 Prozeduren nach OPS**

**B-45.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-824	168	Bestrahlung des Blutes mit UV-Licht zur Behandlung bestimmter Tumoren - Photopherese
2	8-821	117	Filterung von Antikörpern aus dem Blut
3	8-820	72	Behandlung durch Austausch der patienteneigenen Blutflüssigkeit gegen eine Ersatzlösung
4	8-822	49	Filterung bestimmter Blutfette (LDL-Cholesterin) aus dem Blut
5	8-823	≤ 5	Filterung bestimmter Zellen aus dem Blut
6	8-826	≤ 5	Spezielle Behandlung durch Austausch der patienteneigenen Blutflüssigkeit gegen eine Ersatzlösung (Doppelfiltrationsplasmapherese)
7	8-801	≤ 5	Kompletter Ersatz des Blutes eines Empfängers durch Spenderblut - Austauschtransfusion

**B-45.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

entfällt

**B-45.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
AB Prätransfusionelle Diagnostik und Depot für Arzneimittel aus Blut	Leistungsverzeichnis des Institutes: <a href="http://www.transfusionsmedizin.uniklinik-um-jena.de/Leistungsverzeichnis.html">http://www.transfusionsmedizin.uniklinik-um-jena.de/Leistungsverzeichnis.html</a>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
AB Transplantationsimmunologie	Leistungsverzeichnis des Institutes: <a href="http://www.transfusionsmedizin.uniklinik-um-jena.de/Leistungsverzeichnis.html">http://www.transfusionsmedizin.uniklinik-um-jena.de/Leistungsverzeichnis.html</a>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte
AB Therapien	Hämodilution, Aderlass, Eigenbluttransfusion Durchführung von extracorporalen Therapien: Immunadsorption, Zellapheresen, Plasmaaustausch, Photopheresen,	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	weitere mögliche Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz	Kommentar
	Lipidapheresen		Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) AM07 Privatambulanz AM00 Leistungen für Dritte

**B-45.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

entfällt

**B-45.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-45.11 Personelle Ausstattung**

**B-45.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,9		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,1		Transfusionsmedizin (AQ59) Fachimmungenetiker (ZF00)
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0		

- Ausbildungsstätte zum Facharzt für Transfusionsmedizin (einzige Einrichtung mit vollständiger Ausbildungszeit im Freistaat Thüringen)
- Ausbildungsstätte zum Fachimmungenetiker
- Weiterbildung für neu eingestellte Ärzte im UKJ für Tätigkeiten im Rahmen von Hämotherapien nach TFG, Richt- und Leitlinien der Bundesärztekammer (BÄK)

**B-45.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,0	3 Jahre	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Fachschwester extrakorporale Therapie (PQ00)
- Fachschwester Blutentnahme im Rahmen der Arzneimittelherstellung (PQ00)

**B-45.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	1,0	
Pharmazeut (SP00)	1,0	
Naturwissenschaftler (SP00)	3,5	
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)	28	

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren)

#### C-1.1.[1] Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Ambulant erworbene Pneumonie	217	81	
Cholezystektomie	255	89	
Geburtshilfe	1.420	100	
Gynäkologische Operationen	554	98	
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie <sup>1</sup>	956	100	
Aortenklappenchirurgie, isoliert			
Koronarchirurgie, isoliert			
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	60	83	
Herzschrittmacher-Implantation	248	94	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	58	62	
Herztransplantation	9	100	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	31	94	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	11	100	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	145	99	
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	33	100	
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	90	100	
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/Systemwechsel/Explantation	36	100	
Karotis-Rekonstruktion	72	89	
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	<=	100	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	47	100	
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	2.568	93	
Leberlebendspende	11	100	
Lebertransplantation	61	97	
Lungen- und Herz-Lungentransplantation	10	100	
Mammachirurgie	363	99	
Neonatologie	289	100	
Nierenlebendspende	≤ 5	100	
Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation	88	100	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	2.242	99	

<sup>1</sup> Für die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.

**C-1.2.[1] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem QS-Verfahren für das Krankenhaus**

**C-1.2.[1] A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren.**

**C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt**

Leistungsbereich (LB)	Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Abschließen- de Bewertung durch Fach- kommission	Empirisch- statistische Bewertung	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenz- bereich (bundesweit)	Vertrau- ensbereich	Bewertung durch den Strukturierten Dialog	Kommentar/ Erläuterung der auf Bun- des- bzw. Landesebene beauftragten Stellen
Herzschrittmacher- Erstimplantation	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstö- rungen	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herz- rhythmusstörungen	1	mäßig	entfällt	96,00 %	≥ 90,0 %	entfällt	8	
Herzschrittmacher- Erstimplantation	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstö- rungen	Leitlinienkonforme Systemwahl und implantiertem Ein- oder Zweikammersystem	2	mäßig	entfällt	96,00 %	≥ 90,0 %	entfällt	8	
Herzschrittmacher- Erstimplantation	Eingriffsdauer	Eingriffsdauer bis 60 Minuten bei implantier- tem VVI	1	mäßig	entfällt	84,7 %	≥ 60,0 %	entfällt	8	
Herzschrittmacher- Erstimplantation	Eingriffsdauer	Eingriffsdauer bis 90 Minuten bei implantier- tem DDD	2	gut	entfällt	88,5 %	≥ 55,0 %	entfällt	8	
Herzschrittmacher- Erstimplantation	Durchleuchtungszeit	Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei implantier- tem VVI	1	gut	entfällt	95,2 %	≥ 75,0 %	entfällt	8	
Herzschrittmacher- Erstimplantation	Durchleuchtungszeit	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei implan- tiertem DDD	2	mäßig	entfällt	94,2 %	≥ 80,0 %	entfällt	8	
Herzschrittmacher- Erstimplantation	Perioperative Komplikationen	Vorhofsendislokation bei Patienten mit implantierter Vorhofson- de	2	schwach	entfällt	0,0 %	≤ 3,0 %	entfällt	8	
Herzschrittmacher- Erstimplantation	Perioperative Komplikationen	Ventrikelsenddisloka- tion bei Patienten mit implantierter Ventrikel- sonde	2	schwach	entfällt	0,9 %	≤ 3,0 %	entfällt	8	
Herzschrittmacher- Erstimplantation	Perioperative Komplikationen	Patienten mit chirurgi- schen Komplikationen	2	schwach	entfällt	1,7 %	≤ 2,0 %	entfällt	8	
Herzschrittmacher- Erstimplantation	Intrakardiale Signalamplituden	Vorhofsonden mit Amplitude ≥ 1,5 mV	2	gut	entfällt	84,4 %	≥ 80,0 %	entfällt	8	
Herzschrittmacher- Erstimplantation	Intrakardiale Signalamplituden	Ventrikelsonden mit Amplitude ≥ 4 mV	2	mäßig	entfällt	96,0 %	≥ 90,0 %	entfällt	8	
Herzschrittmacher- Aggregatwechsel	Reizschwellenbe- stimmung	Vorhofsonden mit gemessener Reiz- schwelle	2	mäßig	entfällt	96,8 %	≥ 65,5 %	entfällt	8	
Herzschrittmacher- Aggregatwechsel	Reizschwellenbe- stimmung	Ventrikelsonden mit gemessener Reiz- schwelle	2	mäßig	entfällt	96,1 %	≥ 76,4 %	entfällt	8	
Herzschrittmacher- Aggregatwechsel	Amplitudenbestim- mung	Vorhofsonden mit bestimmter Amplitude	2	mäßig	entfällt	96,8 %	≥ 67,6 %	entfällt	8	
Karotis- Rekonstruktion	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose	Stenosegrad ≥ 60 % (NASCET)	2	mäßig	entfällt	82,4 %	≥ 85,0 %	entfällt	1	
Karotis- Rekonstruktion	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose	Indikation bei sympto- matischer Stenose ≥ 50 %	2	mäßig	entfällt	87,1 %	≥ 90,0 %	entfällt	1	
Karotis- Rekonstruktion	Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I	Verhältnis der beobach- teten zur erwarteten Rate (O/ E)	2	schwach	entfällt	2,3	≤ 2,7	entfällt	8	
Karotis- Rekonstruktion	Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I	Risikoadjustierte Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Tod	2	schwach	entfällt	6,1 %	≤ 6,0 %	entfällt	2	
Cholezystektomie	Eingriffsspezifische Komplikationen	Patienten mit Okklusion oder Durchtrennung des DHC	2	schwach	entfällt	0,0 %	Sentinel Event	entfällt	8	

Leistungsbereich (LB)	Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Abschließen- de Bewertung durch Fach- kommission	Empirisch- statistische Bewertung	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenz- bereich (bundesweit)	Vertrau- ensbereich	Bewertung durch den Strukturierten Dialog	Kommentar/ Erläuterung der auf Bun- des- bzw. Landesebene beauftragten Stellen
Cholezystektomie	Reinterventionensrate	Patienten der Risiko- klasse ASA 1 bis 3 ohne akute Entzündungszei- chen mit Reintervention nach laparoskopischer Operation	2	schwach	entfällt	1,8 %	≤ 1,5 %	entfällt	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Cholezystektomie	Letalität	Verstorbene Patienten der Risikoklasse ASA 1 bis 3	2	schwach	entfällt	4,2 %	Sentinel Event	entfällt	1	
Gynäkologische Operationen	Organverletzungen bei laparaskopi- schen Operationen	Patientinnen ohne Karzinom, Endometriose und Voroperation mit mindestens einer Organverletzung bei laparoskopischer Operation	2	schwach	entfällt	0,0 %	≤ 1,2 %	entfällt	8	
Gynäkologische Operationen	Organverletzungen bei Hysterektomie	Patientinnen mit min- destens einer Organver- letzung bei Hysterektom- ie	2	mäßig	entfällt	0,7 %	≤ 4,0 %	entfällt	8	
Gynäkologische Operationen	Organverletzungen bei Hysterektomie	Patientinnen ohne Karzinom, Endometriose und Voroperation mit mindestens einer Organverletzung bei Hysterektomie	2	schwach	entfällt	1,7 %	≤ 3,7 %	entfällt	8	
Gynäkologische Operationen	Postoperative Histologie bei Ovareingriffen	Patientinnen mit fehlen- der Histologie nach isolierem Ovareingriff	2	schwach	entfällt	0,0 %	≤ 5,0 %	entfällt	8	
Gynäkologische Operationen	Indikation bei Ovareingriffen	Patientinnen mit Follikel- bzw. Corpus-luteum- Zyste oder Normalbe- fund nach isolierem Ovareingriff mit voll- ständiger Entfernung der Adnexe	2	gut	entfällt	0,0 %	≤ 20,0 %	entfällt	8	
Gynäkologische Operationen	Organerhaltung bei Ovareingriffen	Patientinnen ≤ 40 Jahre mit organerhaltender Operation bei benigner Histologie	1	gut	entfällt	98,4 %	≥ 74,0 %	entfällt	8	
Gynäkologische Operationen	Konisation	Patientinnen mit führen- der Histologie "Ektopie" oder mit histologischem Normalbefund nach Konisation"	2	mäßig	entfällt	8,3 %	≤ 13,8 %	entfällt	8	
Gynäkologische Operationen	Konisation	Patientinnen ohne postoperative Histologie nach Konisation	2	schwach	entfällt	0,0 %	≤ 5,0 %	entfällt	8	
Gynäkologische Operationen	Antibiotikaphylaxe bei Hysterektom- ie	Antibiotikaphylaxe bei Hysterektomie	1	gut	entfällt	100,0 %	≥ 90,0 %	entfällt	8	
Gynäkologische Operationen	Indikation bei Hysterektomie	Patientinnen < 35 Jahre mit Hysterektomie bei benigner Histologie	2	mäßig	entfällt	0,5 %	≤ 2,5 %	entfällt	8	
Geburtshilfe	Antenatale Korti- kosteroidtherapie	Antenatale Kortikoste- roidtherapie bei Frühge- burt (24+0 bis unter 34+0 Schwanger- schaftswochen)	2	gut	entfällt	91,8 %	nicht festgelegt	entfällt	8	
Geburtshilfe	Antenatale Korti- kosteroidtherapie	Antenatale Kortikoste- roidtherapie bei Frühge- burt (24+0 bis unter 34+0 Schwanger- schaftswochen), mind. 2 Tage präp. Aufenthalt	1	mäßig	entfällt	100,0 %	≥ 95,0 %	entfällt	8	
Geburtshilfe	E-E-Zeit bei Notfall- kaiserschnitt	E-E-Zeit bei Notfallkai- serschnitt > 20 Minuten	1	gut	entfällt	0,0 %	Sentinel Event	entfällt	8	
Geburtshilfe	Bestimmung Nabelarterien-pH- Wert	Bestimmung des Nabelarterien pH- Wertes bei lebendgebo- renen Einlingen	1	gut	entfällt	98,5 %	≥ 95,0 %	entfällt	8	
Geburtshilfe	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH- Bestimmung	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarte- rien pH-Bestimmung	2	schwach	entfällt	0,3 %	≤ 0,3 %	entfällt	8	

Leistungsbereich (LB)	Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Abschließen- de Bewertung durch Fach- kommission	Empirisch- statistische Bewertung	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenz- bereich (bundesweit)	Vertrau- ensbereich	Bewertung durch den Strukturierten Dialog	Kommentar/ Erläuterung der auf Bun- des- bzw. Landesebene beauftragten Stellen
Geburtshilfe	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	Pädiater bei Geburt von Frühgeborenen unter 35+0 Wochen anwesend	1	gut	entfällt	100,0 %	≥ 90,0 %	entfällt	8	
Geburtshilfe	Kritisches Outcome bei Reifgeborenen	Kritisches Outcome bei Reifgeborenen	2	schwach	entfällt	0,1 %	Sentinel Event	entfällt	1	
Geburtshilfe	Dammriss Grad III oder IV	Dammriss Grad III/IV bei Spontangeburt	1	schwach	entfällt	0,5 %	≤ 3,0 %	entfällt	8	
Geburtshilfe	Dammriss Grad III oder IV	Dammriss Grad III/IV bei Spontangeburt ohne Episiotomie	2	schwach	entfällt	0,7 %	nicht festgelegt	entfällt	8	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	Präoperative Verweildauer	Operation > 48 Stunden nach Aufnahme	1	gut	entfällt	7,6 %	≤ 15,0 %	entfällt	8	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	Reoperation wegen Komplikation	Reoperation	1	gut	entfällt	0,0 %	≤ 12,0 %	entfällt	8	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	Letalität	Letalität bei ASA 3	2	gut	entfällt	2,0 %	nicht festgelegt	entfällt	8	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	Letalität	Letalität bei ASA 1 - 2	2	gut	entfällt	0,0 %	nicht festgelegt	entfällt	8	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	Letalität	Letalität bei endoprothetischer Versorgung	2	gut	entfällt	3,3 %	≤ 13,5 %	entfällt	8	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	Letalität	Letalität bei osteosynthetischer Versorgung	2	gut	entfällt	0,0 %	≤ 10,5 %	entfällt	8	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	Endoprothesenluxation	Patienten mit Endoprothesenluxation	1	mäßig	entfällt	1,7 %	≤ 5,0 %	entfällt	8	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	Postoperative Wundinfektion	Patienten mit postoperativer Wundinfektion	1	mäßig	entfällt	0,0 %	≤ 5,0 %	entfällt	8	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	Indikation	Indikation	1	gut	entfällt	96,6 %	≥ 90,0 %	entfällt	8	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	Reoperationen wegen Komplikation	Reoperation	1	mäßig	entfällt	3,5 %	≤ 9,0 %	entfällt	8	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	Letalität	Letalität bei allen Patienten	2	mäßig	entfällt	0,0 %	Sentinel Event	entfällt	8	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	Perioperative Antibiotikaprophylaxe	Antibiotikaprophylaxe bei allen Patienten	1	gut	entfällt	100,0 %	≥ 95,0 %	entfällt	8	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	Postoperative Beweglichkeit	Postop. Beweglichkeit: Neutral-Methode gemessen	2	keine Angabe	entfällt	100,0 %	≥ 95,0 %	entfällt	8	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	Implantatfehl-lage, Implantatdislokation oder Fraktur	Implantatfehl-lage, -dislokation oder Fraktur	2	schwach	entfällt	10,3 %	≤ 2,0 %	entfällt	2	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	Endoprothesenluxation	Endoprothesenluxation	2	schwach	entfällt	0,0 %	≤ 5,0 %	entfällt	8	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	Postoperative Wundinfektion	Postoperative Wundinfektionen	2	schwach	entfällt	0,0 %	≤ 3,0 %	entfällt	8	
Hüft-Endoprothesen-wechsel und -komponenten-wechsel	Indikation	Indikation	2	mäßig	entfällt	92,3 %	≥ 79,3 %	entfällt	8	
Hüft-Endoprothesen-wechsel und -komponenten-wechsel	Reoperationen wegen Komplikation	Reoperation	2	mäßig	entfällt	7,7 %	≤ 16,0 %	entfällt	8	
Hüft-Endoprothesen-wechsel und -komponenten-wechsel	Letalität	Letalität	2	schwach	entfällt	0,0 %	Sentinel Event	entfällt	8	
Hüft-Endoprothesen-wechsel und -komponenten-wechsel	Perioperative Antibiotikaprophylaxe	Perioperative Antibiotikaprophylaxe	2	schwach	entfällt	100,0 %	≥ 95,0 %	entfällt	8	

Leistungsbereich (LB)	Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Abschließen- de Bewertung durch Fach- kommission	Empirisch- statistische Bewertung	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenz- bereich (bundesweit)	Vertrau- ensbereich	Bewertung durch den Strukturierten Dialog	Kommentar/ Erläuterung der auf Bun- des- bzw. Landesebene beauftragten Stellen
Hüft- Endoprothesen- wechsel und - komponenten- wechsel	Implantatfehl- lage, Im- plantatdislokation oder Fraktur	Implantatfehl- lage, - dislokation oder Fraktur	2	mäßig	entfällt	0,0 %	≤ 2,0 %	entfällt	8	
Knie-Total- endoprothesen- Erstimplantation	Indikation	Indikation	1	gut	entfällt	100,0 %	≥ 90,0 %	entfällt	8	
Knie-Total- endoprothesen- Erstimplantation	Reoperationen wegen Komplikation	Patienten mit Reopera- tion wegen Komplikation	2	schwach	entfällt	0,0 %	≤ 6,0 %	entfällt	8	
Knie-Total- endoprothesen- Erstimplantation	Letalität	Letalität	2	schwach	entfällt	0,0 %	Sentinel Event	entfällt	8	
Knie-Total- endoprothesen- Erstimplantation	Postoperative Beweglichkeit	Post. Beweglichkeit: Neutral-Methode gemessen	2	gut	entfällt	100,0 %	≥ 80,0 %	entfällt	8	
Knie-Total- endoprothesen- Erstimplantation	Postoperative Beweglichkeit	Patienten ab 20 Jahre mit postoperativer Beweglichkeit von mind. 0/0/90	2	gut	entfällt	97,9 %	≥ 80,0 %	entfällt	8	
Knie-Endo- prothesenwechsel und -kom- ponentenwechsel	Indikation	Indikation	2	schwach	entfällt	100,0 %	≥ 84,5 %	entfällt	8	
Knie-Endo- prothesenwechsel und -kom- ponentenwechsel	Letalität	Letalität bei allen Patienten	2	schwach	entfällt	0,0 %	Sentinel Event	entfällt	8	
Knie-Endo- prothesenwechsel und -kom- ponentenwechsel	Perioperative Antibiotikaprophyla- xe	Perioperative Anti- biotikaprophylaxe	2	schwach	entfällt	100,0 %	≥ 95,0 %	entfällt	8	
Knie-Endo- prothesenwechsel und -kom- ponentenwechsel	Reoperation wegen Komplikation	Reoperation	2	schwach	entfällt	0,0 %	≤ 12,0 %	entfällt	8	
Mammachirurgie	Prätherapeutische Diagnosesicherung	Prätherapeutische Diagnosesicherung bei Patientinnen mit nicht- tastbarer maligner Neoplasie	1	gut	entfällt	100,0 %	≥ 70,0 %	entfällt	8	
Mammachirurgie	Prätherapeutische Diagnosesicherung	Prätherapeutische Diagnosesicherung bei Patientinnen mit tast- barer maligner Neoplasie	1	gut	entfällt	98,8 %	≥ 90,0 %	entfällt	8	
Mammachirurgie	Intraoperatives Präparatröntgen	Intraoperatives Präpa- ratröntgen	2	mäßig	entfällt	100,0 %	≥ 95,0 %	entfällt	8	
Mammachirurgie	Hormonrezeptor- analyse und HER- 2/neu-Analyse	Hormonrezeptoranalyse	1	gut	entfällt	99,6 %	≥ 95,0 %	entfällt	8	
Mammachirurgie	Hormonrezeptor- analyse und HER- 2/neu-Analyse	HER-2/neu-Analyse	1	gut	entfällt	97,3 %	≥ 95,0 %	entfällt	8	
Mammachirurgie	Angabe Sicher- heitsabstand	Angabe Sicherheitsab- stand bei brusterhalten- der Therapie	1	mäßig	entfällt	100,0 %	≥ 95,0 %	entfällt	8	
Mammachirurgie	Angabe Sicher- heitsabstand	Angabe Sicherheitsab- stand bei Mastektomie	1	gut	entfällt	94,4 %	≥ 95,0 %	entfällt	1	
Mammachirurgie	Primäre Axilladis- sektion bei DCIS	Primäre Axilladissektion bei DCIS	2	mäßig	entfällt	0,0 %	≤ 5,0 %	entfällt	8	
Mammachirurgie	Indikation zur Sentinel- Lymphknoten- Biopsie	Indikation zur Sentinel- Lymphknoten-Biopsie	1	gut	entfällt	100,0 %	≥ 76,0 %	entfällt	8	
Mammachirurgie	Indikation zur brusterhaltenden Therapie	Indikation zur bruster- haltenden Therapie	2	gut	entfällt	82,6 %	≥ 71,0 - ≤ 93,7 %	entfällt	8	
Koronarangi- ographie und PCI	Indikation zur Koronarangi- ographie - Ischä- miezeichen	Indikation zur Korona- rangiographie - Ischä- miezeichen	1	gut	entfällt	90,7 %	≥ 80,0 %	entfällt	8	

Leistungsbereich (LB)	Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Abschließen- de Bewertung durch Fach- kommission	Empirisch- statistische Bewertung	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenz- bereich (bundesweit)	Vertrau- ensbereich	Bewertung durch den Strukturierten Dialog	Kommentar/ Erläuterung der auf Bun- des- bzw. Landesebene beauftragten Stellen
Koronarangiographie und PCI	Indikation zur Koronarangiographie - Therapieempfehlung	Indikation zur Koronarangiographie - Therapieempfehlung	2	gut	entfällt	42,4 %	≥ 22,6 %	entfällt	8	
Koronarangiographie und PCI	Indikation zur PCI	Indikation zur PCI	1	gut	entfällt	4,6 %	≤ 10,0 %	entfällt	8	
Koronarangiographie und PCI	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI	Wesentliches Interventionsziel bei PCI mit Indikation "akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h"	1	gut	entfällt	96,9 %	≥ 85,0 %	entfällt	8	
Koronarangiographie und PCI	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI	Wesentliches Interventionsziel bei PCI	2	gut	entfällt	94,8 %	≥ 85,0 %	entfällt	8	
Koronarangiographie und PCI	In-Hospital-Letalität	In-Hospital-Letalität bei PCI	2	gut	entfällt	0,3 %	nicht festgelegt	entfällt	8	
Koronarangiographie und PCI	In-Hospital-Letalität	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)	2	gut	entfällt	0,2	≤ 2,4	entfällt	8	
Koronarangiographie und PCI	In-Hospital-Letalität	Risikoadjustierte Rate der In-Hospital-Letalität	2	gut	entfällt	0,4 %	≤ 5,8 %	entfällt	8	
Koronarangiographie und PCI	Durchleuchtungsdauer	Durchleuchtungsdauer bei Koronarangiographie	1	gut	entfällt	4,1min	≤ 5,0min	entfällt	8	
Koronarangiographie und PCI	Durchleuchtungsdauer	Durchleuchtungsdauer bei PCI	2	gut	entfällt	12,0min	≤ 12,0min	entfällt	8	
Koronarangiographie und PCI	Flächendosisprodukt	Flächendosisprodukt bei Einzeitig-PCI	2	gut	entfällt	5940,0 cGy*cm <sup>2</sup>	≤ 9095,0cGy*cm <sup>2</sup>	entfällt	8	
Koronarangiographie und PCI	Flächendosisprodukt	Alle Koronarangiographien (ohne Einzeitig-PCI) mit Flächendosisprodukt > 6.000 cGy*cm <sup>2</sup>	1	gut	entfällt	20,6 %	≤ 28,0 %	entfällt	8	
Koronarangiographie und PCI	Flächendosisprodukt	Alle PCI (ohne Einzeitig-PCI) mit Flächendosisprodukt > 12.000 cGy*cm <sup>2</sup>	1	gut	entfällt	16,7 %	≤ 30,3 %	entfällt	8	
Koronarangiographie und PCI	Kontrastmittelmenge	Kontrastmittelmenge bei Koronarangiographie (ohne Einzeitig-PCI)	2	gut	entfällt	75,0ml	≤ 150,0ml	entfällt	8	
Koronarangiographie und PCI	Kontrastmittelmenge	Kontrastmittelmenge bei PCI (ohne Einzeitig-PCI)	2	gut	entfällt	120,0ml	≤ 200,0ml	entfällt	8	
Koronarangiographie und PCI	Kontrastmittelmenge	Kontrastmittelmenge bei Einzeitig-PCI	1	gut	entfällt	130,0ml	≤ 250,0ml	entfällt	8	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme	Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung	2	mäßig	entfällt	0,5 %	nicht festgelegt	entfällt	8	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme	Patienten mit Dekubitus Grad 1 bis 4 bei Entlassung	1	gut	entfällt	0,9 %	nicht festgelegt	entfällt	8	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)	2	keine Angabe	entfällt	1,1	nicht festgelegt	entfällt	8	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme	Risikoadjustierte Rate an Dekubitus Grad 2 - 4 bei Entlassung	1	gut	entfällt	0,7 %	≤ 1,9 %	entfällt	8	



Leistungsbereich (LB)	Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Abschließen- de Bewertung durch Fach- kommission	Empirisch- statistische Bewertung	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenz- bereich (bundesweit)	Vertrau- ensbereich	Bewertung durch den Strukturierten Dialog	Kommentar/ Erläuterung der auf Bun- des- bzw. Landesebene beauftragten Stellen
Pflege: Dekubi- tusprophylaxe	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)	2	keine Angabe	entfällt	1,1	nicht festgelegt	entfällt	8	
Pflege: Dekubi- tusprophylaxe	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme	Risikoadjustierte Rate an Dekubitus Grad 1 bis 4 bei Entlassung	2	keine Angabe	entfällt	1,1 %	≤ 2,7 %	entfällt	8	
Pflege: Dekubi- tusprophylaxe	Neu aufgetretene Dekubitalulcera Grad 4	Neu aufgetretene Dekubitalulcera Grad 4 bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme	2	schwach	entfällt	0,0 %	Sentinel Event	entfällt	8	
Pflege: Dekubi- tusprophylaxe	Neu aufgetretene Dekubitalulcera Grad 4	Neu aufgetretene Dekubitalulcera Grad 4 bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme und ohne Risikofaktoren	2	schwach	entfällt	0,0 %	nicht festgelegt	entfällt	8	
Aortenklappenchi- rurgie, isoliert (konventionell chirurgisch)	Letalität	In-Hospital-Letalität bei allen Patienten	1	mäßig	8 / 164	4,9 %	nicht festgelegt	2,1 - 9,4 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Aortenklappenchi- rurgie, isoliert (konventionell chirurgisch)	Letalität	In-Hospital-Letalität bei Patienten mit elekti- ver/dringlicher Operation	1	mäßig	8 / 153	5,2 %	nicht festgelegt	2,3 - 10,1 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Aortenklappenchi- rurgie, isoliert (konventionell chirurgisch)	Letalität	30-Tage-Letalität	2	mäßig	entfällt	0,0 %	nicht festgelegt	entfällt	9	Das Kranken- haus hat in diesem Quali- tätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetre- ten sind.
Aortenklappenchi- rurgie, isoliert (konventionell chirurgisch)	Letalität	Patienten mit bekann- tem Status am 30. Tag postoperativ (Follow-up- Rate)	2	gut	131 / 164	79,9 %	nicht festgelegt	72,9 - 85,7 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Aortenklappenchi- rurgie, isoliert (konventionell chirurgisch)	Letalität	Verhältnis der beobach- teten zur erwarteten Rate (O/E) der In- Hospital-Letalität nach AKL-Score	1	keine Angabe	entfällt	1,5	nicht festgelegt	entfällt	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Aortenklappenchi- rurgie, isoliert (konventionell chirurgisch)	Letalität	Risikoadjustierte In- Hospital-Letalität nach log. AKL-SCORE (O/E* Gesamt)	1	keine Angabe	entfällt	4,5 %	≤ 5,4 %	entfällt	8	
Aortenklappenchi- rurgie, isoliert (kathetergestützt)	Letalität	In-Hospital-Letalität bei allen Patienten, die in der ersten OP isoliert kathetergestützt an der Aortenklappe operiert wurden	2	mäßig	8 / 79	10,1 %	nicht festgelegt	4,4 - 19,0 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Aortenklappenchi- rurgie, isoliert (kathetergestützt)	Letalität	In-Hospital-Letalität bei Patienten mit elekti- ver/dringlicher Operation	2	mäßig	8 / 79	10,1 %	nicht festgelegt	4,4 - 19,0 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Aortenklappenchi- rurgie, isoliert (kathetergestützt)	Letalität	30-Tage-Letalität	2	mäßig	entfällt	0,0 %	nicht festgelegt	entfällt	9	Das Kranken- haus hat in diesem Quali- tätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetre- ten sind.
Aortenklappenchi- rurgie, isoliert (kathetergestützt)	Letalität	Patienten mit bekann- tem Status am 30. Tag postoperativ (Follow-up- Rate)	2	gut	19 / 79	24,1 %	nicht festgelegt	15,1 - 35,0 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.

Leistungsbereich (LB)	Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Abschließen- de Bewertung durch Fach- kommission	Empirisch- statistische Bewertung	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenz- bereich (bundesweit)	Vertrau- ensbereich	Bewertung durch den Strukturierten Dialog	Kommentar/ Erläuterung der auf Bun- des- bzw. Landesebene beauftragten Stellen
Aortenklappenchi- rurgie, isoliert (kathetergestützt)	Letalität	Verhältnis der beobach- teten zur erwarteten Rate (O/E) der In- Hospital-Letalität nach AKL-Score	2	keine Angabe	entfällt	1,1	nicht festgelegt	entfällt	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Aortenklappenchi- rurgie, isoliert (kathetergestützt)	Letalität	Risikoadjustierte In- Hospital-Letalität nach log. AKL-SCORE (O/E* Gesamt)	2	keine Angabe	entfällt	8,1 %	≤ 19,5 %	entfällt	8	
Koronarchirurgie, isoliert	Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna	Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna bei Patienten mit elektri- ver/dringlicher Operation	1	gut	436 / 476	91,6 %	≥ 90,0 %	88,7 - 93,9 %	8	
Koronarchirurgie, isoliert	Letalität	In-Hospital-Letalität bei allen Patienten, die in der ersten OP isoliert koronarchirurgisch operiert wurden	1	gut	33 / 541	6,1 %	nicht festgelegt	4,2 - 8,5 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Koronarchirurgie, isoliert	Letalität	In-Hospital-Letalität bei Patienten mit elektri- ver/dringlicher Operation	1	gut	23 / 476	4,8 %	nicht festgelegt	3,1 - 7,2 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Koronarchirurgie, isoliert	Letalität	30-Tage-Letalität	2	gut	entfällt	0,0 %	nicht festgelegt	entfällt	9	Das Kranken- haus hat in diesem Quali- tätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetre- ten sind.
Koronarchirurgie, isoliert	Letalität	Patienten mit bekann- tem Status am 30. Tag postoperativ (Follow-up- Rate)	2	gut	433 / 541	80,0 %	nicht festgelegt	76,4 - 83,3 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Koronarchirurgie, isoliert	Letalität	Verhältnis der beobach- teten zur erwarteten Rate (O/E) der In- Hospital-Letalität nach KCK-Score 3.0	1	keine Angabe	entfällt	2,0	nicht festgelegt	entfällt	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Koronarchirurgie, isoliert	Letalität	Risikoadjustierte In- Hospital-Letalität nach log. KCH-SCORE 3.0 (O/E* Gesamt)	1	keine Angabe	entfällt	5,9 %	≤ 5,1 %	entfällt	2	
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchi- rurgie	Letalität	In-Hospital-Letalität bei allen Patienten, die in ihrer ersten Operation koronarchirurgisch und an der Aortenklappe operiert wurden	2	gut	7 / 84	8,3 %	nicht festgelegt	3,4 - 16,5 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchi- rurgie	Letalität	In-Hospital-Letalität bei Patienten mit elektri- ver/dringlicher Operation	2	gut	6 / 81	7,4 %	nicht festgelegt	2,7 - 15,5 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchi- rurgie	Letalität	30-Tage Letalität	2	gut	entfällt	0,0 %	nicht festgelegt	entfällt	9	Das Kranken- haus hat in diesem Quali- tätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetre- ten sind.
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchi- rurgie	Letalität	Patienten mit bekann- tem Status am 30. Tag postoperativ (Follow-up- Rate)	2	gut	64 / 84	76,2 %	nicht festgelegt	65,6 - 84,8 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchi- rurgie	Letalität	Verhältnis der beobach- teten zur erwarteten Rate (O/E) der In- Hospital-Letalität nach KBA-Score	2	gut	entfällt	1,5	nicht festgelegt	entfällt	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchi- rurgie	Letalität	Risikoadjustierte In- Hospital-Letalität nach log. KBA-SCORE (O/E* Gesamt)	2	gut	entfällt	8,3 %	≤ 10,1 %	entfällt	8	
Herztransplan- tation	In-Hospital-Letalität	In-Hospital-Letalität des Empfängers	2	gut	entfällt	22,2 %	≤ 25,0 %	2,8 - 60,1 %	8	

Leistungsbereich (LB)	Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Abschließen- de Bewertung durch Fach- kommission	Empirisch- statistische Bewertung	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenz- bereich (bundesweit)	Vertrau- ensbereich	Bewertung durch den Strukturierten Dialog	Kommentar/ Erläuterung der auf Bun- des- bzw. Landesebene beauftragten Stellen
Herztransplan- tation	30-Tages-Überleben	30-Tages-Überleben (bei bekanntem Status)	2	keine Angabe	6 / 7	85,7 %	≥ 75,0 %	42,1 - 99,7 %	8	
Herztransplan- tation	1-Jahres-Überleben	Unbekannter Überle- bensstatus 1 Jahr postoperativ	2	keine Angabe	entfällt	0,0 %	nicht festgelegt	0,0 - 52,2 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Herztransplan- tation	1-Jahres-Überleben	1-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)	2	keine Angabe	entfällt	57,1 %	≥ 75,0 %	18,4 - 92,2 %	1	
Herztransplan- tation	2-Jahres-Überleben	Unbekannter Überle- bensstatus 2 Jahre postoperativ	2	keine Angabe	0 / 6	0,0 %	nicht festgelegt	0,0 - 46,0 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Herztransplan- tation	2-Jahres-Überleben	2-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)	2	keine Angabe	6 / 6	100,0 %	nicht festgelegt	54,0 - 100,0 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Herztransplan- tation	3-Jahres-Überleben	Unbekannter Überle- bensstatus 3 Jahre postoperativ	2	keine Angabe	0 / 7	0,0 %	nicht festgelegt	0,0 - 41,0 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Herztransplan- tation	3-Jahres-Überleben	3-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)	2	keine Angabe	7 / 12	58,3 %	nicht festgelegt	27,6 - 84,9 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Lebertransplan- tation	In-Hospital-Letalität	In-Hospital-Letalität	2	keine Angabe	12 / 59	20,3 %	≤ 20,0 %	10,9 - 32,9 %	2	
Lebertransplan- tation	Tod durch operative Komplikationen	Tod durch operative Komplikationen	2	keine Angabe	entfällt	3,4 %	≤ 5,0 %	0,3 - 11,9 %	8	
Lebertransplan- tation	1-Jahres-Überleben (stationärer Aufent- halt 2009)	1-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)	2	keine Angabe	36 / 45	80,0 %	≥ 70,0 %	65,3 - 90,5 %	8	
Lebertransplan- tation	2-Jahres-Überleben (stationärer Aufent- halt 2008)	2-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)	2	keine Angabe	40 / 52	76,9 %	nicht festgelegt	63,1 - 87,5 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Lebertransplan- tation	3-Jahres-Überleben (stationärer Aufent- halt 2007)	3-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)	2	keine Angabe	23 / 37	62,2 %	nicht festgelegt	44,7 - 77,6 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Lungen- und Herz- Lungentransplanta- tion	In-Hospital-Letalität	In-Hospital-Letalität	2	keine Angabe	0 / 8	0,0 %	≤ 25,0 %	0,0 - 37,0 %	8	
Lungen- und Herz- Lungentransplanta- tion	1-Jahres-Überleben	1-Jahres-Überleben: Status unbekannt	2	keine Angabe	0 / 7	0,0 %	nicht festgelegt	0,0 - 41,0 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Lungen- und Herz- Lungentransplanta- tion	1-Jahres-Überleben	1-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)	2	keine Angabe	7 / 9	77,8 %	≥ 70,0 %	39,9 - 97,2 %	8	
Lungen- und Herz- Lungentransplanta- tion	2-Jahres-Überleben	2-Jahres-Überleben: Status unbekannt	2	keine Angabe	entfällt	0,0 %	nicht festgelegt	0,0 - 84,2 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Lungen- und Herz- Lungentransplanta- tion	2-Jahres-Überleben	2-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)	2	keine Angabe	entfällt	100,0 %	nicht festgelegt	15,8 - 100,0 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Lungen- und Herz- Lungentransplanta- tion	3-Jahres-Überleben	3-Jahres-Überleben: Status unbekannt	2	keine Angabe	entfällt	0,0 %	nicht festgelegt	0,0 - 84,2 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Lungen- und Herz- Lungentransplanta- tion	3-Jahres-Überleben	3-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)	2	keine Angabe	entfällt	40,0 %	nicht festgelegt	5,2 - 85,4 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Nierenlebens- spende	Nierenfunktion des Spenders (3 Jahre nach Lebensspende)	Spender mit einge- schränkter Nierenfunk- tion 3 Jahre nach Nieren- lebensspende	2	keine Angabe	0 / 6	0,0 %	Sentinel Event	0,0 - 46,0 %	8	
Nierenlebens- spende	Dialyse beim Lebensspender erforderlich	Dialyse beim Nierenle- bensspender erforder- lich	1	keine Angabe	entfällt	0,0 %	Sentinel Event	0,0 - 52,2 %	8	
Nierenlebens- spende	Nierenfunktion des Spenders	Nierenfunktion des Spenders	2	keine Angabe	entfällt	0,0 %	Sentinel Event	0,0 - 52,2 %	8	

Leistungsbereich (LB)	Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Abschließen- de Bewertung durch Fach- kommission	Empirische statistische Bewertung	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenz- bereich (bundesweit)	Vertrau- ensbereich	Bewertung durch den Strukturierten Dialog	Kommentar/ Erläuterung der auf Bun- des- bzw. Landesebene beauftragten Stellen
Nierenlebens- spende	Tod des Spenders (innerhalb der ersten beiden Jahre nach Lebendspen- de)	Tod des Spenders innerhalb von 2 Jahren nach Nierenlebens- spende	2	keine Angabe	0 / 11	0,0 %	Sentinel Event	0,0 - 28,5 %	8	
Nierentransplanta- tion	In-Hospital-Letalität	Patienten, die im Krankenhaus verstarben	2	keine Angabe	0 / 80	0,0 %	≤ 5,0 %	0,0 - 4,5 %	8	
Nierentransplanta- tion	2-Jahres-Überleben (stationärer Aufent- halt 2008)	2-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)	2	keine Angabe	84 / 87	96,6 %	nicht festgelegt	90,1 - 99,3 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Nierentransplanta- tion	Transplantatversa- gen 2 Jahre nach Nierentransplan- tation	Transplantatversagen 2 Jahre nach Nierentrans- plantation (bei bekann- tem Status)	2	keine Angabe	entfällt	4,7 %	nicht festgelegt	1,2 - 11,7 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Nierentransplanta- tion	3-Jahres-Überleben (stationärer Aufent- halt 2007)	3-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)	2	keine Angabe	59 / 63	93,7 %	nicht festgelegt	84,4 - 98,3 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Nierentransplanta- tion	Sofortige Funktions- aufnahme des Transplantats	Isoliert nierentransplan- tierte lebende Patienten nach postmortalen Organspende mit sofortiger Funktionsauf- nahme des Transplan- tats	2	keine Angabe	59 / 75	78,7 %	≥ 60,0 %	67,6 - 87,3 %	8	
Nierentransplanta- tion	Sofortige Funktions- aufnahme des Transplantats	Isoliert nierentransplan- tierte lebende Patienten nach Lebendorgan- spende mit sofortiger Funktionsaufnahme des Transplantats	2	keine Angabe	entfällt	100,0 %	≥ 90,0 %	47,8 - 100,0 %	8	
Nierentransplanta- tion	Qualität der Trans- plantatfunktion bei Entlassung	Isoliert nierentransplan- tierte Patienten nach postmortalen Organ- spende mit guter oder mäßiger Transplantat- funktion	2	keine Angabe	65 / 68	95,6 %	≥ 70,0 %	87,5 - 99,2 %	8	
Nierentransplanta- tion	Qualität der Trans- plantatfunktion bei Entlassung	Isoliert nierentransplan- tierte lebende Patienten nach Lebendorgan- spende mit guter oder mäßiger Transplantat- funktion	2	keine Angabe	entfällt	100,0 %	≥ 80,0 %	47,8 - 100,0 %	8	
Nierentransplanta- tion	Behandlungsbedürf- tige Abstoßung	Patienten mit mindes- tens einer behandlungs- bedürftigen Abstoßung	2	keine Angabe	entfällt	5,0 %	≤ 40,0 %	1,3 - 12,4 %	8	
Nierentransplanta- tion	1-Jahres-Überleben (stationärer Aufent- halt 2009)	1-Jahres-Überleben der Patienten aus 2008 (bei bekanntem Überlebens- status)	2	keine Angabe	70 / 71	98,6 %	nicht festgelegt	92,2 - 100,0 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Nierentransplanta- tion	Transplantatversa- gen 1 Jahr nach Nierentransplanta- tion	Transplantatversagen 1 Jahr nach Nierentrans- plantation (bei bekann- tem Status)	2	keine Angabe	entfällt	4,2 %	nicht festgelegt	0,8 - 12,0 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Nierentransplanta- tion	Qualität der Trans- plantatfunktion 1 Jahr nach Nieren- transplantation	Mäßige oder gute Transplantatfunktion 1 Jahr nach Nierentrans- plantation	2	keine Angabe	62 / 70	88,6 %	nicht festgelegt	78,6 - 95,0 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Pneumonie	Erste Blutgasanaly- se oder Pulsoxy- metrie	Patienten mit erster Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme	1	mäßig	entfällt	82,2 %	≥ 95,0 %	entfällt	2	
Pneumonie	Antimikrobielle Therapie	Alle Patienten mit antimikrobieller Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Kranken- haus)	1	gut	entfällt	91,8 %	≥ 86,6 %	entfällt	8	
Pneumonie	Frühmobilisation	Patienten der Risiko- klasse 2 (1-2 Punkte nach CRB-65-SCORE) mit Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnah- me	2	gut	entfällt	77,3 %	≥ 74,7 %	entfällt	8	

Leistungsbereich (LB)	Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Abschließen- de Bewertung durch Fach- kommission	Empirisch- statistische Bewertung	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenz- bereich (bundesweit)	Vertrau- ensbereich	Bewertung durch den Strukturierten Dialog	Kommentar/ Erläuterung der auf Bun- des- bzw. Landesebene beauftragten Stellen
Pneumonie	Verlaufskontrolle CRP / PCT	Verlaufskontrolle CRP / PCT	1	mäßig	entfällt	97,5 %	≥ 93,4 %	entfällt	8	
Pneumonie	Bestimmung der klinischen Stabili- tätskriterien	Klinische Stabilitätskrite- rien bei Entlassung vollständig bestimmt	1	gut	entfällt	51,8 %	≥ 95,0 %	entfällt	4	
Pneumonie	Krankenhaus- Letalität	Verstorbene Patienten der Risikoklasse 1 (0 Punkte nach CRB-65- SCORE)	2	schwach	entfällt	0,0 %	≤ 5,9 %	entfällt	8	
Pneumonie	Krankenhaus- Letalität	Verstorbene Patienten der Risikoklasse 2 (1-2 Punkte nach CRB-65- SCORE)	2	gut	entfällt	9,7 %	≤ 18,1 %	entfällt	8	
Pneumonie	Krankenhaus- Letalität	Verstorbene Patienten der Risikoklasse 3 (3-4 Punkte nach CRB-65- SCORE)	2	mäßig	entfällt	25,0 %	≤ 45,6 %	entfällt	8	
Pankreas- und Pankreas- Nierentransplanta- tion	In-Hospital-Letalität	In-Hospital-Letalität	2	keine Angabe	0 / 6	0,0 %	nicht festgelegt	0,0 - 46,0 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Pankreas- und Pankreas- Nierentransplanta- tion	Qualität der Trans- plantatfunktion bei Entlassung	Qualität der Transplan- tatfunktion bei Entlas- sung	2	keine Angabe	entfällt	83,3 %	nicht festgelegt	35,8 - 99,6 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Pankreas- und Pankreas- Nierentransplanta- tion	Entfernung des Pankreastransplan- tats	Entfernung des Pankrea- stransplantats	2	keine Angabe	0 / 6	0,0 %	nicht festgelegt	0,0 - 46,0 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Pankreas- und Pankreas- Nierentransplanta- tion	1-Jahres-Überleben (stationärer Aufent- halt 2009)	1-Jahres-Überleben (bei bekanntem Follow-up- Status)	2	keine Angabe	entfällt	50,0 %	nicht festgelegt	1,2 - 98,8 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Pankreas- und Pankreas- Nierentransplanta- tion	Qualität der Trans- plantatfunktion (1 Jahr nach Trans- plantation)	Qualität der Transplan- tatfunktion 1 Jahr nach Transplantation	2	keine Angabe	entfällt	100,0 %	nicht festgelegt	15,8 - 100,0 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Pankreas- und Pankreas- Nierentransplanta- tion	2-Jahres-Überleben (stationärer Aufent- halt 2008)	2-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)	2	keine Angabe	entfällt	83,3 %	nicht festgelegt	35,8 - 99,6 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Pankreas- und Pankreas- Nierentransplanta- tion	Qualität der Trans- plantatfunktion (2 Jahre nach Trans- plantation)	Qualität der Transplan- tatfunktion 2 Jahre nach Transplantation	2	keine Angabe	entfällt	80,0 %	nicht festgelegt	28,3 - 99,5 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Pankreas- und Pankreas- Nierentransplanta- tion	3-Jahres-Überleben (stationärer Aufent- halt 2007)	3-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)	2	keine Angabe	entfällt	100,0 %	nicht festgelegt	29,2 - 100,0 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.
Pankreas- und Pankreas- Nierentransplanta- tion	Qualität der Trans- plantatfunktion (3 Jahre nach Trans- plantation)	Nach 3 Jahren: Insulin- frei (bei bekanntem Status)	2	keine Angabe	entfällt	75,0 %	nicht festgelegt	19,4 - 99,4 %	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vor-gesehen.

**Legende zur Bewertung durch den Strukturierten Dialog**

- 1 Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.
- 2 Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.
- 4 Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.
- 8 Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.
- 9 Sonstiges (im Kommentar erläutert).

**C-1.2.[1] A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind**

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

#### **Asthma bronchiale (AST)**

Vertrag, gültig seit 15.12.2006

#### **Brustkrebs (BRU)**

Vertrag, gültig seit 01.10.2002

#### **Diabetes mellitus Typ 1 (DIA1)**

1. Änderungsvertrag, gültig seit 01.11.2006

#### **Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)**

1. Änderungsvertrag, gültig seit 28.05.2006

#### **Koronare Herzkrankheit (KHK) (KORO)**

Vertrag, gültig seit 30.11.2006

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Kernpunkt der in diesem Abschnitt vorgestellten Initiativen ist der regelmäßige Vergleich der Ergebnisse des eigenen Hauses mit denen anderer, in der gleichen Fachdisziplin arbeitenden Einrichtungen.

Das Universitätsklinikum Jena nimmt an folgenden ausgewählten Verfahren der externen Qualitätssicherung teil:

#### **Qualitätssicherung "Interventioneller Klappenersatz"**

Der interventionelle Klappenersatz im Bereich der Aortenklappe ist ein relativ neues Verfahren zur Behandlung von hochgradigen Verengungen der Aortenklappe insbesondere bei älteren Patienten mit deutlich erhöhtem Risiko für eine konventionelle herzchirurgische Aortenklappenersatz-OP. Die Klinik für Innere Medizin I ist dabei nicht nur in der Entwicklung solcher interventionell implantierbaren Herzklappen und deren Implantation innovativ. Im Rahmen der Qualitätssicherung "interventioneller Klappenersatz" beteiligt sich die Klinik am deutschen Aortenklappenregister, einem gemeinsamen nationalen Register der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie und Herzchirurgie. Der Fokus liegt dabei auf dem konkreten Ergebnis des Behandlungsprozesses sowie auftretenden Komplikationen (<http://www.dgk.org> - Arbeitsgruppe "Kathetergestützte Aortenklappenimplantationen").

#### **Qualitätsmanagement in der postoperativen Schmerztherapie**

##### **QUIPS: Ergebnisqualität von 150.000 Patienten erfasst**

QUIPS – Qualitätsverbesserung in der postoperativen Schmerztherapie – ist ein multizentrisches, interdisziplinäres Vergleichsprojekt zur Verbesserung der Akutschmerztherapie in deutschen Krankenhäusern. Es ist vom QUIPS-Team des UKJ entwickelt und seit 2006 kontinuierlich optimiert worden. Ziel ist die Verbesserung der Ergebnisqualität in der postoperativen Schmerztherapie durch eine standardisierte Erhebung weniger Qualitätsindikatoren und deren Analyse. Ein internetbasiertes automatisiertes Feedback ermöglicht interne und externe Vergleiche sowie eine kontinuierliche Verlaufsbeobachtung. Dazu werden postoperativ Indikatorindikatordaten zur Prozess- und vor allem Ergebnisqualität aus Perspektive der Patienten erhoben. Inzwischen nehmen 131 Kliniken aus Deutschland, 3 aus Österreich und 2 aus Luxemburg am QUIPS-Projekt teil. Bis Ende 2010 wurden Daten von ca. 150.000 Patienten erfasst. Es kommen mittlerweile jeden Monat ca. 5.500 neue Datensätze hinzu (<http://www.quips-projekt.de>).

##### **PAIN OUT: Schmerztherapieprojekt wird durch EU gefördert**

PAIN OUT ist ein von der QUIPS-Arbeitsgruppe und der Task Force "International Pain Registry" initiiertes Projekt, das eine europaweite Ausweitung nach dem Vorbild von QUIPS darstellt. Es wird von der EU mit fast 3 Mio. Euro gefördert und startete im Januar 2009. An dem Projekt beteiligen sich 17 Partner aus neun Ländern. Ziel ist es, neben einem Vergleichs-Modul eine internationale Datenbank aufzubauen. Die Daten aus diesem europaweiten Schmerzregister sollen dem behandelnden Kliniker auch im konkreten Fall am Krankenbett Entscheidungshilfe leisten. Ergänzend dazu will PAIN OUT eine Leitlinienbibliothek aufbauen (<http://www.pain-out.eu>).

**QUIPSI: Kinder-Modul vorangetrieben**

QUIPSI steht für QUIPSInfant – das Kindermodul von QUIPS – und hat zum Ziel, gezielte Qualitätsindikatoren zur postoperativen Schmerztherapie bei Kindern zu erhalten. Die Schmerzeinschätzung erfolgt dabei aus Sicht der Kinder mit Hilfe der validierten Gesichterskala nach Hicks et al. und einer dafür standardisierten Verfahrensanleitung. Neben der Einschätzung des Schmerzes ist die funktionelle Beeinträchtigung durch Nebenwirkungen wichtiger Bestandteil der Befragung und es können zusätzlich klinikinterne Prozesse überprüft werden.

**Multimodale Schmerztherapie (MMST)**

Zur Überprüfung der Ergebnisqualität erfolgen während der stationären Behandlung chronischer Schmerzpatienten (MMST) regelmäßige Teamsitzungen des interdisziplinären Behandlungsteams. Ein standardisiertes Fragebogen-Assessment erfolgt durch sektorenübergreifende Kooperation. Vor Beginn der Datenerfassung erteilen die Patienten schriftlich ihr Einverständnis. Die pseudonymisierte Befragung der Patienten erfolgt vor Beginn der Therapie und zu festgesetzten Zeitpunkten im weiteren Verlauf. Die erhobenen Daten werden in der Klinik für Neurologie ausgewertet.

**Qualitätssicherungsprojekt Schlaganfall**

Das Universitätsklinikum Jena nimmt, vertreten durch die Klinik für Neurologie, am Qualitätssicherungsprojekt Schlaganfall Nordwestdeutschland teil. Dieses Projekt wird durch das Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin am Universitätsklinikum Münster geführt und steht Freiwilligen offen (<http://epi.klinikum.uni-muenster.de>). Die Behandlung von 560 Schlaganfallpatienten wurde 2010 über dieses Projekt begleitet. Die halbjährliche Auswertung hilft den Medizinern in Jena durch den Eigenvergleich über die Zeit und Vergleich zum Durchschnittwert aller Beteiligten, Verbesserungspotenziale aufzudecken und neue Wege zu beschreiten.

**HOPE - Qualitätssicherung in der Palliativmedizin**

Die Abteilung für Palliativmedizin nahm auch 2010 wieder an „HOPE - Hospiz- und Palliativversorgung – Standarddokumentation für Hospiz und Palliativeinrichtungen der Gesellschaft für Palliativmedizin“ teil. Die Erfassung wird von Palliativstationen und Hospizen, onkologischen Abteilungen, Konsildiensten sowie von palliativärztlichen und -pflegerischen ambulanten Diensten durchgeführt. Grundlage der Qualitätssicherung ist die Dokumentation von Symptomen und Problemen, deren Behandlung und den Ergebnissen der Behandlung.

Die Dokumentation erfolgt in einem Basisbogen, der den definierten Kerndatensatz der Gesellschaften enthält; s.a. <http://www.dgpalliativmedizin.de/arbeitsgruppen/arbeitsgruppe-forschung-hospiz-und-palliativverhebung-hope.html>.

**Mitteldeutsches Kopfschmerzzentrum**

Zur Sicherstellung und Überprüfung der Behandlungsziele der Integrierten Gesundheitsversorgung im Mitteldeutschen Kopfschmerzzentrum ist die jährliche Erstellung eines Qualitätssicherungsberichtes vertraglich vereinbart worden. Bei der Bewertung der Qualität sollen die Struktur-, die Prozess- und die Ergebnisqualität berücksichtigt werden. Zur Beurteilung der Ergebnisqualität erfolgt die Erfassung schmerzrelevanter Daten mittels Fragebögen durch das Kopfschmerzzentrum bzw. die kooperierenden niedergelassenen Schmerztherapeuten zu Beginn der Therapie und nach 3, 6 und 12 Monaten. Die erhobenen Daten werden im Kopfschmerzzentrum ausgewertet. Voraussetzung für die Datenerfassung ist eine schriftliche Einverständniserklärung des Patienten. Parallel zur Datenerhebung im Kopfschmerzzentrum erfolgt eine Nachbefragung der Patienten und Dokumentation durch die an der integrierten Versorgung beteiligten Krankenkassen.

**Qualitätsmanagement in der Intensivmedizin - ein Projekt der LÄK Thüringen**

Dieses Projekt wurde auch im Jahr 2010 fortgeführt. Unter dem Dach der LÄK Thüringen wurde eine externe Qualitätssicherung für Intensivstationen aller Fachrichtungen etabliert. Das primäre Ergebnis ist die Bereitstellung von qualitäts- und leistungsrelevanten Daten aus den Intensivstationen Thüringens sowie deren Aufbereitung und Interpretation unter fachlichen Gesichtspunkten durch ein intensivmedizinisches Expertenteam (s.a. <http://www.laek-thueringen.de>).

**Kompetenznetz Sepsis (SepNet)**

SepNet wird seit 2001 vom BMBF als überregionales medizinisches Kompetenznetz gefördert. Es führt als das erste in der deutschen Intensivmedizin angesiedelte klinische Netzwerk große multizentrische, randomisierte, interventionelle bzw. epidemiologische Studien zur Evaluierung innovativer Ansätze in der Prävention, Therapie und Diagnose der Sepsis durch, die nicht im primären Interesse der Industrieforschung liegen. Durch die Entwicklung und Implementierung von Leitlinien wird die Patientenbehandlung optimiert. Dafür hat das BMBF zusammen mit der

Deutschen Forschungsgemeinschaft vor acht Jahren ein eigenständiges Programm zur Förderung wissenschaftsinitiiert klinischer Studien geschaffen. Daten verschiedener Zentren werden verarbeitet, Schlussfolgerungen gezogen (s.a. [www.kompetenznetz-sepsis.de](http://www.kompetenznetz-sepsis.de)).

#### **Multiple Sklerose Zentrum, DMSG zertifiziert**

Die Zertifizierung des Multiple Sklerose Zentrums durch die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) beinhaltet auch die Teilnahme an einem Multiple Sklerose Register, das u.a. der Qualitätssicherung der Behandlung der Multiplen Sklerose dient. Das MS-Register der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft stellt eine standardisierte Erfassung aller Multiple Sklerose Patienten mit dem Verlauf der Erkrankung und den verschiedenen Therapien über viele Jahre dar.

#### **Qualitätssicherung abdominales Aortenaneurysma (Erweiterung der Bauchschlagader) der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG)**

Intention des Projektes ist die Erfassung und Auswertung von Eingriffen bei Patienten mit Bauchaortenaneurysma (BAA) in Deutschland mit der Option einer vergleichenden, externen Qualitätssicherung. Mittels eines maschinenlesbaren Erfassungsbogens werden alle klinisch und morphologisch relevanten prä-, intra- und postoperativen Angaben erfasst.

#### **Modul ONKO-KISS (Surveillance nosokomialer Infektionen in Knochenmark- und Blutstammzell-Transplantationsabteilungen)**

ONKO-KISS ist ein Modul des Krankenhaus-Infektions-Surveillance-Systems (KISS), das für die Krankenhaushygiene implementiert wurde. Hierbei wird der Schwerpunkt auf die prospektive Erfassung von Sepsis und Pneumonie während der Neutropeniephase, wenn für eine Immunabwehr zu wenige weiße Blutkörperchen vorhanden sind, gelegt. In diesem Zeitraum besteht das höchste Risiko für nosokomiale Infektion transplantierte Patienten (s.a. <http://www.nrz-hygiene.de/surveillance/onko.htm>).

#### **Teilnahme an den Ringversuchen der Fachgesellschaften und des INSTAND e.V.**

Die Institute des Universitätsklinikums Jena nehmen an zahlreichen Ringversuchen teil. Aber auch Laboratorien einzelner Kliniken oder der Apotheke, die Aufgaben in der Krankenversorgung übernehmen, stellen sich diesem Vergleich. Genauere Angaben hierzu werden jeweils im Abschnitt B gegeben.

## **C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Lebertransplantation	20	81
Nierentransplantation	25	87
Stammzelltransplantation	25	102
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	67
Knie-TEP	50	51
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	24
Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht kleiner 1250g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 1	14	46



## **C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)**

**Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchortenaneurysma (CQ01)**

**Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten (CQ02)**

**Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)**

## **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V**

Nr.		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	392
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	248
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	178

## D Qualitätsmanagement

### D-1 Qualitätspolitik

Im April 2006 wurde durch den Klinikumsvorstand eine interdisziplinäre, hierarchieübergreifende Lenkungsgruppe mit der Zielstellung berufen, den Leitbildprozess am UKJ anzustoßen. Mittels Redaktionsgruppen, die sich aus den Mitgliedern der Lenkungsgruppe, sowie Mitarbeitern aus allen Berufsgruppen des UKJ zusammensetzten, wurden durch intensive, konstruktive Diskussionen die fünf Kernsätze, sowie daraus folgend, das [Leitbild](#) des Universitätsklinikum Jena entwickelt.

Die Präsentation erfolgte im Juni 2007 vor delegierten Vertretern der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des UKJ.

Prinzipiell lassen sich 3 Phasen des Leitbildprozesses am Uniklinikum Jena darstellen:

- Entwicklung des Leitbildes 2006 - 2007
- Einführung des Leitbildes 2007- 2008
- Umsetzung des Leitbildes ab 2008

Damit sind wichtige Meilensteine erreicht. Jedoch reicht es nicht, einige Sätze zu formulieren und für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu drucken. Ein Leitbild soll die Handlungsmaxime unseres Klinikums darstellen, soll gelebt werden. Wir verstehen die Erfolgsgeschichte des Leitbildes als einen dynamischen und kontinuierlichen Prozess.

#### **Das Jahr 2010 stand im Zeichen der Leitbildumsetzung**

Die Mitglieder der Lenkungsgruppe wurden zu Paten der Leitbildbeauftragten der Kliniken, Instituten und Arbeitsbereichen benannt und begannen mit den Leitbildbeauftragten zu arbeiten.

Wichtig im Umsetzungsprozess sind die seit 2008 stattfindenden Leitbildkonferenzen der Leitbildbeauftragten und Leitung der Lenkungsgruppe. Vor allem die Reflexion der Erfahrungen der bisherigen Leitbildumsetzung, die Rolle der Leitbildbeauftragten, Fragen zur Leitbildumsetzung in allen fünf Themenbereichen, Konzepte für Fortbildungsveranstaltungen und Fragen zu einer spezifisch zu entwickelnden UKJ-Identität wurden bereits thematisiert. Die Erfahrungsberichte auf den Konferenzen der Leitbildbeauftragten spielen hierfür eine wichtige Rolle als Impulsgeber für die weitere Arbeit mit dem Leitbild.

Darüber hinaus fanden in den Fachabteilung/ Arbeitsbereichen Leitbildkonferenzen statt, die auf Antrag auch finanziell unterstützt wurden. Richteten sich bis 2007 die Ziele im Rahmen der Qualitätsentwicklung der einzelnen Kliniken und Institute an der zum Teil individuellen Qualitätspolitik aus, so bildet jetzt das Leitbild des Universitätsklinikums den Rahmen für die Fortentwicklung der Kliniken. Die Vereinbarkeit der Erfordernisse des UKJ und dem Leitbild sind dabei von zentraler Bedeutung.

Vielen Mitarbeitern liegen das Universitätsklinikum Jena und dessen Zukunft am Herzen. Quer durch die Berufsgruppen und über alle Hierarchiestufen zieht sich dabei der Wunsch, das Klinikum zu einem attraktiven und angenehmen Ort für alle werden zu lassen - für Patienten, Besucher, medizinische Partner (z.B. die Zuweiser und Dienstleister) und natürlich auch Mitarbeiter und Studenten. An dieser Aufgabe, auch das wurde bis heute deutlich, wollen und müssen wir alle gemeinsam arbeiten, Hand in Hand und mit dem gleichen Ziel. Es ist wichtig, zu einem Verständnis einer gemeinsamen Sache im täglichen Arbeitsalltag zu finden. Qualität ist ein integrativer Bestandteil eines Kanons von Handlungsmaximen, der uns auch ganz konkret verpflichtet.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit uns in direktem Kontakt stehen, so geben Sie uns doch auch bitte ein Feedback zum

#### ***Leitbild des Universitätsklinikums Jena***

Das Universitätsklinikum Jena (UKJ) sieht sich als ein Krankenhaus der höchsten Leistungsstufe in einer besonderen Verantwortung.

Im Zentrum aller unserer Bestrebungen stehen unsere Patienten, die sich in Sorge um ihre Gesundheit an uns wenden und uns damit großes Vertrauen entgegenbringen.

Diesem Vertrauen gerecht zu werden ist das Ziel unseres Handelns, an jeder Stelle im Universitätsklinikum Jena. Dabei sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das wichtigste Kapital, denn Hilfe, Linderung und Trost wird von Mensch zu Mensch gewährt. Bei unserer täglichen Arbeit in der Wissenschaft, in den Servicebereichen, in der Ausbildung und am Krankenbett lassen wir uns von einem ganzheitlichen Menschenbild leiten und sind uns unserer

Verantwortung für unsere Patienten ebenso wie für die Umwelt und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewusst. Daraus erwächst auch die Aufgabe, mit wirtschaftlichem Handeln das Universitätsklinikum Jena zu sichern.

Als Ort der universitären Forschung und Lehre sehen wir uns zudem in der Pflicht, unseren Beitrag für die Weiterentwicklung und Zukunft der Medizin im Dienste der Menschen und der Gesellschaft zu leisten.

In unserem täglichen Miteinander lassen wir uns dabei von folgenden Maximen leiten:

- **Gesundheit ist uns Verpflichtung.**

*Wir sehen* den ganzen Menschen.

*Wir stellen* das gesundheitliche Wohlergehen und die Interessen unserer Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt aller unserer Bemühungen und setzen unsere Kompetenzen dafür ein.

*Wir begegnen* unseren Patientinnen und Patienten achtungsvoll als unseren Partnern bei der Behandlung und betrachten unsere Arbeit als Dienst am Patienten.

*Wir informieren* umfassend und rechtzeitig über geplante Abläufe und Maßnahmen, und klären Patienten und Angehörige verständlich und einfühlsam auf. Wir organisieren interne Prozesse optimal mit dem Ziel, einen für Patienten reibungslosen Ablauf zu erzielen.

*Wir respektieren* die Sorgen und Ängste sowie die Gewissensüberzeugungen unserer Patientinnen und Patienten. Wir nehmen uns Zeit für Gespräche und Zuwendung und streben eine ganzheitliche Gesundheitsversorgung an.

*Wir arbeiten als Team* fachübergreifend zusammen, um das individuelle Wohl unserer Patientinnen und Patienten zu gewährleisten. Dazu gehört auch die enge Abstimmung mit allen an der Versorgung der Patienten beteiligten Partnern.

- **Zusammenhalt ist unsere Stärke.**

*Wir fühlen* uns füreinander verantwortlich und helfen uns gegenseitig. Wir arbeiten als Team an einem gemeinsamen Ziel.

*Wir hören* einander zu, sind offen für konstruktive Kritik und bereit zu selbstkritischer Auseinandersetzung. Darauf basiert unsere Fähigkeit zur stetigen Veränderung und Weiterentwicklung.

*Wir motivieren* und unterstützen uns gegenseitig, um unsere Aufgaben in hoher Qualität zu erfüllen. Unsere Arbeitsabläufe und unsere Entscheidungen sind transparent.

*Wir kennen* die großen Ziele und Zusammenhänge und können konkrete Aufgaben flexibel und erfolgreich erfüllen.

*Wir setzen* die uns anvertrauten Aufgaben unter der Berücksichtigung des gemeinschaftlichen Interesses des UKJ verantwortungsbewusst um.

*Wir gehen*, über Berufsgruppengrenzen hinweg, wertschätzend und aufmerksam miteinander um, sind ehrlich, vertrauen uns gegenseitig und legen viel Wert auf freundliche Umgangsformen.

*Wir orientieren* uns alle in unserem täglichen Handeln an der Maxime Gleichheit und Gerechtigkeit.

- **Verantwortung übernehmen ist unsere Aufgabe.**

*Wir verbinden* eine wirtschaftliche und umweltbewusste Arbeitsweise mit dem sorgsamem und nachhaltigen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen.

*Wir pflegen* einen offenen, ehrlichen, fairen Umgang in der Zusammenarbeit mit unseren Partnern, Dienstleistern und Zuweisern und achten ihre Arbeit.

*Wir übernehmen Verantwortung* gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft durch umsichtiges und auf unsere Zukunft ausgerichtete Verhalten.

*Wir sichern* an jedem Platz durch wirtschaftliches Handeln den Erfolg unseres Universitätsklinikums.

- **Vorsprung durch Wissen ist unser Ziel.**

*Wir sehen* Forschung und Lehre als zentrale Aufgaben unserer Arbeit und als besonderes Merkmal des UKJ. Unsere Lehr- und Forschungstätigkeit ist eng mit der Patientenversorgung verknüpft.

*Wir fördern* den wissenschaftlichen Nachwuchs und legen durch hohes Engagement in der Forschung und in der Lehre die Grundlage für unsere Leistungsfähigkeit. Für Lehrende, Lernende und Forschende bieten wir ein optimales Umfeld.

*Wir ringen* um einen vorderen Platz um der internationalen Forschung. Wir bedienen uns dabei der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und ethischer Normen.

*Wir garantieren* eine praxis- und zukunftsorientierte Ausbildung und orientieren uns an dem angestrebten Berufsbild sowie an den geltenden Ausbildungsordnungen. Dabei arbeiten wir eng mit unseren Partnern in der Berufsbildung zusammen.

*Wir bieten* eine strukturierte Weiterbildung und eine hoch qualifizierte Fortbildung. Durch verantwortungsbewusste Weitergabe unseres Wissens gestalten wir Gegenwart und Zukunft der Medizin zum Wohle der Patienten.

- **Höchster Anspruch ist unser Maßstab.**

*Wir sichern* die Qualität unserer Arbeit durch unsere soziale und fachliche Kompetenz auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse.

*Wir arbeiten* an bestmöglichen Strukturen und Prozessen als einem unverzichtbaren Bestandteil von Qualität.

*Wir sorgen* für die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als einen entscheidenden Faktor für die Qualität unserer Arbeit.

*Wir messen* uns an den Besten und streben nach höchster Qualität in allen unseren Bemühungen.

## D-2 Qualitätsziele

Aus dem Leitbild des Klinikums werden spezifische Qualitätsziele aufgestellt. Jährlich werden sowohl im Rahmen der Strukturgespräche als auch bei den Qualitätsmanagementbewertungen die Erreichung dieser Ziele analysiert und konkrete Ziele für das Folgejahr gesteckt.

Weitere Qualitätsziele richten sich an üblichen Qualitätsstandards und aktuellen Leitlinien für die Krankenversorgung genauso aus wie an den unmittelbaren Anforderungen des QM-Systems (orientiert an den Anforderungen der Normen DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 15189 und DIN EN/ IEC ISO 17025 sowie den Forderungen der Fachgesellschaften). Der entstehende Maßnahmenkatalog trifft dann die finanzielle Ebene in gleichem Maße wie auch die Ebene der Prozesse und die Ebene der Patientensicht und der Sicht ihrer Angehörigen sowie die unserer Kollegen im niedergelassenen Bereich.

Die entstehende Transparenz unserer Ansprüche und die Messung des Zielerreichungsgrades halten einem Vergleich zu Kliniken ähnlicher Größenordnung und Diversität stand. Die [Broschüre „Spitzenmedizin der Deutschen Hochschulmedizin – QUALITÄT LEBEN“](#), herausgegeben vom Verband der Universitätsklinika Deutschlands e.V. in Kooperation mit dem Medizinischen Fakultätentag der Bundesrepublik Deutschland, weist dies anschaulich aus. Kommunikation, Fortschreibung und Erreichung der Qualitätsziele ermöglichen Leistungsverbesserungen.

### **Gesundheit ist uns Verpflichtung**

Die Behandlung des Patienten erfolgt nach den aktuellen Leitlinien der Fachgesellschaften, in ausgewählten Bereichen den Nationalen Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) und internen Regelungen durch die Kliniken und Institute sowie übergreifenden Pflegestandards des UKJ. Dabei werden die individuellen Bedürfnisse und das Wohl unserer Patienten berücksichtigt. Der kontinuierliche Dialog wird auch mit den sie im nichtsstationären Sektor betreuenden Kollegen und den Selbsthilfegruppen geführt. Ein weiterer Schritt in dieser Richtung wurde mit der Etablierung der Stabsstelle Gesundheitsmarketing und der Gründung der GesundheitsUni Jena gegangen.

Die [Stabsstelle Gesundheitsmarketing](#) hat die Aufgabe, Bedürfnisse und Erwartungen der Kliniken, Patienten, Mitarbeiter und Kooperationspartner mit den Angeboten des Universitätsklinikums Jena zusammen zu bringen. Die Kliniken werden bei der Vermittlung von Kontakten und Planung bzw. Begleitung von Projekten und von speziellen Aktionen unterstützt. Durch diese teilweisen landesweiten Aktionen schafft das Universitätsklinikum Jena Aufmerksamkeit in der Bevölkerung in Thüringen für das Thema Prävention. Das Hauptangebot ist dazu die extra dafür gegründete GesundheitsUni Jena. Für Patienten und Angehörige wird ein besonderer Dienst, die Patientenlotsen, organisiert. Durch die Patientenlotsen werden Patienten und Angehörige zu den gewünschten Zielen im Klinikum Lobeda geführt. Mit dem Projekt Ehrenamt "Sozial Aktiv" werden die Ehrenamtlichen des Universitätsklinikums Jena in ihrer Arbeit für unsere Patienten und das soziale Engagement unserer Mitarbeiter an Uniklinikum begleitet. Betriebliche Gesundheitsförderung ist ein Thema am Universitätsklinikum Jena. Hier wird das Angebot für Mitarbeiter transparent gestaltet und stetig erweitert. Zudem vermittelt die Stabsstelle Gesundheitsmarketing Kontakte für Patienten aus dem Ausland, die sich am Universitätsklinikum Jena behandeln lassen wollen. Die Bedeutung des Universitätsklinikums Jena in Thüringen in seinen Aufgabenbereichen und Leistungsspektrums wird durch Organisation von Hospitationen, Durchführungen von Vorträgen und Führungen für internationale und nationale Besucher dargestellt.

Die [GesundheitsUni Jena](#) am Universitätsklinikum Jena wurde am 26. Oktober 2009 eröffnet. Diese Bildungseinrichtung für Patienten und die gesundheitsinteressierte Bevölkerung ist an der Stabsstelle Gesundheitsmarketing angesiedelt. Mit der Gründung der GesundheitsUni verfolgt das Universitätsklinikum die Ziele, medizinisches Wissen an Patienten und die gesundheitsinteressierte Bevölkerung zu vermitteln, die Entscheidungs- und Systemkompetenz von Patientinnen, Patienten und der gesundheitsinteressierten Bevölkerung zu fördern, die Grundlagen für eine gesunde Lebensweise zu vermitteln, die aktive Mitgestaltung der Nachsorge nach Entlassung aus dem Krankenhaus zu unterstützen, das Vertrauen der Bevölkerung in die Einrichtungen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums zu stärken, die transsektorale Zusammenarbeit mit den Zuweisern zu unterstützen sowie die Einrichtungen der Selbsthilfe zu unterstützen und die Zusammenarbeit mit ihnen zu fördern.

Mit dem Ziel, die Gesundheit der Mitarbeiter zu fördern, wurde im Mai 2010 ein Konzept zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) etabliert. Hierbei geht es zum einen darum, alle Beschäftigten des UKJ dabei zu unterstützen, die eigene Gesundheit zu stärken. Erreicht werden soll dies durch eine Vielzahl von individuellen präventiven Angeboten, wie Gesundheitsseminare, Gesundheitssportprogramme, Aktivpausen oder Sozialberatung. Darüber hinaus liegt der Fokus des BGM-Konzeptes in der arbeitsplatzbezogenen Gesundheitsförderung: neben etablierten arbeitschutzrechtlichen Bedingungen werden gemeinsam mit unseren Führungskräften abteilungsbezogene Maßnahmenpakete umgesetzt, welche die gesundheitsorientierten Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz weiter optimieren.

### **Zusammenhalt ist unsere Stärke**

Die Behandlung des Patienten umfasst sowohl die hoch spezialisierte Medizin des Universitätsklinikum als auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Fachgebieten.

Innerhalb der Teams in den Kliniken und Instituten werden der Zusammenhalt und die stete Auseinandersetzung mit neuen Anforderungen u.a. durch regelmäßige Leitbildkonferenzen gefördert.

Enge Kooperationen mit unseren medizinischen Partnern (Zuweisern, Krankenhäusern, Reha-Kliniken, ambulanten Reha-Pflegeheimen und Pflegediensten sowie weiteren beteiligten Gesundheitsdienstleistern und Krankenkassen) liegen uns besonders am Herzen.

### **Verantwortung übernehmen ist unsere Aufgabe**

Ein besonderes Projekt zur Stärkung unserer Verantwortung im Universitätsklinikum Jena ist das Pilotprojekt Prozessoptimierung. Im Ergebnis wurden in den Kliniken für Neurologie und für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie Vorschläge erarbeitet, welche die Grundlage für spezifische Optimierungen bzw. Prozessänderungen im Behandlungs- und Dokumentationsprozess zunächst in diesen und anschließend in allen Kliniken des Klinikums umgesetzt werden sollen. Die Umsetzung der erarbeiteten Lösungen ist teilweise Grundlage für den Betrieb des zukünftigen 2. Bauabschnittes des Klinikumsneubaues in Lobeda.

### **Vorsprung durch Wissen ist unser Ziel**

Das Universitätsklinikum Jena schloss 2010 mit dem Landesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst Ziel- und Leistungsvereinbarungen ab, die wichtige Entwicklungsziele für Forschung und Lehre am UKJ im Jahr 2011 definieren. Schwerpunkte darin sind Maßnahmen zur Vertiefung des Forschungsprofils, zur Verbesserung der Forschungsinfrastruktur und ein Konzept zur zukünftigen Gestaltung der Medizinerausbildung.

Mit dem Start des Integrierten Forschungs- und Behandlungszentrums für Sepsis und Sepsisfolgen (CSCC) ist die Sepsis zu einem international sichtbaren Schwerpunkt des UKJ geworden. Zusammen mit den öffentlich geförderten großen Projekten „Septomics“ und „SepNet“ sowie weiteren Partnern befassen sich Ärzte, Naturwissenschaftler und Entwickler mit allen Aspekten dieser Erkrankung, von innovativen Diagnoseverfahren und -tools über große Therapiestudien bis hin zur Versorgungsforschung in der Sepsisnachsorge. Neben dem inhaltlichen Schwerpunkt werden im CSCC ambitionierte Konzepte zur Karriereförderung in der klinischen Forschung umgesetzt.

Das im Zuge der Bewerbung als „Onkologisches Spitzenzentrum“ im Förderprogramm der Deutschen Krebshilfe neu aufgestellte UniversitätsTumorCentrum und weitere Antragsinitiativen stärken den Schwerpunkt Altern und altersassoziierte Erkrankungen; mit dem Graduiertenkolleg „Molecular Signatures of Adaptive Stress Responses“ und dem Zentrum für Medizinische Optik und Photonik trägt das UKJ zum Forschungsprofil der Friedrich-Schiller-Universität bei.

Im Jahr 2010 konnten die Wissenschaftler am UKJ Drittmittel in Höhe von 19,5 Mio Euro einwerben und 784 Artikel in begutachteten Fachjournalen veröffentlichen. An der Medizinischen Fakultät wurden 199 Promotionen und 10 Habilitationen abgeschlossen. Insgesamt begannen 336 Studierende ein Studium am UKJ, darunter 20 im neuen Masterstudiengang „Molekulare Medizin“, für den es fast 200 Bewerber gab.

Die Medizinische Fakultät Jena bietet ein modernes, praxisorientiertes Medizinstudium, das belegen z.B. Neuerungen wie der Querschnittsbereich Palliativmedizin oder das 2010 neu eingerichtete SkillsLab. Hier üben die Studierenden für ärztliche Fertigkeiten in Diagnose, Therapie und Kommunikation. Dabei liegt der Fokus der Ausbildung in einem SkillsLab auf dem „Selbermachen“, nicht auf Zuhören oder Zusehen. Engagierte Mitarbeiter verschiedener Kliniken und Institute konzipieren zusammen mit studentischen Tutoren die Kurse, deren Spektrum nach den Bedürfnissen der Studierenden weiter ausgebaut und an das Curriculum angepasst wird.

2010 konnten 232 Studierende der Humanmedizin und 62 Zahnmediziner ihr Studium am UKJ erfolgreich abschließen. In den Prüfungen zum ersten Staatsexamen belegten die Jenaer Medizinstudenten im Herbst 2010 bundesweit den ersten Platz.

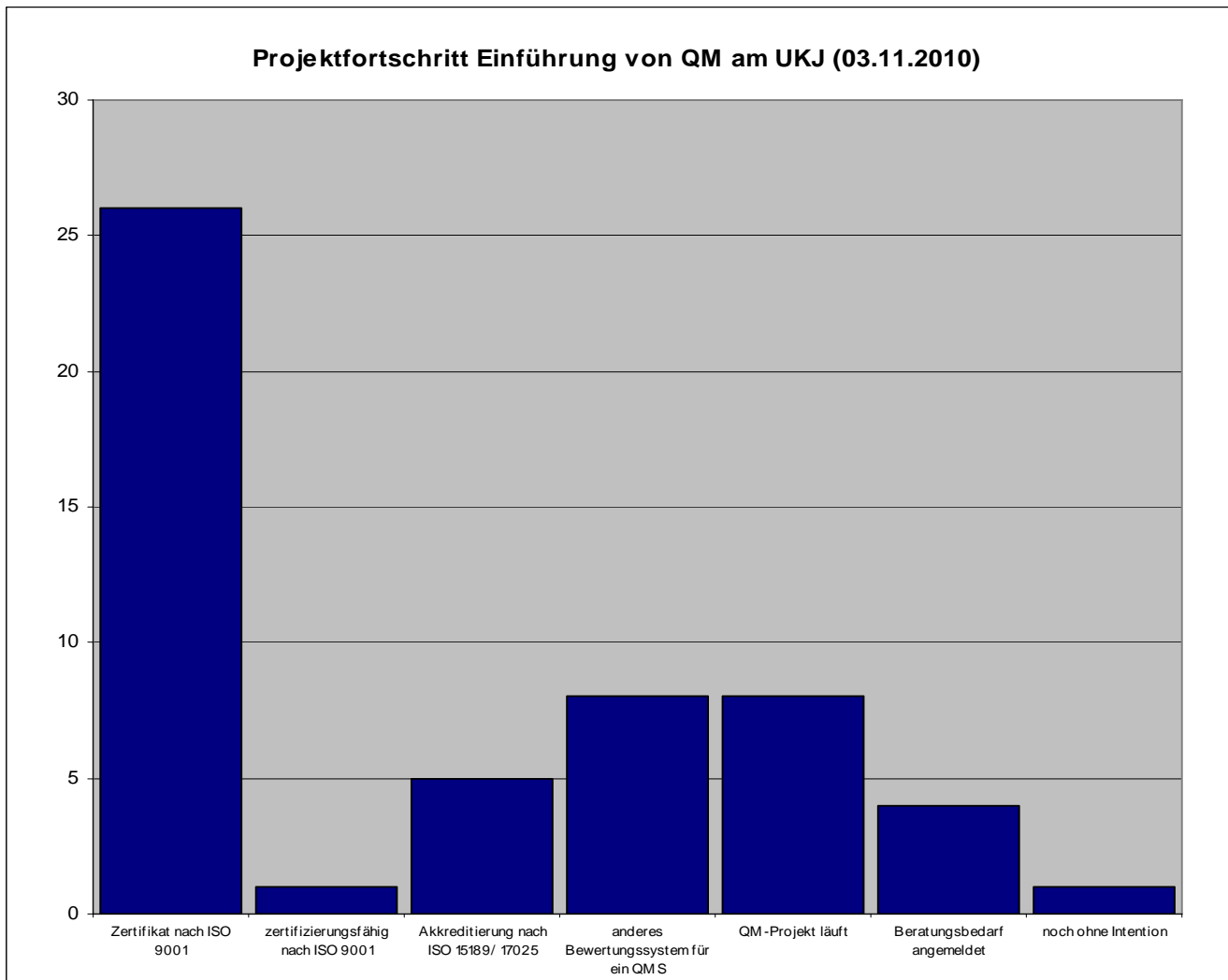
**Höchster Anspruch ist unser Maßstab**

Entsprechend des Leitgedankens werden nur so unsere verschiedenen Aufgaben als Universitätsklinikum zum Wohle unserer Patienten erfüllt. Durch gemeinsame Bemühungen aller Beteiligten sind das Erreichen und die stete Fortschreibung der Qualitätsziele unseres Klinikums möglich.

**D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

Das Universitätsklinikum Jena verfolgt das Ziel, am gesamten Klinikum ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen und extern überprüfen zu lassen. Als Mittel des Projektmanagements werden ca. 40 Teil-Qualitätsmanagementsysteme in den Kliniken und Bereichen aufgebaut und mehrheitlich extern überprüft (Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001; Akkreditierung nach DIN EN ISO 15189 und DIN EN/ IEC 17025).

Die folgende Abbildung zeigt, inwieweit dieses Ziel erreicht ist.



Die Beratung zur Einführung von Qualitätsmanagement erfolgt intern. Das Qualitätsmanagement wird durch die Qualitätsmanagerinnen im Geschäftsbereich Medizincontrolling koordiniert. Zusätzlich sind in den Einrichtungen der Krankenversorgung Qualitätsmanagement-Beauftragte benannt, die vor Ort - durch Anleitung einer Qualitätsmanagement-Steuergruppe - den Aufbau und die Optimierung des dortigen Teil-Qualitätsmanagementsystems führen. Unterstützend sind verschiedene aktuelle Informationen zur Struktur, zu Befragungen, Zertifizierungen, externen Qualitätssicherungsmaßnahmen, Berichten, interessierenden Links etc. auf der Intranetseite des Geschäftsbereiches zu finden. Hier sind auch Unterrichtsmaterialien, zentrale Regelungen und Formulare sowie Verweise zu Anforderungsscheinen hinterlegt (begrenzte Sicht von extern unter <http://www.medizincontrolling.uniklinikum-jena.de/Qualitaetsmanagement.html>).

Die aktuellen Aufgaben des Qualitätsmanagements lassen sich wie folgt skizzieren:

- Beratung zur Einführung von Qualitätsmanagement in den Einrichtungen der Krankenversorgung, Begleitung der Zertifizierung/ Rezertifizierung
- Durchführung von Schulungen  
(in Vorbereitung der Zertifizierung; QM-Kurs - 3 Tage; 2x/ Jahr; interner Auditor UKJ – 1 Tag; 1x/ Jahr; Schulungen im Rahmen von Fortbildungen in Fachpflegeausbildungsgängen)
- Befragungen
  - von Patienten:  
ständige Befragung stationärer Patienten (als Instrument des Beschwerdemanagements); Befragung der Patienten aller Ambulanzen (alle drei Jahre, das nächste Mal II/ 2011); Stichtagbefragung aller stationären Patienten (Oktober und November in den geradzahigen Jahren)
  - sonstige Befragungen:  
spezielle Patientenbefragungen; Befragung von Anforderern diagnostischer Leistungen; Befragungen der Mitarbeiter zur Versorgung mit Speisen/ zum Management der Essenwagen
- Gewährleistung der Vollständigkeit der gesetzlich geregelten Qualitätssicherung
- Aggregation aller qualitätsrelevanten Informationen aus dem Management und den Fachbereichen sowie von externen Quellen; Herstellen einer kompetitiven Vergleichbarkeit zwischen den Fachbereichen des UKJ; Monitoring und Reporting bei Auffälligkeiten

Getragen wird das Qualitätsmanagement durch ein enges Netzwerk sowohl durch die o.g. Beauftragten der Kliniken und Institute als auch durch die fachlich selbstständigen Bereiche wie beispielsweise die Rechtsabteilung, die Klinikhygiene, die Arbeitssicherheit, dem Umweltschutz- und Gefahrgutbeauftragten und dem Verantwortlichen für Brand- und Katastrophenschutz. Diese genannten und weitere nutzen das Intranet als aktuelle Informationsplattform für einheitliche Vorgehensweisen in den verschiedenen Fachabteilungen, z.B. für die Publikation von Pflegestandards, Arzneimittelinformationen, des Qualitätsmanagement-Handbuchs Blut. Darüber hinaus kann sich das Qualitätsmanagement auf die Zusammenarbeit mit weiteren zentralen Bereichen berufen, so beispielsweise der Betriebsambulanz, dem Strahlenschutzbevollmächtigten der Universität, dem Leiter der Abteilung Medizin- und Gerätetechnik usw. Neu in diesem Kanon hat sich 2010 das zentrale Risikomanagement etabliert. Hierüber wird in Kapitel D5 berichtet. Eine enge Zusammenarbeit mit der Krankenpflegeschule, die Erarbeitung und der Einsatz von Pflegestandards sowie Kulturelle Patientenbetreuung, Sozialdienste und die Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung umrahmen die unmittelbare Arbeit der Pflegenden vor Ort.

## D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Als maßgebliche Instrumente des Qualitätsmanagements werden die unter den Gliederungspunkten „Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements der Fachabteilung“ (jeweils unter B-[X].1 dieses Berichtes) benannten klinischen Maßnahmen zur Qualitätssicherung verstanden.

Hier stehen sich Visiten, Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen auf der traditionellen Seite gegenüber den Qualitätsmanagementsystemen mit ganzheitlichem Anspruch und der aktiven Beteiligung der Mitarbeiter unseres Klinikums an der Erarbeitung von nationalen Leitlinien oder der Etablierung von bundes- (Bsp.: Intensivmedizin, Diabetes mellitus) bzw. internationalen (Bsp.: Schmerzmanagement und -behandlung) Qualitätsvergleichen.

Umfangreiche zentrale und fachbereichsbezogene Programme zur Patienteninformation und -aufklärung sind in den Abschnitten zu den medizinisch-pflegerischen Leistungsangeboten im stationären und ambulanten Sektor angegeben.

Maßnahmen der externen Qualitätssicherung werden in diesem Bericht in den Kapiteln C1, C3 und C4 dargelegt. Maßnahmen zum Medizinischen Risikomanagement werden in diesem Bericht im Kapitel D5 aufgezeigt. Im Folgenden wird auf die Instrumente „Audits“, „Befragungen“, „QM-Steuergruppen“ und „Schulungen“ eingegangen.

## Audits

Über die bisher benannten Instrumente hinaus werden **interne Audits** durchgeführt (ca. 120 Arbeitstage im Jahr 2010). Diese gliedern sich maßgeblich nach den Anforderungen der zugrunde liegenden Norm (DIN EN ISO 9001 „Qualitätsmanagementsystem - Anforderungen“ oder DIN EN ISO 15189 „Medizinische Laboratorien - Besondere Anforderungen an die Qualität und Kompetenz“ bzw. DIN EN ISO/ IEC 17025 „Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien“) und berücksichtigen in besonderem Maß auch Aspekte der Rechtssicherheit und des Medizinischen Risikomanagements.

Alle Fachabteilungen mit zertifiziertem oder sich in der Einführung befindlichem Qualitätsmanagementsystem erhalten somit mindestens ein internes Audit pro Jahr.

Dies wird ergänzt durch die Begehung durch **unabhängige externe Prüfer**, die nach der Erstzertifizierung jährlich Überwachungsaudits und nach drei Jahren eine Rezertifizierung bzw. nach der Erstakkreditierung zwei Überwachungsaudits im fünfjährigen Zeitraum bis zur Reakkreditierung veranlassen.

Darüber hinaus war das Jahr 2010 zunehmend gekennzeichnet durch die Vorbereitung der Zertifizierungen von Organzentren nach den Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft. So wurde die Rezertifizierung des Brustzentrums im Sommer 2010 mit der Erstzertifizierung des Gynäkologischen Krebszentrums kombiniert. Das Hauttumorzentrum bekam während der Überwachung wiederum eine ausgezeichnete Rückmeldung. Die Vorbereitungen auf die Zertifizierungen des Darmkrebszentrums und des Prostatakrebszentrums (die Zertifizierungen fanden im Mai und im Juni 2011 statt) liefen an.

## Befragungen

Im Jahr 2010 wurden wiederum umfangreiche Befragungen durchgeführt, ausgewertet und kommuniziert, das bestehende Befragungssystem wurde fortgeschrieben.

- **ständige Befragung stationärer Patienten (kontinuierlich fortgesetzt)**

Dieses System trägt den Charakter eines Beschwerdemanagements. Alle stationär aufgenommenen Patienten können über Rückmeldebögen und einen adressierten Umschlag darlegen, ob ihr Aufenthalt bei uns „wie“, „besser“ oder „schlechter als erwartet“ ausgefallen ist. Drei offene Fragen runden diesen Bogen ab.

Ca. 6 % der Patienten nutzen dieses System (ca. 3.000 Bögen im Jahr). Auf die Zuschriften wird - wenn notwendig - sofort reagiert. Jedoch nutzen sehr konstant 94 % der Patienten diese Möglichkeit, um positive Eindrücke wieder zu geben. Mitunter werden auf gleichen Erfassungsbogen aber auch kritische Aspekte des Krankenhausaufenthaltes beleuchtet. Berechtigte und konstruktive Verbesserungshinweise werden je nach Möglichkeit umgesetzt.

Eine halbjährliche, stationsbezogene Auswertung wird den Mitarbeitern für ihren jeweiligen Verantwortungsbereich zur Verfügung gestellt. Die Gesamtauswertung für das Universitätsklinikum ist im Intranet für alle Mitarbeiter einsehbar.

So gibt dieses System eine Orientierung zu Stärken und Verbesserungspotenzialen auf den Stationen oder auch in den zentralen Versorgungseinrichtungen.

- **klinikumsweite Befragung stationärer Patienten mit einem umfangreicheren Fragebogen**

Diese Befragung wird in allen geradzahligen Jahren in den Monaten Oktober und November als Stichtagsbefragung durchgeführt. Über die Befragung wurde umfangreich informiert (inklusive einer Anzeige beim Personalrat). Ein Aushang wies die Patienten auf die Befragung hin. Die Ergebnisse aus 3.006 Fragebögen wurden in anonymisierter und komprimierter Form aufgearbeitet und die stationsbezogene Auswertung den Mitarbeitern für ihren jeweiligen Verantwortungsbereich zur Verfügung gestellt. Die Gesamtauswertung für das Universitätsklinikum ist im Intranet für alle Mitarbeiter einsehbar. Besonders beeindruckend war in diesem Jahr, dass signifikante Veränderungen der Mittelwerte über alle Stationen im Vergleich zu 2008 ausschließlich positiv motiviert waren. Die erzielten Verbesserungen treffen beispielsweise Informationen über Diagnosemethoden und über Therapien/ Operationen, die Verständlichkeit der Visiten, die zeitliche Planung/ Durchführung der Behandlung, das Vertrauen in das fachliche Können des Pflegepersonals, die Abstimmung zwischen den verschiedenen Abteilungen bzgl. Diagnose und Therapie/ Operation, die die Behandlung ergänzenden Leistungen, den Informationsaustausch zwischen den Mitarbeitern und die Information über den weiteren Verlauf der Krankheit/ Behandlung.

Stationsbezogen wurden pro Frage Stärken und Verbesserungspotenziale mit Signifikanz gegenüber dem Mittelwert aller Stationen und gegenüber der Beurteilung von 2008 aufgezeigt und entsprechende Verbesserungspotenziale mit terminierten Maßnahmen mit Verantwortlichkeiten versehen und über die QM-Steuergruppen nachverfolgt.



- **klinikumsweite Befragung ambulanter Patienten**

Diese Befragung konnte ab dem Jahr 2002 alle drei Jahre durchgeführt werden (II. Quartal). Der Ablauf, die Auswertung und die Kommunikation der Ergebnisse erfolgten analog der Befragung stationärer Patienten mit einem umfangreicheren Fragebogen. Zur Auswertung liegen im Jahr 2011 insgesamt 3.832 Bögen vor (bei ca. 365.000 Konsultationen pro Jahr und der Annahme, dass Patienten mehrfach zur Konsultation kommen aber nur einen Bogen ausfüllen, entspricht das einer Rücklaufquote zwischen 10 und 25 %).

Wiederum pro Sprechstunde werden Stärken und Verbesserungspotenziale mit Signifikanz gegenüber dem Mittelwert über alle Sprechstunden und gegenüber der Beurteilung von 2008 pro Frage ausgewiesen. Umfangreiche Maßnahmeverfolgungen werden wiederum initiiert werden.

Darüber hinaus werden noch weitere Befragungen durchgeführt:

- spezielle Patientenbefragungen, z.B. zur (Still-)betreuung von Wöchnerinnen, in den Tageskliniken Psychiatrie und Gerontopsychiatrie, den nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Organzentren, etc. – alle kontinuierlich fortgesetzt
- Befragung von Anforderern diagnostischer Leistungen (aus Sicht der Institute, aber auch der Apotheke und der Zentralen Sterilgutversorgungsabteilung)
- Befragungen der Mitarbeiter zur Versorgung mit Speisen und zum Management der Essenwagen (Cook&Chill-System) – in allen ungeradzahigen Jahren
- vereinzelt: Mitarbeiterbefragungen in Fachabteilungen (z.B. in den Medizinischen Universitätslaboratorien/ Institut für Transfusionsmedizin)

Auf die Durchführung von schriftlichen Befragungen der Einweiser und der potenziellen Einweiser einer Klinik wird nach Einzelerfahrungen in drei Kliniken weiterhin verzichtet. Vielmehr wurde darauf Wert gelegt, dass die Kliniken feste Telefonnummern und Ansprechpartner für häufige Standardsituationen einrichten und bekannt geben. So wird seit dem Jahr 2007 alle zwei Jahre ein Leistungsbericht „[WISSEN - KOMPETENZ – FÜRSORGE der Qualitäts- und Leistungsbericht des Universitätsklinikums Jena](#)“ mit der Zielgruppe einweisende Ärzte aus dem niedergelassenen Bereich und den Krankenhäusern der Region aufgelegt. Dies wird 2012 für 2011 wiederholt.

### **QM-Steuergruppen in den Kliniken und Instituten mit QM-System**

In den Kliniken und Instituten mit QM-System laufen alle steuerungsrelevanten QM-Informationen in den Protokollen der i.d.R. zweimonatlich stattfindenden QM-Steuergruppensitzungen zusammen. Sie aggregieren - angeleitet durch den Qualitätsmanagementbeauftragten der Fachabteilung - alle notwendigen Maßnahmen aus den Jahresszielen, den Audits, Befragungsergebnissen, ausgewerteten Listen zu Fehlern, Mängeln und Beschwerden sowie sonstiger bekannter Anmerkungen von mit dem Klinikum in Kontakt stehenden Personen. Es resultiert eine permanente Arbeitsliste wechselnder Länge.

### **Schulungen**

Sowohl bei der Einführung von Qualitätsmanagement in einer Klinik oder einem Institut als auch bei der Fortschreibung des Systems werden Schulungen angeboten.

Im ersten Fall sind diese Schulungen speziell auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter der Fachabteilung zugeschnitten und ermöglichen einen schnellen Einstieg in die Welt des Qualitätsmanagements. Der Fokus liegt hier vor allem auf der Erstellung der QM-Dokumentation.

Im zweiten Fall sind diese Schulungen zugeschnitten auf die Verantwortlichen im Rahmen der Teil-Qualitätsmanagement-Systeme (vor allem Pflegende aber auch *neue* Qualitätsmanagementbeauftragte). In einem Dreitagekurs werden ein Überblick über gesetzliche Grundlagen für Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung im Gesundheitswesen gegeben, relevante QM-Bewertungssysteme vorgestellt und die Umsetzung am Universitätsklinikum mit umfangreichen Erläuterungen und Übungen dargelegt. Abgerundet wird dieser Kurs durch einen Kommunikationsteil.

Seit dem Jahr 2004 hat sich am Klinikum ein eintägiger Kurs „Interner Auditor<sup>UKJ</sup>“ etabliert. Dieser Kurs findet jährlich im Frühjahr statt und erfreut sich steigenden Zuspruchs.

Weitere Schulungen geben die Qualitätsmanagerinnen des Geschäftsbereichs gern auf Anfrage, z.B. im Rahmen von Fortbildungen in Fachpflegeausbildungsgängen.

## D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Im Folgenden werden Projekte aufgeführt, die über die Einführung von Qualitätsmanagement in den Kliniken und Instituten der Krankenversorgung hinaus verschiedene Aktivitäten des Universitätsklinikums beleuchten, um neue Erkenntnisse schnell in den Dienst der Krankenversorgung zu stellen, besondere Investitionen hervorzuheben, die Betreuung spezifischer Patientengruppen bedürfnisgerecht zu gewährleisten, dauerhaft eine moderne Infrastruktur abzusichern und Risikoaspekte im Rahmen der Behandlungsprozesse genauer zu erkennen.

### **Neue Erkenntnisse im Dienste der Krankenversorgung**

#### **Förderempfehlung für das Center for Sepsis Control and Care (CSCC)**

Das von einem Team aus Intensivmedizinern, Internisten, Chirurgen und Neurologen entwickelte Konzept für das „Center for Sepsis Control and Care“ (CSCC) am Jenaer Universitätsklinikum sieht völlig neue interdisziplinäre Strukturen für die Erforschung und die Behandlung der Sepsis vor. Es zielt sowohl auf eine wirksame Akuttherapie, als auch auf die Risikoabschätzung, Präventionsmaßnahmen, neue Diagnoseverfahren und vor allem die Untersuchung von Langzeitschäden, über die bislang noch wenig bekannt ist, und deren Vermeidung.

Die Sepsisforschung ist ein Schwerpunkt am Jenaer Uniklinikum. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Freistaat Thüringen unterstützen hier mehrere Großprojekte auf diesem Gebiet. Mit ihrem positiven Votum bestätigte die Fachjury diese Ausrichtung und ebnete den Weg für das CSCC.

Einen Schwerpunkt bildet die patientenorientierte Forschung zur Diagnostik und Therapie der Sepsis. In großen klinischen Studien wollen die Mediziner zum Beispiel Risiken, neue Diagnoseansätze, Organversagen infolge von Sepsis und neurologische Folgeerkrankungen untersuchen. Dazu werden den interdisziplinären Arbeitsgruppen zentrale Einrichtungen wie eine Biobank, ein Sepsisdatenzentrum und eine Managementeinheit für klinische Studien zur Verfügung stehen. Spezielle Forschungsprofessuren sollen die klinische Tätigkeit und die Leitung einer Forschergruppe miteinander vereinbar machen. Mit strukturierten Qualifizierungsprogrammen für Studenten, Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler will das Zentrum auch Karriereperspektiven für klinische Forscher bieten.

#### **Kardiologen entwickeln Experten-Leitlinien für Einsatz von Herzklappen-Prothesen mittels Herzkatheter**

Das noch relativ junge Verfahren des minimal-invasiven Einsatzes von Herzklappen-Prothesen per Katheter ist noch weit davon entfernt, regulärer Standard an allen Krankenhäusern zu sein. Weltweit wurden etwa 4.000 solche Eingriffe an der Aortenklappe vorgenommen, die meisten davon in Deutschland. Weitere Katheterverfahren für Segelklappen sind noch in der Entwicklung. Hier ganz vorn sind die Mediziner um Professor Hans-Reiner Figulla von Jenaer Herzzentrum.

Deren jahrelange Erfahrung in der Entwicklung und dem Einsatz künstlicher Herzklappen mittels Herzkatheter fließt in die bundesweiten Richtlinien zum Herzklappenersatz ein. Damit kann das Zentrum seine Kompetenz als eines der führenden Zentren für kathetergeführten Herzklappenersatz in die verbindlichen Festlegungen für alle mit künstlichen Herzklappen arbeitenden Kollegen einbringen und so dazu beitragen, künftig einen hohen Qualitätsstandard durchzusetzen. Die Jenaer arbeiten und forschen seit Jahren an kathetergeführten Herzklappenersatzmodellen, das Thüringer Universitätsklinikum gehört zu den größten Zentren deutschlandweit auf diesem Gebiet.

An diesen Verbesserungen arbeiten die Forscher mit stetigem Erfolg - vor wenigen Monaten wurde eine in Jena entwickelte faltbare Herz-Segelklappe mit dem Innovationspreis des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ausgezeichnet. Damit haben die UKJ-Kardiologen ein weiteres Verfahren zum minimal-invasiven Herzklappenersatz erarbeitet.

#### **Einführung einer neuen Bestrahlungstechnik bei Gehirntumoren in Thüringen**

Das Universitätsklinikum Jena setzte zum Jahresbeginn 2009 einen Meilenstein in der Verbesserung der Strahlentherapie von Gehirntumoren. Die Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie führte eine neue Software für eine besonders exakte Bestrahlung (intensitätsmodulierte Präzisionsbestrahlung) von Tumoren im Schädel- und Kieferbereich ein. Das verbesserte Verfahren zur Berechnung der Dosis ermöglicht bei der Radiotherapie und -chirurgie speziell in den Grenzbereichen zwischen Geweben unterschiedlicher Dichte eine genauere Planung der Bestrahlung. Für die Patienten bedeutet dies eine exaktere Planungsgrundlage, um gesunde Strukturen in der näheren Umgebung des Tumors besser zu schonen.

Eine weitere technische Neuerung in der Jenaer Strahlentherapie ist die Möglichkeit, besondere Bilder in die Bestrahlungsplanung einfließen zu lassen, die Nervenbahnen sichtbar machen. Diese Form der Magnetresonanztomographie - auch als MRT bekannt - heißt Fiber Tracking und liefert so genannte DTI (Diffusor Tensor Imaging)-Datensätze. Beim Einbinden dieser DTI-Daten profitiert das Team um Dr. Wiezorek von der engen Zusammenarbeit mit den Kollegen der Medical Physics Group des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie des UKJ.

### **Schmerzforscher entwickeln Handprothese, die Phantomschmerzen lindert**

Der Verlust eines Körperteils ist schmerzhaft und das gleich im doppelten Sinne: Denn neben Wundschmerzen leiden die Betroffenen häufig an so genannten Phantomschmerzen. Im Gegensatz zu den körperlichen Wunden, die irgendwann verheilen, bleiben Phantomschmerzen oftmals über Jahre, nicht selten das ganze Leben.

Doch nun können Wissenschaftler der Universität Jena den betroffenen Patienten Hoffnung auf Linderung machen. Gemeinsam mit Unfallchirurgen des Jenaer Uniklinikums und Wirtschaftspartnern hat das Team um Professor Weiß, Professor vom Lehrstuhl für Biologische und Klinische Psychologie, herkömmliche Handprothesen so verändert, dass Phantomschmerzen nach einer Unterarmamputation reduziert werden können.

Ein zentraler Bestandteil der Neuentwicklung, die von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) finanziell gefördert wird, ist eine Stimulationseinheit, die über eine Manschette mit dem Oberarmstumpf des Patienten verbunden ist. Durch die Rückkopplung zwischen neuer Hand und Gehirn, wie sie das Jenaer System ermöglicht, soll die Umstrukturierung im Gehirn verhindert bzw. rückgängig gemacht werden. Erste Patienten haben das System getestet und als sehr positiv empfunden.

### **Investitionen**

#### **Operateure erhalten OP-Robotersystem der neuesten Generation**

Ein DaVinci-OP-Roboter der neuesten Generation steht seit Ende 2010 in der Klinik für Urologie am Universitätsklinikum Jena. Das Robotersystem ermöglicht den Operateuren Eingriffe mit kleinsten Schnitten und hochpräzisen Bewegungen im Millimeterbereich. Mit diesem hochmodernen Gerät, das deutschlandweit erst in 9 Kliniken im Einsatz ist, werden die Jenaer Operateure ab Januar 2011 vor allem Prostataoperationen, aber auch gynäkologische und chirurgische Eingriffe vornehmen.

#### **Hochmoderne Herz-Lungen-Maschine erstmals im Routineeinsatz**

Am Herzzentrum des Universitätsklinikum Jena ist jetzt eine hochmoderne Herz-Lungen-Maschine im Einsatz. Die computergestützte Herz-Lungen-Maschine ist kompakter, leiser und leichter zu bedienen. Zudem ermöglicht das weiterentwickelte Modell eine bessere Überwachung des Patienten und damit eine noch größere Sicherheit während der Eingriffe. Das jetzt eingesetzte Gerät ist ein Folgemodell eines von Jenaer Herzchirurgen und Kardiotechnikern vor vier Jahren mitentwickelten Prototyps. Das neue Modell ist bereits regelmäßig im OP im Einsatz. Insgesamt werden monatlich am Herzzentrum des UKJ bis zu hundert Eingriffe mit Einsatz der Herz-Lungen-Maschine durchgeführt.

#### **HNO-Klinik setzt hochmodernen computergesteuerten Laser ein**

Ein neuer CO<sub>2</sub>-Laser ermöglicht jetzt der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde des Universitätsklinikums Jena noch präzisere berührungslose Operationen im empfindlichen Hals- und Gesichtsbereich. Der hochmoderne computergesteuerte Laser, der auch mit einem Operationsmikroskop verbunden werden kann, bietet die Chance für ein wesentlich genaueres Arbeiten als herkömmliche CO<sub>2</sub>-Laser.

#### **Hochmoderne Radiojodtherapiestation eröffnet**

An der Klinik für Nuklearmedizin des Universitätsklinikums Jena wurde die neue Radiojodtherapiestation eröffnet. Der entsprechend den strengen Strahlenschutzbestimmungen ausgebaute Bereich bietet zehn hochmoderne Behandlungsplätze für Schilddrüsenpatienten. Die neue Station in der Bachstraße, die den bisherigen Außenstandort am Steiger ersetzt, ermöglicht dafür nun optimale Bedingungen. Jedes der hellen und freundlichen Patientenzimmer hat einen komfortablen Sanitärbereich. Darüber hinaus steht eine moderne TV- und Telefonanlage sowie drahtloser Zugang zum Internet zur Verfügung.

### **Sicherstellung einer fachgerechten Betreuung spezifischer Patientengruppen**

#### **Jena weiht mit seltenem Eingriff neuen Hybrid-Operationssaal ein**

Mit einem bisher einmaligen minimal-invasiven Eingriff am schlagenden Herzen wurde Ende 2009 der neue Hybrid-Operationssaal am Herzzentrum des Universitätsklinikums Jena in Betrieb genommen. In einer fünfstündigen Operation haben die Herzchirurgen und Kardiologen des UKJ dabei einem 80-jährigen Patienten sowohl einen Bypass gelegt als auch einen transapikalen Aortenklappenersatz implantiert. Beide Operationen wurden minimal-invasiv über den gleichen 4,5 Zentimeter großen Schnitt am Brustkorb und ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine am schlagenden Herzen durchgeführt. Die bei dieser Operation angewendete Methode der Verbindung zweier minimal-invasiver Eingriffe am schlagenden Herzen ist extrem anspruchsvoll für die Operateure. Voraussetzung für das Gelingen ist dabei eine enge Zusammenarbeit der Herzchirurgen mit den Kardiologen und den Kardioanästhesisten, die in einem Hybrid-Operationssaal gemeinsam an dem zusätzlich mit einem Herzkatheter ausgestatteten Operationstisch stehen.

## **Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie bietet stationäre Mutter-Kind-Behandlungen**

Für Mütter mit psychischen Störungen nach einer Geburt bietet die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Jena eine neue Behandlungsmöglichkeit an. In zwei dafür eingerichteten Zimmern können Frauen während des Klinikaufenthaltes gemeinsam mit ihren Kleinkindern betreut werden. Das neue Angebot, das bisher nur in wenigen psychiatrischen Kliniken zu finden ist, ermöglicht eine Therapie für Mütter, die kurz nach der Geburt eine psychische Störung entwickelt haben und bisher keine stationäre Betreuung wahrnehmen konnten, da ihre Kinder in dieser Zeit nicht versorgt waren.

Seit der Eröffnung sind die beiden Zimmer durchgehend belegt. Bisher haben nur wenige Kliniken ein solches Angebot. Deshalb kommen auch Frauen aus Hessen und Sachsen.

10 bis 15 Prozent aller Mütter erkranken im Wochenbett an einer Depression, sehr selten kann auch eine Wochenbettpsychose oder eine Angststörung auftreten. Diesen Frauen bieten die Jenaer Psychiater eine stationäre Behandlung, bei der ihr Baby mit in die Klinik aufgenommen wird. Während der zur Behandlung gehörenden Gruppenzeiten und Therapiesitzungen können die Kleinen stundenweise von Tagesmüttern in der Klinik betreut werden, damit die Frauen ungestört am Therapieprogramm teilnehmen können. Finanziert wird die Kinderbetreuung durch den Förderverein des Klinikums.

## **Universitätsklinikum Jena erhält für die Kinderklinik und die Kinderchirurgie neues Gütesiegel**

Ein neues Gütesiegel „Ausgezeichnet. für Kinder“ sorgt jetzt dafür, dass Eltern selbst prüfen können, ob die für sie nächstgelegene Kinderklinik die hohen Erwartungen an die Qualität einer guten Kindereinrichtung auch erfüllt. Kinderkliniken, die dieses Siegel tragen möchten, müssen sich einer strengen Prüfung wie beim TÜV unterziehen. Dieser Prüfung für das neue Qualitätssiegel haben sich die Kinderkliniken des Universitätsklinikums Jena gestellt und sind nun „Ausgezeichnet. für Kinder“.

Die Klinik für Kinderchirurgie und die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin haben die Kriterien des neuen Zertifikats ausnahmslos erfüllt. Das den Jenaern zuerkannte neue Gütesiegel wurde von einer bundesweiten Initiative von Fach- und Elterngesellschaften unter Federführung der Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland e.V. (GKinD) entwickelt. Der Zertifizierung liegen gemeinschaftlich definierte Qualitätskriterien zugrunde, die sich unter anderem auf personelle und fachliche Anforderungen, Organisation der Klinik sowie die räumliche und technische Ausstattung beziehen.

## **Projekte im Rahmen der Sicherstellung einer modernen Infrastruktur**

### **Stationsapotheker zeigt regelmäßige Visitenpräsenz**

Im Zeitraum vom 1. September 2009 bis 31. Dezember 2010 wurden 814 pharmazeutische Interventionen durch den Stationsapotheker erfasst, dokumentiert und ausgewertet. Von den vorgeschlagenen Maßnahmen wurden 95,4 % (n=667/ 699) in die Therapie übernommen. Bei 14,1 % (n=115/ 814) der Interventionen erfolgte eine Arzneimittelinformation an den behandelnden Arzt oder das Pflegepersonal.

Aufgrund der pharmazeutischen Betreuung durch einen Stationsapotheker konnten teure Therapien durch kostengünstigere Alternativen ersetzt werden. 58,9 % (n=480/ 814) der Interventionen führten zu einem finanziellen Vorteil. Aufgrund der pharmazeutischen Interventionen ergab sich im Untersuchungszeitraum ein finanzieller Vorteil in Höhe von 62.000 €. Die Personalkosten der Apotheke konnten refinanziert werden.

Neben der regelmäßigen Visitenpräsenz wurden weitere Strategien zur Optimierung der Arzneimitteltherapie etabliert:

- patientenindividuelle Arzneimittelinformation
- Erstellung von Therapieempfehlungen und Richtlinien
- Implementierung eines Informationssystems
- Steuerung von Sonderanträgen
- Übersichten zur Inkompatibilitäten
- Lageroptimierung auf den Stationen

Eine enge Zusammenarbeit im interdisziplinären Team und eine kontinuierliche Präsenz eines Apothekers auf Station konnten zu einer qualitativen Verbesserung der Arzneimitteltherapie beitragen. Die erhöhte Präsenz des Apothekers, die Teilnahme an Visiten und die gezielten Interventionen ermöglichten somit eine kontinuierliche qualifizierte Beratung und Unterstützung der Ärzte und Pflegekräfte. Durch die frühzeitige Intervention bei arzneimittelbezogenen Problemen, wie beispielsweise unerwünschten Arzneimittelwirkungen, Interaktionen oder Medikationsfehlern konnte die Qualität der Arzneimitteltherapie optimiert werden.

### **Infusionswagen im Modulsystem**

Die Infusions- und Dialyselösungen werden über ein mobiles Modulwagensystem durch die Apotheke betreut und verwaltet. Die 27 Spezialcontainer, welche jeweils mit bis zu 200 kg beladen werden können, enthalten alle

notwendigen Infusions- und Dialyselösungen – individuell an jede Station angepasst. Nach der Bestückung in der Apotheke gelangen die Container mit Hilfe des führerlosen Transportsystems zum Verbleib auf die Station. Nach einem festen Zeitplan werden die Container zur Bestückung, Prüfung und Verfalldatenkontrolle an die Apotheke zurück geschickt.

Die Vorteile des mobilen Modulsystems konnten anhand des Wegfalls von Rückgaben nachgewiesen werden. Diese betragen vor der Einführung der neuen Versorgungsmethode 2 % aller ausgelieferten Infusionslösungen und waren insbesondere durch Doppelbestellungen bzw. falsche Anforderungen begründet. Durch Optimierung und Standardisierung wurde eine Verringerung des Stationsinventars zwischen 18,6 % und 24,3 % erzielt. Ebenso konnte die Menge der Umverpackungen auf den Intensivstationen reduziert werden. Dies ist dahin gehend von Bedeutung, da eine mikrobiologische Untersuchung zeigte, dass 75 % der Außenverpackung von Infusionslösungen mit ubiquitär in der Raumluft vorkommenden Mikroorganismen bzw. mit fakultativ pathogenen Erregern kontaminiert waren.

### **Innovative Netzwerke an der Klinik für Hautkrankheiten**

Mit den Hautnetzen geht die Universitäts-Hautklinik in Zusammenarbeit mit teilnehmenden Niedergelassenen seit einigen Jahren mit gutem Vorbild voran. Hier wird mit dem Ziel, die Versorgungssituation der Patienten zu verbessern und eine kosteneffizientere Behandlung zu garantieren, seit 2004 ein integriertes Versorgungskonzept etabliert. Ambulante und stationäre Diagnostik sowie Therapie wurden eng verzahnt. Begonnen wurde im Jahr 2004 mit dem PhleboNet zur Wunddokumentation. Für die Dokumentation und den Austausch der krankheitsbezogenen Informationen wurde ein kommerzielles Produkt verwendet. Da dieses den sich ausweitenden Anforderungen nicht mehr gerecht wurde, erfolgte eine Eigenentwicklung in Zusammenarbeit von Mitarbeitern der Hautklinik und dem Lehrstuhl für Softwaretechnik des Instituts für Informatik der FSU Jena. Die Software, die eine ständige Weiterentwicklung nach den Bedürfnissen der beteiligten Dermatologen und weiteren Partnern erfährt, unterstützt die krankheitsbezogene Dokumentation, den sicheren Datenaustausch zwischen den Partnern sowie die Organisation reibungsloser Arbeitsabläufe innerhalb der Einrichtungen aber auch zwischen den Einrichtungen. Mittlerweile existieren Dokumentationsmodule bzw. Netzwerke für Schuppenflechte, Handekzeme, Wunden, Hauttumoren, Allergien. Die Erarbeitung weiterer Dokumentationsmodule oder weiterer Netzwerke wie z.B. Neurodermitis-Netzwerk, Sklerodermie-Netzwerk u.a. sind in Bearbeitung.

### **Projekte zur weiteren Verbesserung der Patientensicherheit**

Mit der Etablierung eines zentralen Medizinischen Risikomanagements können verschiedene Projekte auf übergeordneter Ebene für Verbesserungen am gesamten Klinikum genutzt werden.

#### **Patientenarmbänder**

In 2010 wurden zur Vorbereitung einer flächendeckenden Einführung von Patientensicherheitsarmbändern umfangreiche infrastrukturelle Vorarbeiten getroffen. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Risikomanagers, der Rechstabteilung, des Datenschutzbeauftragten, der Pflegedirektion, des Zentrums für Informations- und Kommunikationstechnologie, der Pflegedirektion sowie der Abteilung Patientenverwaltung initiiert. Die Armbänder dienen als zusätzliche Struktur der Gewährleistung einer jederzeitigen sicheren Identifikation der Patienten. Schrittweise erhält seit Beginn 2011 jeder stationäre Patient in diesem Zusammenhang ein Armband mit seinem Namen, Vornamen, dem Geburtsdatum sowie einer persönlichen Identifikationsnummer umgelegt. Die Armbänder können auf einfachem Weg elektronisch erzeugt werden und besitzen einen hohen Tragekomfort. Das UKJ empfiehlt den Patienten das durchgängige Tragen eines solchen Armbandes. Grundsätzlich bleibt die Verwendung aber freiwillig.

#### **CIRS**

Seit dem vierten Quartal 2010 wird am UKJ ein elektronisches Critical Incident Reporting System (CIRS) etabliert. Dieses Meldesystem für kritische Ereignisse in der Krankenversorgung soll den Risikomanagementprozess und dabei insbesondere die Identifikation von Risiken im klinischen Bereich unterstützen und verbessern. Im Rahmen dieses Systems erhalten die Mitarbeiter die Möglichkeit, anonym und freiwillig und vollkommen sanktionsfrei über kritische Ereignisse zu berichten. Jede Meldung wird dabei im Sinne ihres Inhaltes und einer anschließenden Prozessverbesserung und nicht mit dem Ziel der Suche nach Schuldigen bearbeitet. Die Einführung erfolgt bereichs- bzw. abteilungsweise unter enger Einbindung des Personalrates. Die Meldungen werden an zentraler Stelle gesichtet und gelangen zur Bearbeitung in die entsprechenden Bereiche. Übergeordnete Themen werden zentral gesteuert. Mit Hilfe dieses Systems ist es möglich, bisher verborgene Schwachstellen zu identifizieren und im Sinne der Verbesserung von Prozess- und Patientensicherheit zeitnah zu bearbeiten.

#### **Checkliste Patientensicherheit**

Zur Vorbereitung der Einführung einer zentralen Patientensicherheitscheckliste wurde eine entsprechende Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Kliniken für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, des OP-Managements, des Pflege- und Funktionsdienstes, des Risikomanagements initiiert.

## D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Die Bewertung des Qualitätsmanagements wird über die benannten Instrumente vornehmlich durch die Überprüfung externer Institutionen vorgenommen. Der Arbeitsstand zum 31.12.2010 ist in der nachfolgenden Tabelle aufgezeigt.

Zertifikate nach DIN EN ISO 9001	
Klinik/ Institut/ Einrichtung	gültig seit (Reg.-Nr.)
Klinik für Innere Medizin II (Erstzertifizierung 02/ 2000)	20.02.2004 (5523D)
Klinik für Innere Medizin I (Erstzertifizierung 05/ 2001)	01.07.2004 (1540D)
Apotheke (Erstzertifizierung 08/ 2001)	10.12.2004 (6647D)
Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	18.08.2003 (5006D)
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	28.08.2003 (5005D)
Versorgungsmanagement/ Küche	10.11.2003 (5272D)
Klinik für Hautkrankheiten	12.12.2003 (5409D)
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	20.10.2004 (6051D)
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	24.07.2005 (7172D)
Interdisziplinäres Brustzentrum	28.07.2005 (7279D) gleichzeitig zertifiziert nach den Kriterien der Dt. Krebsgesellschaft und der Dt. Gesellschaft für Senologie
Klinik für Nuklearmedizin	13.12.2005 (7301D)
Institut für Physiotherapie	06.01.2006 (7657D)
Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung	13.04.2006 (7806D)
Klinik für Innere Medizin III	16.08.2006 (8173D)
Klinik für Kinderchirurgie	28.11.2006 (8348D)
ZZMK, Polikliniken für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde Konservierende Zahnheilkunde Kieferorthopädie Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde	11.12.2009 (8667D); vorab Einzelzertifikate
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	11.05.2007 (8869D)

### Zertifikate nach DIN EN ISO 9001

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	21.06.2007 (8832D)
Institut für Pathologie	04.07.2006 (8060D)
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	20.11.2007 (9180D)
Klinik und Poliklinik für Urologie	29.01.2008 (9378D)
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	22.04.2008 (9546D)
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	14.11.2008 (9640D)
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie	28.10.2009 (10463D)
Klinik für Geriatrie	25.11.2009 (10434D)
Klinik für Neurochirurgie	16.04.2010 (10620D)

### QM-Systeme nach DIN EN ISO 9001 ohne Zertifikat

Zentral-OP
------------

### Akkreditierungen - Anerkennungen als Prüflaboratorium

Institut	Norm
Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik	DIN EN ISO 15189, 90/ 385/ EWG93/ 42/ EWG und DIN EN ISO/ IEC 17025, 98/ 79/ EG akkreditiert seit 04/ 2007 ( <a href="#">ZLG</a> ; <a href="#">DAkKS</a> )
Institut für Rechtsmedizin	DIN EN ISO 17025 seit 12/ 2007 ( <a href="#">DACH</a> >> <a href="#">DAkKS</a> )
Institut für Medizinische Mikrobiologie	DIN EN ISO 15189 seit 06/ 2008 ( <a href="#">DACH</a> >> <a href="#">DAkKS</a> )
Institut für Transfusionsmedizin	DIN EN ISO 15189 seit 06/ 2009 ( <a href="#">DACH</a> >> <a href="#">DAkKS</a> )
Institut für Humangenetik	DIN EN ISO 15189 am 04/ 2010 ( <a href="#">DAkKS</a> )

### Weitere Qualitätszertifikate/ Anerkennungen

Klinik/ Institut	Art der Zertifizierung/ Annerkennung
Klinik und Poliklinik für Urologie	Qualitätszertifikat des "European Board of Urology" (1997, 2002 und 2008) Zertifizierung als <a href="#">Prostatakrebszentrum</a> (06/ 2011)
Klinik für Hautkrankheiten u.a.	Zertifizierung als <a href="#">Hauttumorzentrum</a>
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie u.a	Zertifizierung als <a href="#">Darmkrebszentrum</a> (05/ 2011)

Weitere Qualitätszertifikate/ Anerkennungen	
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	Teilnahmezertifikat der LÄK Thüringen: Qualitätssicherung in der Intensivmedizin Zertifizierung als Überregionales Zentrum im <a href="#">TraumaNetzwerk<sup>D</sup></a> der DGU
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	Europäisches Qualitätszertifikat für Ausbildung Teilnahmezertifikat der LÄK Thüringen: Qualitätssicherung in der Intensivmedizin
Klinik für Innere Medizin I	Teilnahmezertifikat der LÄK Thüringen: Qualitätssicherung in der Intensivmedizin
Klinik für Neurologie	Zertifizierung als "Überregionale Stroke Unit" der Deutschen Schlaganfallgesellschaft (11/ 2005) Teilnahmezertifikat der LÄK Thüringen: Qualitätssicherung in der Intensivmedizin
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Allgemeine Gynäkologie	Interdisziplinäres <a href="#">Brustzentrum</a> , zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie nach DIN EN ISO 9001 <a href="#">Gynäkologisches Krebszentrum</a> , zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. Universitäres Beckenbodenzentrum (Deutsche Kontinenzgesellschaft: Beratungsstelle) Endometriose-Zentrum Stufe III (Stiftung Endometriose Forschung) Dysplasiezentrum Kinderwunsch-Zentrum Ausbildungszentrum <ul style="list-style-type: none"> <li>- der EBCOG (europäische Facharztweiterbildung)</li> <li>- der ESGO (Europäische Gesellschaft für Gynäkologische Onkologie, Ausbildungsprogramm zum Experten für Gynäkologische Onkologie)</li> <li>- der Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Endoskopie (AGE)</li> </ul>
Institut für Transfusionsmedizin	Akkreditierung des Herstellungsbereiches für Blutprodukte Akkreditierung als Kooperationszentrum für Stammzellsammlung Akkreditierung der Spenderdatei Akkreditierung als Sucheinheit des Zentralen Knochenmarkspender-Registers Deutschland nach den Vorgaben der WMDA und der Deutschen Standards für die nicht verwandte Blutstammzellspende: 24.08.2007 Transplantationsimmunologie <ul style="list-style-type: none"> <li>- Akkreditierung nach den Kriterien der European Federation for Immunogenetics (efi); gültig seit 21.04.2004</li> <li>- Anerkennung der Transplantationsimmunologie als Weiterbildungszentrum für Fachimmunogenetiker (1/ 5 in Dtschl.)</li> </ul>



## **Ansprechpartner und weiterführende Informationen**

Qualitätsmanagement:

Dr. Elke Hoffmann

Dipl.-Kffr. Alexandra Ulrich

GB Medizincontrolling/ Qualitätsmanagement

Universitätsklinikum Jena

07740 Jena

Tel.: 03641 934260

Tel.: 03641 933228

Fax: 03641 934635

E-Mail: [Elke.Hoffmann@med.uni-jena.de](mailto:Elke.Hoffmann@med.uni-jena.de)

E-Mail: [Alexandra.Ulrich@med.uni-jena.de](mailto:Alexandra.Ulrich@med.uni-jena.de)

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Universitätsklinikum Jena

07740 Jena

E-Mail: [presse@med.uni-jena.de](mailto:presse@med.uni-jena.de)

E-Mail: [pr-dekanat@med.uni-jena.de](mailto:pr-dekanat@med.uni-jena.de)

Homepage: <http://www.uniklinikum-jena.de>